

# Staatshaushaltsplan für 2013/2014

Einzelplan 10  
Ministerium für Umwelt, Klima  
und Energiewirtschaft



**Baden-Württemberg**  
MINISTERIUM FÜR FINANZEN UND WIRTSCHAFT

# Inhalt

	Betragsteil Seite	Stellenteil Seite
Vorwort	3	-
Grafische Übersicht der Fach- bzw. Servicebereiche	6	-
Kapitel 1001 Ministerium .....	7	163
Kapitel 1002 Allgemeine Bewilligungen .....	20	-
Kapitel 1005 Wasser und Boden (einschließlich produktorientierte Informationen) .....	35	168
Kapitel 1006 Immissionsschutz, Abfallwirtschaft, Marktüberwachung (einschließlich produktorientierte Informationen) .....	68	170
Kapitel 1007 Grundsatz, Nachhaltigkeit, Klimaschutz, Umwelttechnik (einschließlich produktorientierte Informationen) .....	87	-
Kapitel 1009 Energiewirtschaft (einschließlich produktorientierte Informationen) .....	118	-
Kapitel 1010 Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg .....	131	173
Kapitel 1011 Kernenergieüberwachung, Strahlenschutz (einschließlich produktorientierte Informationen) .....	137	-
Zusammenstellung der Haushaltsansätze.....	148	-
Zusammenstellung der Verpflichtungsermächtigungen .....	152	-
Zusammenstellung der Belastungen aus Verpflichtungsermächtigungen.....	160	-
Zusammenstellung der Personalstellen.....	-	178

## Vorwort

### A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

In den Geschäftsbereich des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft fallen insbesondere folgende Aufgabenbereiche:

1. Grundsatzfragen der Umweltpolitik, Nachhaltigkeit, Umweltrecht, Koordinierung des Umweltschutzes (Land und Bund), internationaler Umweltschutz;
2. Umweltforschung, Entwicklung und Vermarktung von Umwelttechnologien;
3. Klimaschutz einschließlich Anpassungsstrategien zum Klimawandel, internationaler Klimaschutz;
4. Grundsatzfragen der Energiepolitik, Energieeffizienz einschließlich Altbaumodernisierung
5. Wasserwirtschaft und Wasserrecht, Geothermie, Gewässerschutz, Ausweisung von Wasserschutzgebieten, Kartierung;
6. immissionsbedingter Bodenschutz, Bewirtschaftungsbeschränkungen;
7. Kreislaufwirtschaft und Ressourceneffizienz, Abfallentsorgung;
8. Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz, Umweltakademie, Umweltinformation;
9. anlagen- und produktbezogener Immissionsschutz, technischer Umweltschutz, Chemikalienrecht, Sprengstoffwesen, überwachungsbedürftige Anlagen nach dem Gerätesicherheitsgesetz, Marktüberwachung, Gewerbeaufsicht (ohne Arbeitsschutz und Medizinprodukte);
10. Sicherheit in der Kerntechnik, Genehmigungen und Aufsicht nach dem Atomgesetz, Umweltradioaktivität, Strahlenschutz (mit Ausnahme der Röntgenverordnung), Entsorgung radioaktiver Stoffe;
11. Energiewirtschaft einschließlich Energiegewinnung aus Biomasse und nachwachsenden Rohstoffen, Energieaufsicht, Landesregulierungsbehörde einschließlich Energiekartellbehörde, Bergbau, Landesgeologie;
12. Bautechnik sowie Marktüberwachung für Bauprodukte, baulicher Wärmeschutz.

Zum Geschäftsbereich des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft gehören:

- Kap. 0304 – 0307 vier Regierungspräsidien mit deren Zuständigkeit für Wasserwirtschaft unter Einbeziehung des Hochwasserschutzes, Umweltschutz unter Einschluss der Gewerbeaufsicht und Wasserstraßen (RP Freiburg) sowie das Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau (LGRB) – Abteilung 9 des Regierungspräsidiums Freiburg
- Kap. 1010 Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg in Karlsruhe (einschl. Institut für Seenforschung in Langenargen) mit Außenstelle in Stuttgart

Das Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft führt ferner im Rahmen seines Geschäftsbereiches die Fachaufsicht über folgende staatlichen Behörden:

- 35 Landratsämter und 9 Bürgermeisterämter der Stadtkreise als untere Verwaltungsbehörden.

### B. Wesentliche organisatorische Änderungen gegenüber dem Vorjahr

Am 1. Oktober 2011 hat das neu gegründete „Innovations- und Technologiezentrum für Umwelttechnik und Ressourceneffizienz – Umwelttechnik BW“ seine Arbeit aufgenommen. Das Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft begleitet federführend die landeseigene Agentur und finanziert diese aus dem Einzelplan 10.

### C. Abschluss des Einzelplans

	2012	2013	2014
	in Tsd. EUR	in Tsd. EUR	in Tsd. EUR
Steuern und steuerähnliche Abgaben.....	74.000,0	69.000,0	69.000,0
Verwaltungseinnahmen.....	58.542,6	58.669,9	58.672,8
Übrige Einnahmen.....	10.680,1	9.271,8	9.271,8
<b>Gesamteinnahmen.....</b>	<b>143.222,7</b>	<b>136.941,7</b>	<b>136.944,6</b>
Personalausgaben.....	95.834,9	102.546,4	103.076,4
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	69.439,6	73.207,3	74.015,9
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	61.655,1	62.380,4	64.861,3
Ausgaben für Investitionen.....	175.516,2	179.830,0	190.353,0
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-14.255,8	-7.670,0	-7.740,0
<b>Gesamtausgaben.....</b>	<b>388.190,0</b>	<b>410.294,1</b>	<b>424.566,6</b>
Zuschuss.....	244.967,3	273.352,4	287.622,0

### D. Personalsoll

I.	2012	2013	2014
Tit. 422 01 Planmäßige Beamte.....	594,5	597,5	595,0
	33,5(kw)	30,5 (kw)	28 (kw)
Tit. 422 03 Beamte auf Widerruf.....	0	0	0
	0(kw)	0 (kw)	0 (kw)
Tit. 428 01 Arbeitnehmer.....	311	319	317
	30(kw)	(30 kw)	28 (kw)
zusammen	905,5	916,5	912,0
	63,5(kw)	60,5 (kw)	56,0 (kw)

## II. Auszubildende Tit. 428 01

	2012	2013	2014
Kap. 1001 .....	12	12	12
Kap. 1010 .....	17	17	17
zusammen	29	29	29

## III. Auszubildende sonstige Titel und Praktikanten

Praktikantinnen und Praktikanten:			
	2012	2013	2014
Kap. 1001 Tit. 428 01	6	6	6
Kap. 1010 Tit. 428 01	10	10	10
Epl. 10 zusammen	16	16	16

## IV. Sonstige im Personalsoll nicht enthaltene Bedienstete in VZÄ (ohne Landesbetriebe)

	2012	2013	2014
Kap. 1001 .....	5,5	4,5	4,5
Kap. 1002 .....	0,75	0,75	0,75
Kap. 1007 .....	5	2	2
Kap. 1009 .....	4	4	4
Kap. 1010 .....	2	1	1
Kap. 1011 .....	-	3	3
zusammen	17,25	15,25	15,25

## E. Zusammenfassung der wichtigsten Sachausgaben

### 1. Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

	2013 <u>Mio. EUR</u>	2014 <u>Mio. EUR</u>
Kap. 1001 Informationstechnik		
bis 1006 (jeweils Tit.Gr. 69, einschl. HGr. 5)	2,5	2,5
1002 Erstattung mittelbarer Verwaltungskosten nach § 52 Abs. 2 LKro (Titel 633 01)	1,6	1,6
1005 Zuschüsse an die Landesbetriebe Gewässer (Titel 682 01)	12,0	12,0
Umsetzung von Maßnahmen im Rahmen der Initiative "Unser Neckar" (Titel 633 75)	1,0	1,0
Unterhaltung und Betrieb von Rückhalte- und Speicherbecken (Titel 637 85)	1,3	1,3
Zuschüsse an die Landesbetriebe Gewässer aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe (Titel 682 85)	2,4	2,4
1006 Zuschüsse für die Abfallwirtschaft, Abfalltechnik (Titel 682 84 und 683 84)	1,2	1,2
1007 Umweltforschung, Entwicklung von Umwelttechnologien (Titel 685 74 und 686 74)	3,9	3,8
Zuweisungen an überregionale bautechnische Einrichtungen (Titel 632 75, 685 75 und 686 75)	1,3	1,3
Maßnahmen des Klimaschutzes (Titel 633 85 und 683 85)	1,2	1,8
Umweltprogramm zur Förderung der nachhaltigen Wirtschaft (Titel 633 86 und 683 86)	0,7	0,7
Nachhaltigkeitsstrategie (Titel 633 97, 683 97 und 685 97)	0,6	0,6
Elektromobilität, Wasserstoffinfrastruktur (Titel 633 98, 683 98 und 685 98)	0,7	0,7
1009 Förderung einer effizienten Strom- und Wärmeerzeugung und -verwendung (Titel 664 70, 682 70 und 683 70)	4,3	6,0
Förderung der energetischen Sanierung von Gebäuden und der Nutzung erneuerbarer Energien (Titel 664 71 und 685 71)	5,3	6,1
1010 Zuschuss an die Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg (Titel 685 01)	17,9	17,9

2. Ausgaben für Investitionen

	<u>2013</u>	<u>2014</u>
	<u>Mio. EUR</u>	<u>Mio. EUR</u>
Kap.		
1001 Informationstechnik		
bis (jeweils Tit.Gr. 69)	0,4	0,4
1006		
1005 Zuschüsse an die Landesbetriebe Gewässer für Baumaßnahmen (Titel 891 01)	47,3	47,8
Wasserversorgung (Titelgruppe 83, KIF)	13,8	13,0
Abwasserbeseitigung (Titelgruppe 84, tw KIF)	42,7	42,8
Zuweisungen für wasserwirtschaftliche und kulturbautechnische Maßnahmen (Titelgruppe 85, tw KIF)	40,3	45,4
Sanierung von Altablagerungen (Altlastenfonds) (Titel 883 89, KIF)	12,3	14,1
Förderung aus dem Aufkommen der Abwasserabgabe (Titelgruppe 90)	5,5	5,5
1006 Zuweisungen für Investitionen zur Weiterentwicklung der Abfallwirtschaft (Titel 883 84, KIF)	1,0	1,0
1007 Kommunale Umweltprojekte (Titelgruppe 83, KIF)	4,0	5,0
Maßnahmen des Klimaschutzes (Titelgruppe 85)	4,0	6,0
Maßnahmen im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie (Titelgruppe 97)	0,3	0,3
1009 Zuschüsse zur Förderung einer effizienten Strom- und Wärmeerzeugung und –verwendung (Titel 892 70)	3,1	3,9
Förderung der energetischen Sanierung von Gebäuden und der Nutzung von erneuerbaren Energien (Titelgruppe 71)	0,4	0,4
1010 Zuschuss für Investitionen an die Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg	2,0	2,1
1011 Kernreaktorfermüberwachungssystem – Ausgaben für Investitionen (Titel 812 70)	2,0	2,0

**F. Verpflichtungsermächtigungen**

Die Verpflichtungsermächtigungen nach § 38 Abs. 1 LHO

betragen zusammen

189,0

190,4

In diesen Beträgen ist der vom Bund auf der Grundlage von § 10 Abs. 1 des Gesetzes über die Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (GAK-Gesetz) zugewiesene Anteil an den Verpflichtungsermächtigungen 2013 und 2014 jeweils enthalten.

## Produktinformationen

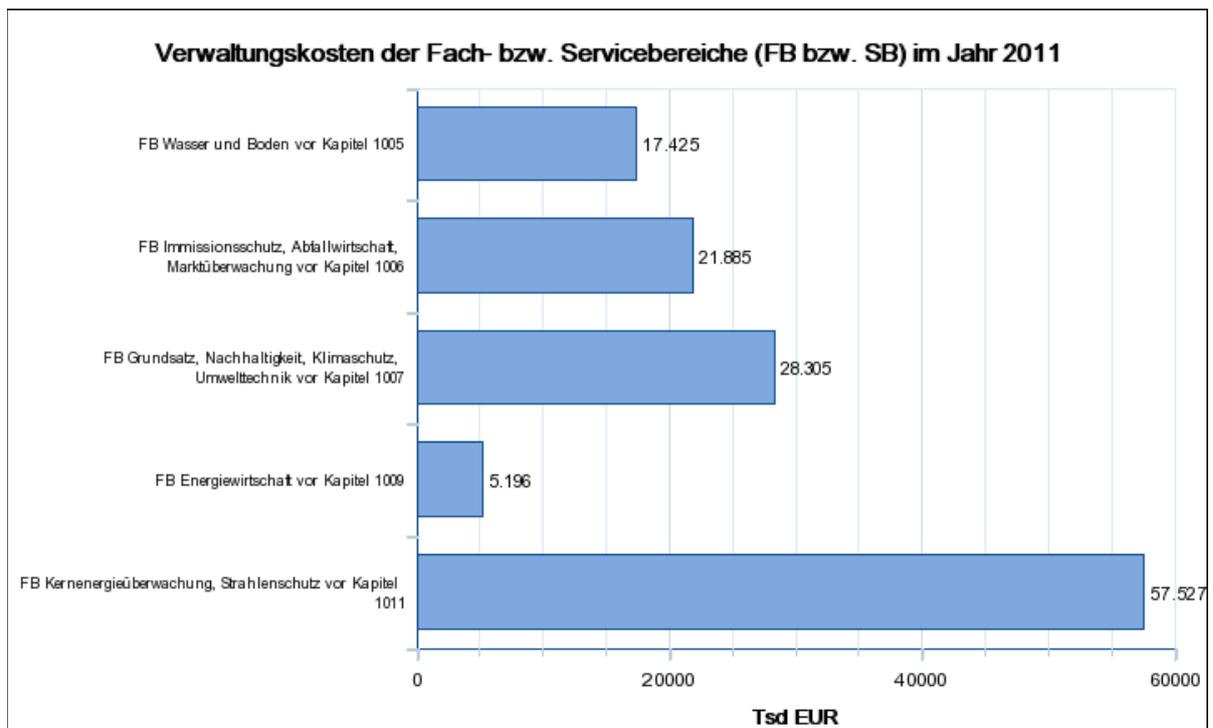
Die folgende Grafik zeigt die Verwaltungskosten der Fach- bzw. Servicebereiche des Einzelplans aus dem Jahr 2011 gerundet auf volle Tsd. EUR und soll einen Überblick über die Kostenverteilung im Einzelplan geben.

Zu einem Fachbereich (FB) werden homogene Aufgabenbereiche der Landesverwaltung, deren Aufgaben sich an Empfänger außerhalb der Landesverwaltung richten, zusammengefasst. Ein Servicebereich (SB) umfasst dagegen homogene Aufgabenbereiche der Landesverwaltung, die zentral für Empfänger innerhalb der Landesverwaltung erbracht werden.

Die Verwaltungskosten setzen sich zusammen aus den Personalkosten, den Sachkosten und Umlagen (d.h. Kosten der Querschnittsleistungen, die für Adressaten innerhalb der Verwaltung erbracht werden).

Weitere Informationen zu den Fach- bzw. Servicebereichen sind im Vorheft zum StHPI. 2012 unter Ziff. 11. und 12. der "Allgemeinen Erläuterungen zur Veranschlagung der Haushaltsmittel und Stellen" sowie in der sog. Kosten- und Leistungsrechnung dargestellt.

Detaillierte Produktinformationen (u.a. Ziele und Messgrößen) sind vor den jeweiligen Kapiteln dargestellt.



**Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft**

**1001    Ministerium**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

**Einnahmen**

**Verwaltungseinnahmen**

111 01	011	Gebühren und tarifliche Entgelte	720,0 206,2 38,4	a) b) c)	784,4	784,4
--------	-----	----------------------------------	------------------------	----------------	-------	-------

**Erläuterung:**

Veranschlagt sind:	Tsd. EUR
1. Gebühren nach dem Energiewirtschaftsgesetz	664,4
2. Gebühren für Bescheide nach der Strahlenschutzverordnung	30,0
3. Gebühren für Feststellungsbescheide nach Abfallrecht	30,0
4. Gebühren für die Bekanntgabe als Messstelle gem. §§ 26 BImSchG	20,0
5. Sonstige Gebühren	40,0
zus.	<u>784,4</u>

111 03	W 342	Gebühren im Rahmen von Sachverständigenkosten in atomrechtlichen Verfahren	50.000,0 47.924,4 48.537,0	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-------	---	----------------------------------	----------------	-----	-----

**Erläuterung:**

Übertragen nach Kap. 1011 Tit. 111 03.

119 49	011	Vermischte Einnahmen	5,1 0,1 0,1	a) b) c)	5,1	5,1
--------	-----	----------------------	-------------------	----------------	-----	-----

<b>Zwischensumme Verwaltungseinnahmen</b>	50.725,1	a)	789,5	789,5
---	----------	----	-------	-------

**Übrige Einnahmen**

231 01	011	Erstattung von Verwaltungsausgaben vom Bund	2,7 2,2 2,6	a) b) c)	2,7	2,7
--------	-----	---	-------------------	----------------	-----	-----

**Erläuterung:**

Veranschlagt sind Erstattungen des Bundesamtes für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben für den Bundesfreiwilligendienst (vgl. Tit. 427 02).

<b>Zwischensumme Übrige Einnahmen</b>	2,7	a)	2,7	2,7
---------------------------------------	-----	----	-----	-----

**Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft**

**1001 Ministerium**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2012 2011 2010	a) b) c)	Betrag für 2013	Betrag für 2014
				Tsd. EUR		Tsd. EUR	Tsd. EUR

**Titelgruppen**

69		Informationstechnik					
119 69	011	Vermischte Einnahmen aus Informationstechnik	0,0 10,8 0,7	a) b) c)		0,0	0,0

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Erlöse des Ministeriums aus der Überlassung von Informationstechnik (Software und ausgesonderte Hardware), Daten, Konzeptionen und Dokumentationen an Dritte sowie Ersatz und durchlaufende Kosten, insbesondere aus Entwicklungskooperationen.  
Leertitel, weil das Aufkommen ungewiss ist.

<b>Summe Titelgruppe 69</b>			0,0	a)		0,0	0,0
<b>Gesamteinnahmen</b>			50.727,8	a)		792,2	792,2

**Ausgaben**

**Personalausgaben**

421 01	011	Bezüge des Ministers	150,1 164,7 150,1	a) b) c)		150,1	150,1
		<u>Amtsgehalt</u>	<u>2013</u>	<u>2014</u>			
		B 11	1	1	Minister		

**Erläuterung:**  
In dem Haushaltsansatz sind enthalten: Tsd. EUR  
Dienstaufwandsentschädigung des Ministers 11,1

422 01	011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten	13.898,7 16.542,5 15.417,8	a) b) c)		16.826,0	16.772,0
--------	-----	---	----------------------------------	----------------	--	----------	----------

**Erläuterung:**  
Veranschlagt sind einschließlich der Zulagen nach Maßgabe der besoldungsgesetzlichen Vorschriften: Tsd. EUR 2013 Tsd. EUR 2014

1. Planmäßige Beamtinnen und Beamte	16.825,0	16.771,0
1.1 Aufwandsentschädigungen und Zuwendungen aus Gründen der Fürsorge: steuerfreie Aufwandsentschädigungen nach AER Schul- und Kinderreisebeihilfen infolge Abordnung/ Zuweisung ins Ausland zus.	1,0	1,0
	16.826,0	16.772,0

**Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft**

**1001 Ministerium**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2012 2011 2010	a) b) c)	Betrag für 2013	Betrag für 2014
				Tsd. EUR		Tsd. EUR	Tsd. EUR
422 02	011	Bezüge und Nebenleistungen für abgeordnete Beamtinnen und Beamte	241,6 249,1 214,3		a) b) c)	270,9	300,3
		Die Titel 422 02 und 422 05 sind gegenseitig deckungsfähig.					
422 04	011	Leistungsprämien für Beamtinnen und Beamte gem. § 76 LBesGBW	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
		Ausgaben sind bis zur Höhe von Einsparungen bei Titeln des Kapitels 1001 zulässig, die gem. § 6 Abs. 1 Nr. 4 und 5 i.V.m. § 6 Abs. 2 StHG von der dezentralen Finanzverantwortung erfasst sind.					
422 05	N 011	Mehrarbeitsvergütung und Zulagen für Dienst zu ungünstigen Zeiten für Beamtinnen und Beamte u.dgl.	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
		Die Titel 422 02 und 422 05 sind gegenseitig deckungsfähig.					
427 02	331	Vergütungen und sonstige Aufwendungen nach dem Bundesfreiwilligendienstgesetz	9,0 2,6 0,0		a) b) c)	9,0	9,0
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Ausgaben für Freiwillige im Bundesfreiwilligendienst (vgl. Kap. 1001 Tit. 231 01)					
427 51	011	Sonstige Beschäftigungsentgelte	153,3 139,4 100,3		a) b) c)	188,1	230,1
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Urlaubs- und Krankheitsstellvertretungen, Aushilfen sowie der Personalaufwand für befristete Beschäftigungen im Zusammenhang mit der Umset- zung der EU-Wasserrahmenrichtlinie (E 6), der Abwicklung von EU- Förderprogrammen (ELER, E 10), der Koordinierung, technischen Vorbereitung und Durchführung der neuen EFRE-Förderperiode (E 12) und der Geschäftsführung für die Durchführung der Umweltministerkonferenz/Amtschefkonferenz (E 14) in 2014.					
428 01	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigten)	4.029,0 4.382,1 3.905,6		a) b) c)	4.341,0	4.169,0
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind: Neben den ordentlichen Bezügen für die tariflichen Arbeitnehme- rinnen und Arbeitnehmer einschließlich der nicht besonders aufgeführten Zulagen aufgrund von Tarifverträgen					
						Tsd. EUR	
		3. 12/12/12 Auszubildende, 6/6/6 Praktikanten und sonstige in einem privatrechtlichen Ausbildungsverhältnis beschäftigte Personen sowie Praxissemesterstudenten					
		6. Sonstige Zulagen Zulagen nach § 14 TV-L und §§ 10 und 18 TVÜ-Länder		5,4			
		7. Dienstkleidungszuschüsse / Kleidergeld für 2 Arbeitnehmerinnen / Arbeitnehmer je 25,00 Euro im Monat		0,6			
		Anmerkung: Entgelte für Arbeitnehmer zudem veranschlagt bei Kap. 1001 Tit. 427 69.					

**Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft**

**1001 Ministerium**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
428 05	N 011	Zeitzuschläge, Überstundenentgelte und Entgelte für Mehrarbeit für Beschäftigte	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	27,8	27,8
<b>Erläuterung:</b> Übertragen von Kap. 1001 Tit. 428 01 27,8 Tsd. EUR.							
428 06	011	Entgelte der Beschäftigten des Reinigungsdienstes	19,0 18,9 18,3		a) b) c)	19,5	19,5
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die Aufwendungen für eine halbe Reinigungskraft.							
453 01	011	Trennungsgelder, Umzugskostenvergütungen u. dgl.	35,0 38,4 39,2		a) b) c)	35,0	35,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind: <span style="float:right">Tsd. EUR</span>							
		1. Trennungsgelder		30,0			
		2. Umzugskostenvergütungen		5,0			
		zus.		<u>35,0</u>			
459 49	011	Vermischte Personalausgaben	3,0 0,0 0,0		a) b) c)	3,0	3,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind: <span style="float:right">Tsd. EUR</span>							
		1. Geldpreise für Vorschläge zur Verwaltungsverein- fachung, Vergütungen für Arbeitnehmererfindungen u. gl.		2,5			
		2. Sonstiges		0,5			
		zus.		<u>3,0</u>			
<b>Zwischensumme Personalausgaben</b>			18.538,7		a)	21.870,4	21.715,8

**Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft**

**1001 Ministerium**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

**Sächliche Verwaltungsausgaben**

511 01	011	Geschäftsbedarf sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	296,3 232,2 236,7	a) b) c)		298,0	297,0
--------	-----	---	-------------------------	----------------	--	-------	-------

**Erläuterung:**

Veranschlagt sind:	2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR
1. Geschäftsbedarf (einschl. Bücher und Druckschriften)	135,9	134,9
2. Porto	120,0	120,0
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	30,0	30,0
4. Unterhaltung und Instandsetzung	11,6	11,6
5. Sonstige	0,5	0,5
zus.	298,0	297,0

Enthalten sind auch Mittel für den Geschäftsbedarf der Umweltministerkonferenzen/Amtschefkonferenzen im Jahr 2014.  
Übertragen von Kap. 1001 Tit. 531 05 1,7 Tsd. EUR.

514 01	011	Haltung von Dienstfahrzeugen u. dgl.	30,8 36,3 30,3	a) b) c)		30,8	30,8
--------	-----	--------------------------------------	----------------------	----------------	--	------	------

**Erläuterung:**

Veranschlagt sind Mittel für die Haltung von Dienstfahrzeugen.

Bestand an Dienstfahrzeugen und selbstfahrenden Arbeitsmaschinen:	2012	2013	2014
Pkw	5	5	5
davon geleast	5	5	5
Kombi-, Einsatz- und Spezialfahrzeuge, Fahrzeuge mit Sonderausstattung, Funk usw.	0	0	0
Selbstfahrende Arbeitsmaschinen	1	1	1

517 01	011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume (außer Energiebewirtschaftungskosten)	68,4 100,0 89,1	a) b) c)		68,4	68,4
--------	-----	--	-----------------------	----------------	--	------	------

**Erläuterung:**

Veranschlagt sind:	Tsd. EUR
1. Aufwand für Pfortendienste durch private Bewachungsunternehmen	43,4
8. Geringwertige Gebrauchsgegenstände und Verbrauchsmittel (z. B. Putzmittel, WC-Bedarf)	10,0
10. Sonstiges (z.B. Werkmaterial, Bewegungsmelder, techn. Zubehör)	15,0
zus.	68,4

**Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft**

**1001 Ministerium**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
518 02	011	Mieten und Pachten für Maschinen, Fahrzeuge und Geräte		13,5 22,4 16,7	a) b) c)	13,5	13,5
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Leasingkosten für fünf Dienstfahrzeuge und eine Frankiermaschine.							
526 11	W 342	Kosten für Sachverständige		50.000,0 47.924,4 48.624,2	a) b) c)	0,0	0,0
<b>Erläuterung:</b> Übertragen nach Kap. 1011 Tit. 526 11.							
526 21	011	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten		42,7 82,8 -79,8	a) b) c)	21,4	21,4
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind auch die Kosten für die Inanspruchnahme externer Sachverständiger (vgl. Tit. 111 01). Übertragen nach Kap. 1011 Tit. 526 21 21,3 Tsd. EUR.							
527 01	011	Dienstreisen		211,8 323,0 257,5	a) b) c)	211,8	211,8
Ersätze Dritter fließen den Mitteln zu.							
<b>Erläuterung:</b>							
Veranschlagt sind:			Tsd. EUR				
1. Reisekostenvergütungen			181,7				
2. Wegstreckenentschädigungen für privateigene Kraftfahrzeuge			30,1				
zus.			211,8				
<u>Zugelassene Fahrzeuge</u>			<u>2012</u>	<u>2013</u>	<u>2014</u>		
Pkw			4	4	4		
529 01	011	Zur Verfügung des Ministers für Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen		24,0 17,6 24,0	a) b) c)	18,0	18,0
<b>Erläuterung:</b> Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.							

**Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft**

**1001 Ministerium**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
531 01	013	Kosten für Veröffentlichungen und Dokumentation	70,0 47,3 37,6	a) b) c)		70,0	70,0
		<p>Die Mittel sind übertragbar. Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial können an Dritte unentgeltlich oder gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden. Beiträge Dritter fließen den Mitteln zu. Tit. 531 01 und Kap. 1002 Tit. 531 02 sowie Tit. 531 01 und Kap. 1002 Tit. 547 80 sind gegenseitig deckungsfähig.</p>					
		<p><b>Erläuterung:</b> Für Veröffentlichungen und Beteiligung an Veröffentlichungen Dritter, insbesondere zur Information und Dokumentation auf dem Gebiet der Umweltpolitik (Herausgabe von Broschüren, Faltblättern, sonstigen Druckerzeugnissen und elektronischen Medien). An den Kosten für Veröffentlichungen können Dritte beteiligt werden.</p>					
531 04	011	Abgeltung von Ansprüchen nach dem Urheberrecht	16,1 14,3 14,7	a) b) c)		16,1	16,1
		<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Vergütungen für die Veröffentlichung urheberrechtlich geschützter Artikel und Kommentare im Pressespiegel.</p>					
531 05	W 011	Ideen- und Beschwerdemanagement der Landesverwaltung	4,7 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
		<p><b>Erläuterung:</b> Weniger wegen Konkretisierung Globaler Minderausgaben. Übertragen nach Kap. 1001 Tit. 511 01 1,7 Tsd. EUR.</p>					
532 01	011	Umzugs- und Verlegungskosten	1,9 7,5 0,8	a) b) c)		1,9	1,9
534 01	011	Dienstleistungen Dritter u. dgl.	29,2 8,5 1,3	a) b) c)		29,2	29,2

**Erläuterung:**

Veranschlagt sind:	Tsd. EUR
1. Vergabe von Werkverträgen einschl. Reisekosten, insbesondere für Schreibaarbeiten, Sortier-, Umräum- und Aussonderungsarbeiten in der Bibliothek und Altregistratur	19,2
2. Vergabe von Versandarbeiten an Dritte einschl. Porto	10,0
zus.	<u>29,2</u>

**Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft**

**1001 Ministerium**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

534 02	W 011	Dienstleistungen Dritter u.dgl. für Beratung und Zusammenarbeit der Atomrechtsbehörden	56,2 0,0 25,2	a) b) c)		0,0	0,0
--------	-------	--	---------------------	----------------	--	-----	-----

**Erläuterung:**  
Übertragen nach Kap. 1011 Tit. 534 02.

546 49	011	Vermischte Verwaltungsausgaben	16,1 9,7 20,5	a) b) c)		16,1	16,1
--------	-----	--------------------------------	---------------------	----------------	--	------	------

**Erläuterung:**  
Veranschlagt sind insbesondere Unfallrenten, Entschädigungen an Dritte, Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern, Auslagen für Vorstellungsreisen, Ausgaben für augenärztliche Untersuchungen von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern an Bildschirmarbeitsplätzen, Raummieten für Sonderveranstaltungen, sonstige vermischte Ausgaben (u.a. Aufwand für die Bewirtung von Gästen).

<b>Zwischensumme Sächliche Verwaltungsausgaben</b>			50.881,7	a)		795,2	794,2
--	--	--	----------	----	--	-------	-------

**Ausgaben für Investitionen**

811 01	011	Erwerb von Dienstfahrzeugen u. dgl. (für die Verwaltung)	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
--------	-----	--	-------------------	----------------	--	-----	-----

812 01	011	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	35,2 28,2 41,9	a) b) c)		35,2	35,2
--------	-----	--	----------------------	----------------	--	------	------

**Erläuterung:**

Veranschlagt sind:	Tsd. EUR
1. Regale für Akten	5,0
2. Bürostühle	10,0
3. Büromöbel	20,2
4. Neuausstattung Eingangsbereich, z.B. Wegweisung, Infotafeln	0,0
zus.	35,2

<b>Zwischensumme Ausgaben für Investitionen</b>			35,2	a)		35,2	35,2
---	--	--	------	----	--	------	------

# Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft

## 1001 Ministerium

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2012 2011 2010	a) b) c)	Betrag für 2013	Betrag für 2014
				Tsd. EUR		Tsd. EUR	Tsd. EUR

### Titelgruppen

Die Mittel sind übertragbar.  
Innerhalb der einzelnen Titelgruppen sind die Gruppentitel  
gegenseitig deckungsfähig.

69 Aufwand für Informationstechnik

Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei  
Tit. 119 69.

**Erläuterung:** Veranschlagt sind die Kosten insbesondere für IuK-Vorhaben des Ministeriums.

427 69	011	Personalaufwand	60,0	a)	60,0	60,0
			45,4	b)		
			57,2	c)		

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Mittel insbesondere für Aushilfs- und Vertretungskräfte sowie Unterrichtsvergütungen.

511 69A	011	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	85,6	a)	85,6	85,6
			81,1	b)		
			64,9	c)		

**Erläuterung:**

<u>Veranschlagt sind:</u>	<u>Tsd. EUR</u>
1. Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	32,0
2. Unterhaltung und Instandsetzung	53,6
zus.	85,6

511 69B	011	Fernmeldegebühren u. dgl.	70,2	a)	70,2	70,2
			52,9	b)		
			46,3	c)		

**Erläuterung:**

<u>Veranschlagt sind:</u>	<u>Tsd. EUR</u>
1. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldegebühren	43,2
2. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	1,0
3. Rundfunk- (und Fernseh-)gebühren	2,0
4. Sonstiges (Leitungsmieten, Raumsicherungsanlagen und dgl.)	24,0
zus.	70,2

Das Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft ist bis auf die Telefonzentrale für Not- und Versorgungsfälle der Abt. Kernenergieüberwachung, Strahlenschutz sowie wenige Einzelanschlüsse hierfür an die Fernsprechkzentrale des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz (Epl. 08) angeschlossen, ohne dass die anteiligen Fernsprechkosten erstattet werden.

Anzahl der in den Wohnungen von Landesbediensteten vorhandenen dienstlichen Fernsprechan schlüsse:

2013	2014
1	1

# Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft

## 1001 Ministerium

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2012 2011 2010	a) b) c)	Betrag für 2013	Betrag für 2014
				Tsd. EUR		Tsd. EUR	Tsd. EUR
514 69	011	Verbrauchsmittel		16,3 18,4 17,7	a) b) c)	16,3	16,3
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die Kosten für DVD's, CD's, Magnetbänder, Toner, Spezialpapier, Vordrucke und sonstige Verbrauchsmaterialien für IuK-Technik.</p>							
518 69	011	Maschinen- und Gerätemieten		122,2 152,9 111,9	a) b) c)	122,2	122,2
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind insbesondere Mietkosten und Leasingraten für IuK-Systeme sowie vernetzte Kopierer.</p>							
525 69	011	Aus- und Fortbildung		10,4 10,7 8,1	a) b) c)	10,4	10,4
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die Mittel insbesondere für IuK-Aus- und Fortbildung einschließlich Reisekosten usw.</p>							
531 69	011	Kosten für Dokumentation		20,0 21,3 19,0	a) b) c)	20,0	20,0
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind insbesondere Gebühren für externe Datenbankrecherchen und Nutzungsentgelt für dpa sowie IuK-bezogene Dokumentationen und Veröffentlichungen.</p>							
534 69	011	Dienstleistungen Dritter u. dgl.		179,6 178,7 258,2	a) b) c)	329,6	329,6
			2013	2014			
			Tsd. EUR	Tsd. EUR			
			120,0	120,0			
			Verpflichtungsermächtigung				
			Davon zur Zahlung fällig im				
			80,0	0,0	Haushaltsjahr 2014 .....bis zu		
			40,0	80,0	Haushaltsjahr 2015 .....bis zu		
			0,0	40,0	Haushaltsjahr 2016 .....bis zu		
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Mittel insbesondere für Beratungen, Konzeptionen und Untersuchungen sowie Entwicklung, Pflege und Erwerb von Software und Lizenzen. Mittelbedarf zur Abdeckung der Verpflichtungsermächtigungen aus den Vorjahren in 2013 120,0 Tsd. EUR und in 2014 40,0 Tsd. EUR.</p>							
546 69	011	Sonstiger Sachaufwand		5,0 0,1 0,4	a) b) c)	5,0	5,0
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt ist der sonstige Sachaufwand für IuK-Technik.</p>							

**Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft**

**1001 Ministerium**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2012 2011 2010	a) b) c)	Betrag für 2013	Betrag für 2014
				Tsd. EUR		Tsd. EUR	Tsd. EUR
812 69	011	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.		197,4 57,2 51,0	a) b) c)	197,4	197,4
			2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR			
		Verpflichtungsermächtigung	80,0	80,0			
		Davon zur Zahlung fällig im					
		Haushaltsjahr 2014 .....bis zu	80,0	0,0			
		Haushaltsjahr 2015 .....bis zu	0,0	80,0			
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind insbesondere Ersatz- und Erweiterungsbeschaffungen für die luK-Systeme des Ministeriums. Mittelbedarf zur Abdeckung der Verpflichtungsermächtigungen aus den Vorjahren in 2013 80,0 Tsd. EUR.					
981 69	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln		0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
		<b>Erläuterung:</b> Für informationstechnische Vorhaben, soweit sie an anderen Einrichtungen des Landes durchgeführt werden. Leertitel, weil nicht vorherzusehen ist, welche Landeseinrichtungen mit luK-Vorhaben beauftragt werden.					
<b>Summe Titelgruppe 69</b>				766,7	a)	916,7	916,7
70		Atomrechtliche Aufsicht; Betrieb und Ausbau des Kernreaktorfernüberwachungssystems					
429 70	W 342	Personalaufwand		120,8 54,1 96,5	a) b) c)	0,0	0,0
		<b>Erläuterung:</b> Übertragen nach Kap. 1011 Tit. 429 70.					
511 70	W 342	Fernmeldegebühren		327,9 0,0 504,3	a) b) c)	0,0	0,0
		<b>Erläuterung:</b> Übertragen nach Kap. 1011 Tit. 511 70.					
527 70	W 342	Reisekosten		57,0 68,5 67,2	a) b) c)	0,0	0,0
		<b>Erläuterung:</b> Übertragen nach Kap. 1011 Tit. 527 70.					

**Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft**

**1001 Ministerium**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
546 70	W 342	Sachaufwand		391,6 1.718,6 1.687,0	a) b) c)	0,0	0,0
		<b>Erläuterung:</b> Übertragen nach Kap. 1011 Tit. 546 70.					
812 70	W 342	Ausgaben für Investitionen		2.000,0 503,8 139,0	a) b) c)	0,0	0,0
		<b>Erläuterung:</b> Übertragen nach Kap. 1011 Tit. 812 70.					
<b>Summe Titelgruppe 70</b>				2.897,3	a)	0,0	0,0
71		Kompetenzzentrum Strahlenschutz, Radiologisches Lagezentrum einschließlich Elektronische Lagedarstellung					
547 71	W 342	Sachaufwand		47,0 76,5 18,0	a) b) c)	0,0	0,0
		<b>Erläuterung:</b> Übertragen nach Kap. 1011 Tit. 547 71.					
812 71	W 342	Erwerb von Geräten und sonst. beweglichen Sachen		48,0 11,3 72,4	a) b) c)	0,0	0,0
		<b>Erläuterung:</b> Übertragen nach Kap. 1011 Tit. 812 71.					
<b>Summe Titelgruppe 71</b>				95,0	a)	0,0	0,0
<b>Gesamtausgaben</b>				73.214,6	a)	23.617,5	23.461,9

Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft

1001 Ministerium

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

**Abschluss Kapitel 1001**

<b>Verwaltungseinnahmen</b>	50.725,1	a)	789,5	789,5
<b>Übrige Einnahmen</b>	2,7	a)	2,7	2,7
<b>Gesamteinnahmen</b>	50.727,8	a)	792,2	792,2
<b>Personalausgaben</b>	18.719,5	a)	21.930,4	21.775,8
<b>Sächliche Verwaltungsausgaben</b>	52.214,5	a)	1.454,5	1.453,5
<b>Ausgaben für Investitionen</b>	2.280,6	a)	232,6	232,6
<b>Gesamtausgaben</b>	73.214,6	a)	23.617,5	23.461,9
<b>Kapitel 1001 Zuschuss</b>	22.486,8	a)	22.825,3	22.669,7

Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft

1002 Allgemeine Bewilligungen

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
<b>Einnahmen</b>							
<b>Verwaltungseinnahmen</b>							
112 01	011	Geldstrafen, Geldbußen, Gerichtskosten	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
119 49	332	Vermischte Einnahmen	6,0 0,3 0,5		a) b) c)	6,0	6,0
<b>Zwischensumme Verwaltungseinnahmen</b>			6,0		a)	6,0	6,0
<b>Übrige Einnahmen</b>							
235 02	253	Leistungen der Bundesagentur für Arbeit und kommunaler Träger nach dem SGB III und II	30,0 0,0 0,0		a) b) c)	30,0	30,0
<p><b>Erläuterung:</b> Leistungen der Bundesagentur für Arbeit und kommunaler Träger nach dem SGB III und II zur Förderung der Arbeitsaufnahme und Durchführung von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen bzw. zur Eingliederung in Arbeit. Vgl. Erläuterungen zu Tit. 427 52; veranschlagt sind 60 v.H. der Ausgaben.</p>							
235 03	253	Zuweisungen der Bundesagentur für Arbeit für die Beschäftigung von schwerbehinderten Menschen bei Landesbehörden	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
<p><b>Erläuterung:</b> Leertitel, weil das Aufkommen ungewiss ist; vgl. Erläuterungen zu Tit. 429 01.</p>							
235 05	253	Zuweisungen aus Mitteln der Ausgleichsabgabe zur besonderen Förderung der Beschäftigung schwerbehinderter Menschen	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
<p><b>Erläuterung:</b> Leertitel, weil das Aufkommen ungewiss ist; vgl. Erläuterungen zu Tit. 427 53.</p>							
<b>Zwischensumme Übrige Einnahmen</b>			30,0		a)	30,0	30,0

Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft

1002 Allgemeine Bewilligungen

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

**Titelgruppen**

69		Informationstechnik					
119 69	331	Vermischte Einnahmen aus Informationstechnik	0,0 896,0 818,9	a) b) c)		0,0	0,0

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Erlöse insbesondere aus der dienststellenübergreifenden Überlassung von Informationstechnik (Software und ausgesonderte Hardware), Daten, Konzeptionen und Dokumentationen an Dritte sowie Ersatz- und durchlaufende Kosten, insbesondere aus Datenauswertungen, Leitungskosten, gemeinschaftlicher Anwendungsentwicklung und Bereitstellung von Geo-Daten aus Gemeinschaftsbezug sowie Einnahmen aus Kooperationsprojekten.

<b>Summe Titelgruppe 69</b>			0,0	a)		0,0	0,0
-----------------------------	--	--	-----	----	--	-----	-----

70		Einnahmen im Zusammenhang mit dem Vollzug des Atom- und des Strahlenschutzvorsorgegesetzes					
111 70	W 342	Gebühren aufgrund der KostenVO zum Atomgesetz sowie i.R.v. Sachverständigenleistungen der Landesanstalt für Umwelt, Messungen u. Naturschutz	5.351,5 5.854,4 4.936,0	a) b) c)		0,0	0,0
231 70	W 342	Erstattungen des Bundes	1.500,0 1.804,2 1.708,6	a) b) c)		0,0	0,0

**Erläuterung:** Übertragen nach Kap. 1011 Titelgruppe 70 aufgrund fachbereichsbezogener Neustrukturierung der Kapitel.

<b>Summe Titelgruppe 70</b>			6.851,5	a)		0,0	0,0
-----------------------------	--	--	---------	----	--	-----	-----

<b>Gesamteinnahmen</b>			6.887,5	a)		36,0	36,0
------------------------	--	--	---------	----	--	------	------

**Ausgaben**

**Personalausgaben**

422 16	840	Versicherungsbeiträge für ausscheidende Beamtinnen und Beamte	90,0 46,2 27,7	a) b) c)		90,0	90,0
--------	-----	---	----------------------	----------------	--	------	------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind die Kosten der Nachversicherung von ausscheidenden Beamtinnen und Beamten entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.

**Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft**

**1002 Allgemeine Bewilligungen**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
427 02	253	Entgelte an Beschäftigte nach dem SGB III und II	50,0 0,0 0,0		a) b) c)	50,0	50,0
		Die Mittel sind übertragbar.					
		<b>Erläuterung:</b> Entgelte an Beschäftigte bei Förderung der Arbeitsaufnahme bzw. bei Eingliederung in Arbeit und bei Durchführung von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen nach dem SGB III und II. Die Zuweisungen der Bundesagentur für Arbeit und kommunaler Träger sind bei Tit. 235 02 veranschlagt.					
427 53	253	Beschäftigungsentgelte aus Mitteln der Ausgleichsabgabe nach dem SGB IX für entlastende Personalmaßnahmen	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
		Ausgaben sind bis zur Höhe der Einnahmen bei Tit. 235 05 zulässig.					
		<b>Erläuterung:</b> Das Integrationsamt des Kommunalverbandes für Jugend und Soziales sowie die Bundesagentur für Arbeit können nach §§ 33 und 34 Sozialgesetzbuch (SGB) IX aus Mitteln der Ausgleichsabgabe Zuschüsse an öffentliche und private Arbeitgeber zur Förderung der Beschäftigung bzw. Einstellung und Beschäftigung schwerbehinderter Menschen gewähren. Dadurch sollen Arbeitgeber motiviert werden, vermehrt schwerbehinderte Menschen einzustellen und zu beschäftigen (vgl. Tit. 235 05).					
429 01	253	Beschäftigungsentgelte zur Erleichterung der Beschäftigung von schwerbehinderten Menschen und ihnen gleichgestellte Menschen bei Landesbehörden	5,0 0,0 0,0		a) b) c)	5,0	5,0
		<b>Erläuterung:</b> Zur Erleichterung der Beschäftigung von schwerbehinderten Menschen können zu Lasten dieser Mittel schwerbehinderte Menschen bis zu drei Monate vor Freiwerden einer Stelle in den Landesdienst übernommen werden (vgl. Tit. 235 03).					
432 01	018	Versorgungsbezüge der Beamtinnen und Beamten und ihrer Hinterbliebenen	38.600,0 37.263,0 36.604,5		a) b) c)	39.100,0	40.000,0
		<b>Erläuterung:</b> Anzahl der Versorgungsempfänger/Versorgungsempfängerinnen Stand 31.12.2011: 1.114.					
432 02	N 018	Alters- und Hinterbliebenengeld	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
		Ausgaben sind bis zur Höhe von Einsparungen bei Tit. 432 01 zulässig.					
		<b>Erläuterung:</b> Leertitel weil der Aufwand für 2013 und 2014 ungewiss ist.					
441 01	840	Beihilfen aufgrund der Beihilfeverordnung u. dgl. (ohne Versorgungsempfängerinnen und -empfänger)	1.576,7 2.013,6 1.703,4		a) b) c)	2.013,6	2.013,6
		Ersätze fließen den Mitteln zu.					
		<b>Erläuterung:</b> Die Einnahmen aus dem Eigenbeitrag der Beihilfeberechtigten für die Inanspruchnahme von Wahlleistungen werden von den Ausgaben abgesetzt.					

**Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft**

**1002 Allgemeine Bewilligungen**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2012 2011 2010	a) b) c)	Betrag für 2013	Tsd. EUR	Betrag für 2014	Tsd. EUR
443 01	840	Fürsorgemaßnahmen	30,0 9,0 9,6		a) b) c)	30,0		30,0	
		Ersätze fließen den Mitteln zu.							
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind insbesondere Unfallfürsorgeleistungen nach §§ 47 ff. des Landesbeamtenversorgungsgesetzes Baden-Württemberg (LBeamtVG BW), die Unfallausgleichsleistungen nach § 50 LBeamtVG BW jedoch nur, soweit sie neben Bezügen im Sinne des Besoldungsrechts gezahlt werden. Näheres vgl. Allgemeine Erläuterungen zur Veranschlagung der Planmittel zu Tit. 443 01 im Vorheft.							
443 03	840	Unterstützungen aufgrund der Unterstützungsgrundsätze	1,0 0,0 0,0		a) b) c)	1,0		1,0	
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Unterstützungen nach Maßgabe der Unterstützungsgrundsätze vom 7. September 2006 (GABl. S. 431).							
446 01	018	Beihilfen auf Grund der Beihilfeverordnung u.dgl. (Versorgungsempfängerinnen und -empfänger)	6.200,0 6.266,3 5.883,2		a) b) c)	6.600,0		6.700,0	
		Ersätze fließen den Mitteln zu.							
		<b>Erläuterung:</b> Die Einnahmen aus dem Eigenbeitrag der Beihilfeberechtigten für die Inanspruchnahme von Wahlleistungen werden von den Ausgaben abgesetzt.							
446 21	018	Beihilfen zu den Kosten der Pflege auf Grund der Beihilfeverordnung u.dgl. (Versorgungsempfängerinnen und -empfänger)	1.200,0 1.214,2 1.180,3		a) b) c)	1.300,0		1.300,0	
		Ersätze fließen den Mitteln zu.							
		<b>Erläuterung:</b> Die Einnahmen aus dem Eigenbeitrag der Beihilfeberechtigten für die Inanspruchnahme von Wahlleistungen werden von den Ausgaben abgesetzt.							
459 01	840	Ersatz von Sachschäden an Landesbedienstete, soweit die Leistungen nicht i. R. der Unfallfürsorge gewährt werden	15,0 0,8 0,3		a) b) c)	15,0		15,0	
		Aus diesen Mitteln dürfen auch Billigkeitsleistungen gewährt werden							
		<b>Erläuterung:</b> Leistungen nach § 80 des Landesbeamtengesetzes (bei Richterinnen und Richtern i. V. § 8 des Landesrichtergesetzes, bei ehrenamtlichen Richterinnen und Richtern nach § 14 des Landesrichtergesetzes) sowie Ausgaben für den Ersatz von Sachschäden an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte) nach Maßgabe der gesetzlichen bzw. der für die Beamtinnen und Beamten geltenden Bestimmungen auch aus Billigkeitsgründen. Vgl. auch Tit. 443 01.							

**Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft**

**1002 Allgemeine Bewilligungen**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
462 01	880	Globale Minderausgaben für Personalausgaben	-78,8		a)	-78,8	-315,3
			0,0		b)		
			0,0		c)		
<b>Erläuterung:</b> Globale Minderausgabe für die gem. § 2 Abs. 2 und 3 StHG 2013/2014 im Einzelplan 10 zu streichenden Stellen. Vgl. auch globale Minderausgaben bei Tit. 972 07, Tit. 972 45 und Kap. 1212 Tit. 972 01.							
462 06	W 880	Globale Minderausgaben für Einsparungen bei der Reinigung von Dienstgebäuden	-6,4		a)	0,0	0,0
			0,0		b)		
			0,0		c)		
<b>Zwischensumme Personalausgaben</b>			47.682,5		a)	49.125,8	49.889,3
<b>Sächliche Verwaltungsausgaben</b>							
529 03	332	Für Aufwendungen für Konferenzen und Veranstaltungen	21,9		a)	21,9	21,9
			8,1		b)		
			26,4		c)		
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Aufwendungen bei Kongressen, Messen, Veranstaltungen, Empfängen und dgl. auch im Rahmen der EU, der Europäischen Regionen, bei Regierungskontakten sowie für die Betreuung von Delegationen und Besuchern aus dem Ausland. Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.							
531 02	013	Sonstige Öffentlichkeitsarbeit	13,1		a)	12,8	12,8
			8,9		b)		
			4,9		c)		
Die Mittel sind übertragbar. Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial können an Dritte unentgeltlich oder gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden. Tit. 531 02 und Kap. 1001 Tit. 531 01 sind gegenseitig deckungsfähig. Beiträge Dritter fließen den Mitteln zu.							
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind:			Tsd. EUR				
1. Regional- und Kreisbereisungen, Pressefahrten, Pressekonferenzen, Pressegespräche u.Ä.			5,1				
2. Sonstige Öffentlichkeitsarbeit			7,7				
			zus. 12,8				
534 05	313	Durchführung des Arbeitssicherheitsgesetzes	13,7		a)	13,7	13,7
			9,8		b)		
			9,4		c)		
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die Kosten zur Durchführung der Arbeitssicherheitsgesetze und der dazugehörigen Unfallverhütungsvorschrift DGUV Vorschrift 2. Enthalten sind die Kosten für die sicherheitstechnische und betriebsärztliche Betreuung der Beschäftigten einschließlich der Kosten für arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen.							

**Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft**

**1002 Allgemeine Bewilligungen**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
537 01	045	Sachaufwand für die Krisenvorsorge	2,0 0,8 1,3	a) b) c)		2,0	2,0
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt ist der Aufwand für die Planung und Vorbereitung der zivilen Verteidigung, des Katastrophenschutzes sowie für Schadensereignisse unterhalb der Katastrophenschwelle (Geschäftsbedarf, Informationsmaterial, Fortbildungsmaterial, Reisekosten, Rufbereitschaft) usw.</p>							
537 09	314	Gesundheitsmanagement	58,9 35,2 0,0	a) b) c)		58,9	58,9
<p><b>Erläuterung:</b> Leistung von Ausgaben im Rahmen des Gesundheitsmanagements zur Erhaltung und Förderung der Gesundheit der Beschäftigten, Gesundheitsprävention.</p>							
<b>Zwischensumme Sächliche Verwaltungsausgaben</b>			109,6	a)		109,3	109,3
<b>Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)</b>							
633 01	332	Erstattung mittelbarer Verwaltungskosten nach § 52 Abs. 2 Landkreisordnung	1.600,0 475,8 986,9	a) b) c)		1.600,0	1.600,0
<p>Die Mittel sind übertragbar. Ersätze fließen den Mitteln zu. Mehrausgaben bei Kap. 1002 Tit. 633 01 sind zulässig in Höhe von Einsparungen bei Kap. 1007 Tit. Gr. 75.</p>							
<p><b>Erläuterung:</b> Das Land trägt in den in § 52 Abs. 2 LKrO festgelegten Fällen die mittelbaren sächlichen Kosten der Landratsämter als untere Verwaltungsbehörden. Veranschlagt sind hier insbesondere Kosten der unmittelbaren Ausführung von Maßnahmen zur Abwehr oder Beseitigung gesetzwidriger Zustände im Zusammenhang mit Verunreinigungen der Gewässer sowie der Lagerung von Abfällen (sonstige Kostenerstattungen, vgl. Kap. 1005 Tit. 633 02 und Kap. 0312 Tit. 633 01).</p>							
633 03	692	Zuweisung an die Stadt Staufen für Maßnahmen zur Bewältigung der Hebungsschäden	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
<p>Ausgaben von bis zu 5,0 Mio. Euro je Haushaltsjahr sind zulässig gegen Erhöhung der Globalen Minderausgabe bei Kap. 1212 Tit. 972 01 und gegen Minderausgaben bei Kap. 1205 Tit. 613 72.</p>							
<p><b>Erläuterung:</b> Leertitel für Landeshilfen an die Stadt Staufen. Land und Kommunen unterstützen die Stadt Staufen über den von ihr im Rahmen ihrer Leistungsfähigkeit zu erbringenden Eigenanteil hinaus bei der Bewältigung der Hebungsschäden. Es ist vorgesehen, die erforderlichen Mittel je zur Hälfte aus originären Landesmitteln und aus Mitteln des Kommunalen Finanzausgleichs bereitzustellen (§ 2 Nr. 11 FAG).</p>							

**Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft**

**1002 Allgemeine Bewilligungen**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
685 49	332	Mitgliedsbeiträge an Verbände, Vereine, Gesellschaften, Organisationen u. dgl.	4,8 2,5 2,5		a) b) c)	4,8	4,8
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind kleinere Beiträge an verschiedene Verbände. Das Ministerium ist u.a. Mitglied im Verband DAS SICHERE HAUS, im Verein zur Förderung des internationalen Transfers von Umwelttechnologie und im Deutschen Ausschuss für das Grubenrettungswesen.							
<b>Zwischensumme Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)</b>			1.604,8		a)	1.604,8	1.604,8
<b>Ausgaben für Investitionen</b>							
883 01	692	Zuschüsse an Kommunen zur Verbesserung der örtlichen Infrastruktur	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
<b>Erläuterung:</b> Der Titel dient der Abwicklung entstandener Ausgabereste für Sofortmaßnahmen zur Schadensbegrenzung und Schadensbeseitigung im Zusammenhang mit den Hebungsschäden in Stauten.							
<b>Zwischensumme Ausgaben für Investitionen</b>			0,0		a)	0,0	0,0
<b>Besondere Finanzierungsausgaben</b>							
972 03	W 880	Globale Minderausgabe dez. Sachausgabenbudgetierung § 6 StHG	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
972 07	880	Globale Minderausgaben	-6.555,8 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
<b>Erläuterung:</b> Globale Minderausgaben zum Ausgleich von nicht erbrachten konkreten Kürzungen im Einzelplan. Vgl. auch globale Minderausgaben bei Tit. 462 01, 972 45 und bei Kap. 1212 Tit. 972 01. Die Globale Minderausgabe wurde durch konkrete Kürzungen im Staatshaushaltsplan 2013/2014 erwirtschaftet.							
972 45	880	Globale Minderausgabe zur Refinanzierung des Konjunkturprogrammes	-8.500,0 0,0 0,0		a) b) c)	-8.500,0	-8.500,0
<b>Erläuterung:</b> Vgl. auch globale Minderausgaben bei Tit. 462 01, Tit. 972 07 und bei Kap. 1212 Tit. 972 01.							
<b>Zwischensumme Besondere Finanzierungsausgaben</b>			-15.055,8		a)	-8.500,0	-8.500,0

Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft

1002 Allgemeine Bewilligungen

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
<b>Titelgruppen</b>							
Innerhalb der einzelnen Titelgruppen sind die Gruppentitel gegenseitig deckungsfähig.							
61		Abfindungen					
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt ist der voraussichtliche Bedarf unter Berücksichtigung der Ausgabenentwicklung in den Vorjahren.							
428 61	840	Abfindungen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)	5,0 2,0 0,0	a) b) c)		5,0	5,0
<b>Summe Titelgruppe 61</b>			5,0	a)		5,0	5,0
62		Jubiläumsgaben und -zuwendungen					
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Jubiläumsgaben und Jubiläumsgelder für 25-, 40- und 50-jährige Dienstjubiläen.							
422 62	840	Jubiläumsgaben für Beamtinnen und Beamte	13,7 13,6 10,5	a) b) c)		9,7	7,0
428 62	840	Jubiläumsgelder für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)	7,8 7,1 4,9	a) b) c)		8,7	9,8
<b>Summe Titelgruppe 62</b>			21,5	a)		18,4	16,8
67		Kosten des Hauptpersonalrats und der Bezirks- personalräte sowie der Haupt- und Bezirks- vertrauensleute der Schwerbehinderten					
<b>Erläuterung:</b> Nach § 55 Abs. 3 i.V. mit § 45 Abs. 1 des Landespersonalvertretungs- gesetzes i.d.F. vom 1. Februar 1996 (GBl. S. 205) trägt die durch die Tätigkeit des Haupt- und Bezirkspersonalrates entstehenden notwendigen Kosten die Dienststel- le. Das gleiche gilt nach § 96 Abs. 8 Sozialgesetzbuch (SGB) IX für die Kosten der Tätigkeit der Haupt- und Bezirksschwerbehindertenvertretung.							
429 67	332	Personalaufwand	31,0 0,0 0,0	a) b) c)		31,0	31,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt ist der Personalaufwand für eine Arbeitnehmerin bzw. einen Arbeitnehmer mit unbefristetem Arbeitsvertrag der Entgeltgruppe 6 TV-L (teilzeitbeschäftigt mit 75 v. H.) für den Hauptpersonalrat beim Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft.							

Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft

1002 Allgemeine Bewilligungen

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2012 2011 2010	a) b) c)	Betrag für 2013	Betrag für 2014								
				Tsd. EUR		Tsd. EUR	Tsd. EUR								
527 67	332	Reisekosten	33,5 10,1 6,0	a) b) c)		33,5	33,5								
		<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind auch Wegstreckenentschädigungen für privateigene Kraftfahrzeuge.</p> <p>Zugelassene Fahrzeuge:</p> <table> <thead> <tr> <th></th> <th>2012</th> <th>2013</th> <th>2014</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Pkw</td> <td>8</td> <td>8</td> <td>8</td> </tr> </tbody> </table>							2012	2013	2014	Pkw	8	8	8
	2012	2013	2014												
Pkw	8	8	8												
546 67	332	Sonstiger Sachaufwand	3,2 1,2 1,8	a) b) c)		3,2	3,2								
		<p><b>Erläuterung:</b> Geschäftsbedarf, Druckerzeugnisse, Post- und Fernsprechgebühren, Anschaffung und Unterhaltung von Maschinen, Geräten und Ausstattungsgegenständen usw.</p>													
<b>Summe Titelgruppe 67</b>			67,7	a)		67,7	67,7								
68		Maßnahmen für die berufliche Weiterqualifizierung der Bediensteten													
		<p>Beiträge Dritter fließen den Mitteln zu.</p> <p><b>Erläuterung:</b> Vgl. Allgemeine Erläuterungen zur Veranschlagung der Planmittel zu Tit. Gr. 68. Mit den veranschlagten Haushaltsmitteln sind auch sämtliche im Ressortbereich des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft laufenden Ausbildungsmaßnahmen abzudecken. Mit Ausnahme von Reisekostenvergütungen können aus den Ansätzen auch Kosten für die Aus- und Fortbildung von Bediensteten aus dem nichtstaatlichen Bereich geleistet werden. An den Kosten von Fortbildungsveranstaltungen können Dritte beteiligt werden.</p>													
427 68	012	Unterrichtsvergütungen und persönliche Prüfungskosten	68,0 18,9 34,0	a) b) c)		20,0	20,0								
		<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Unterrichts- und Prüfungskosten für die allgemeine fachübergreifende Fortbildung und für die Fachfortbildung.</p>													
525 68	012	Allgemeiner Sachaufwand, sächliche Prüfungs- und Lehrgangskosten	209,9 253,2 263,0	a) b) c)		257,9	257,9								
		<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind insbesondere der Sachaufwand und die sachlichen Prüfungs- und Lehrgangskosten für die allgemeine fachübergreifende Fortbildung und für die Fachfortbildung.</p>													

**Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft**

**1002 Allgemeine Bewilligungen**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll	2012	a)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
			Ist	2011	b)		
			Ist	2010	c)		
			Tsd. EUR				
527 68	012	Reisekosten	150,9	a)		150,9	150,9
			138,2	b)			
			112,3	c)			
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Reisekosten für die allgemeine fachübergreifende Aus- und Fortbildung sowie für die fachliche Aus- und Fortbildung.							
<b>Summe Titelgruppe 68</b>			428,8	a)		428,8	428,8
69		Aufwand für Informationstechnik					
		Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Tit. 119 69.					
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Mittel zur Entwicklung, Beschaffung und zum Betrieb von fach- und dienststellenübergreifenden LuK-Systemen und Netzen sowie von Komponenten des Umweltinformationssystems (UIS), für LuK-Rahmenverträge, Gemeinschaftsentwicklungen, Bezug von Geodaten und Durchführung von Entwicklungskooperationen auf Grundlage von Vereinbarungen.							
427 69	331	Personalaufwand	93,7	a)		93,7	93,7
			128,8	b)			
			172,8	c)			
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Mittel insbesondere für Aushilfs- und Vertretungskräfte sowie Unterrichtsvergütungen.							
511 69A	331	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	10,0	a)		10,0	10,0
			0,0	b)			
			0,0	c)			
<b>Erläuterung:</b>							
Veranschlagt sind:			Tsd. EUR				
1. Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.					5,0		
2. Unterhaltung und Instandsetzung					5,0		
			zus.		10,0		
511 69B	331	Fernmeldegebühren u. dgl.	10,0	a)		10,0	10,0
			16,7	b)			
			30,1	c)			
<b>Erläuterung:</b>							
Veranschlagt sind:			Tsd. EUR				
1. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldegebühren					1,0		
2. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen					2,0		
3. Rundfunk- (und Fernseh-)gebühren					0,5		
4. Sonstiges (Leitungsmieten, Raumsicherungsanlagen und dgl.; Mehrausgaben hierfür werden durch Einnahmen bei Titel 119 69 abgedeckt)					6,5		
			zus.		10,0		

**Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft**

**1002 Allgemeine Bewilligungen**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
514 69	331	Verbrauchsmittel		5,0 0,0 0,0	a) b) c)	5,0	5,0
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die Kosten für DVD's, CD's, Disketten, Magnetbänder, Tintenpatronen, Toner, Spezialpapier, Vordrucke und sonstige Verbrauchsmaterialien für IuK-Technik.</p>							
518 69	331	Maschinen- und Gerätemieten		10,0 0,0 0,0	a) b) c)	10,0	10,0
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind insbesondere Mietkosten und Leasingraten für IuK-Systeme.</p>							
525 69	331	Aus- und Fortbildung		20,0 52,7 5,9	a) b) c)	20,0	20,0
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die Mittel für die fach- und dienststellenübergreifende Aus- und Fortbildung auf dem Gebiet der Informations- und Kommunikationstechnik einschließlich Reisekosten usw.</p>							
531 69	331	Kosten für Dokumentation		200,0 157,9 156,6	a) b) c)	200,0	200,0
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind insbesondere Gebühren und Nutzungsentgelte für externe Datenbankrecherchen, digitale Kartenwerke und Geobasisdaten sowie IuK-bezogene Dokumentationen und Veröffentlichungen.</p>							
534 69	331	Dienstleistungen Dritter u. dgl.		916,7 1.786,0 2.015,2	a) b) c)	916,7	916,7
			2013	2014			
			Tsd. EUR	Tsd. EUR			
Verpflichtungsermächtigung			500,0	500,0			
Davon zur Zahlung fällig im							
Haushaltsjahr 2014 .....bis zu			250,0	0,0			
Haushaltsjahr 2015 .....bis zu			150,0	250,0			
Haushaltsjahr 2016 .....bis zu			100,0	150,0			
Haushaltsjahr 2017 .....bis zu			0,0	100,0			
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind insbesondere Kosten für externe Beratung, Entwicklungs- und Forschungsaufträge für fach- und dienststellenübergreifende IuK-Systeme und UIS-Komponenten, für gemeinsame Vorhaben mit der Europäischen Union, dem Bund, den Ländern, dem kommunalen Bereich, der Wissenschaft und der Wirtschaft sowie für Rahmenverträge. Mittelbedarf zur Abdeckung der Verpflichtungsermächtigungen aus den Vorjahren in 2013 500,0 Tsd. EUR, in 2014 250,0 Tsd. EUR und in 2015 100,0 Tsd. EUR.</p>							

**Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft**

**1002 Allgemeine Bewilligungen**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2012 2011 2010	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
711 69	811	Bauliche Aufwendungen in bestehenden Gebäuden zur Einführung der Informations- und Kommunikationstechnik		47,3 3,4 0,0	a) b) c)	47,3	47,3
			2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR			
		Verpflichtungsermächtigung	30,0	30,0			
		Davon zur Zahlung fällig im Haushaltsjahr 2014 .....bis zu	30,0	0,0			
		Haushaltsjahr 2015 .....bis zu	0,0	30,0			
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die Kosten der Verkabelung bei Einführung und Ausbau der Informations- und Kommunikationstechnik in bestehenden Gebäuden im Geschäftsbereich. Mittelbedarf zur Abdeckung der Verpflichtungsermächtigungen aus den Vorjahren in 2013 30,0 Tsd. EUR.					
812 69	331	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.		90,0 60,0 57,8	a) b) c)	90,0	90,0
			2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR			
		Verpflichtungsermächtigung	50,0	50,0			
		Davon zur Zahlung fällig im Haushaltsjahr 2014 .....bis zu	50,0	0,0			
		Haushaltsjahr 2015 .....bis zu	0,0	50,0			
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Kosten insbesondere für die Beschaffung von UIS-Komponenten (z. B. Fachanwendungsservern) für übergreifende IuK-Maßnahmen. Mittelbedarf zur Abdeckung der Verpflichtungsermächtigungen aus den Vorjahren in 2013 50,0 Tsd. EUR.					
981 69	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln		0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
		<b>Erläuterung:</b> Für informationstechnische Vorhaben, soweit sie an anderen Einrichtungen des Landes durchgeführt werden. Leertitel weil nicht vorherzusehen ist, welche Landeseinrichtungen mit IuK-Vorhaben beauftragt werden.					
<b>Summe Titelgruppe 69</b>				1.402,7	a)	1.402,7	1.402,7

Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft

1002 Allgemeine Bewilligungen

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
77		Betreuungsförderung von Kindern von Landesbediensteten					
		Die Mittel sind übertragbar. Ersätze fließen den Mitteln zu. Ausgaben dürfen auch neben anderen zweckentsprechenden Bewilligungen des Staatshaushaltsplans geleistet werden (§ 35 Abs. 2 LHO) Ausgaben sind zulässig in Höhe von Mehreinsparungen bei Titeln der Gruppe 972 innerhalb des Einzelplans 10.					
		<b>Erläuterung:</b> Leertitel zur Förderung der Betreuung für Kinder von Landesbediensteten.					
534 77	270	Sicherung von Belegplätzen für Kinder von Landesbediensteten	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
		<b>Erläuterung:</b> Leertitel zur Finanzierung der Sicherung von Belegplätzen für Kinder von Landesbediensteten in Kinderbetreuungseinrichtungen kommunaler, freier oder privatgewerblicher Einrichtungsträger oder im Rahmen der Kindertagespflege in anderen Räumen.					
711 77	270	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten für die betrieblich unterstützte Betreuung von Kindern von Landesbediensteten	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
812 77	270	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die betrieblich unterstützte Betreuung von Kindern v.Landesbediensteten	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
893 77	270	Investitionszuschüsse an Träger von Kindertageseinrichtungen für die betrieblich unterstützte Betreuung von Kindern von Landesbediensteten	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 77</b>			0,0	a)		0,0	0,0
80		Ausstellungen u. dgl.					
		Die Mittel sind übertragbar. Aus dieser Titelgruppe dürfen Ausgaben auch neben anderen zweckentsprechenden Bewilligungen des Staatshaushaltsplans geleistet werden (§ 35 Abs. 2 LHO).					
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die Kosten von Veranstaltungen, Ehrenpreise, Zuschüsse zu Veranstaltungen mit umweltpolitischen Zielen und der Aufwand für die Pflege internationaler Beziehungen. In den Beträgen sind Reisekosten an Landesbedienstete u. a. sowie Bewirtungskosten enthalten. An den Kosten von Ausstellungen können Dritte (z.B. Entleiher) beteiligt werden.					
429 80	332	Personalaufwand	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0

**Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft**

**1002 Allgemeine Bewilligungen**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2012 2011 2010	a) b) c)	Betrag für 2013	Betrag für 2014
			Tsd. EUR			Tsd. EUR	Tsd. EUR
547 80	332	Sachaufwand für Lehrschauen usw.	244,2		a)	229,2	379,2
			124,8		b)		
			152,2		c)		
		Beiträge Dritter fließen den Mitteln zu. Tit. 547 80 und Kap. 1001 Tit. 531 01 sind gegenseitig deckungsfähig.					
<b>Erläuterung:</b>							
Veranschlagt sind Kosten, Zuschüsse, Ehrenpreise usw. für							
			2013	2014			
			Tsd. EUR	Tsd. EUR			
1.		Ausstellungen im Rahmen von Veranstaltungen Dritter (z.B. Messebeteiligungen)	21,7	21,7			
2.		Symposien, Kongresse, Tagungen, Workshops in Baden-Württemberg	67,0	67,0			
3.		Wanderausstellungen, Lehrschauen, Multiplikatorenseminare, Wettbewerbe, Aktionen	61,0	61,0			
4.		Umweltpreise, Öko-Audit, Umweltpartnerschaften	15,0	15,0			
5.		Pflege internationaler Beziehungen	31,5	31,5			
6.		Internetentwicklung	33,0	33,0			
7.		Umweltministerkonferenzen/Amtschefkonferenzen	0,0	150,0			
			229,2	379,2			
Mehr im Haushaltsjahr 2014 wegen Kosten für den Vorsitz der Umweltministerkonferenz/Amtschefkonferenzen.							
685 80	332	Sonstige Zuschüsse	9,0		a)	9,0	9,0
			0,0		b)		
			5,0		c)		
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Zuschüsse für Veranstaltungen mit umweltpolitischen Zielen.							
812 80	332	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	0,0		a)	0,0	0,0
			17,3		b)		
			29,1		c)		
<b>Summe Titelgruppe 80</b>			253,2		a)	238,2	388,2
82		Landesjubiläum 2012					
Beiträge Dritter und Ersätze fließen den Mitteln zu.							
<b>Erläuterung:</b> Leertitel zur Restabwicklung.							
429 82	013	Personalaufwand	0,0		a)	0,0	0,0
			0,0		b)		
			0,0		c)		
547 82	013	Sachaufwand	530,0		a)	0,0	0,0
			0,0		b)		
			0,0		c)		
685 82	013	Zuschüsse im Rahmen des Landesjubiläums	0,0		a)	0,0	0,0
			0,0		b)		
			0,0		c)		

Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft

1002 Allgemeine Bewilligungen

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2012 2011 2010	a) b) c)	Betrag für 2013	Betrag für 2014
				Tsd. EUR		Tsd. EUR	Tsd. EUR
812 82	013	Investitionsausgaben im Rahmen des Landesjubiläums	0,0		a)	0,0	0,0
			0,0		b)		
			0,0		c)		
981 82	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln	0,0		a)	0,0	0,0
			0,0		b)		
			0,0		c)		
<b>Summe Titelgruppe 82</b>			530,0		a)	0,0	0,0
<b>Gesamtausgaben</b>			37.050,0		a)	44.500,7	45.412,6
<b>Abschluss Kapitel 1002</b>							
<b>Verwaltungseinnahmen</b>			5.357,5		a)	6,0	6,0
<b>Übrige Einnahmen</b>			1.530,0		a)	30,0	30,0
<b>Gesamteinnahmen</b>			6.887,5		a)	36,0	36,0
<b>Personalausgaben</b>			47.901,7		a)	49.293,9	50.055,8
<b>Sächliche Verwaltungsausgaben</b>			2.453,0		a)	1.955,7	2.105,7
<b>Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)</b>			1.613,8		a)	1.613,8	1.613,8
<b>Ausgaben für Investitionen</b>			137,3		a)	137,3	137,3
<b>Besondere Finanzierungsausgaben</b>			-15.055,8		a)	-8.500,0	-8.500,0
<b>Gesamtausgaben</b>			37.050,0		a)	44.500,7	45.412,6
<b>Kapitel 1002 Zuschuss</b>			30.162,5		a)	44.464,7	45.376,6

**Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft**  
**FB Wasser und Boden**  
**Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 1005**

**FB Wasser und Boden**

Haushaltsermächtigungen: 1001, 1002, 1005, 0304 bis 0307

**1. Fachbereichs- und Servicebereichsbeschreibung**

Der Fachbereich Wasser und Boden steuert alle Angelegenheiten und Aufgaben der Wasserwirtschaftsverwaltung in den landesweiten Produktgruppen Hochwasserschutz und Gewässerentwicklung, Oberflächengewässerreinigung, Grundwasser und Wasserversorgung, Flussgebietsplanung, Vorsorgender Bodenschutz und Altlasten/Schädliche Bodenveränderungen.

In der Produktgruppe Hochwasserschutz und Gewässerentwicklung werden alle Fragestellungen im Zusammenhang mit der Vermeidung bzw. Minimierung von Hochwasserschäden, dem Erhalt bzw. der Wiederherstellung des guten ökologischen Gewässerzustands, der Abflusssicherung und der Sicherstellung einer ökologisch verträglichen Wasserkraftnutzung behandelt.

Schwerpunkt der Produktgruppe Oberflächengewässerreinigung sind alle Aufgaben zum Erhalt und zur Verbesserung der Gewässergüte, einer integrierten Siedlungsentwässerung, der Erforschung neuer Schadstoffe, der Minimierung von Siedlungseinflüssen auf den Wasserhaushalt sowie zur Verminderung der Beeinträchtigungen von Gewässern durch Abwasser aus Industrie und Gewerbe.

Die Aufgaben der Produktgruppe Grundwasser und Wasserversorgung umfassen insbesondere den Schutz des Grundwassers vor qualitativen Beeinträchtigungen und den besonderen Schutz des für Trinkwasserzwecke genutzten Grundwassers, die Entwicklung nachhaltiger Grundwasserbewirtschaftungsstrategien, die Reduzierung von Grundwasserbeeinträchtigungen durch siedlungsbedingte, industriell-gewerbliche und landwirtschaftliche Nutzungen sowie die Sicherung der Wasserversorgung nach Menge und Güte im Rahmen der Daseinsvorsorge.

Die Produktgruppe Flussgebietsplanung umfasst die Aufgaben im Rahmen der Umsetzung der EG-Wasserrahmenrichtlinie zur Erreichung des guten ökologischen und chemischen Zustands für Oberflächengewässer und Grundwasser.

Die Produktgruppe Vorsorgender Bodenschutz behandelt Aufgaben zur Minimierung von Stoffeinträgen in Böden und umfasst eine bodenverträgliche Abfallverwertung, Maßnahmen zur Begrenzung der Einträge über den Pfad Luft und über Dünge- und Pflanzenschutzmittel sowie zur Vorsorge gegen das Entstehen von Erosionsgefahren und physikalischen Beeinträchtigungen.

Schwerpunkt der Produktgruppe Altlasten und schädliche Bodenveränderungen sind Aufgaben zur Abwehr der von Altlasten und schädlichen Bodenveränderungen ausgehenden Gefahren für Umweltmedien und die Allgemeinheit sowie für einen sparsamen Umgang mit Flächen.

**2. Ziele und Messgrößen**

**FB Wasser und Boden**

Fachbereich (FB) Servicebereich (SB) Produktbereich (PB) Produktgruppe (PG) Produkt (FP/LS)	Haus- halts- ermächti- gungen in Kapitel	Ziele	Messgrößen zur Zielerreichung						
			Bezeichnung/Einheit	Ist 2010  (Soll 2010)	Ist 2011  (Soll 2011)	Soll 2012	Soll 2013	Soll 2014	
PB Wasser			Produktbereichskosten in Tsd. EUR	-	15.541,2				
FP Hochwasserschutz und -warndienste	1001, 1005, 0304 - 0307	Verbesserung des tech- nischen Hochwasser- schutzes	Anteil des fertiggestellten Rückhaltevolumens zum ge- samten Rückhaltevolumen des Integrierten Rheinprogramms (IRP) in %	40,0 (40,0)	40,0 (40,0)	40,0	40,0	43,5	
			Intensivierung der Hoch- wasservorsorge	Anzahl der fertiggestellten Hochwassergefahrenkarten	18 (36)	22 (55)	40	55	-
				Fachtechnisch abgegrenzte Überschwemmungsgebiete in Kilometer Gewässerlänge	3.672 (8.627)	5.302 (12.511)	8.940	12.511	-
FP Umgang mit was- sergefährdenden Stoffen	1001, 1002, 1005, 0304 - 0307	Verminderung der Ge- wässerbeeinträchtigung (Umgang mit wasserge- fährdenden Stoffen)	Erfüllungsgrad der Verord- nung über den Umgang mit was- sergefährdenden Stoffen (landes- weite Kennzahl, Mindestwert)	92,9 (85,0)	93,3 (85,0)	85,0	85,0	85,0	
PB Boden und Altlas- ten			Produktbereichskosten in Tsd. EUR	-	1.884,3				

**3. Erläuterungen**

- Zur Produktgruppe Hochwasserschutz und Gewässerentwicklung: Zum 31.12.2011 betrug der Wiederbeschaffungswert bei den landeseigenen Dämmen und Deichen rund 1,095 Mrd. Euro. Unter Berücksichtigung einer AfA-Dauer von 70 Jahren beträgt der jährliche Investitionsbedarf zur Substanzerhaltung rund 15,09 Mio. Euro.
- Der IRP-Rückhalteraum Rheinschanzinsel mit einem Volumen von 6,2 Mio. m<sup>3</sup> soll bis Ende 2013 fertig gestellt werden (voraussichtliche Inbetriebnahme 2014). Damit wären von insgesamt erforderlichen 167,3 Mio. m<sup>3</sup> Rückhalteraum 72,8 Mio. m<sup>3</sup> (43,5 %) fertig gestellt.

**Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft**  
**FB Wasser und Boden**  
**Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 1005**

**Messgrößen-Beschreibung**

Fachbereich (FB) / Servicebereich (SB): FB Wasser und Boden

Vor Kapitel: 1005

Haushaltsermächtigungen: 0304 - 0307, 1001, 1005

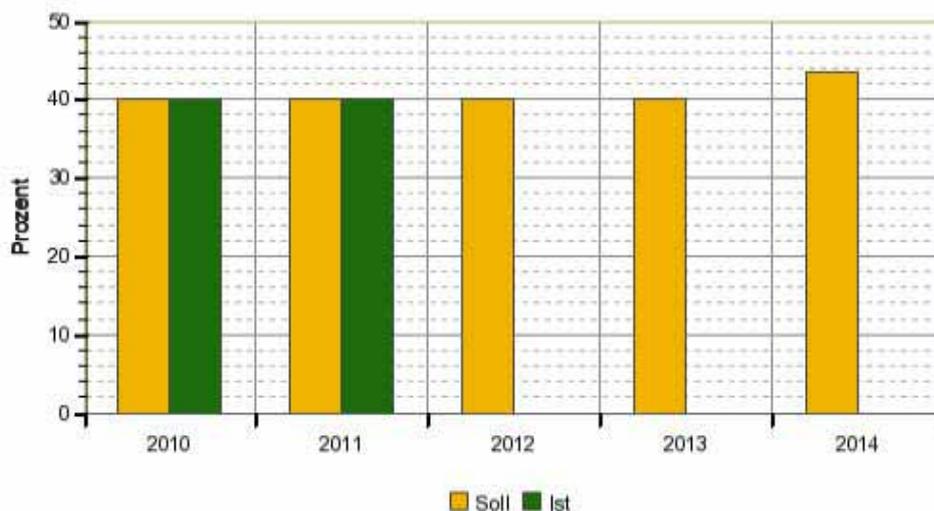
Fachprodukt: FP Hochwasserschutz und -warndienste

Messgröße: Anteil des fertiggestellten Rückhaltevolumens zum gesamten Rückhaltevolumen des Integrierten Rheinprogramms (IRP) in %

Definition der Messgröße: Im Rahmen des IRP sollen am Rhein durch den Bau von 13 Rückhalteräumen insgesamt 167 Mio. m<sup>3</sup> Rückhalteraum geschaffen werden. Derzeit sind drei Rückhalteräume mit einem Volumen von 66 Mio. m<sup>3</sup> und einem Anteil von 40% in Betrieb. Durch die Fertigstellung weiterer Rückhalteräume erhöht sich dieser Wert sukzessive.

	In Prozent	2010	2011	2012	2013	2014
Entwicklung der Messgröße:	<b>Soll</b>	40,0	40,0	40,0	40,0	43,5
	<b>Ist</b>	40,0	40,0	-	-	-

Grafik:



Erläuterung:

Erst mit Fertigstellung des Polders Rheinschanzinsel wird sich der zur Verfügung stehende Rückhalteraum, der im Rahmen des IRP geschaffen wird, verändern. Dies wird aufgrund der Bauzeit des Polders frühestens in 2013 der Fall sein.

**Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft**  
**FB Wasser und Boden**  
**Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 1005**

**Messgrößen-Beschreibung**

Fachbereich (FB) / Servicebereich (SB): FB Wasser und Boden

Vor Kapitel: 1005

Haushaltsermächtigungen: 0304 - 0307, 1001, 1005

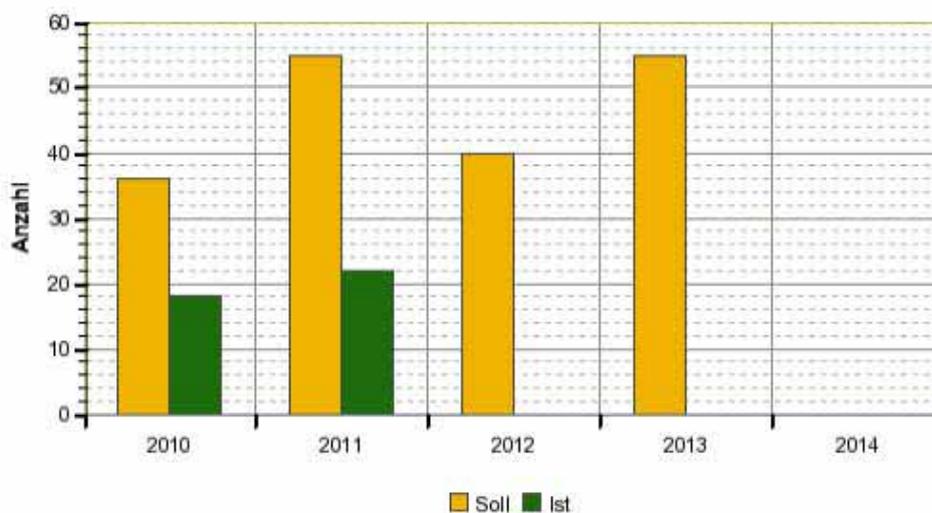
Fachprodukt: FP Hochwasserschutz und -warndienste

Messgröße: Anzahl der fertiggestellten Hochwassergefahrenkarten

Definition der Messgröße: Im Rahmen eines Gemeinschaftsprojekts mit den Kommunen sollen bis 2013 in 55 Teileinzugsgebieten an ca. 12.300 km Gewässer Hochwassergefahrenkarten erstellt werden. Die Kennzahl zeigt den Bearbeitungsstand.

	Anzahl	2010	2011	2012	2013	2014
Entwicklung der Messgröße:	<b>Soll</b>	36	55	40	55	-
	<b>Ist</b>	18	22	-	-	-

Grafik:



Erläuterung:

Aufgrund der zeitaufwändigen Qualitätssicherung und der Plausibilisierung der Karten durch die Kommunen gibt es derzeit Verzögerungen gegenüber den vorgegebenen Sollwerten. Ende 2012 werden voraussichtlich insgesamt 35 Hochwassergefahrenkarten im Entwurf vorliegen.

**Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft**  
**FB Wasser und Boden**  
**Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 1005**

**Messgrößen-Beschreibung**

Fachbereich (FB) / Servicebereich (SB): FB Wasser und Boden

Vor Kapitel: 1005

Haushaltsermächtigungen: 0304 - 0307, 1001, 1005

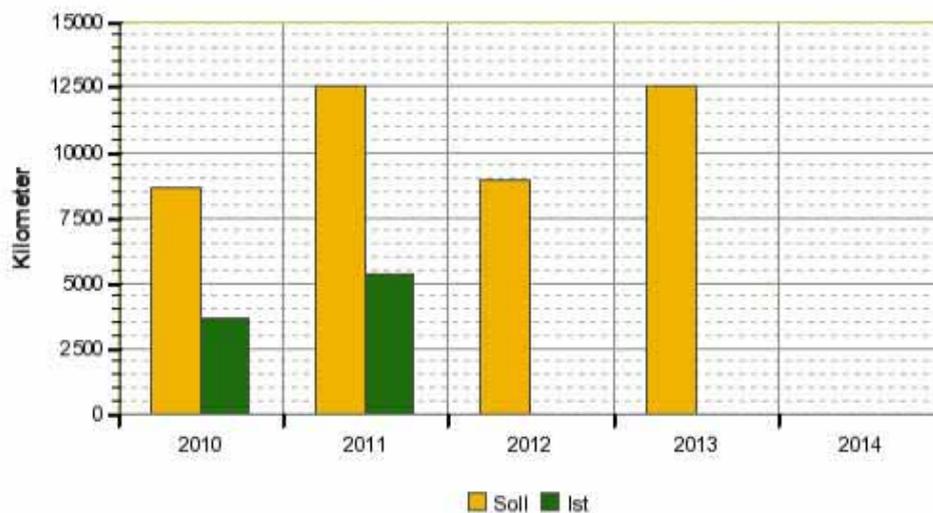
Fachprodukt: FP Hochwasserschutz und -warndienste

Messgröße: Fachtechnisch abgegrenzte Überschwemmungsgebiete in Kilometer Gewässerlänge

Definition der Messgröße: Nach § 77 Abs. 3 WG werden Überschwemmungsgebiete in Hochwassergefahrenkarten dargestellt. In Abhängigkeit der Fertigstellung der Hochwassergefahrenkarten wird die Gewässerlänge angegeben, für die die Überschwemmungsgebiete fachtechnisch abgegrenzt sind.

	In Kilometer	2010	2011	2012	2013	2014
Entwicklung der Messgröße:	<b>Soll</b>	8.627	12.511	8.940	12.511	-
	<b>Ist</b>	3.672	5.302	-	-	-

Grafik:



Erläuterung:

Die Kennzahl steht in direkter Korrelation zur Fertigstellung der Hochwassergefahrenkarten. Mit der Fertigstellung einer Hochwassergefahrenkarte erhöht sich die Kennzahl um die von der Hochwassergefahrenkarte erfasste Gewässerlänge. Ende 2012 werden voraussichtlich an 7.500 km Gewässerlänge Überschwemmungsgebiete fachtechnisch abgegrenzt sein.

**Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft**

**1005 Wasser und Boden**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011 Ist 2010 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

**Einnahmen**

**Steuern und steuerähnliche Abgaben**

099 01	623	Wasserentnahmeentgelt	65.000,0 68.181,2 51.707,6	a) b) c)	60.000,0	60.000,0
--------	-----	-----------------------	----------------------------------	----------------	----------	----------

**Erläuterung:** Die Vorschriften (§ 17 a – 17 o WG) des seit 01. Januar 1988 erhobenen Entgeltes für Wasserentnahmen (Wasserentnahmeentgelt) wurden zum 01. Januar 2011 mit Gesetz vom 28. Juli 2010 (GBl. S. 565) novelliert. Weniger insbesondere aufgrund von Veränderungen im Bereich der Energiewirtschaft.

<b>Zwischensumme Steuern und steuerähnliche Abgaben</b>	65.000,0	a)	60.000,0	60.000,0
---	----------	----	----------	----------

**Verwaltungseinnahmen**

119 49	610	Vermischte Einnahmen	100,0 120,8 42,7	a) b) c)	100,0	100,0
122 01	623	Wassernutzungsentgelte	1.960,0 1.935,4 1.878,8	a) b) c)	1.960,0	1.960,0

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Entgelte für Wasserkraftnutzung und für das Entnehmen von festen Bestandteilen des Gewässerbettes von Wassertriebwerken und Industriebetrieben gem. § 17 Wassergesetz.

<b>Zwischensumme Verwaltungseinnahmen</b>	2.060,0	a)	2.060,0	2.060,0
---	---------	----	---------	---------

**Übrige Einnahmen**

231 01	623	Zweckgebundene Zuweisungen des Bundes im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (GAK)	7.500,0 5.490,0 10.448,0	a) b) c)	7.500,0	7.500,0
--------	-----	--	--------------------------------	----------------	---------	---------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind die Zuweisungen des Bundes in Höhe von 60 v.H. der Ausgaben des Landes im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“; vgl. hierzu Tit. 883 84, 682 85 und 883 85.

271 01	623	Erstattungen der EU für wasserwirtschaftliche Maßnahmen	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-----	---	-------------------	----------------	-----	-----

**Erläuterung:** Leertitel für Erstattungen der Europäischen Union (EU); vgl. Vermerke zu Tit. Gr. 83, 84, 85 und 89.

**Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft**

**1005 Wasser und Boden**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
281 01	623	Rückerstattung von Zuweisungen im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe (Landesanteil)	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
<b>Erläuterung:</b> Leertitel für Rückzahlungen des Landesanteils aus Zuwendungen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“.							
382 01	890	Rückerstattung von Zuweisungen im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe (Bundesanteil)	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
<b>Erläuterung:</b> Leertitel für Rückzahlungen des Bundesanteils aus Zuwendungen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“; vgl. Tit. 982 01.							
<b>Zwischensumme Übrige Einnahmen</b>			7.500,0	a)		7.500,0	7.500,0
<b>Titelgruppen</b>							
90		Einnahmen aus dem Aufkommen der Abwasserabgabe					
099 90	623	Abwasserabgabe	9.000,0 12.824,8 6.778,3	a) b) c)		9.000,0	9.000,0
<b>Erläuterung:</b> Das Abwasserabgabengesetz (AbwAG) i. d. F. vom 18. Januar 2005 (BGBl. I S. 114) und das Wassergesetz für Baden-Württemberg (WG) i. d. F. der Bekanntmachung vom 20. Januar 2005, GBl. S. 219, ber. S. 404, zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 17. Dezember 2009 (GBl. S. 802) sehen für die Einleitung von Abwasser in Gewässer die Erhebung einer Abwasserabgabe vor. Vgl. Erläuterungen zu TG 90.							
<b>Summe Titelgruppe 90</b>			9.000,0	a)		9.000,0	9.000,0
<b>Gesamteinnahmen</b>			83.560,0	a)		78.560,0	78.560,0
<b>Ausgaben</b>							
<b>Personalausgaben</b>							
422 01	610	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten	3.664,0 3.592,8 3.662,7	a) b) c)		3.530,0	3.530,0
<b>Erläuterung:</b> Der Haushaltsansatz umfasst auch Zulagen nach Maßgabe der besoldungsgesetzlichen Vorschriften. Übertragen nach Kap. 1005 Tit. 422 05 2,0 Tsd. EUR.							

**Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft**

**1005 Wasser und Boden**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2012 2011 2010	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
422 04	610	Leistungsprämien für Beamtinnen und Beamte gem. § 76 LBesGBW		0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
<p>Ausgaben sind bis zur Höhe von Einsparungen bei Titeln des Kapitels 1005 zulässig, die gem. § 6 Abs. 1 Nr. 4 und 5 i.V.m. § 6 Absatz 2 StHG von der dezentralen Finanzverantwortung erfasst sind.</p>							
422 05	N 610	Mehrarbeitsvergütung und Zulagen für Dienst zu ungünstigen Zeiten für Beamtinnen und Beamte und dgl.		0,0 0,0 0,0	a) b) c)	2,0	2,0
<p><b>Erläuterung:</b> Übertragen von Kap. 1005 Tit. 422 01 2,0 Tsd. EUR.</p>							
428 01	610	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigten)		1.114,0 1.357,5 1.158,3	a) b) c)	1.358,0	1.358,0
<p><b>Erläuterung:</b> Kostenerstattung erfolgt für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer des gehobenen und mittleren Dienstes bei den Landratsämtern (Landesbedienstete). Übertragen nach Kap. 1005 Tit. 428 05 1,0 Tsd. EUR.</p>							
428 05	N 610	Zeitzuschläge, Überstundenentgelte und Entgelte für Mehrarbeit für Beschäftigte		0,0 0,0 0,0	a) b) c)	1,0	1,0
<p><b>Erläuterung:</b> Übertragen von Kap. 1005 Tit. 428 01 1,0 Tsd. EUR.</p>							
453 01	610	Trennungsgelder, Umzugskostenvergütungen u. dgl.		13,0 0,0 0,0	a) b) c)	13,0	13,0
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind:</p>							
			Tsd. EUR				
1. Trennungsgelder			6,5				
2. Umzugskostenvergütungen			6,5				
			zus. 13,0				
<b>Zwischensumme Personalausgaben</b>			4.791,0 a) 4.904,0 4.904,0				

**Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft**

**1005 Wasser und Boden**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

**Sächliche Verwaltungsausgaben**

526 11	610	Kosten für Sachverständige	60,7 61,5 120,1	a) b) c)	60,7	60,7
--------	-----	----------------------------	-----------------------	----------------	------	------

Ersätze fließen den Mitteln zu.

**Erläuterung:** Veranschlagt sind insbesondere die Gutachterkosten für die Großprojekte der Deutschen Bahn AG Neu-/Ausbaustrecke Stuttgart/Augsburg, Bahnprojekt Stuttgart-Ulm, für die Begutachtung regionaler Konzeptionen und Strukturen der Wasserversorgung und die Kosten für hydraulische Begutachtungen von Pipelines im Rahmen wasserrechtlicher Genehmigungsverfahren. Die Gutachterkosten werden, soweit rechtlich möglich, zurückgefordert. Enthalten sind auch Reisekosten, die dadurch entstehen, dass Sachverständige außerhalb der Wasserwirtschaftsverwaltung gutachterlich tätig werden. Mittelbedarf zur Abdeckung der Verpflichtungsermächtigungen aus den Vorjahren in 2013 und in 2014 jeweils 50,0 Tsd. EUR.

527 01	610	Dienstreisen	10,0 4,6 5,2	a) b) c)	10,0	10,0
--------	-----	--------------	--------------------	----------------	------	------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind die Reisekosten von RP-Bediensteten bzw. von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern nachgeordneter Behörden, die in Bund-/Länderarbeitsgruppen und EU-Gremien das Land Baden-Württemberg vertreten. Weitere Reisekosten werden aus Tit. Gr. 69, 74, 76, 87 sowie Tit. 526 11 und Tit. 547 01 geleistet.

531 01	623	Kosten für Veröffentlichungen und Dokumentation	31,5 28,5 28,8	a) b) c)	31,5	31,5
--------	-----	---	----------------------	----------------	------	------

Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial können an Dritte unentgeltlich oder gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden. Beiträge Dritter fließen den Mitteln zu.

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Mittel zur Beschaffung von Ausstellungs- und Informationsmaterial, Bildarchiv, Publikationskosten.

534 01	623	Dienstleistungen Dritter u. dgl.	20,0 7,2 0,0	a) b) c)	20,0	20,0
--------	-----	----------------------------------	--------------------	----------------	------	------

**Erläuterung:** Im Zusammenhang mit der Mitwirkung bei der Internationalen Gewässerschutzkommission für den Bodensee (IGKB) durch das Land Baden-Württemberg sind insbesondere Kosten für die Vergabe von Werkverträgen usw. veranschlagt. Seit 2012 ist der Beitrag Baden-Württembergs für die Flussgebietsgemeinschaft Rhein (FGG Rhein) als Rechtsnachfolgerin der DEUKO veranschlagt. Desweiteren sind veranschlagt Mittel zur Vergabe von Untersuchungen u.a. im Rahmen des Monitoring Wasserentnahmeentgelt, insbesondere zur Klärung technischer Fragestellungen usw.

546 49	610	Vermischte Verwaltungsausgaben	2,0 0,0 0,0	a) b) c)	2,0	2,0
--------	-----	--------------------------------	-------------------	----------------	-----	-----

**Erläuterung:** Veranschlagt sind die Kosten für Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern sowie sonstige vermischte Ausgaben (u.a. Aufwand für die Bewirtung von Gästen).

**Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft**

**1005 Wasser und Boden**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

547 01	623	Sachaufwand	30,0 3,2 -6,4	a) b) c)	30,0	30,0
--------	-----	-------------	---------------------	----------------	------	------

Ersätze fließen den Mitteln zu.

**Erläuterung:** vgl. auch Erläuterung zu Tit. 534 01

Veranschlagt sind insbesondere Reisekosten sowie Kosten im Zusammenhang mit der Vorbereitung und Durchführung der Jahrestagungen der IGKB, Umsetzung des Arbeitsprogramms der IGKB usw. sowie Kosten im Zusammenhang mit der Mitgliedschaft Baden-Württembergs in der Flussgebietsgemeinschaft Rhein (FGG Rhein).

Desweiteren sind veranschlagt Mittel zur Evaluierung des Wasserentnahmeentgelts, insbesondere für die Durchführung von Veranstaltungen (z.B. Arbeitskreise zur Umsetzung der Neukonzeption des Wasserentnahmeentgelts).

<b>Zwischensumme Sächliche Verwaltungsausgaben</b>			154,2	a)	154,2	154,2
--	--	--	-------	----	-------	-------

**Zuweisungen und Zuschüsse  
(ohne Investitionen)**

632 01	623	Sonstige Zuweisungen an Länder	150,0 150,0 150,0	a) b) c)	150,0	150,0
--------	-----	--------------------------------	-------------------------	----------------	-------	-------

**Erläuterung:** Zuschuss des Landes Baden-Württemberg für das Länderfinanzierungsprogramm Wasser und Boden. Im Auftrag der Länder erarbeiten die wissenschaftlichen Vereine (DWA, BWK, DVGW, DIN) oder wissenschaftliche Institutionen (z. B. Universitäten) im Rahmen des Länderfinanzierungsprogramms Wasser und Boden notwendige technische Regeln und Normen. Sie bearbeiten weiter länderübergreifende Forschungs- und Entwicklungsvorhaben mit hohem wasserwirtschaftlichem und bodenschützerischem Vollzugsbedarf. Die Verwaltung wird durch das geschäftsführende Land Mecklenburg-Vorpommern wahrgenommen.

633 02	332	Kostenerstattung an die unteren Bodenschutzbehörden nach § 15 Abs. 3 Landes-Bodenschutz- und Altlastengesetz	0,0 0,3 1.569,8	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-----	--	-----------------------	----------------	-----	-----

Ersätze fließen den Mitteln zu. Ausgaben sind durch Einsparungen je zur Hälfte bei Kap. 1002 Tit. 633 01 und Kap. 1205 Tit. 613 72 zulässig.

**Erläuterung:** Das Land trägt in den in § 15 Abs. 3 Landes-Bodenschutz- und Altlastengesetz (LBodSchAG) vom 14. Dezember 2004 (GBl. S. 908) festgelegten Fällen die Kosten der unteren Bodenschutz- und Altlastenbehörden. Der Erstattungsbetrag wird zur Hälfte aus der Finanzausgleichsmasse A (§ 1 b Nr. 1 des Gesetzes über den kommunalen Finanzausgleich) vorweg entnommen. Verausgabt werden können die Kosten für die Übernahme oder Erstattung nach dem LBodSchAG, soweit Kostspflichtige nicht herangezogen werden können und die Kosten im jeweiligen Erstattungsfall 5.000 € übersteigen, Kosten nach §§ 13 und 14 werden in vollem Umfang erstattet.

**Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft**

**1005 Wasser und Boden**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

682 01	623	Zuschüsse an die Landesbetriebe Gewässer für Unterhaltung und Betrieb	12.030,5 9.633,9 9.810,9	a) b) c)	12.030,5	12.030,5
--------	-----	--	--------------------------------	----------------	----------	----------

Die Mittel sind übertragbar.  
Die Mittel der Tit. 682 01 und 891 01 sind gegenseitig deckungsfähig.

	2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR
Verpflichtungsermächtigung	1.500,0	1.500,0
Davon zur Zahlung fällig im		
Haushaltsjahr 2014 .....bis zu	1.500,0	0,0
Haushaltsjahr 2015 .....bis zu	0,0	1.500,0

**Erläuterung:**

Die Mittel sind für die Unterhaltung der öffentlichen Gewässer und den Betrieb wasserbaulicher Anlagen vorgesehen, für die das Land die Unterhaltungslast trägt. Veranschlagt sind außerdem hydrologische und hydraulische Untersuchungen, Vorarbeiten und Erhebungen, insbesondere für die Nutzen-Kosten-Untersuchungen.

2.000,0 Tsd. EUR Entnahme aus der Rücklage für Sanierungs- und Erhaltungsmaßnahmen, vgl. Kap. 1212 Tit. 359 05.

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und ihre Abdeckung (Beträge in Tsd. EUR)

Bewilligung im Haushaltsplan	Betrag	davon abzudecken aus Haushaltsmitteln		
		2013	2014	2015
2012	1.500,0	1.500,0	-	-
2013	1.500,0	-	1.500,0	-
2014	1.500,0	-	-	1.500,0
zus.	4.500,0	1.500,0	1.500,0	1.500,0

683 01	623	Zuschuss an den Bilgenentwässerungsverband in Duisburg	80,0 68,4 200,0	a) b) c)	80,0	80,0
--------	-----	---	-----------------------	----------------	------	------

**Erläuterung:** Seit 01.01.2011 ist der Bilgenentwässerungsverband „Innerstaatliche Institution“ in Deutschland und in dieser Funktion zuständig für die finanzielle Abwicklung der Bilgenentölung. Mit Inkrafttreten der Verwaltungsvereinbarung zur Bestimmung der „Innerstaatlichen Institution“ werden die Kosten für die Bilgenentölung auf schiffbaren Binnenwasserstraßen verursachergerecht umgelegt. Die Sammlung von öl- und fetthaltigen Rückständen von Binnenschiffen stellt einen wesentlichen Bestandteil zum Schutz des Rheins gegen Verunreinigungen dar. Die Verwaltungs- und Betriebskosten für diese Institution sind von den Ländern zu tragen. Sie werden nach dem Königsteiner Schlüssel bevölkerungsproportional aufgeteilt.

**Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft**

**1005 Wasser und Boden**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll	2012	a)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
			Ist	2011	b)		
			Ist	2010	c)		
			Tsd. EUR				

685 49	623	Mitgliedsbeiträge an Verbände, Vereine, Gesellschaften, Organisationen u. dgl.	8,0	a)		8,0	8,0
			6,3	b)			
			6,3	c)			

**Erläuterung:** Veranschlagt sind folgende jährliche Mitgliedsbeiträge: Tsd. EUR

Wasserwirtschaftsverband Baden-Württemberg e. V. (WBW)	0,5
Vereinigung Deutscher Gewässerschutz e. V. (VDG)	0,3
Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e.V. (DWA)	2,0
Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e. V. (DVGW)	1,0
Forschungs- und Entwicklungsinstitut für Industrie- und Siedlungswasserwirtschaft sowie Abfallwirtschaft e. V. (FEI)	0,2
Altlastenforum Baden-Württemberg	1,0
Sonstige	3,0
zus.	8,0

<b>Zwischensumme Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)</b>	12.268,5	a)	12.268,5	12.268,5
---	----------	----	----------	----------

**Ausgaben für Investitionen**

891 01	623	Zuweisungen an die Landesbetriebe Gewässer für Baumaßnahmen, Anlagen, Erwerb von beweglichen Sachen und Grunderwerb	38.358,0	a)	47.299,0	47.770,0
			24.460,6	b)		
			22.043,3	c)		

Die Mittel der Tit. 891 01 und 682 01 sind gegenseitig deckungsfähig.

	2013	2014
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Verpflichtungsermächtigung	39.000,0	39.300,0
Davon zur Zahlung fällig im		
Haushaltsjahr 2014 .....bis zu	15.500,0	0,0
Haushaltsjahr 2015 .....bis zu	12.500,0	13.500,0
Haushaltsjahr 2016 .....bis zu	11.000,0	13.300,0
Haushaltsjahr 2017 .....bis zu	0,0	12.500,0

**Erläuterung:** Übertragen nach Kap. 1005 TG 74 800,0 Tsd. EUR in 2013 und 330,0 Tsd. EUR in 2014. Die Mittel sind für Investitionen zum Hochwasserschutz, für Maßnahmen zur naturnahen Gewässerentwicklung und Umsetzung der Anforderungen der EU-WRRRL an Gewässern, für die das Land die Ausbaulast trägt einschließlich der erforderlichen Erfolgskontrollen an öffentlichen Gewässern sowie zum Grunderwerb vorgesehen.

Die in den Wirtschaftsplänen veranschlagten Beträge für Investitionen von technischen Anlagen und Maschinen sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung sind bindend. Nicht im Wirtschaftsplan veranschlagte Investitionen dürfen im Rahmen des Zuschusses bei Beträgen von über 100.000 EUR im Einzelfall nur mit Einwilligung des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft getätigt werden.

Aus den veranschlagten Mitteln wird auch der Landesanteil an EU-Vorhaben im Rahmen des ELER im Programmzeitraum 2007 – 2013 finanziert. Der EU-Anteil wird über die Zahlstelle EU beim MLR bei Kap. 0802 TG 99 abgewickelt.

11.741,0 Tsd. EUR in 2013 und 11.742,0 Tsd. EUR in 2014 Entnahme aus der Rücklage für Sanierungs- und Erhaltungsmaßnahmen, vgl. Kap. 1212 Tit. 359 05.

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und ihre Abdeckung (Beträge in Tsd. EUR)

Bewilligung im Haushaltsplan	Betrag	davon abzudecken aus Haushaltsmitteln				
		2013	2014	2015	2016	2017
bis 2011	12.900,0	8.250,0	4.650,0	-	-	-
2012	21.000,0	6.700,0	7.000,0	7.300,0	-	-
2013	39.000,0	-	15.500,0	12.500,0	11.000,0	-
2014	39.300,0	-	-	13.500,0	13.300,0	12.500,0
zus.	112.200,0	14.950,0	27.150,0	33.300,0	24.300,0	12.500,0

**Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft**

**1005 Wasser und Boden**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

Für Neubewilligungen stehen daher zur Verfügung:	2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR
1. Haushaltsmittel	47.299,0	47.770,0
2. abzüglich fällige Verpflichtungsermächtigungen	14.950,0	27.150,0
3. zuzüglich neue Verpflichtungsermächtigungen	39.000,0	39.300,0
Programmvolumen:	71.349,0	59.920,0

**Zwischensumme Ausgaben für Investitionen**      38.358,0 a)      47.299,0      47.770,0

**Besondere Finanzierungsausgaben**

982 01	890	Abführung der anteiligen Rückflüsse aus der Gemeinschaftsaufgabe (GAK) an den Bund	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-----	--	-------------------	----------------	-----	-----

Ausgaben sind in Höhe der Einnahmen bei Tit. 382 01 zulässig.

**Erläuterung:** Leertitel für die Erstattung der anteiligen Rückzahlungen aus Zuwendungen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (GAK) an den Bund; vgl. Tit. 382 01.

**Zwischensumme Besondere Finanzierungsausgaben**      0,0 a)      0,0      0,0

**Titelgruppen**

69      Aufwand für Informationstechnik

**Erläuterung:** Das ehemalige Ministerium für Umwelt und Verkehr und die 44 Stadt- und Landkreise haben 1998 einen öffentlich-rechtlichen Vertrag abgeschlossen und den Aufbau eines IuK-Verbundes Land/Kommunen vereinbart. Darin verpflichtete sich das Land, im Rahmen des Informationssystems Wasser, Abfall, Altlasten, Boden (WAABIS) als Teil des Umweltinformationssystems (UIS) landesweit einheitliche IuK-Fachanwendungen zu entwickeln und den Stadt- und Landkreisen kostenlos zur Nutzung zu überlassen. Im Gegenzug verpflichteten sich die Stadt- und Landkreise dazu, die örtlich anfallenden Kosten für den Betrieb dieser Verfahren zu tragen und die mit Hilfe dieser Verfahren geführten Berichtsdaten fortlaufend an das Land abzugeben, damit es seine Aufgaben und Berichtspflichten erfüllen kann. In Abstimmung mit dem kommunalen Bereich führte das Umweltministerium im Jahr 2006 WAABIS und das Informationssystem der Gewerbeaufsicht (IS-GAA) zum gemeinsamen Informationssystem Wasser, Immissionsschutz, Boden, Abfall, Arbeitsschutz (WIBAS) zusammen.

427 69	623	Personalaufwand	60,0 44,0 46,5	a) b) c)	60,0	60,0
--------	-----	-----------------	----------------------	----------------	------	------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Mittel insbesondere für Aushilfs- und Vertretungskräfte sowie Unterrichtsvergütungen.

**Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft**

**1005 Wasser und Boden**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

511 69A	623	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	5,0 3,1 3,2	a) b) c)		5,0	5,0
---------	-----	--	-------------------	----------------	--	-----	-----

**Erläuterung:**

Veranschlagt sind: Tsd. EUR

1. Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	2,5
2. Unterhaltung und Instandsetzung	2,5
zus.	5,0

514 69	623	Verbrauchsmittel	1,0 0,0 0,0	a) b) c)		1,0	1,0
--------	-----	------------------	-------------------	----------------	--	-----	-----

**Erläuterung:** Veranschlagt sind die Kosten für DVD's, CD's, Disketten, Magnetbänder, Tintenpatronen, Toner, Spezialpapier, Vordrucke und sonstige Verbrauchsmaterialien für IuK-Technik.

518 69	623	Maschinen- und Gerätemieten	1,0 0,0 0,0	a) b) c)		1,0	1,0
--------	-----	-----------------------------	-------------------	----------------	--	-----	-----

**Erläuterung:** Veranschlagt sind insbesondere Mietkosten und Leasingraten für IuK-Systeme.

525 69	623	Aus- und Fortbildung	9,0 18,1 13,3	a) b) c)		9,0	9,0
--------	-----	----------------------	---------------------	----------------	--	-----	-----

**Erläuterung:** Veranschlagt sind die Kosten für IuK-Aus- und Fortbildung einschließlich Reisekosten usw.

531 69	623	Kosten für Dokumentation	2,0 0,0 1,5	a) b) c)		2,0	2,0
--------	-----	--------------------------	-------------------	----------------	--	-----	-----

**Erläuterung:** Veranschlagt sind insbesondere Gebühren und Nutzungsentgelte für externe Datenbankrecherchen sowie IuK-bezogene Dokumentationen und Veröffentlichungen.

534 69	623	Dienstleistungen Dritter u. dgl.	253,4 326,5 254,5	a) b) c)		603,4	603,4
--------	-----	----------------------------------	-------------------------	----------------	--	-------	-------

	2013	2014
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Verpflichtungsermächtigung	150,0	150,0
Davon zur Zahlung fällig im		
Haushaltsjahr 2014 .....bis zu	100,0	0,0
Haushaltsjahr 2015 .....bis zu	50,0	100,0
Haushaltsjahr 2016 .....bis zu	0,0	50,0

**Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft**

**1005 Wasser und Boden**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2012 2011 2010	a) b) c)	Betrag für 2013	Betrag für 2014
				Tsd. EUR		Tsd. EUR	Tsd. EUR

**Erläuterung:** Veranschlagt sind die Kosten für externe Beratung, Programmierung und Entwicklung der landesweit einheitlichen Fachanwendungen. Mittelbedarf zur Abdeckung der Verpflichtungsermächtigungen aus den Vorjahren in 2013 150,0 Tsd. EUR und in 2014 50,0 Tsd. EUR.

546 69	623	Sonstiger Sachaufwand	1,0 0,0 0,0	a) b) c)		1,0	1,0
--------	-----	-----------------------	-------------------	----------------	--	-----	-----

**Erläuterung:** Veranschlagt ist der sonstige Sachaufwand für luK-Technik.

812 69	623	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	30,0 53,0 35,0	a) b) c)		30,0	30,0
--------	-----	--	----------------------	----------------	--	------	------

	2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR
Verpflichtungsermächtigung	20,0	20,0
Davon zur Zahlung fällig im Haushaltsjahr 2014 .....bis zu Haushaltsjahr 2015 .....bis zu	20,0 0,0	0,0 20,0

**Erläuterung:** Veranschlagt sind die Kosten insbesondere für die Beschaffung von luK-Komponenten (z.B. Fachanwendungsserver). Mittelbedarf zur Abdeckung der Verpflichtungsermächtigungen aus den Vorjahren in 2013 20,0 Tsd. EUR.

**Summe Titelgruppe 69**      362,4 a)      712,4      712,4

74      Umsetzung der EG-Richtlinie 2007/60/EG (Hochwasserrisikomanagementrichtlinie) in Baden-Württemberg

Die Gruppentitel sind gegenseitig deckungsfähig.  
Die Mittel sind übertragbar.

**Erläuterung:** Zur Verringerung des Risikos hochwasserbedingter nachteiliger Folgen sieht die EG-Hochwasserrisikomanagementrichtlinie (EG-HWRM-RL) auf der Grundlage einer vorläufigen Bewertung des Hochwasserrisikos die Erarbeitung von Hochwassergefahren- und -risikokarten bis 2013 sowie die Erstellung von Hochwasserrisikomanagementplänen bis 2015 vor. Alle Aktivitäten müssen national und international in den festgelegten Flussgebietseinheiten abgestimmt werden. Außerdem sind die Hochwasserrisikomanagementpläne mit den Bewirtschaftungsplänen der Wasserrahmenrichtlinie zu koordinieren.

429 74	623	Sonstige Beschäftigungsentgelte	300,0 257,2 74,4	a) b) c)		300,0	300,0
--------	-----	---------------------------------	------------------------	----------------	--	-------	-------

**Erläuterung:** Veranschlagt ist der Personalaufwand für einen unbefristet Beschäftigten der Entgeltgruppe E 12 TV-L (Epl. 03) und weitere Mittel zur Abwicklung befristeter Arbeitsverhältnisse zur Umsetzung der EG-Hochwasserrisikomanagementrichtlinie.

**Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft**

**1005 Wasser und Boden**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

534 74	623	Dienstleistungen Dritter und dgl.	270,6 180,3 20,0	a) b) c)		270,6	270,6
--------	-----	-----------------------------------	------------------------	----------------	--	-------	-------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Mittel für die Vergabe von Werkverträgen zur Umsetzung der EG-HWRM-RL, insbesondere zur Erarbeitung von Hochwassergefahren- und -risikokarten, Hochwasserrisikomanagementplänen und zur Koordination mit den Bewirtschaftungsplänen der EG-Wasserrahmenrichtlinie sowie zur Erfüllung der vertraglichen Verpflichtung des Landes gegenüber den Landkreisen, Städten und Gemeinden aus der Land-Kommunen-Kooperationsvereinbarung FLIWAS vom 09.04.2010.

547 74	623	Sachaufwand	40,0 1,3 0,0	a) b) c)		40,0	40,0
--------	-----	-------------	--------------------	----------------	--	------	------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Mittel für den Sachaufwand (einschließlich Reisekosten), insbesondere für Datenverarbeitung und Öffentlichkeitsarbeit in den Bearbeitungsgebieten sowie nationale und internationale Koordination.

682 74	623	Zuschüsse an die Landesbetriebe Gewässer zur Umsetzung der EG-HWRM-RL	550,0 585,0 210,0	a) b) c)		1.350,0	850,0
--------	-----	---	-------------------------	----------------	--	---------	-------

	2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR
Verpflichtungsermächtigung	1.100,0	900,0
Davon zur Zahlung fällig im		
Haushaltsjahr 2014 .....bis zu	500,0	0,0
Haushaltsjahr 2015 .....bis zu	300,0	300,0
Haushaltsjahr 2016 .....bis zu	300,0	300,0
Haushaltsjahr 2017 .....bis zu	0,0	300,0

**Erläuterung:** Übertragen von Kap. 1005 Tit. 891 01 800,0 Tsd. EUR in 2013 und 300,0 Tsd. EUR in 2014.

Veranschlagt ist der Personalaufwand für drei unbefristet Beschäftigte der Entgeltgruppe E 13 TV-L (Epl. 03) zur Umsetzung der EG-Hochwasserrisikomanagementrichtlinie. Des weiteren sind veranschlagt Zuschüsse für die Vergabe von Werkverträgen und zur Abwicklung befristeter Arbeitsverträge bei den Landesbetrieben zur Umsetzung der EG-HWRM-RL, insbesondere zur Erarbeitung von Hochwassergefahren- und -risikokarten, von Hochwasserrisikomanagementplänen sowie Zuschüsse zur Kofinanzierung von EU-Projekten.

Mittelbedarf zur Abdeckung der Verpflichtungsermächtigungen aus den Vorjahren in 2013 220,0 Tsd. EUR und in 2014 200,0 Tsd. EUR.

683 74	623	Zuschüsse für laufende Zwecke an die WBW Fortbildungsgesellschaft für Gewässerentwicklung	250,0 275,0 250,0	a) b) c)		250,0	280,0
--------	-----	---	-------------------------	----------------	--	-------	-------

	2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR
Verpflichtungsermächtigung	840,0	0,0
Davon zur Zahlung fällig im		
Haushaltsjahr 2014 .....bis zu	280,0	0,0
Haushaltsjahr 2015 .....bis zu	280,0	0,0
Haushaltsjahr 2016 .....bis zu	280,0	0,0

**Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft**

**1005 Wasser und Boden**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011 Ist 2010 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

**Erläuterung:** Übertragen von Kap. 1005 Tit. 891 01 30,0 Tsd. EUR in 2014.  
Mit der Gründung von Hochwasserpartnerschaften wurde in den vergangenen Jahren gemäß der Hochwasserschutzstrategie des Landes ein Schwerpunkt auf die Hochwasservorsorge gelegt. Mit der Umsetzung der HWRM-RL erhalten die Hochwasserpartnerschaften weitere Aufgaben, insbesondere zur Beteiligung der interessierten Stellen bei der Erarbeitung der Hochwasserrisikomanagementplanung. Veranschlagt sind insbesondere Erstattungen für die Erarbeitung und Abstimmung von Hochwasserrisikomanagementplänen und die Durchführung von Hochwasserpartnerschaften.  
Mittelbedarf zur Abdeckung der Verpflichtungsermächtigungen aus den Vorjahren in 2013 250,0 Tsd. EUR.

**Summe Titelgruppe 74** 1.410,6 a) 2.210,6 1.740,6

75 Planung und Vorarbeiten für Maßnahmen des Hochwasserschutzes, der Niedrigwasseranreicherung, der Gewässerentwicklung und Grundwassererkundung

Die Gruppentitel sind gegenseitig deckungsfähig. Beiträge Dritter und Ersätze fließen den Mitteln zu.  
Die Mittel sind übertragbar.

**Erläuterung:** Hochwasser führen alljährlich zu erheblichen Schäden an privatem und öffentlichem Eigentum. Zur Verhinderung dieser Gefahr sind die Sicherstellung natürlicher Überschwemmungsgebiete, örtliche Gewässerausbauten einschließlich der naturnahen Gewässerentwicklung zur Stärkung des Wasserrückhalts in der Fläche und der Bau von Hochwasserrückhaltebecken erforderlich. Ebenso notwendig ist die Aufhöhung von Niedrigwasser in trockenen Zeiten. Zur Planung entsprechender Maßnahmen sind umfangreiche Untersuchungen und Dokumentationen über das Niederschlags-Abflussgeschehen, die Gewässerökologie, die geologischen und morphologischen Gegebenheiten, hydrogeologische Erkundungen, Kartierungen und Dokumentationen, Erkundungsbohrungen, Schürfungen, geo-elektrische Messungen und nicht zuletzt die Auswirkungen auf andere regionale und überregionale Maßnahmen und Nutzungen notwendig. Die mehrere Jahre dauernden Planungs- und Vorarbeiten sowie Untersuchungen sind sehr kostenintensiv.

Unter anderem müssen

- auf Grund des Staatsvertrags zwischen dem Land Baden-Württemberg und dem Freistaat Bayern über die Entnahme von Wasser aus der Donau
- wegen der verstärkten Beanspruchung der Gewässer als Folge erhöhter Wasserentnahmen durch Industrie und Landwirtschaft sowie
- wegen der verschärften Hochwassergefahr in den Seitentälern des Rheins und des Neckars sowie in den Einzugsgebieten von Donau und Main infolge des Vordringens der Bebauung in die Talauen

vordringlich Planungen und Untersuchungen in den Einzugsgebieten der Donau, des Rheins, des Mains und des Neckars vorgenommen werden. An den Kosten dieser Planungen, Untersuchungen und Vorarbeiten können Dritte, die die Ergebnisse nutzen, beteiligt werden.

Veranschlagt sind des weiteren die Kosten zur Klärung der Auswirkungen der Donauversinkung bei Immendingen und Fridingen auf das Donau- und Aachgebiet. Veranschlagt sind auch die Mittel für die Begleitung und Umsetzung der Initiative „Unser Neckar“.

547 75	623	Sachaufwand	211,1 552,8 275,5	a) b) c)	1.511,1	1.511,1
--------	-----	-------------	-------------------------	----------------	---------	---------

	2013	2014
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Verpflichtungsermächtigung	150,0	150,0
Davon zur Zahlung fällig im		
Haushaltsjahr 2014 .....bis zu	100,0	0,0
Haushaltsjahr 2015 .....bis zu	50,0	100,0
Haushaltsjahr 2016 .....bis zu	0,0	50,0

**Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft**

**1005 Wasser und Boden**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011 Ist 2010 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind insbesondere Mittel für Untergrund- und Bodenuntersuchungen, geo-elektrische Messungen, hydrologische und gewässerökologische Untersuchungen, Kongresse und Dokumentationen und zur Durchführung von Kolloquien, Symposien, Workshops und dgl., hydrogeologische Erkundungen, Kartierungen und Dokumentationen, andere Vor- und Planungsarbeiten, Flussgebietsmodelle, hydraulische Modelle, Arbeitsmaterialien usw.

Tsd. EUR

1. Wasserbau/Wassermengenwirtschaft/Gewässerökologie	1.446,0
2. Wasserversorgung/Grundwasserschutz	65,1
zus.	1.511,1

Mittelbedarf zur Abdeckung der Verpflichtungsermächtigungen aus den Vorjahren in 2013 150,0 Tsd. EUR und in 2014 50,0 Tsd. EUR.

633 75	623	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden, Gemeindeverbände u. a. zur Umsetzung von Maßnahmen im Rahmen der Initiative "Unser Neckar"	988,0 823,4 1.511,6	a) b) c)	1.020,8	1.009,8
--------	-----	---	---------------------------	----------------	---------	---------

	2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR
Verpflichtungsermächtigung	500,0	500,0
Davon zur Zahlung fällig im		
Haushaltsjahr 2014 .....bis zu	300,0	0,0
Haushaltsjahr 2015 .....bis zu	200,0	300,0
Haushaltsjahr 2016 .....bis zu	0,0	200,0

**Erläuterung:** Die Mittel sind als Landesprogramm "Unser Neckar" zum Abbau von Defiziten in der Ökologie, der Talraumentwicklung und zur Hochwasservorsorge des Neckarraumes zu verwenden. Zuschüsse erhalten in erster Linie Gemeinden und Gemeindeverbände.  
Mittelbedarf zur Abdeckung der Verpflichtungsermächtigungen aus den Vorjahren in 2013 700,0 Tsd. EUR und in 2014 300,0 Tsd. EUR.  
Die Verpflichtungsermächtigungen können auch bei Titel 682 75 in Anspruch genommen werden.

682 75	623	Zuschüsse an die Landesbetriebe Gewässer zur Umsetzung von Maßnahmen im Rahmen der Initiative "Unser Neckar"	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-----	--	-------------------	----------------	-----	-----

**Erläuterung:** Die Verpflichtungsermächtigungen von Titel 633 75 können auch hier in Anspruch genommen werden.

686 75	623	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-----	--	-------------------	----------------	-----	-----

	2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR
Verpflichtungsermächtigung	300,0	0,0
Davon zur Zahlung fällig im		
Haushaltsjahr 2014 .....bis zu	100,0	0,0
Haushaltsjahr 2015 .....bis zu	100,0	0,0
Haushaltsjahr 2016 .....bis zu	100,0	0,0

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Zuwendungen für Koordinierungsaufgaben im Rahmen der Initiative „Unser Neckar“.

791 75	623	Baumaßnahmen	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-----	--------------	-------------------	----------------	-----	-----

# Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft

## 1005 Wasser und Boden

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
812 75	623	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungsgegenständen	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 75</b>			1.199,1	a)	2.531,9	2.520,9
76		Umsetzung der EG-Richtlinie 2000/60/EG (Wasser- rahmenrichtlinie) in Baden-Württemberg				
		Die Gruppentitel sind gegenseitig deckungsfähig. Die Mittel sind übertragbar.				
		<b>Erläuterung:</b> Die EG-Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) schreibt vor, dass in einem Zeitraum von 15 Jahren in allen Gewässern (Oberflächengewässer und Grundwasser), ein guter Zustand erreicht werden muss. Zur Umsetzung der WRRL müssen mit unterschiedlichen, aufeinander aufbauenden Fristen ein Monitoring einschließlich Erfolgskontrollen mit Bewertung und Bewirtschaftungspläne mit Maßnahmenprogrammen zur Zielerreichung aufgestellt und diese durchgeführt werden. Alle Aktivitäten müssen national und international in den festgelegten Flussgebietseinheiten abgestimmt werden.				
429 76	623	Sonstige Beschäftigungsentgelte	350,0 208,5 209,6	a) b) c)	350,0	350,0
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt ist insbesondere der Personalaufwand für einen unbefristet Beschäftigten der Entgeltgruppe E 13 TV-L (Epl. 03) und weitere Mittel zur Abwicklung befristeter Arbeitsverhältnissen zur Umsetzung der EG-Wasserrahmenrichtlinie.				
534 76	623	Dienstleistungen Dritter und dgl.	1.483,0 255,0 247,3	a) b) c)	3.183,0	3.183,0
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind insbesondere die Kosten für die Vergabe von Werkverträgen zur Durchführung des Monitorings sowie zur Aufstellung der Bewirtschaftungspläne und Maßnahmen in den Bearbeitungsgebieten Alpenrhein-Bodensee, Hochrhein, Oberrhein, Neckar, Main und Donau sowie der Erfolgskontrolle der Maßnahmen.				
547 76	623	Sachaufwand	75,0 4,2 -13,6	a) b) c)	75,0	75,0
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt ist insbesondere der Sachaufwand (einschließlich Reisekosten) für Öffentlichkeitsarbeit in den Bearbeitungsgebieten, nationale und internationale Koordination.				

**Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft**

**1005 Wasser und Boden**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
633 76	623	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
<p><b>Erläuterung:</b> Zur Unterstützung der Unterhaltungspflichtigen bei der rechtzeitigen Umsetzung der Maßnahmenprogramme gemäß den jeweils aufzustellenden Bewirtschaftungsplänen sollen den Maßnahmenträgern Zuschüsse gewährt werden.</p>							
671 76	623	Erstattungen an Sonstige im Inland	25,0 25,0 25,0	a) b) c)		25,0	25,0
<p><b>Erläuterung:</b> Zur Unterstützung der Gewässerunterhaltungspflichtigen bei der rechtzeitigen Umsetzung der Maßnahmenprogramme gemäß den jeweils aufzustellenden Bewirtschaftungsplänen soll den unterhaltungspflichtigen Dritten eine Zuwendung gewährt werden. Mittelbedarf zur Abdeckung der Verpflichtungsermächtigungen aus den Vorjahren in 2013 25,0 Tsd. EUR.</p>							
682 76	623	Zuschüsse an die Landesbetriebe Gewässer zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie in Baden-Württemberg Mehrausgaben sind bis zur Höhe von Einsparungen bei Titel 891 01 zulässig.	600,0 0,0 0,0	a) b) c)		600,0	600,0
<b>Summe Titelgruppe 76</b>			2.533,0	a)		4.233,0	4.233,0
77		Aufwendungen im Bereich des Bodenschutzes					
<p>Die Gruppentitel sind gegenseitig deckungsfähig. Die Mittel sind übertragbar. Beiträge Dritter und Ersätze fließen den Mitteln zu. Aus dieser Titelgruppe dürfen Ausgaben auch neben Ausgaben aus anderen zweckentsprechenden Bewilligungen des Staatshaushaltsplans geleistet werden (§ 35 Abs. 2 LHO).</p> <p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die Mittel für die sich aus dem Umweltplan und dem Bundes-Bodenschutzgesetz (BBodSchG) v. 17. März 1998 (BGBl. I S. 502) ergebenden Aufgaben. Dies umfasst insbesondere den Mittelbedarf der aus Vorsorgegründen erforderlichen Bodenuntersuchungen und -sanierungen, Maßnahmen zum sparsamen und schonenden Umgang mit Böden sowie die Kosten für wissenschaftliche Begleitprogramme (soweit nicht aus Tit. 633 02 verausgabt).</p>							
537 77	332	Untersuchung von schädlichen Bodenveränderungen	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die Mittel zur Erkundung der Bodenbeschaffenheit und des Bodenzustandes, für die Abgrenzung und Überwachung von schädlichen Bodenveränderungen, soweit nicht Altlasten, einschließlich der Ermittlung von Ursachen, Auswirkungen und Sanierungsmöglichkeiten, soweit ein Kostenträger nicht vorhanden ist bzw. ein Verursacher nicht herangezogen werden kann (§ 10 Abs. 3 und 4 BBodSchG) und soweit nicht aus Tit. 633 02 verausgabt. Dabei können neben Bodenproben auch andere Materialien (Pflanzen, Komposte, Bodenzuschlagstoffe, Tiere, Staub, Baumaterial u. a.) im Zusammenhang mit schädlichen Bodenveränderungen untersucht werden. Die Verpflichtungsermächtigung bei Tit. 685 77 kann auch hier in Anspruch genommen werden.</p>							

**Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft**

**1005 Wasser und Boden**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2012 2011 2010	a) b) c)	Betrag für 2013	Betrag für 2014
				Tsd. EUR		Tsd. EUR	Tsd. EUR

538 77	332	Kosten für die Aufklärungsarbeit auf dem Gebiet des Bodenschutzes	60,1 53,6 50,1	a) b) c)		60,1	60,1
--------	-----	---	----------------------	----------------	--	------	------

Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial können an Dritte unentgeltlich oder gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden.

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Mittel zur Unterstützung von Maßnahmen und Aufklärungsaktionen des Landes sowie in ausgewählten Kreisen, Städten und Gemeinden.

547 77	332	Sachaufwand	94,8 20,9 30,3	a) b) c)		64,8	64,8
--------	-----	-------------	----------------------	----------------	--	------	------

**Erläuterung:** Übertragen nach Kap. 1005 Tit. 685 77 30,0 Tsd. EUR.

Veranschlagt sind:	Tsd. EUR
Kosten für Maßnahmen zum sparsamen und schonenden Umgang mit Böden sowie für Maschinen und Geräte	37,8
Veröffentlichungen von Untersuchungsergebnissen, Kartierungen, Reisekosten für Externe, Gutachtenkosten, Kosten für die Beratung und Unterstützung sowie die Vertretung des Landes in Gremien, Sonstiges	27,0
zus.	64,8

633 77	332	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0,0 19,8 26,4	a) b) c)		0,0	0,0
--------	-----	--	---------------------	----------------	--	-----	-----

**Erläuterung:** Für die Bewilligung von Zuwendungen im Zusammenhang mit Untersuchungen, soweit nicht bei Tit. 537 77 und 981 77 veranschlagt, die anteilige Finanzierung von Maßnahmen und Aufklärungsaktionen im Bereich des Bodenschutzes (vgl. auch Tit. 538 77), sowie für Maßnahmen zum haushälterischen Umgang mit Böden.  
Die Verpflichtungsermächtigung bei Tit. 685 77 kann auch hier in Anspruch genommen werden.

685 77	332	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	221,1 210,1 236,3	a) b) c)		251,1	251,1
--------	-----	--	-------------------------	----------------	--	-------	-------

Die Verpflichtungsermächtigung kann auch bei Tit. 537 77, 633 77 und 686 77 in Anspruch genommen werden.

	2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR
Verpflichtungsermächtigung	250,0	250,0
Davon zur Zahlung fällig im		
Haushaltsjahr 2014 .....bis zu	150,0	0,0
Haushaltsjahr 2015 .....bis zu	100,0	150,0
Haushaltsjahr 2016 .....bis zu	0,0	100,0

**Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft**

**1005 Wasser und Boden**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 c)	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

**Erläuterung:** Übertragen von Kap. 1005 Tit. 547 77 30,0 Tsd. EUR.

Für die Bewilligung von Zuwendungen im Zusammenhang mit Untersuchungen, soweit nicht bei Tit. 537 77 und 981 77 veranschlagt, die anteilige Finanzierung von Maßnahmen und Aufklärungsaktionen im Bereich des Bodenschutzes (vgl. auch Tit. 538 77), sowie für Maßnahmen zum haushälterischen Umgang mit Böden.

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und ihre Abdeckung (Beträge in Tsd. EUR)

Bewilligung im Haushaltsplan	Betrag	davon abzudecken aus Haushaltsmitteln				
		2013	2014	2015	2016	2017
bis 2012	275,0	175,0	100,0	0,0	0,0	0,0
2013	250,0	0,0	150,0	100,0	0,0	0,0
2014	250,0	0,0	0,0	150,0	100,0	0,0
zus.	775,0	175,0	250,0	250,0	100,0	0,0

686 77	332	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-----	--	-------------------	----------------	-----	-----

**Erläuterung:** Für die Bewilligung von Zuwendungen im Zusammenhang mit Untersuchungen, soweit nicht bei Tit. 537 77 und 981 77 veranschlagt, die anteilige Finanzierung von Maßnahmen und Aufklärungsaktionen im Bereich des Bodenschutzes (vgl. auch Tit. 538 77), sowie für Maßnahmen zum haushälterischen Umgang mit Böden.

Die Verpflichtungsermächtigung bei Tit. 685 77 kann auch hier in Anspruch genommen werden.

791 77	332	Beseitigung von Bodenbelastungen	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-----	----------------------------------	-------------------	----------------	-----	-----

**Erläuterung:** Für die erforderlichen Maßnahmen zur Beseitigung von schädlichen Bodenveränderungen, soweit das Land aus Vorsorgegründen in Vorlage tritt und soweit nicht aus Tit. 633 02 verausgabt.

981 77	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-----	---------------------------------	-------------------	----------------	-----	-----

**Erläuterung:** Für Aufträge im Bereich des Bodenschutzes soweit sie an Einrichtungen des Landes vergeben werden und durch Verrechnung abgerechnet werden.

<b>Summe Titelgruppe 77</b>			376,0	a)	376,0	376,0
-----------------------------	--	--	-------	----	-------	-------

**Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft**

**1005 Wasser und Boden**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2012	a)	Betrag für 2013	Betrag für 2014
			Ist 2011	b)		
			Ist 2010	c)		
			Tsd. EUR	Tsd. EUR		

83 Wasserversorgung

Die Gruppentitel sind gegenseitig deckungsfähig. Die Ausgabeermächtigung bei den Tit. Gr. 83, 84, 85 und 89 erhöht sich um die Einnahmen bei Tit. 271 01 (EU-Mittel). Aus den Gruppentiteln dürfen Ausgaben auch neben anderen zweckentsprechenden Bewilligungen des Staatshaushaltsplans geleistet werden (§ 35 Abs. 2 LHO). Mittel und Verpflichtungsermächtigungen aus dem Kommunalen Investitionsfonds, die bei Kap. 1005 Titelgruppen 83, 84, 85 und 89, Kapitel 1006 Titelgruppe 84 und Kap. 1007 Titelgruppe 83 veranschlagt sind, sind gegenseitig deckungsfähig.

**Erläuterung:** Zur Sicherung der Wasserversorgung fördert das Land den Bau von Anlagen der öffentlichen Trinkwasserversorgung. Ein Hauptziel ist hierbei, die ortsnahen Wasservorkommen für eine langfristige Versorgungssicherung zu erhalten. Gefördert werden die Investitionen für Wasserleitungen, Pumpwerke, Hochbehälter und Aufbereitungsanlagen. Verstärkt gefördert werden sollen insbesondere Kooperationen und Zusammenschlüsse von Wasserversorgungen und Maßnahmen zur Verbesserung der Wasserversorgungsstruktur im Land.

Zur Einhaltung der Vorgaben der Trinkwasserverordnung, insbesondere im Hinblick auf Belastungen durch Nitrat sowie Pflanzenschutzmitteln und bakteriologische Belastungen, werden die erforderlichen versorgungstechnischen Lösungen (Aufbereitung, Ersatzwasserbeschaffung, Verbundlösungen) gefördert.

883 83	623	Zuweisungen an Wasserversorgungsgruppen und Gemeinden zum Bau von Wasserversorgungsanlagen, Weiterentwicklung von Aufbereitungstechnologien	16.300,0 14.000,0 10.069,0	a) b) c)	13.800,0	13.000,0
--------	-----	---	----------------------------------	----------------	----------	----------

Die Verpflichtungsermächtigung kann auch bei Tit. 887 83 in Anspruch genommen werden.

	2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR
Verpflichtungsermächtigung	13.000,0	13.000,0
Davon zur Zahlung fällig im		
Haushaltsjahr 2014 .....bis zu	7.000,0	0,0
Haushaltsjahr 2015 .....bis zu	6.000,0	7.000,0
Haushaltsjahr 2016 .....bis zu	0,0	6.000,0

**Erläuterung:** Die Mittel sind dem Kommunalen Investitionsfonds entnommen; vgl. Übersicht im Vorheft über die Leistungen des Landes an die Gemeinden (Gemeindeverbände) im Staatshaushaltsplan 2013/14 (Abschn. II. Ziff. 1.2).

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und ihre Abdeckung (Beträge in Tsd. EUR)

Bewilligung im Haushaltsplan	Betrag	davon abzudecken aus Haushaltsmitteln			
		2013	2014	2015	2016
bis 2011	6.800,0	6.800,0	-	-	-
2012	13.000,0	7.000,0	6.000,0	-	-
2013	13.000,0	-	7.000,0	6.000,0	-
2014	13.000,0	-	-	7.000,0	6.000,0
<b>zus.</b>	<b>45.800,0</b>	<b>13.800,0</b>	<b>13.000,0</b>	<b>13.000,0</b>	<b>6.000,0</b>

Für Neubewilligungen stehen zur Verfügung:	2013	2014
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Haushaltsmittel	13.800,0	13.000,0
2. abzüglich fällige Verpflichtungsermächtigungen	13.800,0	13.000,0
3. zuzüglich neue Verpflichtungsermächtigungen	13.000,0	13.000,0
Programmvolumen:	13.000,0	13.000,0

**Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft**

**1005 Wasser und Boden**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2012 a)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
			Ist 2011 b)		

887 83	623	Zuschüsse zum Ausbau von Fernwasserversorgungsanlagen	0,0 a)	0,0	0,0
			0,0 b)		
			0,0 c)		

**Erläuterung:** Die Verpflichtungsermächtigung bei Tit. 883 83 kann auch hier in Anspruch genommen werden.

<b>Summe Titelgruppe 83</b>	16.300,0 a)	13.800,0	13.000,0
-----------------------------	-------------	----------	----------

84 Abwasserbeseitigung

Die Gruppentitel sind gegenseitig deckungsfähig. Die Ausgabeermächtigung bei den Tit. Gr. 83, 84, 85 und 89 erhöht sich um die Einnahmen bei Tit. 271 01 (EU-Mittel). Im Rahmen der veranschlagten Gesamtausgaben für die Gemeinschaftsaufgabe (GAK) in Kap. 1005 Tit. Gr. 84 und 85 sind Ausgaben in Höhe von fünf Dritteln der tatsächlichen Einnahmen bei Tit. 231 01 zulässig. Während des Haushaltsjahres können diese Mittel bis zu zwei Monate vor Eingang der Erstattungsleistung des Bundes in Anspruch genommen werden, wenn die bindende Zusage des Bundes über die Höhe der zur Verfügung stehenden Bundesmittel vorliegt. Aus den Gruppentiteln dürfen Ausgaben auch neben anderen zweckentsprechenden Bewilligungen des Staatshaushaltsplans geleistet werden (§ 35 Abs. 2 LHO). Mittel und Verpflichtungsermächtigungen aus dem Kommunalen Investitionsfonds, die bei Kap. 1005 Titelgruppen 83, 84, 85 und 89, Kapitel 1006 Titelgruppe 84 und Kapitel 1007 Titelgruppe 83 veranschlagt sind, sind gegenseitig deckungsfähig.

**Erläuterung:** Das Land fördert den Bau von Abwasserbehandlungsanlagen, um die Verschmutzung der Gewässer durch Abwassereinleitungen zu verringern. Gefördert werden insbesondere Vorhaben zur Verbesserung der Abwasserbeseitigungsstruktur, Kläranlagen mit Zu- und Ableitungen sowie Regenwasserbehandlungsanlagen.

Die Gesamtsumme der Tit. Gr. 84 setzen sich wie folgt zusammen:	2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR
1. Kommunalen Investitionsfonds (KIF); vgl. Übersicht im Vorheft über die Leistungen des Landes an die Gemeinden (Gemeindeverbände) im Staatshaushaltsplan 2013/14 (Abschn. II. Ziff. 1.2)	40.879,0	41.000,0
2. Gemeinschaftsaufgabe (GAK) gem. Art. 91 a Abs. 1 GG (vgl. Kap. 1005 Tit. 231 01)	1.800,0 (3.000,0)	1.800,0 (3.000,0)
zus.	42.679,0	42.800,0

Der Bund erstattet dem Land Baden-Württemberg 60 v.H. der im Zusammenhang mit der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (GAK) in Durchführung der Rahmenpläne entstehenden Ausgaben. Der Landesanteil beträgt 40 v.H.; Ausgaben können daher nur im Verhältnis 60 : 40 geleistet werden. Die Beträge in Klammern (3,0 Mio. EUR) entsprechen den Ausgaben der Gemeinschaftsaufgabe (GAK) zu 100 % soweit der Bund jährlich 1,8 Mio. EUR erstattet.

Aus den veranschlagten Mitteln des Kommunalen Investitionsfonds wird auch der Landesanteil an EU-Vorhaben im Rahmen des EFRE finanziert.

**Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft**

**1005 Wasser und Boden**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll	2012	a)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
			Ist	2011	b)		
883 84	623	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände zum Bau von Abwasserbeseitigungsanlagen und zur Weiterentwicklung der Abwasserbeseitigung		41.673,0	a)	42.679,0	42.800,0
				47.500,0	b)		
				40.583,2	c)		

Die Verpflichtungsermächtigung kann auch bei Tit. 887 84 in Anspruch genommen werden.

	2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR
Verpflichtungsermächtigung	41.000,0	41.000,0
Davon zur Zahlung fällig im		
Haushaltsjahr 2014 .....bis zu	19.000,0	0,0
Haushaltsjahr 2015 .....bis zu	15.000,0	19.000,0
Haushaltsjahr 2016 .....bis zu	7.000,0	15.000,0
Haushaltsjahr 2017 .....bis zu	0,0	7.000,0

**Erläuterung:** Die Mittel sind i. H. v. 40.879,0 Tsd. EUR (2013) bzw. 41.000,0 Tsd. EUR (2014) dem Kommunalen Investitionsfonds entnommen; vgl. Übersicht im Vorheft über die Leistungen des Landes an die Gemeinden (Gemeindeverbände) im Staatshaushaltsplan 2013/14 (Abschn. II. Ziff. 1.2).

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und ihre Abdeckung (Beträge in Tsd. EUR)

Bewilligung im Haushaltsplan	Betrag	davon abzudecken aus Haushaltsmitteln				
		2013	2014	2015	2016	2017
bis 2011	28.879,0	21.879,0	7.000,0	-	-	-
2012	41.000,0	19.000,0	15.000,0	7.000,0	-	-
2013	41.000,0	-	19.000,0	15.000,0	7.000,0	-
2014	41.000,0	-	-	19.000,0	15.000,0	7.000,0
zus.	151.879,0	40.879,0	41.000,0	41.000,0	22.000,0	7.000,0

Für Neubewilligungen stehen zur Verfügung:

	2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR
1. Haushaltsmittel	42.679,0	42.800,0
2. abzüglich fällige Verpflichtungsermächtigungen	40.879,0	41.000,0
3. zuzüglich neue Verpflichtungsermächtigungen	<u>41.000,0</u>	<u>41.000,0</u>
Programmvolumen:	42.800,0	42.800,0

887 84	623	Zuschüsse an Abwasserverbände zum Bau von Abwasserbeseitigungsanlagen	0,0	a)	0,0	0,0
			0,0	b)		
			93,1	c)		

**Erläuterung:** Die Verpflichtungsermächtigung bei Tit. 883 84 kann auch hier in Anspruch genommen werden.

<b>Summe Titelgruppe 84</b>	41.673,0	a)	42.679,0	42.800,0
-----------------------------	----------	----	----------	----------

**Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft**

**1005 Wasser und Boden**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2012 a)	Betrag	Betrag
			Ist 2011 b)	für	für
			Ist 2010 c)	2013	2014
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR

85 Wasserbau und Gewässerökologie

Die Gruppentitel sind gegenseitig deckungsfähig, soweit die Mittel nicht dem Kommunalen Investitionsfonds entnommen sind. Die Ausgabeermächtigung bei den Tit. Gr. 83, 84, 85 und 89 erhöht sich um die Einnahmen bei Tit. 271 01 (EU-Mittel). Im Rahmen der veranschlagten Gesamtausgaben für die Gemeinschaftsaufgabe (GAK) in Kap. 1005 Tit. Gr. 84 und 85 sind Ausgaben in Höhe von fünf Dritteln der tatsächlichen Einnahmen bei Tit. 231 01 zulässig. Während des Haushaltsjahres können diese Mittel bis zu zwei Monate vor Eingang der Erstattungsleistung des Bundes in Anspruch genommen werden, wenn die bindende Zusage des Bundes über die Höhe der zur Verfügung stehenden Bundesmittel vorliegt. Aus den Gruppentiteln dürfen Ausgaben auch neben anderen zweckentsprechenden Bewilligungen des Staatshaushaltsplans geleistet werden (§ 35 Abs. 2 LHO). Mittel und Verpflichtungsermächtigungen aus dem Kommunalen Investitionsfonds, die bei Kap. 1005 Titelgruppen 83, 84, 85 und 89, Kapitel 1006 Titelgruppe 84 und Kapitel 1007, Titelgruppe 83 veranschlagt sind, sind gegenseitig deckungsfähig.

**Erläuterung:**

Veranschlagt sind Zuweisungen, Zuschüsse und Aufwendungen für folgende Maßnahmen:

- a) Vorarbeiten (Tit. 547 85 und 685 85),
- b) Hochwasserschutz von bestehenden Siedlungen,
- c) naturnahe Gewässerentwicklung einschließlich Erwerb von Gewässerrandstreifen,
- d) Ausgleich des Wasserabflusses,
- e) Schutz gegen die zerstörende Wirkung von Wasser und Wind.

Die Gesamtsumme der Tit. Gr. 85 setzt sich wie folgt zusammen:	2013	2014
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
<hr/>		
1. Kommunalen Investitionsfonds (KIF); vgl. Übersicht im Vorheft über die Leistungen des Landes an die Gemeinden (Gemeindeverbände) im Staatshaushaltsplan 2013/14 (Abschn. II. Ziff. 1.2)	37.000,0	42.100,0
2. Gemeinschaftsaufgabe (GAK) gem. Art. 91 a Abs. 1 GG (vgl. Kap. 1005 Tit. 231 01) für Hochwasserschutz an Gewässern II. Ordnung	3.300,0 (5.500,0)	3.300,0 (5.500,0)
3. Gemeinschaftsaufgabe (GAK) gem. Art. 91 a Abs. 1 GG (vgl. Kap. 1005 Tit. 231 01) für Hochwasserschutz an Gewässern I. Ordnung einschließlich konzeptioneller Vorarbeiten und Erhebungen	2.400,0	2.400,0
4. Landesmittel	1.453,5	1.453,5
zus.	44.153,5	49.253,5

Der Bund erstattet dem Land Baden-Württemberg 60 v.H. der im Zusammenhang mit der Gemeinschaftsaufgabe (GAK) in Durchführung der Rahmenpläne entstehenden Ausgaben. Der Landesanteil beträgt 40 v.H.; Ausgaben können daher nur im Verhältnis 60 : 40 geleistet werden. Die Beträge in Klammern (5,5 Mio. EUR) entsprechen den Ausgaben der Gemeinschaftsaufgabe (GAK) in Tsd. EUR zu 100 %, soweit der Bund jährlich 3,3 Mio. EUR erstattet.

Aus den veranschlagten Mitteln des Kommunalen Investitionsfonds wird auch der Landesanteil an EU-Vorhaben im Rahmen des EFRE und des ELER finanziert. Der EU-Anteil wird über die Zahlstelle EU beim MLR bei Kap. 0802 TG 99 abgewickelt.

429 85	623	Sonstige Beschäftigungsentgelte	0,0 a)	28,7	29,1
			25,1 b)		
			0,0 c)		

**Erläuterung:** Veranschlagt sind insbesondere Mittel zur Abwicklung von befristeten Arbeitsverhältnissen zur Umsetzung von EU-Strukturmaßnahmen im Rahmen des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE).

**Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft**

**1005 Wasser und Boden**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2012 2011 2010	a) b) c)	Betrag für 2013	Betrag für 2014
				Tsd. EUR		Tsd. EUR	Tsd. EUR

547 85	623	Sachaufwand	153,5	a)		524,8	524,4
			113,3	b)			
			117,7	c)			

**Erläuterung:** Veranschlagt sind insbesondere die Kosten für die Durchführung umfangreicher Vorarbeiten wie Untersuchungen, Konzeptentwicklungen, Planungen, Kartierungen, Dokumentationen, Durchführung von Kolloquien, Kongresse, Symposien, Workshops und dgl. sowie von Erfolgskontrollen nach Abschluss entsprechender Maßnahmen an fließenden und stehenden Gewässern (z. B. einschl. Int. Gewässerschutzkommission Bodensee oder Aktionsprogramm zur Sanierung ober-schwäbischer Seen und Aktionsprogramm zu Ufer- und Flachwasserzonen des Bodensees).

637 85	623	Zuweisungen für Unterhaltung und Betrieb von Rückhalte- und Speicherbecken an Wasser- und Bodenverbände sowie an Sonstige	1.300,0	a)		1.300,0	1.300,0
			1.260,0	b)			
			1.250,0	c)			

	2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR
Verpflichtungsermächtigung	270,0	0,0
Davon zur Zahlung fällig im		
Haushaltsjahr 2014 .....bis zu	90,0	0,0
Haushaltsjahr 2015 .....bis zu	90,0	0,0
Haushaltsjahr 2016 .....bis zu	90,0	0,0

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Zuwendungen für die Unterhaltung und den Betrieb von Rückhalte- und Speicherbecken mit überörtlicher Bedeutung, für den Erfahrungsaustausch „Betrieb Hochwasserrückhaltebecken“ und für die Stauwarterfortbildung.  
Mittelbedarf zur Abdeckung der Verpflichtungsermächtigungen aus den Vorjahren in 2013 mit 60,0 Tsd. EUR.

682 85	623	Zuschüsse an die Landesbetriebe Gewässer für Maßnahmen des Hochwasserschutzes an Gewässern I. Ordnung einschl. konzept. Vorarbeiten usw.	2.400,0	a)		2.400,0	2.400,0
			3.615,0	b)			
			5.100,0	c)			

**Erläuterung:** Veranschlagt sind insbesondere Mittel aus der Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes (GAK) für Hochwasserschutzinvestitionen einschließlich konzeptioneller Vorarbeiten. Der Bund erstattet dem Land BW 60 v.H. der im Zusammenhang mit der GAK in Durchführung der Rahmenpläne entstehenden Ausgaben. Der jeweilige Betrag wird bei den Landesbetrieben Gewässer mit 40 v.H. Landesmittel aus Tit. 891 01 ergänzt.

883 85	623	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	41.000,0	a)		40.300,0	45.400,0
			19.476,7	b)			
			23.616,3	c)			

Die Verpflichtungsermächtigung kann auch bei Tit. 887 85 in Anspruch genommen werden.

	2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR
Verpflichtungsermächtigung	43.500,0	43.500,0
Davon zur Zahlung fällig im		
Haushaltsjahr 2014 .....bis zu	16.000,0	0,0
Haushaltsjahr 2015 .....bis zu	11.000,0	16.000,0
Haushaltsjahr 2016 .....bis zu	10.000,0	11.000,0
Haushaltsjahr 2017 .....bis zu	6.500,0	10.000,0
Haushaltsjahr 2018 .....bis zu	0,0	6.500,0

**Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft**

**1005 Wasser und Boden**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll	2012	a)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
			Ist	2011	b)		
			Ist	2010	c)		
			Tsd. EUR				

**Erläuterung:** Die Mittel sind i. H. v. 37.000,0 Tsd. EUR (2013) bzw. 42.100,0 Tsd. EUR (2014) dem Kommunalen Investitionsfonds entnommen; vgl. Übersicht im Vorheft über die Leistungen des Landes an die Gemeinden (Gemeindeverbände) im Staatshaushaltsplan 2013/14 (Abschn. II. Ziff. 1.2).

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und ihre Abdeckung (Beträge in Tsd. EUR)

Bewilligung im Haushaltsplan	Betrag	davon abzudecken aus Haushaltsmitteln					
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
bis 2011	44.093,0	18.500,0	12.800,0	8.493,0	4.300,0	-	-
2012	40.500,0	16.000,0	10.800,0	8.600,0	5.100,0	-	-
2013	43.500,0	-	16.000,0	11.000,0	10.000,0	6.500,0	-
2014	43.500,0	-	-	16.000,0	11.000,0	10.000,0	6.500,0
zus.	171.593,0	34.500,0	39.600,0	44.093,0	30.400,0	16.500,0	6.500,0

Für Neubewilligungen stehen daher zur Verfügung:	2013	2014
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Haushaltsmittel	40.300,0	45.400,0
2. abzüglich fällige Verpflichtungsermächtigungen	34.500,0	39.600,0
3. zuzüglich neue Verpflichtungsermächtigungen	43.500,0	43.500,0
Programmvolumen:	49.300,0	49.300,0

887 85	623	Zuschüsse für Investitionen an Wasser- und Bodenverbände sowie an sonstige Zweckverbände	0,0	a)	0,0	0,0
			14.000,0	b)		
			13.000,0	c)		

**Erläuterung:** Die Verpflichtungsermächtigung bei Tit. 883 85 kann auch hier in Anspruch genommen werden.

<b>Summe Titelgruppe 85</b>	44.853,5	a)	44.553,5	49.653,5
-----------------------------	----------	----	----------	----------

88 Grundwasserschutz/ Grundwassersanierung/ wasser-  
versorgungstechnische Konzeption

Die Gruppentitel sind gegenseitig deckungsfähig. Aus den Gruppentiteln dürfen Ausgaben auch neben anderen zweckentsprechenden Bewilligungen des Staatshaushaltsplans geleistet werden (§ 35 Abs. 2 LHO).

**Erläuterung:** Der Schutz des Wassers und insbesondere des Grundwassers als einer der wesentlichsten natürlichen Lebensgrundlagen ist erklärtes Ziel des Landes. Hierzu gehört vor allem ein vorsorgender Grundwasserschutz und die Sanierung bestehender Beeinträchtigungen. Zudem sind die Rahmenbedingungen für eine sichere Versorgung der Bevölkerung mit einwandfreiem Trinkwasser im Rahmen der Daseinsvorsorge zu erhalten und zu verbessern.

429 88	623	Personalaufwand	0,0	a)	0,0	0,0
			0,0	b)		
			0,0	c)		

**Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft**

**1005 Wasser und Boden**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
547 88	623	Sachaufwand	48,0 35,0 0,0	a) b) c)	48,0	48,0
Die Mittel sind übertragbar.						
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die Kosten insbesondere für hydrogeologische Untersuchungen des Untergrundes und des Bodens, für Kartierungsarbeiten, Gutachten, Vorarbeiten, Untersuchungen und Dokumentationen zur Durchführung von Kolloquien, Symposien, Workshops und dgl. sowie für die Erstellungen von Konzeptionen und Planungen						
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. zur beschleunigten Festsetzung von Wasser- sowie Quellenschutzgebieten,</li> <li>2. zur Erfassung und Dokumentation der Grundwasserbeschaffenheit in Wasserschutzgebiet (Erkundungsmaßnahmen) und Grundwassereinheiten,</li> <li>3. zur Angrenzung und Festlegung von Grundwassereinheiten,</li> <li>4. zur Auswirkung von Erdreich-, Bodennutzungen und Bewirtschaftungsmethoden auf das Grundwasser und dessen Nutzungen,</li> <li>5. zu Strukturfragen der öffentlichen Wasserversorgung sowie</li> <li>6. zu Projekten der öffentlichen Wasserversorgung mit Pilotcharakter.</li> </ol>						
685 88	623	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Gutachten und Untersuchungen zur Wasserversorgung	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
791 88	623	Baumaßnahmen (Bohrungen)	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
<b>Erläuterung:</b> Verausgabt werden können Aufwendungen für die Durchführung von Erkundungsbohrungen und Grundwassermodellen im Rahmen der Erfassung der Grundwasserbeschaffenheit in Wasserschutzgebieten, zur Erkundung von Grundwasserbelastungen bzw. von Grundwasserschadensfällen.						
883 88	623	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Investitionen zur Verbesserung des Grundwasserschutzes und der Grundwassersanierung	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die Kosten zur Aufforstung und Rückwandlung von Acker- und Grünland in Wasserschutzgebieten zur Verbesserung des Grundwasserschutzes (Extensivierung).						
981 88	890	Zuweisungen an Einrichtungen des Landes	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 88</b>			<b>48,0</b>	<b>a)</b>	<b>48,0</b>	<b>48,0</b>

Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft

1005 Wasser und Boden

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

89 Altablagerungen und Altstandorte

Die Ausgabeermächtigung bei den Tit. Gr. 83, 84, 85 und 89 erhöht sich um die Einnahmen bei Tit. 271 01 (EU-Mittel). Mittel und Verpflichtungsermächtigungen aus dem Kommunalen Investitionsfonds, die bei Kapitel 1005 Titelgruppen 83, 84, 85 und 89, Kapitel 1006 Titelgruppe 84 und Kapitel 1007 Titelgruppe 83 veranschlagt sind, sind gegenseitig deckungsfähig. Die Gruppentitel 547 89, 633 89, 883 89 und 887 89 sind gegenseitig deckungsfähig. Die Gruppentitel 526 89, 686 89 und 892 89 sind gegenseitig deckungsfähig. Aus den Gruppentiteln dürfen Ausgaben auch neben anderen zweckentsprechenden Bewilligungen des Staatshaushaltsplans geleistet werden (§ 35 Abs. 2 LHO).

**Erläuterung:** Zur Finanzierung der Erfassung altlastverdächtiger Flächen und zur Behandlung kommunaler altlastverdächtiger Flächen und Altlasten (Untersuchung, Sanierung, Überwachung) wurde der sog. Altlastenfonds geschaffen. Veranschlagt sind auch Mittel für das Flächenrecycling bei kommunalem Interesse einschließlich der gebietsbezogenen Altlastenbehandlung. Die Mittel werden auf Grund von Förderrichtlinien Altlasten von einem dafür bestimmten Ausschuss verteilt und durch die Regierungspräsidien in Form von Zuwendungen bewilligt. Wegen der Erstattung mittelbarer Verwaltungskosten nach § 52 Abs. 2 LKrO wird auf Kap. 1002 Tit. 633 01 verwiesen.

526 89	623	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	0,0	a)	0,0	0,0
			0,0	b)		
			0,0	c)		

547 89	623	Sachaufwand einschließlich Untersuchungen, Planungen und Vorarbeiten	0,0	a)	0,0	0,0
			0,0	b)		
			0,0	c)		

**Erläuterung:** Zur Finanzierung der Behandlung kommunaler Altlasten, bei denen insbesondere die LUBW (bei Modellvorhaben) Träger der Maßnahmen ist. Sachaufwand der LUBW für die Prüfung und Anerkennung von Sachverständigen und Untersuchungsstellen. Die Verpflichtungsermächtigung bei Tit. 883 89 kann auch hier in Anspruch genommen werden.

633 89	623	Zuweisungen an Gemeinden und Landkreise für laufende Zwecke	0,0	a)	0,0	0,0
			0,0	b)		
			0,0	c)		

**Erläuterung:** Für Betrieb und Unterhaltung von Überwachungseinrichtungen. Die Verpflichtungsermächtigung bei Tit. 883 89 kann auch hier in Anspruch genommen werden.

686 89	623	Sonstige Zuschüsse an Private, Stadt- und Landkreise für orientierende Untersuchungen, Vorhaben und Pilotprojekte auf nicht kommunalen Flächen	0,0	a)	0,0	0,0
			0,0	b)		
			0,0	c)		

**Erläuterung:** Erstattet werden Privaten sowie Stadt- und Landkreisen anteilig die Kosten für orientierende Untersuchungen nach § 9 Abs. 1 BBodSchG sowie für Vorhaben mit Modellcharakter und für Pilotprojekte. Die Erstattung erfolgt auf Grund von Förderrichtlinien für nichtkommunale Altlasten. Die Verpflichtungsermächtigung bei Tit. 892 89 kann auch hier in Anspruch genommen werden.

# Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft

## 1005 Wasser und Boden

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

883 89	623	Zuweisungen an Gemeinden, Verwaltungsgemeinschaften und Landkreise zur Altlastenbehandlung	11.900,0 10.000,0 11.500,0	a) b) c)	12.300,0	14.100,0
--------	-----	--	----------------------------------	----------------	----------	----------

Die Verpflichtungsermächtigung kann auch bei Tit. 547 89, 633 89 und 887 89 in Anspruch genommen werden.

	2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR
Verpflichtungsermächtigung	14.000,0	14.000,0
Davon zur Zahlung fällig im		
Haushaltsjahr 2014 .....bis zu	4.000,0	0,0
Haushaltsjahr 2015 .....bis zu	3.300,0	4.000,0
Haushaltsjahr 2016 .....bis zu	2.800,0	3.300,0
Haushaltsjahr 2017 .....bis zu	2.200,0	2.800,0
Haushaltsjahr 2018 .....bis zu	1.700,0	2.200,0
Haushaltsjahr 2019 .....bis zu	0,0	1.700,0

**Erläuterung:** Die Mittel sind dem Kommunalen Investitionsfonds entnommen; vgl. Übersicht im Vorheft über die Leistungen des Landes an die Gemeinden (Gemeindeverbände) im Staatshaushaltsplan 2013/14 (Abschn. II. Ziff. 1.2).

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und ihre Abdeckung (Beträge in Tsd. EUR)

Bewilligung im Haushaltsplan	Betrag	davon abzudecken aus Haushaltsmitteln						
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
bis 2011	17.300,0	6.800,0	5.300,0	3.700,0	1.500,0	-	-	-
2012	20.000,0	5.500,0	4.800,0	4.000,0	3.200,0	2.500,0	-	-
2013	14.000,0	-	4.000,0	3.300,0	2.800,0	2.200,0	1.700,0	-
2014	14.000,0	-	-	4.000,0	3.300,0	2.800,0	2.200,0	1.700,0
zus.	65.300,0	12.300,0	14.100,0	15.000,0	10.800,0	7.500,0	3.900,0	1.700,0

Für Neubewilligungen stehen daher zur Verfügung:	2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR
1. Haushaltsmittel	12.300,0	14.100,0
2. abzüglich fällige Verpflichtungsermächtigungen	12.300,0	14.100,0
3. zuzüglich neue Verpflichtungsermächtigungen	14.000,0	14.000,0
Programmvolumen:	14.000,0	14.000,0

887 89	623	Zuschüsse an Zweckverbände zur Altlastenbehandlung	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-----	--	-------------------	----------------	-----	-----

**Erläuterung:** Die Verpflichtungsermächtigung bei Tit. 883 89 kann auch hier in Anspruch genommen werden.

**Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft**

**1005 Wasser und Boden**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
892 89	623	Zuschüsse an Private, Stadt- und Landkreise zur Altlastenbehandlung auf nicht kommunalen Flächen		503,0 426,8 459,4	a) b) c)	503,0	503,0
		Die Verpflichtungsermächtigung kann auch bei Tit. 686 89 in Anspruch genommen werden.					
				2013 Tsd. EUR		2014 Tsd. EUR	
		Verpflichtungsermächtigung		500,0		500,0	
		Davon zur Zahlung fällig im					
		Haushaltsjahr 2014 .....bis zu		500,0		0,0	
		Haushaltsjahr 2015 .....bis zu		0,0		500,0	
<b>Summe Titelgruppe 89</b>				12.403,0	a)	12.803,0	14.603,0
90		Förderung der Abwasserbeseitigung aus dem Aufkommen der Abwasserabgabe					
		Die Gruppentitel sind gegenseitig deckungsfähig. Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Wenigereinnahmen bei Tit. 099 90. Der Verwaltungsaufwand für die Erhebung der Abwasserabgabe ist vorab aus den Einnahmen bei Tit. 099 90 abzudecken. Er wird auf jeweils 1.500,0 Tsd. EUR pro Jahr festgesetzt. Aus den Gruppentiteln dürfen Ausgaben auch neben anderen zweckentsprechenden Bewilligungen des Staatshaushaltsplans geleistet werden (§ 35 Abs. 2 LHO).					
		<b>Erläuterung:</b> Das Aufkommen der Abwasserabgabe ist nach § 13 des Abwasserabgabengesetzes (AbwAG) i.d.F. der Bekanntmachung vom 18. Januar 2005 (BGBl. I S. 114) für Maßnahmen, die der Erhaltung oder Verbesserung der Gewässergüte dienen, zweckgebunden. Aus dem Aufkommen wird nach § 13 AbwAG und § 118 Wassergesetz für Baden-Württemberg (WG) i.d.F. der Bekanntmachung vom 20. Januar 2005, GBl. S. 219 ber. S. 404, zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 17. Dezember 2009 (GBl. S. 802) vorweg der mit dem Vollzug dieser Gesetze entstehende Verwaltungsaufwand gedeckt. Die im Vermerk enthaltenen Beträge umfassen den pauschalierten Verwaltungsaufwand der Regierungspräsidien sowie der Stadt- und Landkreise. Diese Beträge sind bei der Veranschlagung der Ausgaben berücksichtigt. Der sächliche Aufwand der Stadt- und Landkreise wird im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs abgegolten.					
534 90	623	Dienstleistungen Dritter u. dgl.		1.000,0 690,0 1.116,0	a) b) c)	1.000,0	1.000,0
682 90	623	Zuschüsse an die Landesbetriebe Gewässer für Maßnahmen gemäss § 13 Abwasserabgabengesetz		0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
		<b>Erläuterung:</b> Die Landesbetriebe Gewässer können an Gewässern I. Ordnung Maßnahmen zur Verbesserung der Gewässergüte gem. § 13 AbwAG durchführen.					

**Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft**

**1005 Wasser und Boden**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
685 90	623	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	1.000,0 725,0 1.633,1		a) b) c)	1.000,0	1.000,0
812 90	623	Erwerb von Maschinen, Geräten u. dgl.	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
883 90	623	Zuweisungen an Gemeinden und öffentlich-rechtliche Verbände für Maßnahmen gemäss § 13 Abwasserabgabengesetz	4.500,0 4.373,5 3.967,4		a) b) c)	4.500,0	4.500,0
887 90	623	Zuweisungen an Abwasserverbände für Massnahmen gemäss § 13 Abwasserabgabengesetz	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
892 90	623	Zuschüsse an private Unternehmen für Massnahmen gemäss § 13 Abwasserabgabengesetz	1.000,0 707,4 936,2		a) b) c)	1.000,0	1.000,0
981 90	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 90</b>			7.500,0		a)	7.500,0	7.500,0
91		Förderung der Abfallvermeidung , -verminderung, und -verwertung aus dem Aufkommen der Abfallabgabe  Die Gruppentitel sind gegenseitig deckungsfähig. Aus den Gruppentiteln dürfen Ausgaben auch neben anderen zweckentsprechenden Bewilligungen des Staatshaushaltsplans geleistet werden (§ 35 Abs. 2 LHO).					
<p><b>Erläuterung:</b> Mit Entscheidung vom 07.05.1998 hat das Bundesverfassungsgericht festgestellt, dass das Landesabfallabgabengesetz vom 11.03.1991, das bereits mit Wirkung vom 01.01.1997 aufgehoben wurde, verfassungswidrig war. Noch bestehende, bis Anfang 1998 eingegangene Verpflichtungen aus dem Abgabebefehl sind aus vorhandenen Ausgaberechten abzudecken. Dies gilt insbesondere für noch laufende Altlastensanierungsmaßnahmen.</p>							
427 91	610	Sonstige Beschäftigungsentgelte	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
547 91	623	Sachaufwand einschliesslich Untersuchungen, Planungen und Vorarbeiten  Die Mittel sind übertragbar.	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
671 91	623	Erstattungen an Sonstige im Inland	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
685 91	623	Zuschüsse an private für laufende Zwecke	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0

Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft

1005 Wasser und Boden

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2012 2011 2010	a) b) c)	Betrag für 2013	Betrag für 2014
				Tsd. EUR		Tsd. EUR	Tsd. EUR
791 91	623	Beseitigung von ökologischen Gefahren, Schäden und Folgelasten	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
812 91	623	Erwerb von Maschinen, Geräten und dgl.	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
883 91	623	Zuweisungen an Gemeinden, Gemeindeverbände und Landkreise für Investitionen	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
892 91	623	Zuschüsse an Private für Investitionen	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
981 91	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 91</b>			0,0		a)	0,0	0,0
<b>Gesamtausgaben</b>			184.230,3		a)	196.073,1	202.284,1
<b>Abschluss Kapitel 1005</b>							
<b>Steuern und steuerähnliche Abgaben</b>			74.000,0		a)	69.000,0	69.000,0
<b>Verwaltungseinnahmen</b>			2.060,0		a)	2.060,0	2.060,0
<b>Übrige Einnahmen</b>			7.500,0		a)	7.500,0	7.500,0
<b>Gesamteinnahmen</b>			83.560,0		a)	78.560,0	78.560,0
<b>Personalausgaben</b>			5.501,0		a)	5.642,7	5.643,1
<b>Sächliche Verwaltungsausgaben</b>			3.862,7		a)	7.554,0	7.553,6
<b>Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)</b>			19.602,6		a)	20.465,4	19.984,4
<b>Ausgaben für Investitionen</b>			155.264,0		a)	162.411,0	169.103,0
<b>Gesamtausgaben</b>			184.230,3		a)	196.073,1	202.284,1
<b>Kapitel 1005 Zuschuss</b>			100.670,3		a)	117.513,1	123.724,1

**Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft**  
**FB Immissionsschutz, Abfallwirtschaft, Marktüberwachung**  
**Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 1006**

**FB Immissionsschutz, Abfallwirtschaft, Marktüberwachung**

Haushaltsermächtigungen: 1001, 1002, 1006, 0304 bis 0307

**1. Fachbereichs- und Servicebereichsbeschreibung**

Der Fachbereich Immissionsschutz, Abfallwirtschaft, Marktüberwachung ist neben dem Schutz von Menschen, Tieren, Pflanzen, Boden, Wasser, Atmosphäre sowie Kultur- und sonstigen Sachgütern vor schädlichen Umwelteinwirkungen zuständig für die Ermöglichung und Sicherstellung einer schadlosen und gemeinwohlverträglichen Abfallentsorgung.

Ziel des Fachprodukts Anlagensicherheit ist es, schwere Unfälle mit gefährlichen Stoffen zu verhüten und die Unfallfolgen für Mensch und Umwelt im Zusammenhang mit Betrieben mit hohem Gefährdungspotential zu begrenzen. Hierzu werden immissionsschutzrechtliche Genehmigungen erteilt und Betriebe und Anlagen, die aufgrund ihrer Beschaffenheit oder ihres Betriebes ein besonders hohes Gefahrenpotential besitzen, überwacht, sicherheitstechnisch überprüft und beraten.

In der Produktgruppe Chemikalien- und Produktsicherheit wird die Einhaltung der Beschaffenheitsanforderungen an technischen Produkten, von Vorgaben für sichere Chemikalien (REACH-VO), der umweltgerechten Gestaltung energieverbrauchsrelevanter Produkte und der Stoffverbote nach dem Elektro- und Elektronikgerätegesetz überwacht, um Verbraucher und Arbeitnehmer vor unsicheren technischen Erzeugnissen bzw. Arbeitsmitteln zu schützen. Dies dient gleichzeitig dem Schutz der Umwelt vor gefährlichen Chemikalien, der Industrie vor unfairem Wettbewerb und der Reduktion des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes.

Die Sonderabfallwirtschaft umfasst alle gefährlichen Abfälle. Um in diesem Bereich eine umweltverträgliche, ressourcenschonende und abfallarm produzierende Wirtschaft zu gewährleisten, werden abfallwirtschaftliche Pläne erarbeitet und umgesetzt, Sonderabfallströme überwacht und gelenkt und Abfallerzeuger und -besitzer sowie Anlagenhersteller und -betreiber beraten und informiert. Durch interdisziplinäre Arbeitskreise und Fachtagungen erfährt die industrielle und gewerbliche Sonderabfallwirtschaft eine konzeptionelle Weiterentwicklung.

**2. Ziele und Messgrößen**

**FB Immissionsschutz, Abfallwirtschaft, Marktüberwachung**

Fachbereich (FB) Servicebereich (SB) Produktbereich (PB) Produktgruppe (PG) Produkt (FP/LS)	Haus- halts- ermächti- gungen in Kapitel	Ziele	Messgrößen zur Zielerreichung					
			Bezeichnung/Einheit	Ist 2010  (Soll 2010)	Ist 2011  (Soll 2011)	Soll 2012	Soll 2013	Soll 2014
PB Immissions- und Gefahrenschutz			Produktbereichskosten in Tsd. EUR	-	9.347,1			
FP Anlagensicherheit	1001, 1002, 1006, 0304 - 0307	Vorsorge vor Unfällen in Betrieben mit hohem Ge- fahrenpotential	Anzahl der Inspektionen in Be- trieben mit hohem Gefahrenpo- tential (Betriebsbereiche)	137 (150)	146 (150)	153	154	154
PB Marktüberwa- chung/Betriebssicher- heit			Produktbereichskosten in Tsd. EUR	-	7.889,8			
PG Chemikalien- und Produktsicherheit	1001, 1002, 1006, 0304 - 0307	Verbesserter Schutz vor unsicheren technischen Produkten	Anzahl der Prüfungen im Be- reich Marktüberwachung nach ProdSG, EVPG (ab 2012), REACH und ElektroG (ab 2010) (Aktivitäten Produktsi- cherheit, REACH, EVPG und ElektroG)	7.068 (8.400)	8.101 (8.400)	8.600	8.600	8.600
PB Abfallwirtschaft			Produktbereichskosten in Tsd. EUR	-	4.647,8			
FP Sonderabfallwirt- schaft	1001, 1002, 1006	Sicherstellung einer ge- meinwohl- und umwelt- verträglichen Abfallwirt- schaft	Kostendeckungsgrad der Son- derabfallagentur in Prozent	100 (75)	90 (75)	75	75	75
			Liefermengen an die Abfall- Verwertungs-Gesellschaft mbH in Hamburg in Tonnen	18.637 (20.000)	17.068 (20.000)	-	-	-

**3. Erläuterungen**

1. Zum Fachprodukt Sonderabfallwirtschaft: Der Liefervertrag mit der Abfallverwertungsgesellschaft mbH in Hamburg ist zum Jahresende 2011 aus-  
gelaufen.

**Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft**  
**FB Immissionsschutz, Abfallwirtschaft, Marktüberwachung**  
**Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 1006**

**Messgrößen-Beschreibung**

Fachbereich (FB) / Servicebereich (SB): FB Immissionsschutz, Abfallwirtschaft, Marktüberwachung

Vor Kapitel: 1006

Haushaltsermächtigungen: 0304 - 0307, 1001, 1002, 1006

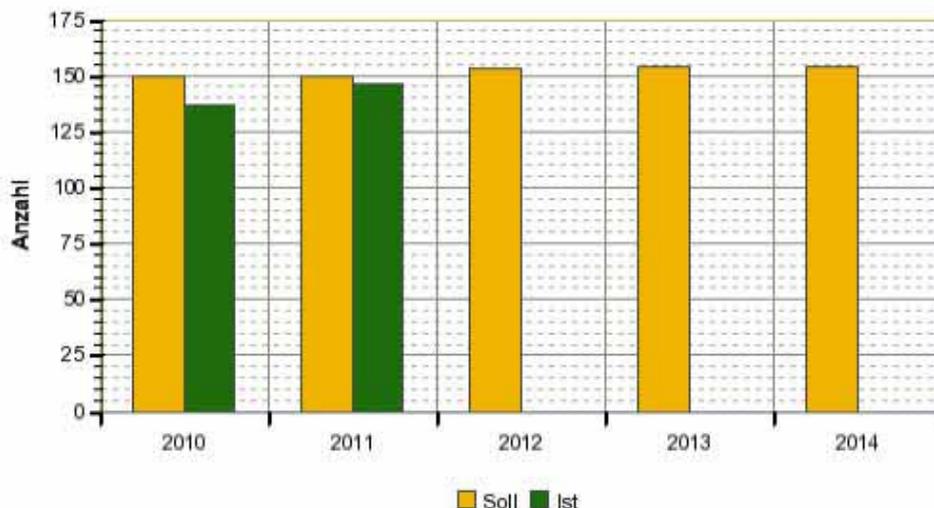
Fachprodukt: FP Anlagensicherheit

Messgröße: Anzahl der Inspektionen in Betrieben mit hohem Gefahrenpotential (Betriebsbereiche)

Definition der Messgröße: Ein Betriebsbereich ist der gesamte unter der Aufsicht eines Betreibers stehende Bereich, in dem gefährliche Stoffe zur Beherrschung der Gefahren bei schweren Unfällen mit gefährlichen Stoffen in einer oder mehreren Anlagen tatsächlich vorhanden oder vorgesehen sind oder vorhanden sein werden, soweit davon auszugehen ist, dass die genannten gefährlichen Stoffe bei einem außer Kontrolle geratenen industriellen chem. Verfahren anfallen (§3 Abs.5a BImSchG).

	Anzahl	2010	2011	2012	2013	2014
Entwicklung der Messgröße:	<b>Soll</b>	150	150	153	154	154
	<b>Ist</b>	137	146	-	-	-

Grafik:



Erläuterung:

Die Zahl der Inspektionen in Betrieben mit hohem Gefahrenpotential gliedert sich gemäß der Störfall-Verordnung in Betriebsbereiche mit Grundpflichten, die mindestens alle 5 Jahre inspiziert werden müssen und in Betriebsbereiche mit erweiterten Pflichten, die einmal jährlich inspiziert werden müssen. Bei den Werten handelt es sich um gerundete Durchschnittswerte.

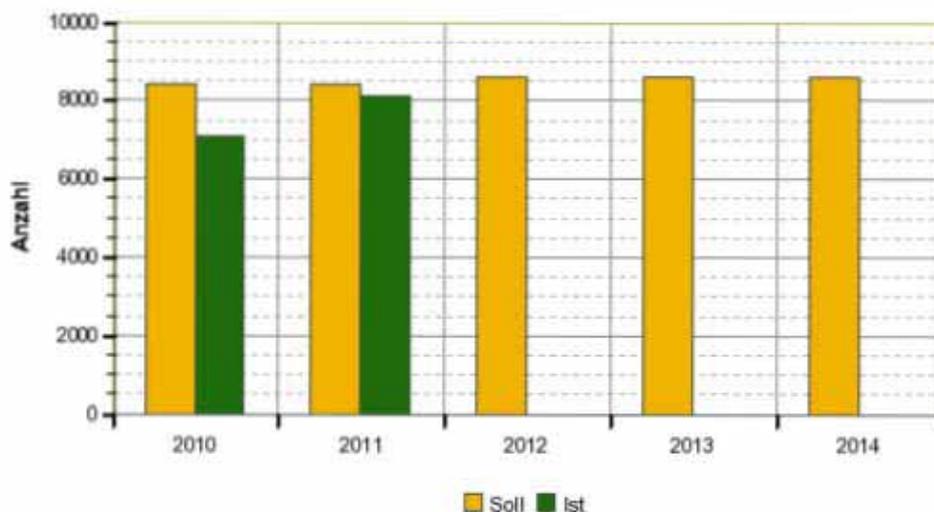
**Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft**  
**FB Immissionsschutz, Abfallwirtschaft, Marktüberwachung**  
**Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 1006**

**Messgrößen-Beschreibung**

Fachbereich (FB) / Servicebereich (SB): FB Immissionsschutz, Abfallwirtschaft, Marktüberwachung  
 Vor Kapitel: 1006  
 Haushaltsermächtigungen: 0304 - 0307, 1001, 1002, 1006  
 Produktgruppe: PG Chemikalien- und Produktsicherheit  
 Messgröße: Anzahl der Prüfungen im Bereich Marktüberwachung nach ProdSG, EVPG (ab 2012), REACH und ElektroG (ab 2010) (Aktivitäten Produktsicherheit, REACH, EVPG und ElektroG)  
 Definition der Messgröße: Anzahl der Prüfungen im Bereich Marktüberwachung nach ProdSG, REACH, EVPG (ab 2012) und ElektroG (ab 2010) z.B. aufgrund von Verbraucherbeschwerden, Mitteilungen anderer Marktaufsichtsbehörden der EU oder anderer Bundesländer, im Rahmen von Jahresschwerpunktaktionen (sog. Aktivitäten Produktsicherheit, REACH, EVPG und ElektroG).

	Anzahl	2010	2011	2012	2013	2014
Entwicklung der Messgröße:	<b>Soll</b>	8.400	8.400	8.600	8.600	8.600
	<b>Ist</b>	7.068	8.101	-	-	-

Grafik:



Erläuterung: Die Kennzahlen umfassen die Bereiche ProdSG, REACH und ElektroG. Ab dem Jahr 2012 wurde der Sollwert um 200 Prüfungen für den Bereich EVPG erhöht.

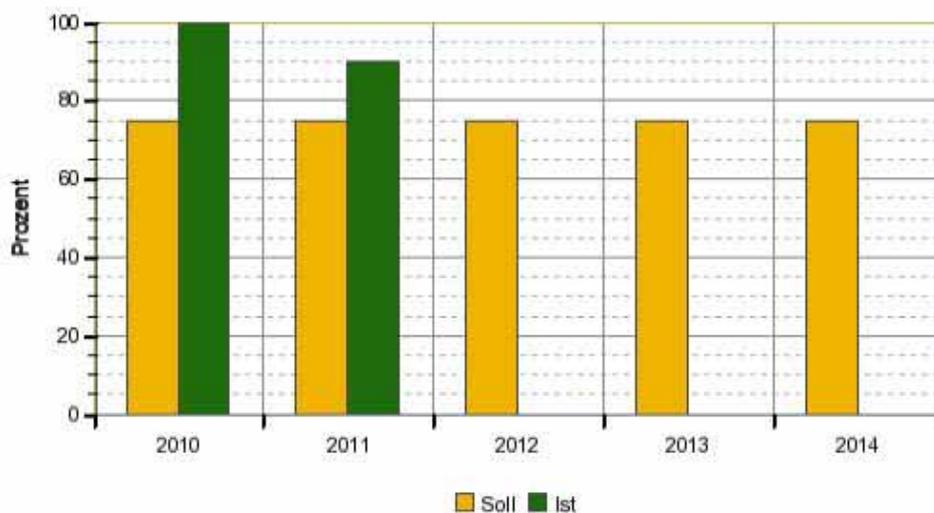
**Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft**  
**FB Immissionsschutz, Abfallwirtschaft, Marktüberwachung**  
**Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 1006**

**Messgrößen-Beschreibung**

Fachbereich (FB) / Servicebereich (SB): FB Immissionsschutz, Abfallwirtschaft, Marktüberwachung  
 Vor Kapitel: 1006  
 Haushaltsermächtigungen: 1001, 1002, 1006  
 Fachprodukt: FP Sonderabfallwirtschaft  
 Messgröße: Kostendeckungsgrad der Sonderabfallagentur in Prozent  
 Definition der Messgröße: Die SAA ist bestrebt einen Kostendeckungsgrad von mindestens 75 % zu erreichen.

	In Prozent	2010	2011	2012	2013	2014
Entwicklung der Messgröße:	<b>Soll</b>	75	75	75	75	75
	<b>Ist</b>	100	90	-	-	-

Grafik:



Erläuterung: Im Jahr 2010 wurde ein 100%iger Kostendeckungsgrad erreicht. Im Jahr 2011 konnte ein 90%iger Kostendeckungsgrad erreicht werden.

**Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft**

**1006 Immissionsschutz, Abfallwirtschaft,  
Marktüberwachung**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011 Ist 2010 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
<b>Einnahmen</b>						
<b>Verwaltungseinnahmen</b>						
119 49	332	Vermischte Einnahmen	1,0 1,3 0,0	a) b) c)	1,0	1,0
<b>Zwischensumme Verwaltungseinnahmen</b>			1,0	a)	1,0	1,0
<b>Titelgruppen</b>						
80		Maßnahmen der Marktüberwachung, Vergiftungs- informationszentrale Baden-Württemberg				
119 80	314	Kostenerstattungen Dritter	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 80</b>			0,0	a)	0,0	0,0
84		Abfallwirtschaft/Abfalltechnik				
281 84	646	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 84</b>			0,0	a)	0,0	0,0
92		Gemeinsame Einrichtung nach § 6 Abfallverbringungsgesetz				
232 92	646	Sonstige Zuweisungen von Ländern für die Auf- wendungen der Zentralen Koordinierungsstelle nach § 6 Abs. 1 Satz 7 Abfallverbringungsgesetz	89,2 89,2 89,2	a) b) c)	89,1	89,1
<b>Summe Titelgruppe 92</b>			89,2	a)	89,1	89,1

**Erläuterung:** Leertitel für Kostenerstattungen im Zusammenhang mit Auslagen der Verwaltung bei Beauftragung Dritter für Prüfungen im Bereich der Geräte- und Produktsicherheit; vgl. Tit. 534 80.

**Erläuterung:** Leertitel, da das Aufkommen ungewiss ist, für die Erstattung von Sanierungskosten der Asbestbehandlungsanlage in Hockenheim. Vgl. Erläuterungen bei Tit. 546 84/Tit. Gr. 84 Ausgaben.

**Erläuterung:** Veranschlagt sind die Zuweisungen der Länder; vgl. Erläuterungen zu Tit. Gr. 92.

**Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft**

**1006 Immissionsschutz, Abfallwirtschaft,  
Marktüberwachung**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll	2012	a)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
			Ist	2011	b)		
			Tsd. EUR				
281 92	646	Sonst. Erstattungen aus dem Inland für aufwandsabhängige Ausgaben nach dem Abfallverbringungs-gesetz		0,0	a)	0,0	0,0
				7,0	b)		
				0,0	c)		
<b>Summe Titelgruppe 92</b>				89,2	a)	89,1	89,1
<b>Gesamteinnahmen</b>				90,2	a)	90,1	90,1

**Erläuterung:** Leertitel für die Erstattung von im Zusammenhang mit konkreten Rückholersuchen entstandenen Kosten; vgl. Erläuterungen zu Tit. Gr. 92.

**Ausgaben**

**Personalausgaben**

422 01	332	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten	3.902,0	a)	3.647,0	3.565,0
			3.716,6	b)		
			3.960,1	c)		

**Erläuterung:** Der Haushaltsansatz umfasst auch Zulagen nach Maßgabe der besoldungsgesetzlichen Vorschriften.  
Übertragen nach Kap. 1006 Tit. 422 05 1,0 Tsd. EUR.

422 04	332	Leistungsprämien für Beamtinnen und Beamte gem. § 76 LBesGBW	0,0	a)	0,0	0,0
			0,0	b)		
			0,0	c)		

Ausgaben sind bis zur Höhe von Einsparungen bei Titeln des Kapitels 1006 zulässig, die gem. § 6 Abs. 1 Nr. 4 und 5 i.V.m. § 6 Abs. 2 StHG von der dezentralen Finanzverantwortung erfasst sind.

422 05	N 332	Mehrarbeitsvergütung und Zulagen für Dienst zu ungünstigen Zeiten für Beamtinnen und Beamte und dgl.	0,0	a)	1,0	1,0
			0,0	b)		
			0,0	c)		

**Erläuterung:** Übertragen von Kap. 1006 Tit. 422 01 1,0 Tsd. EUR.

428 01	332	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)	473,0	a)	920,0	920,0
			919,1	b)		
			525,5	c)		

**Erläuterung:** Veranschlagt sind:  
Neben den ordentlichen Bezügen für die tariflichen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer einschließlich der nicht besonders aufgeführten Zulagen aufgrund von Tarifverträgen

6. Sonstige Zulagen Zulagen nach § 14 TV-L	0,1	Tsd. EUR
---	-----	----------

Kostenerstattung erfolgt für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer des gehobenen und mittleren Dienstes bei den Landratsämtern (Landesbedienstete).  
Übertragen nach Kap. 1006 Tit. 428 05 1,0 Tsd. EUR.

**Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft**

**1006 Immissionsschutz, Abfallwirtschaft,  
Marktüberwachung**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
428 05	N 332	Zeitzuschläge, Überstundenentgelte und Entgelte für Mehrarbeit für Beschäftigte	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	1,0	1,0
<b>Erläuterung:</b> Übertragen von Kap. 1006 Tit. 428 01 1,0 Tsd. EUR.						
453 01	332	Trennungsgelder, Umzugskostenvergütungen u. dgl.	9,0 0,7 0,0	a) b) c)	12,0	9,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind:						
			2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR		
1. Trennungsgelder			5,0	4,0		
2. Umzugskostenvergütungen			7,0	5,0		
zus.			12,0	9,0		
<b>Zwischensumme Personalausgaben</b>			4.384,0	a)	4.581,0	4.496,0
<b>Sächliche Verwaltungsausgaben</b>						
531 02	332	Öffentlichkeitsarbeit	44,8 13,6 19,0	a) b) c)	21,8	25,3
Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial können an Dritte unentgeltlich oder gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden. Ersätze fließen den Mitteln zu.						
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die Kosten für Maßnahmen und Aufklärungsaktionen zur Verhütung von Unfällen von Beschäftigten und Dritten beim Umgang mit Gefahrstoffen und zur Aufklärung über Maßnahmen der Betriebssicherheit und zum Umweltschutz sowie die Kosten des zu erstellenden Jahresberichts der Gewerbeaufsicht nach § 23 Abs. 4 Arbeitsschutzgesetz. Weniger wegen Konkretisierung globaler Minderausgaben.						
534 01	332	Dienstleistungen Dritter u. dgl.	15,4 29,9 16,0	a) b) c)	10,0	10,4
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind insbesondere die Kosten für die Einschaltung von Sachverständigen und von Messungen u.ä. im Rahmen der Aufgabenerfüllung des Fachbereichs „Immissionsschutz, Abfallwirtschaft, Marktüberwachung“. Weniger wegen Konkretisierung globaler Minderausgaben.						
546 49	332	Vermischte Verwaltungsausgaben	5,0 0,7 0,6	a) b) c)	3,0	3,2
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die Kosten für Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern sowie sonstige vermischte Ausgaben (u.a. Aufwand für die Bewirtung von Gästen). Weniger wegen Konkretisierung globaler Minderausgaben.						

**Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft**

**1006 Immissionsschutz, Abfallwirtschaft,  
Marktüberwachung**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

547 01	332	Sachaufwand	30,0 7,9 12,1	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-----	-------------	---------------------	----------------	-----	-----

**Erläuterung:** Weniger wegen Konkretisierung globaler Minderausgaben.

<b>Zwischensumme Sächliche Verwaltungsausgaben</b>			95,2	a)	34,8	38,9
--	--	--	------	----	------	------

**Zuweisungen und Zuschüsse  
(ohne Investitionen)**

632 01	332	Erstattung von Verwaltungskosten für gemeinsame Verwaltungseinrichtungen der Länder	59,0 42,4 36,2	a) b) c)	51,5	59,0
--------	-----	--	----------------------	----------------	------	------

Die Mittel sind übertragbar.

**Erläuterung:** Veranschlagt sind u.a. die auf das Land entfallenden Anteile an der Finanzierung der Verwaltungskosten für gemeinsame Verwaltungseinrichtungen der Länder, insbesondere für die Grundfinanzierung der Verwaltungskosten der Zentralstelle der Länder für Sicherheitstechnik (ZLS). Weitere Mittel i.H. von 150,0 Tsd. EUR sind veranschlagt bei Kap. 1006 Tit. 534 80.

685 49	332	Mitgliedsbeiträge an Verbände, Vereine, Gesellschaften, Organisationen und dgl.	3,0 2,4 2,3	a) b) c)	2,5	2,6
--------	-----	--	-------------------	----------------	-----	-----

**Erläuterung:** Veranschlagt sind die Kosten für verschiedene Mitgliedschaften der Gewerbeaufsicht Baden-Württemberg z. B. im Deutschen Institut für Normung (DIN). Weniger wegen Konkretisierung globaler Minderausgaben.

<b>Zwischensumme Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)</b>			62,0	a)	54,0	61,6
---	--	--	------	----	------	------

**Titelgruppen**

Innerhalb der einzelnen Titelgruppen sind die Gruppentitel gegenseitig deckungsfähig. Die Mittel sind übertragbar.

69		Aufwand für Informationstechnik				
----	--	---------------------------------	--	--	--	--

**Erläuterung:** Das ehemalige Ministerium für Umwelt und Verkehr und die 44 Stadt- und Landkreise haben 2004 einen öffentlich-rechtlichen Vertrag abgeschlossen und den Aufbau eines IuK-Verbunds Land/Kommunen vereinbart. Darin hat sich das Land verpflichtet, im Rahmen des Informationssystems der Gewerbeaufsicht (IS-GAA) als Teil des Umweltinformationssystems (UIS) landesweit einheitliche Fachanwendungen zu entwickeln und den Stadt- und Landkreisen kostenlos zur Nutzung zu überlassen. Im Gegenzug verpflichteten sich die Stadt- und Landkreise, die örtlich anfallenden Kosten für den Betrieb dieser Verfahren zu tragen und die mit Hilfe dieser Verfahren geführten Berichtsdaten fortlaufend an das Land abzugeben, damit es seine Aufgaben und Berichtspflichten erfüllen kann. In Abstimmung mit dem kommunalen Bereich führte das Umweltministerium im Jahr 2006 IS-GAA und das Informationssystem Wasser, Abfall, Altlasten, Boden (WAABIS) zum gemeinsamen Informationssystem Wasser, Immissionsschutz, Boden, Abfall, Arbeitsschutz (WIBAS) zusammen.

**Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft**

**1006 Immissionsschutz, Abfallwirtschaft,  
Marktüberwachung**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
427 69	332	Personalaufwand	60,0 0,0 29,9	a) b) c)	60,0	60,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Mittel insbesondere für Aushilfs- und Vertretungskräfte sowie Unterrichtsvergütungen.						
511 69A	332	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
514 69	332	Verbrauchsmittel	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
518 69	332	Maschinen- und Gerätemieten	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
525 69	332	Aus- und Fortbildung	7,0 0,0 0,0	a) b) c)	7,0	7,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die Kosten für luK-Aus- und Fortbildung einschließlich Reisekosten usw.						
531 69	332	Kosten für Dokumentation	1,0 0,0 0,0	a) b) c)	1,0	1,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind insbesondere Gebühren für externe Datenbankrecherchen und luK-bezogene Dokumentationen sowie Veröffentlichungen.						
534 69	332	Dienstleistungen Dritter u. dgl.	216,3 323,9 300,8	a) b) c)	216,3	216,3
			2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR		
Verpflichtungsermächtigung			150,0	150,0		
Davon zur Zahlung fällig im						
Haushaltsjahr 2014 .....bis zu			100,0	0,0		
Haushaltsjahr 2015 .....bis zu			50,0	100,0		
Haushaltsjahr 2016 .....bis zu			0,0	50,0		
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die Kosten für Entwicklung, Pflege und Erwerb von Software und sonstigen Beratungsleistungen. Mittelbedarf zur Abdeckung der Verpflichtungsermächtigungen aus den Vorjahren in 2013 150,0 Tsd. EUR und in 2014 50,0 Tsd. EUR.						

**Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft**

**1006 Immissionsschutz, Abfallwirtschaft,  
Marktüberwachung**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

546 69	332	Sonstiger Sachaufwand	2,0 0,0 0,0	a) b) c)	2,0	2,0
--------	-----	-----------------------	-------------------	----------------	-----	-----

**Erläuterung:**

Veranschlagt ist der sonstige Sachaufwand für IuK-Technik.

812 69	332	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	30,0 0,0 0,0	a) b) c)	30,0	30,0
--------	-----	---	--------------------	----------------	------	------

	2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR
Verpflichtungsermächtigung	20,0	20,0
Davon zur Zahlung fällig im Haushaltsjahr 2014 .....bis zu	20,0	0,0
Haushaltsjahr 2015 .....bis zu	0,0	20,0

**Erläuterung:**

Veranschlagt sind insbesondere die Kosten für die Ersatzbeschaffung von IuK-Komponenten (z.B. Fachanwendungsserver).  
Mittelbedarf zur Abdeckung der Verpflichtungsermächtigungen aus den Vorjahren in 2013 20,0 Tsd. EUR.

**Summe Titelgruppe 69**      316,3 a)      316,3      316,3

78		Maßnahmen des Immissionsschutzes und der Störfallvorsorge				
		Tit.Gr. 78, Tit.Gr. 79 und Tit.Gr. 80 sind gegenseitig deckungs- fähig. Beiträge Dritter und Ersätze fließen den Mitteln zu. Aus dieser Titelgruppe dürfen Ausgaben auch neben anderen zweckent- sprechenden Bewilligungen des Staatshaushaltsplanes geleis- tet werden (§ 35 Abs. 2 LHO).				

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Mittel und Verpflichtungsermächtigungen für Maß-  
nahmen zur Umsetzung des Umweltplans Baden-Württemberg im Bereich des Im-  
missionsschutzes, insbesondere im anlagen- und produktbezogenen Immissions-  
schutz, im Bereich der elektromagnetischen Felder und der Anlagensicherheit.

429 78	332	Personalaufwand	0,0 8,1 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-----	-----------------	-------------------	----------------	-----	-----

**Erläuterung:** Leertitel zur Abwicklung befristeter Arbeitsverhältnisse und für einen  
evtl. Personalaufwand für Aushilfskräfte.

**Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft**

**1006 Immissionsschutz, Abfallwirtschaft,  
Marktüberwachung**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011 Ist 2010 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

534 78	332	Dienstleistungen Dritter und dgl.	323,2 989,4 990,8	a) b) c)	308,2	304,7
--------	-----	-----------------------------------	-------------------------	----------------	-------	-------

Die Verpflichtungsermächtigung kann auch bei Tit. 631 78, 633 78, 683 78, 685 78, 883 78, 892 78 und 894 78 in Anspruch genommen werden.

	2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR
Verpflichtungsermächtigung	150,0	125,0
Davon zur Zahlung fällig im		
Haushaltsjahr 2014 .....bis zu	75,0	0,0
Haushaltsjahr 2015 .....bis zu	50,0	75,0
Haushaltsjahr 2016 .....bis zu	25,0	50,0

**Erläuterung:**

Weniger wegen Konkretisierung globaler Minderausgaben.

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und ihre Abdeckung (Beträge in Tsd. EUR)

Bewilligung im Haushaltsplan	Betrag	davon abzudecken aus Haushaltsmitteln der Titel 534 78, 633 78, 683 78, 685 78, 883 78, 892 78 und 894 78			
		2013	2014	2015	2016
2012 und früher	675,0	360,0	250,0	65,0	-
2013	150,0	-	75,0	50,0	25,0
2014	125,0	-	-	75,0	50,0
zus.	950,0	360,0	325,0	190,0	75,0

Für Neubewilligungen stehen daher zur Verfügung:	2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR
1. Haushaltsmittel (Tit. 534 78, HG 6 ohne Tit. 631 78 + HG 8)	461,2	458,2
2. abzüglich fällige Verpflichtungsermächtigungen	360,0	325,0
3. zuzüglich neue Verpflichtungsermächtigungen	150,0	125,0
Programmvolumen:	251,2	258,2

547 78	332	Sachaufwand	96,0 20,6 19,3	a) b) c)	91,0	91,5
--------	-----	-------------	----------------------	----------------	------	------

Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial können an Dritte unentgeltlich oder gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden.

**Erläuterung:**

Weniger wegen Konkretisierung globaler Minderausgaben.

631 78	332	Erstattung von Verwaltungskosten für gemeinsame Verwaltungseinrichtung des Bundes und der Länder	13,0 1,9 0,0	a) b) c)	12,0	12,0
--------	-----	---	--------------------	----------------	------	------

**Erläuterung:** Die Verpflichtungsermächtigung bei Tit. 534 78 kann auch hier in Anspruch genommen werden.

Veranschlagt ist der auf das Land entfallenden Anteil an der Finanzierung der Verwaltungskosten für die gemeinsame Verwaltungseinrichtung „Europäisches IVU-Büro“; Entsendung von deutschen Experten an das europäische IVU-Büro in Sevilla. Weniger wegen Konkretisierung globaler Minderausgaben.

**Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft**

**1006 Immissionsschutz, Abfallwirtschaft,  
Marktüberwachung**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
633 78	332	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	100,0 21,3 95,6		a) b) c)	80,0	80,0
<p><b>Erläuterung:</b> Die Verpflichtungsermächtigung bei Tit. 534 78 kann auch hier in Anspruch genommen werden. Weniger wegen Konkretisierung globaler Minderausgaben.</p>							
683 78	332	Zuschüsse für laufende Zwecke an Private Unternehmen	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
<p><b>Erläuterung:</b> Die Verpflichtungsermächtigung bei Tit. 534 78 kann auch hier in Anspruch genommen werden.</p>							
685 78	332	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
<p><b>Erläuterung:</b> Die Verpflichtungsermächtigung bei Tit. 534 78 kann auch hier in Anspruch genommen werden.</p>							
883 78	332	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	100,0 0,0 4,0		a) b) c)	73,0	73,5
<p><b>Erläuterung:</b> Die Verpflichtungsermächtigung bei Tit. 534 78 kann auch hier in Anspruch genommen werden. Weniger wegen Konkretisierung globaler Minderausgaben.</p>							
892 78	332	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	0,0 13,5 42,8		a) b) c)	0,0	0,0
<p><b>Erläuterung:</b> Die Verpflichtungsermächtigung bei Tit. 534 78 kann auch hier in Anspruch genommen werden.</p>							
894 78	332	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen	0,0 0,0 4,7		a) b) c)	0,0	0,0
<p><b>Erläuterung:</b> Die Verpflichtungsermächtigung bei Tit. 534 78 kann auch hier in Anspruch genommen werden.</p>							
<b>Summe Titelgruppe 78</b>			632,2		a)	564,2	561,7

**Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft**

**1006 Immissionsschutz, Abfallwirtschaft,  
Marktüberwachung**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011 Ist 2010 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

79 Maßnahmen der Betriebssicherheit und Gefahrstoffe

Tit.Gr. 79, Tit.Gr. 78 und Tit.Gr. 80 sind gegenseitig deckungsfähig.  
Beiträge Dritter und Ersätze fließen den Mitteln zu. Aus dieser Titelgruppe dürfen Ausgaben auch neben anderen zweckentsprechenden Bewilligungen geleistet werden (§ 35 Abs. 2 LHO).

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Mittel für Maßnahmen in den Aufgabenbereichen Betriebssicherheit und Gefahrstoffe.

429 79	332	Personalaufwand	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-----	-----------------	-------------------	----------------	-----	-----

**Erläuterung:** Leertitel zur Abwicklung befristeter Arbeitsverhältnisse.

534 79	332	Dienstleistungen Dritter und dgl.	77,1 32,2 101,8	a) b) c)	64,1	54,3
--------	-----	-----------------------------------	-----------------------	----------------	------	------

			2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR
		Verpflichtungsermächtigung	50,0	40,0
		Davon zur Zahlung fällig im		
		Haushaltsjahr 2014 .....bis zu	40,0	0,0
		Haushaltsjahr 2015 .....bis zu	10,0	30,0
		Haushaltsjahr 2016 .....bis zu	0,0	10,0

**Erläuterung:**  
Weniger wegen Konkretisierung globaler Minderausgaben.

547 79	332	Sachaufwand	67,2 0,0 0,3	a) b) c)	57,2	57,7
--------	-----	-------------	--------------------	----------------	------	------

**Erläuterung:**  
Weniger wegen Konkretisierung globaler Minderausgaben.

<b>Summe Titelgruppe 79</b>			144,3	a)	121,3	112,0
-----------------------------	--	--	-------	----	-------	-------

80 Maßnahmen der Marktüberwachung, Vergiftungsinformationszentrale Baden-Württemberg

Tit.Gr. 78, Tit.Gr. 79 und Tit.Gr. 80 sind gegenseitig deckungsfähig.  
Aus dieser Titelgruppe dürfen Ausgaben auch neben anderen zweckentsprechenden Bewilligungen geleistet werden (§ 35 Abs. 2 LHO).

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Mittel und Verpflichtungsermächtigungen für Maßnahmen der Marktüberwachung, insbesondere für die Überprüfung der Sicherheit von Verbraucherprodukten sowie Geräteüberwachung.

**Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft**

**1006 Immissionsschutz, Abfallwirtschaft,  
Marktüberwachung**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011 Ist 2010 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
429 80	314	Personalaufwand	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
<b>Erläuterung:</b> Leertitel zur Abwicklung befristeter Arbeitsverhältnisse.						
534 80	314	Dienstleistungen Dritter und dgl.	163,4 0,0 0,0	a) b) c)	454,4	759,4
Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Tit. 119 80.						
			2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR		
Verpflichtungsermächtigung			60,0	60,0		
Davon zur Zahlung fällig im						
Haushaltsjahr 2014 .....bis zu			30,0	0,0		
Haushaltsjahr 2015 .....bis zu			20,0	30,0		
Haushaltsjahr 2016 .....bis zu			10,0	20,0		
Haushaltsjahr 2017 .....bis zu			0,0	10,0		
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind u.a. die auf das Land entfallenden Aufwendungen für die Zentralstelle der Länder für Sicherheitstechnik (ZLS) für die neuen Aufgaben im Bereich der Marktüberwachung, die im Zuge des Staatsvertrags vom 15.12.2011 übergegangen sind.						
547 80	314	Sachaufwand	69,0 0,0 0,0	a) b) c)	60,0	61,0
<b>Erläuterung:</b> Weniger wegen Konkretisierung globaler Minderausgaben.						
685 80	314	Zuschuss für die Unterhaltung der Vergiftungs- informationszentrale Baden-Württemberg	320,0 0,0 0,0	a) b) c)	420,0	420,0
			2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR		
Verpflichtungsermächtigung			1.260,0	0,0		
Davon zur Zahlung fällig im						
Haushaltsjahr 2014 .....bis zu			420,0	0,0		
Haushaltsjahr 2015 .....bis zu			420,0	0,0		
Haushaltsjahr 2016 .....bis zu			420,0	0,0		
<b>Erläuterung:</b> Die Vergiftungsinformationszentrale (VIZ) bei der Universitätskinderklinik Freiburg nimmt in Baden-Württemberg die nach § 16 e Abs. 3 Chemikaliengesetz gesetzlich festgelegten Aufgaben wahr. Der Betrieb der VIZ wird durch das Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft anteilmäßig bezuschusst. Mittelbedarf zur Abdeckung der VE aus den Vorjahren in Höhe von 320,0 Tsd. EUR für das Jahr 2013.						
<b>Summe Titelgruppe 80</b>			<b>552,4</b>	<b>a)</b>	<b>934,4</b>	<b>1.240,4</b>

**Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft**

**1006 Immissionsschutz, Abfallwirtschaft,  
Marktüberwachung**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2012	a)	Betrag für 2013	Betrag für 2014
			Ist 2011	b)		
			Ist 2010	c)		
			Tsd. EUR	Tsd. EUR		

84 Abfallwirtschaft/Abfalltechnik

Mittel und Verpflichtungsermächtigungen aus dem Kommunalen Investitionsfonds, die bei Kapitel 1005 Titelgruppen 83, 84, 85 und 89, Kapitel 1006 Titelgruppe 84 und Kapitel 1007 Titelgruppe 83 veranschlagt sind, sind gegenseitig deckungsfähig. Die Gruppentitel sind gegenseitig deckungsfähig, soweit die Mittel nicht dem Kommunalen Investitionsfonds entnommen sind. Aus den Gruppentiteln dürfen Ausgaben auch neben anderen zweckentsprechenden Bewilligungen des Staatshaushaltsplans geleistet werden (§ 35 Abs. 2 LHO). Beiträge Dritter und Ersätze fließen den Mitteln zu.

**Erläuterung:** Ein Schwerpunkt in der Umweltpolitik des Landes ist neben der Abfallvermeidung, -verwertung und -entsorgung auch die Förderung der Kreislaufwirtschaft durch die Schonung der Ressourcen und die Sicherung der umweltverträglichen Beseitigung von Abfällen. Sowohl durch vorausschauende Planung und Durchführung von Untersuchungen, als auch durch die Förderung von Pilotprojekten, soll der Bedeutung dieses wichtigen Umweltbereiches Rechnung getragen werden. Ferner ist das Land für Nachsorgemaßnahmen gefordert. Künftig wird auch die qualitative Bewertung von Verwertungs- und Beseitigungsverfahren, z. B. Stoffflussbetrachtungen, zunehmend erforderlich.

427 84	646	Sonstige Beschäftigungsentgelte	0,0	a)	0,0	0,0
			0,0	b)		
			0,0	c)		

**Erläuterung:** Verausgabt werden können die Kosten insbesondere für Vortragsveranstaltungen im Bereich Abfallwirtschaft (Honorare, Reisekosten u. dgl.)

531 84	646	Kosten für Veröffentlichungen und Dokumentation	31,0	a)	24,0	24,5
			96,4	b)		
			75,2	c)		

Veröffentlichungen und sonstiges Dokumentationsmaterial können an Dritte unentgeltlich oder gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden.

**Erläuterung:** Veranschlagt sind die Kosten für Öffentlichkeitsarbeit zur Abfallwirtschaft, insbesondere für Erstellung und Veröffentlichung der Abfallstatistik einschließlich Reisekosten. Weniger wegen Konkretisierung globaler Minderausgaben.

534 84	646	Dienstleistungen Dritter und dgl.	150,0	a)	170,0	141,2
			0,0	b)		
			0,0	c)		

	2013	2014
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Verpflichtungsermächtigung	80,0	80,0
Davon zur Zahlung fällig im		
Haushaltsjahr 2014 .....bis zu	80,0	0,0
Haushaltsjahr 2015 .....bis zu	0,0	80,0

**Erläuterung:** Veranschlagt sind die Kosten insbesondere für Untersuchungen und Vorarbeiten für abfallwirtschaftliche Aufgaben und Maßnahmen.

**Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft**

**1006 Immissionsschutz, Abfallwirtschaft,  
Marktüberwachung**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

546 84	646	Sachaufwand einschließlich Kosten für Untersuchung und Vorarbeiten	29,7 454,7 648,6	a) b) c)		78,1	149,1
--------	-----	--	------------------------	----------------	--	------	-------

Die Ausgabeermächtigung erhöht sich bis zu einem Betrag von 1.000,0 Tsd. EUR um die Einnahmen bei Tit. 281 84.

633 84	646	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	20,0 0,0 14,2	a) b) c)		15,0	15,2
--------	-----	--	---------------------	----------------	--	------	------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände. Weniger wegen Konkretisierung globaler Minderausgaben.

682 84	646	Zuschüsse für laufende Zwecke an die Sonderabfalldeponiegesellschaft Baden-Württemberg mbH	800,0 750,0 1.050,0	a) b) c)		700,0	730,0
--------	-----	--	---------------------------	----------------	--	-------	-------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Zuschüsse an die Sonderabfalldeponiegesellschaft Baden-Württemberg mbH (SAD) für Nachsorgemaßnahmen und die Sickerwasserbehandlung an der Sonderabfalldeponie Malsch und für Maßnahmen der Sonderabfalldeponie Billigheim. Mittelbedarf zur Abdeckung der Verpflichtungsermächtigungen aus den Vorjahren für die Jahre bis 2017 in Höhe von jährlich bis zu 1.738,4 Tsd. EUR. Weniger wegen Konkretisierung globaler Minderausgaben.

683 84	646	Zuschüsse für laufende Zwecke an die Sonderabfallagentur Baden-Württemberg mbH	500,0 200,0 0,0	a) b) c)		450,0	450,0
--------	-----	--	-----------------------	----------------	--	-------	-------

	2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR
Verpflichtungsermächtigung	0,0	2.500,0
Davon zur Zahlung fällig im		
Haushaltsjahr 2014 .....bis zu	0,0	0,0
Haushaltsjahr 2015 .....bis zu	0,0	500,0
Haushaltsjahr 2016 .....bis zu	0,0	500,0
Haushaltsjahr 2017 .....bis zu	0,0	500,0
Haushaltsjahr 2018 .....bis zu	0,0	500,0
Haushaltsjahr 2019 .....bis zu	0,0	500,0

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Zuschüsse an die Sonderabfallagentur Baden-Württemberg GmbH (SAA) für deren nicht gebührenpflichtige Tätigkeiten. Mittelbedarf zur Abdeckung der Verpflichtungsermächtigungen aus den Vorjahren in 2013 und 2014 je 500,0 Tsd. EUR. Weniger wegen Konkretisierung globaler Minderausgaben.

**Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft**

**1006 Immissionsschutz, Abfallwirtschaft,  
Marktüberwachung**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll	2012	a)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
			Ist	2011	b)		
			Tsd. EUR				

685 84	646	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	20,0	a)		15,0	15,5
			11,8	b)			
			14,7	c)			

	2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR
Verpflichtungsermächtigung	15,0	15,0
Davon zur Zahlung fällig im		
Haushaltsjahr 2014 .....bis zu	15,0	0,0
Haushaltsjahr 2015 .....bis zu	0,0	15,0

**Erläuterung:** Veranschlagt sind insbesondere Zuwendungen für die Durchführung der Abfalltage. Weniger wegen Konkretisierung globaler Minderausgaben.

883 84	646	Zuweisungen für Investitionen insbesondere zur Weiterentwicklung der Abfallvermeidung,-verwertung und -beseitigung an Gemeinden und Landkreise	1.000,0	a)		1.000,0	1.000,0
			525,2	b)			
			836,9	c)			

	2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR
Verpflichtungsermächtigung	700,0	700,0
Davon zur Zahlung fällig im		
Haushaltsjahr 2014 .....bis zu	500,0	0,0
Haushaltsjahr 2015 .....bis zu	200,0	500,0
Haushaltsjahr 2016 .....bis zu	0,0	200,0

**Erläuterung:** Das Land fördert Projekte kommunaler abfallentsorgungspflichtiger Körperschaften, die insbesondere zur Weiterentwicklung der Abfallwirtschaft/Abfalltechnik beitragen. Vorgesehen ist die Förderung höherwertiger Anlagen zur Abfallvermeidung und Abfallverwertung. Bevorzugt werden Projekte, wenn neue Technologien zum Einsatz kommen sowie Verfahren, die der Weiterentwicklung der Abfallvermeidung und -entsorgung dienen. Weiterhin sollen Investitionen im Zusammenhang mit Kooperationen im Bereich der kommunalen Abfallwirtschaft mit dem Ziel der Auslastung von baden-württembergischen Entsorgungskapazitäten durch gemeinsame Nutzung gefördert werden. Es können auch Projekte von Abfallverwertungsgesellschaften gefördert werden, soweit Gemeinden und/oder Landkreise mit mehr als 50 v. H. an den Gesellschaften beteiligt sind.

Die Mittel sind dem Kommunalen Investitionsfonds entnommen;  
vgl. Übersicht im Vorheft über die Leistungen des Landes an die Gemeinden (Gemeindeverbände) im Staatshaushaltsplan 2013/14 (Abschn. II. Ziff. 1.2).

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und ihre Abdeckung (Beträge in Tsd. EUR)

Bewilligung im Haushaltsplan	Betrag	davon abzudecken aus Haushaltsmitteln			
		2013	2014	2015	2016
bis 2011	200,0	200,0	-	-	-
2012	700,0	500,0	200,0	-	-
2013	700,0	-	500,0	200,0	-
2014	700,0	-	-	500,0	200,0
<b>zus.</b>	<b>2.300,0</b>	<b>700,0</b>	<b>700,0</b>	<b>700,0</b>	<b>200,0</b>

Für Neubewilligungen stehen zur Verfügung:

	2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR
1. Haushaltsmittel	1.000,0	1.000,0
2. abzüglich fällige Verpflichtungsermächtigungen	700,0	700,0
3. zuzüglich neue Verpflichtungsermächtigungen	700,0	700,0
<b>Programmvolumen:</b>	<b>1.000,0</b>	<b>1.000,0</b>

**Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft**

**1006 Immissionsschutz, Abfallwirtschaft,  
Marktüberwachung**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
892 84	646	Zuschüsse zur Förderung von Pilotprojekten der gewerblichen Wirtschaft auf dem Gebiet der Abfallwirtschaft	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 84</b>			2.550,7		a)	2.452,1	2.525,5
92		Zentrale Koordinierungsstelle, gemeinsame Einrichtung nach § 6 Abs. 1 Satz 7 Abfallverbringungsgesetz					
		Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Mehreinnahmen bei Tit. 281 92; ggf. können Ausgaben auch vor dem kassenmäßigen Eingang der Einnahme geleistet werden.					
		<b>Erläuterung:</b> Dem Land Baden-Württemberg wurde auf Beschluss der 50. Umweltministerkonferenz die Bildung einer Zentralen Koordinierungsstelle nach § 6 Abs. 1 Satz 7 Abfallverbringungsgesetz übertragen. Hierzu wurde ein Staatsvertrag abgeschlossen. Aufgabe dieser gemeinsamen Einrichtung aller Länder ist es, die mit der Wiedereinfuhrpflicht (Rückholersuchen) verbundenen Aufgaben für ins Ausland verbrachte Abfälle zu koordinieren. Sämtliche Aufwendungen werden von allen Ländern nach einem gebildeten Verteilerschlüssel (Königsteiner Schlüssel) getragen. Der Anteil von Baden-Württemberg beträgt auf der Grundlage 2012 rd. 12,93 %.					
		Die Tit. Gr. 92 setzt sich wie folgt zusammen:		2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR		
		1. Aufwendungen der Zentralen Koordinierungsstelle einschl. Personalausgaben für eine Stelle höh. Dienst	102,3	102,3			
		1.1 davon Länderanteil rd. 87,07 % (vgl. 232 92)	89,1	89,1			
		1.2 davon Anteil Baden-Württemberg rd. 12,93 %	13,2	13,2			
		2. Aufwendungen für aufwandsabhängige Ausgaben Rückholersuchen	0,0	0,0			
		2.1 davon Länderanteil rd. 87,07 % (vgl. 281 92)	0,0	0,0			
		2.2 davon Anteil Baden-Württemberg rd. 12,93 %	0,0	0,0			
		Aufwandsabhängige Ausgaben werden dann von allen Ländern erstattet, soweit eine Erstattung vom Verursacher nicht erlangt werden kann.					
546 92	646	Sachaufwand für die Unterhaltung der Zentralen Koordinierungsstelle	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
547 92	646	Aufwendungen im Zusammenhang mit konkreten Rückholersuchen	0,0 0,0 8,0		a) b) c)	0,0	0,0
812 92	646	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- sowie Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0

Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft

1006 Immissionsschutz, Abfallwirtschaft,  
Marktüberwachung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011 Ist 2010 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

982 92	890	Rückzahlungen aus Erstattungen nach dem Abfallverbringungsgesetz	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-----	---	-------------------	----------------	-----	-----

**Erläuterung:** Leertitel für die Rückzahlung der anteiligen Aufwendungen der Länder im Zusammenhang mit dem Abfallverbringungsgesetz.

<b>Summe Titelgruppe 92</b>	0,0	a)	0,0	0,0
-----------------------------	-----	----	-----	-----

<b>Gesamtausgaben</b>	8.737,1	a)	9.058,1	9.352,4
-----------------------	---------	----	---------	---------

**Abschluss Kapitel 1006**

<b>Verwaltungseinnahmen</b>	1,0	a)	1,0	1,0
-----------------------------	-----	----	-----	-----

<b>Übrige Einnahmen</b>	89,2	a)	89,1	89,1
-------------------------	------	----	------	------

<b>Gesamteinnahmen</b>	90,2	a)	90,1	90,1
------------------------	------	----	------	------

<b>Personalausgaben</b>	4.444,0	a)	4.641,0	4.556,0
-------------------------	---------	----	---------	---------

<b>Sächliche Verwaltungsausgaben</b>	1.328,1	a)	1.568,1	1.908,6
--------------------------------------	---------	----	---------	---------

<b>Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)</b>	1.835,0	a)	1.746,0	1.784,3
---	---------	----	---------	---------

<b>Ausgaben für Investitionen</b>	1.130,0	a)	1.103,0	1.103,5
-----------------------------------	---------	----	---------	---------

<b>Gesamtausgaben</b>	8.737,1	a)	9.058,1	9.352,4
-----------------------	---------	----	---------	---------

<b>Kapitel 1006 Zuschuss</b>	8.646,9	a)	8.968,0	9.262,3
------------------------------	---------	----	---------	---------

**Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft**  
**FB Grundsatz, Nachhaltigkeit, Klimaschutz, Umwelttechnik**  
**Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 1007**

**FB Grundsatz, Nachhaltigkeit, Klimaschutz, Umwelttechnik**

Haushaltsermächtigungen: 1001, 1002, 1007, 1221, 1222, 1223, 1240, 1245, 0304 bis 0307

**1. Fachbereichs- und Servicebereichsbeschreibung**

Der Fachbereich Grundsatz, Nachhaltigkeit, Klimaschutz, Umwelttechnik erhebt, analysiert und bewertet den Zustand der Umweltmedien übergreifend. Ziele, Programme und Strategien zur Verbesserung der Umweltsituation, zum Schutz des Klimas sowie zum Schutz von Arbeitnehmern und Verbrauchern werden entwickelt und umgesetzt.

Im landesweiten Fachprodukt Strategien Umweltschutz werden Konzepte und Projekte zur nachhaltigen Entwicklung und Integration des Umweltschutzes in andere Politikfelder entwickelt und durch Förderung von Pilotprojekten, kommunalen Umweltschutzprojekten und anwendungsorientierter Umweltforschung umgesetzt.

Ziel des landesweiten Fachprodukts Umweltbildung ist, den Umweltschutz stärker in Alltag und Unterricht zu verankern. Dazu werden Konzeptionen zur Verbesserung der schulischen und außerschulischen Umweltbildung erarbeitet, Pilotprojekte mit Schulen und anderen Bildungsträgern durchgeführt, Medienmaterialien und -einrichtungen an die breite Öffentlichkeit gegeben und Fördermittel für Umweltbildungsaktivitäten und Freiwilligendienste auf dem Gebiet des Umweltschutzes bereitgestellt.

Schwerpunkte des landesweiten Fachprodukts Klimaschutz sind die Erfassung und Bewertung von Treibhausgasemissionen sowie die Entwicklung und Durchführung des Klimaschutzkonzepts Baden-Württemberg. Förderprogramme mit an der Wirkung bemessenen Zuschüssen dienen der Minderung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes als auch der Beseitigung von Hemmnissen für die energetische Sanierung, die Nutzung erneuerbarer Energien für die Wärmeversorgung und die rationelle Energieanwendung in kommunalen und kirchlichen Einrichtungen sowie gewerblich genutzten Gebäuden kleiner und mittlerer Unternehmen.

Ziele des Produktbereichs Bautechnik sind die Vermeidung wiederholter Einzelprüfungen, die Rationalisierung des Bauablaufs, die Gewährleistung des durch die allgemein anerkannten Regeln der Technik vorgegebenen Sicherheitsniveaus auch bei Verwendung nicht geregelter Bauprodukte oder Bauarten sowie die Abwendung von Gefahren im Baubereich, insbesondere hinsichtlich Standsicherheit, Brandschutz, Nachbarschutz usw..

**2. Ziele und Messgrößen**

**FB Grundsatz, Nachhaltigkeit, Klimaschutz, Umwelttechnik**

Fachbereich (FB) Servicebereich (SB) Produktbereich (PB) Produktgruppe (PG) Produkt (FP/LS)	Haus- halts- ermächti- gungen in Kapitel	Ziele	Messgrößen zur Zielerreichung					
			Bezeichnung/Einheit	Ist 2010  (Soll 2010)	Ist 2011  (Soll 2011)	Soll 2012	Soll 2013	Soll 2014
PB Grundsatz, Nachhaltigkei- t, Klimaschutz, Umwelttechnik			Produktbereichskosten in Tsd. EUR	-	24.841,2			
FP Umweltbildung	1001, 1002, 1007	Fortführung des Freiwilli- gen ökologischen Jahres	Zahl der Teilnehmer	130 (125)	150 (140)	180	210	210
			Fördermittelvolumen (Landes- haushalt) in EUR	926.824 (883.000)	1.079.950 (980.000)	1.212.900	1.462.900	1.312.900
		Stärkung der Umweltbil- dung für eine nachhaltige Entwicklung	Anzahl der Teilnehmertage	9.688 (10.000)	10.720 (10.000)	10.000	10.000	10.000
			Kosten je Teilnehmertag in EUR	14,5 (15,0)	14,2 (15,0)	15,0	15,0	15,0
FP Klimaschutz		Stärkung des Klima- schutzes	Erreichte Kohlenstoffdioxid- minderung in Tonnen jährlich	29.260 (34.000)	22.250 (34.000)	32.000	22.000	27.000
			Effizienz des Mitteleinsatzes in EUR je Tonne Kohlenstoffdi- oxid	24,1 (22,5)	27,4 (23,0)	24,0	25,0	25,0
		Stärkung des Klima- schutzes: Förderpro- gramm "Klimaschutz- Plus"	Fördermittelvolumen (Landes- haushalt) in EUR	10.348.500 (9.000.000)	4.566.500 (9.000.000)	10.800.000	8.070.000	10.610.000
			Verwaltungskosten in EUR	219.950 (200.000)	200.000 (200.000)	300.000	250.000	250.000
			Verhältnis Verwaltungskosten zu Fördermittelvolumen (Landes- haushalt) in %	2,1 (2,2)	4,3 (2,2)	2,8	3,1	2,4
			Verwaltungskosten pro Bewilli- gung in EUR	383 (375)	402 (375)	400	400	400

**Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft**  
**FB Grundsatz, Nachhaltigkeit, Klimaschutz, Umwelttechnik**  
**Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 1007**

PB Bautechnik			Produktbereichskosten in Tsd. EUR	-	3.464,0			
---------------	--	--	--------------------------------------	---	---------	--	--	--

**3. Erläuterungen**

1. Beim Fachprodukt „Klimaschutz/Energie“ in der Übersicht „Ziele und Messgrößen“ werden mit dem Programm „Klimaschutz-Plus“ Maßnahmen einmalig bezuschusst, die eine Verringerung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes bewirken. Angegeben ist die CO<sub>2</sub>-Minderung durch die im jeweiligen Jahr geförderten Anlagen.

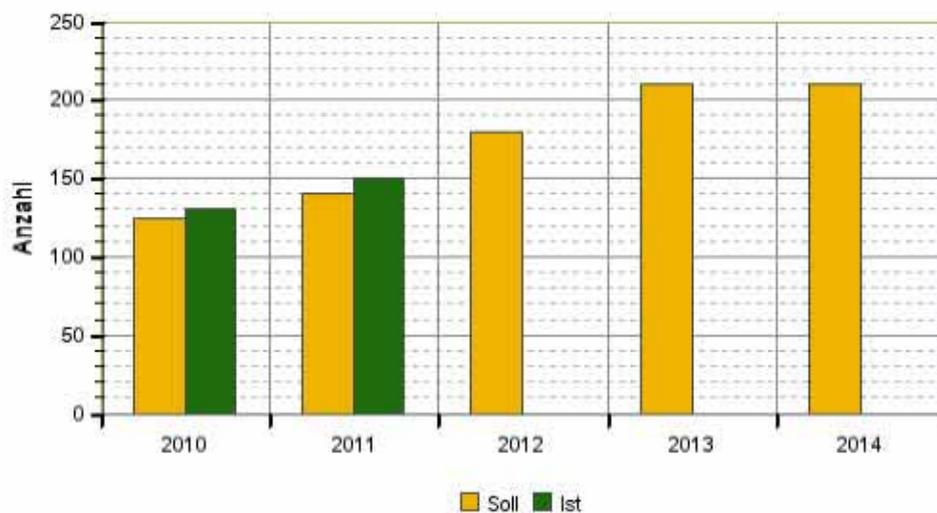
**Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft**  
**FB Grundsatz, Nachhaltigkeit, Klimaschutz, Umwelttechnik**  
**Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 1007**

**Messgrößen-Beschreibung**

Fachbereich (FB) / Servicebereich (SB): FB Grundsatz, Nachhaltigkeit, Klimaschutz, Umwelttechnik  
 Vor Kapitel: 1007  
 Haushaltsermächtigungen: 1001, 1002, 1007  
 Fachprodukt: FP Umweltbildung  
 Messgröße: Zahl der Teilnehmer  
 Definition der Messgröße: Anzahl der geförderten Teilnehmerplätze im Freiwilligen Ökologischen Jahr (FÖJ).

	Anzahl	2010	2011	2012	2013	2014
Entwicklung der Messgröße:	<b>Soll</b>	125	140	180	210	210
	<b>Ist</b>	130	150	-	-	-

Grafik:



Erläuterung: Die Teilnehmer des Freiwilligen Ökologischen Jahres (FÖJ) erhalten ein monatliches Taschengeld von 180 Euro.

**Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft**  
**FB Grundsatz, Nachhaltigkeit, Klimaschutz, Umwelttechnik**  
**Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 1007**

**Messgrößen-Beschreibung**

Fachbereich (FB) / Servicebereich (SB): FB Grundsatz, Nachhaltigkeit, Klimaschutz, Umwelttechnik

Vor Kapitel: 1007

Haushaltsermächtigungen: 1001, 1002, 1007

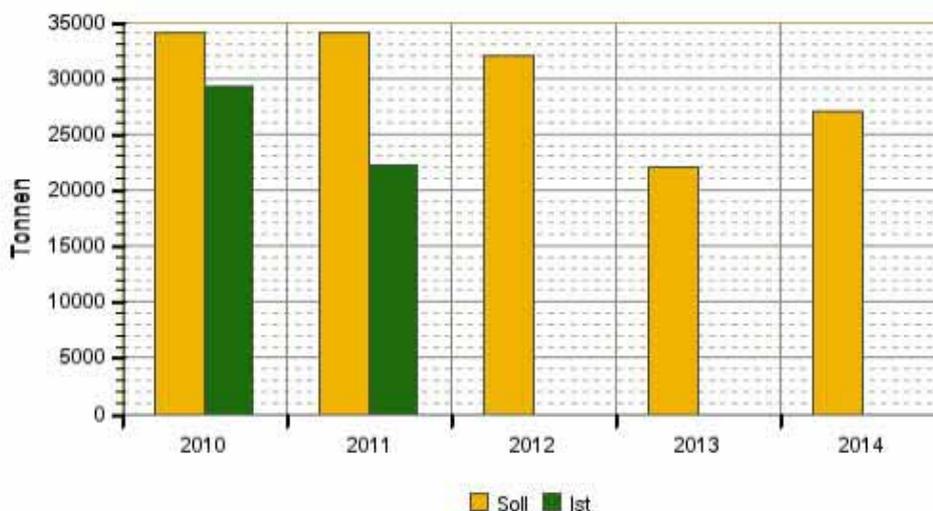
Fachprodukt: FP Klimaschutz

Messgröße: Erreichte Kohlenstoffdioxidminderung in Tonnen jährlich

Definition der Messgröße: Im Rahmen des Programms "Klimaschutz-Plus" werden Maßnahmen einmalig bezuschusst, die eine Verringerung des Kohlenstoffdioxidausstoßes bewirken. Angegeben ist die Kohlenstoffdioxidminderung durch die im jeweiligen Jahr geförderten Anlagen.

	In Tonnen	2010	2011	2012	2013	2014
Entwicklung der Messgröße:	<b>Soll</b>	34.000	34.000	32.000	22.000	27.000
	<b>Ist</b>	29.260	22.250	-	-	-

Grafik:



Erläuterung: Kohlenstoffdioxid ist das am häufigsten in der Atmosphäre vorkommende Treibhausgas. Deshalb wird die Wirkung von Emissionen auf das Klima in Kohlenstoffdioxidäquivalent angegeben.

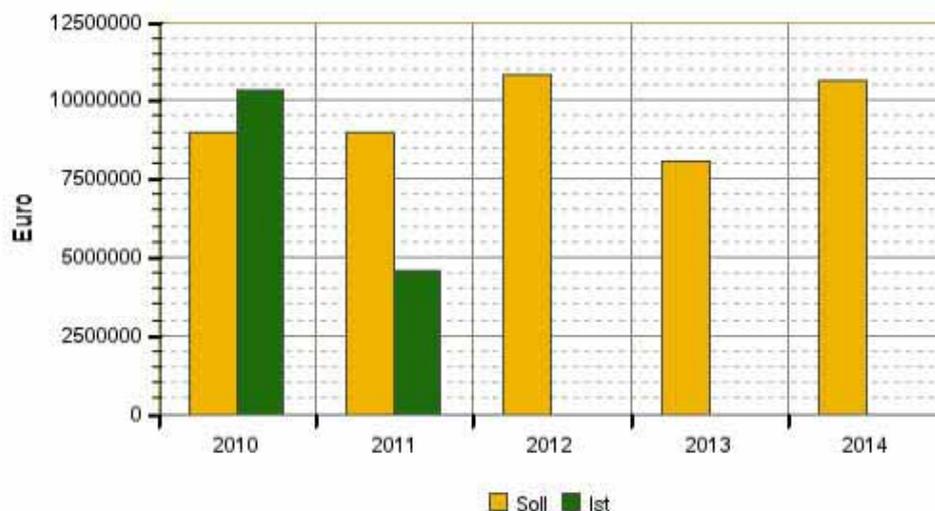
**Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft**  
**FB Grundsatz, Nachhaltigkeit, Klimaschutz, Umwelttechnik**  
**Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 1007**

**Messgrößen-Beschreibung**

Fachbereich (FB) / Servicebereich (SB): FB Grundsatz, Nachhaltigkeit, Klimaschutz, Umwelttechnik  
 Vor Kapitel: 1007  
 Haushaltsermächtigungen: 1001, 1002, 1007  
 Fachprodukt: FP Klimaschutz  
 Messgröße: Fördermittelvolumen (Landeshaushalt) in EUR  
 Definition der Messgröße: Förderprogramm "Klimaschutz-Plus": Sämtliche Fördermittel (EU, Bund, Land, sonstige), die über den Landeshaushalt abgewickelt werden pro Kalenderjahr.

	In Euro	2010	2011	2012	2013	2014
Entwicklung der Messgröße:	<b>Soll</b>	9.000.000	9.000.000	10.800.000	8.070.000	10.610.000
	<b>Ist</b>	10.348.500	4.566.500	-	-	-

Grafik:



Erläuterung: Angabe der Höhe der im Kalenderjahr neu bewilligten Zuschüsse.

Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft

1007 Grundsatz, Nachhaltigkeit, Klimaschutz,  
Umwelttechnik

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011 Ist 2010 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
<b>Einnahmen</b>						
<b>Verwaltungseinnahmen</b>						
119 49	332	Vermischte Einnahmen	3,0 0,0 0,0	a) b) c)	3,0	3,0
<b>Zwischensumme Verwaltungseinnahmen</b>			3,0	a)	3,0	3,0
<b>Titelgruppen</b>						
75	Überregionale bautechnische Einrichtungen					
111 75	342	Gebühren, sonstige Entgelte	333,3 0,0 0,0	a) b) c)	333,3	333,3
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Gebühren und Auslagen für bautechnische Prüfungen in kerntechnischen Anlagen.						
119 75	419	Einnahmen aus Veröffentlichungen	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial können an Dritte unentgeltlich oder gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden.						
129 75	419	Erstattungen für verauslagte Aufwendungen im Zuge der Marktüberwachung harmonisierter Bauprodukte	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
162 75	419	Einnahmen aus Zinsen und dergleichen	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 75</b>			333,3	a)	333,3	333,3
77	Freiwilliges ökologisches Jahr					
231 77	153	Zuweisungen des Bundes zur Förderung des freiwilligen ökologischen Jahres	150,0 317,2 239,8	a) b) c)	150,0	150,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die Zuweisungen des Bundes für die Durchführung des freiwilligen ökologischen Jahres; vgl. Vermerk und Erläuterungen zu Tit. Gr. 77 - Ausgaben -.						
<b>Summe Titelgruppe 77</b>			150,0	a)	150,0	150,0

**Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft**

**1007 Grundsatz, Nachhaltigkeit, Klimaschutz,  
Umwelttechnik**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011 Ist 2010 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
86		Umweltprogramm zur Förderung der nachhaltigen Entwicklung				
125 86	N 635	Betriebseinnahmen des Informationszentrums betrieblicher Umweltschutz	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	10,0	10,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Einnahmen aus Veröffentlichungen, Veranstaltungen und dgl. des Informationszentrums betrieblicher Umweltschutz. Vgl. Tit. 547 86B. Übertragen von Kap. 1009 Tit. 125 70B.						
<b>Summe Titelgruppe 86</b>			0,0	a)	10,0	10,0
87		Glücksspirale				
282 87	332	Erträge aus der Glücksspirale	0,0 1.134,0 979,8	a) b) c)	0,0	0,0
<b>Erläuterung:</b> Leertitel, da das Aufkommen ungewiss ist. Vgl. Vermerk und Erläuterungen zu Tit. Gr. 87 - Ausgaben -.						
<b>Summe Titelgruppe 87</b>			0,0	a)	0,0	0,0
88		Projekt der Landesstiftung Baden-Württemberg "Entwicklungspartnerschaft Nachhaltigkeit - Umwelt und Entwicklung"				
282 88	W 332	Zuwendungen der Landesstiftung Baden-Württemberg für das Projekt "Entwicklungspartnerschaft Nachhaltigkeit - Umwelt und Entwicklung"	0,0 62,3 40,0	a) b) c)	0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 88</b>			0,0	a)	0,0	0,0
91		Akademie für Natur- und Umweltschutz				
119 91	332	Entgelt für Leistungen der Akademie	30,7 47,8 55,2	a) b) c)	30,7	30,7
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die Einnahmen aus den Tagungsgebühren der Akademie für Natur- und Umweltschutz, soweit sie dieser zufließen, sowie Entgelte für Veröffentlichungen.						
282 91	332	Sonstige Zuwendungen zu Maßnahmen der Akademie im Auftrag Dritter	8,2 50,4 65,7	a) b) c)	0,0	0,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind insbesondere Kostenbeiträge und Zuwendungen zu Maßnahmen der Akademie für Natur- und Umweltschutz, die im Auftrag oder in Zusammenarbeit mit Dritten durchgeführt und finanziert werden (vgl. Vermerk und Erläuterungen bei TG 91 – Ausgaben).						

**Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft**

**1007 Grundsatz, Nachhaltigkeit, Klimaschutz,  
Umwelttechnik**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011 Ist 2010 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
381 91	890	Haushaltstechnische Verrechnungen	0,0 0,0 30,0	a) b) c)	0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 91</b>			<b>38,9</b>	<b>a)</b>	<b>30,7</b>	<b>30,7</b>
93		Klimaneutrales Fliegen der Landesregierung				
381 93	890	Verrechnungen zwischen den Kapiteln	0,0 13,1 26,0	a) b) c)	0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 93</b>			<b>0,0</b>	<b>a)</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
96		Projekte und Maßnahmen im Bereich Klimawandel und Anpassung in Baden-Württemberg				
129 96	N 649	Kostenerstattungen Dritter	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 96</b>			<b>0,0</b>	<b>a)</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
98		Elektromobilität, Wasserstoffinfrastruktur				
356 98	165	Entnahme aus dem Allgemeinen Grundstock (Sonderfonds Zukunftsoffensive I und II)	1.400,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 98</b>			<b>1.400,0</b>	<b>a)</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
<b>Gesamteinnahmen</b>			<b>1.925,2</b>	<b>a)</b>	<b>527,0</b>	<b>527,0</b>

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Beiträge der Landesministerien zum Ausgleich der bei Dienstflügen verursachten CO<sub>2</sub>-Emissionen. Vgl. Vermerk und Erläuterungen zu Tit.Gr. 93 – Ausgaben.

**Erläuterung:** Leertitel für Kostenerstattungen im Zusammenhang mit übergreifenden Maßnahmen oder Veranstaltungen (z.B. mit Bund bzw. anderen Ländern).

**Erläuterung:** Teilfinanzierung der Landesinitiative Elektromobilität II aus Restmitteln der Zukunftsoffensiven I und II (vgl. TG 98 - Ausgaben).

**Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft**

**1007 Grundsatz, Nachhaltigkeit, Klimaschutz,  
Umwelttechnik**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011 Ist 2010 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

**Ausgaben**

**Titelgruppen**

Innerhalb der einzelnen Titelgruppen sind die Gruppentitel gegenseitig deckungsfähig. Die Mittel sind übertragbar.

73 Förderung von Umweltkooperationen und -projekten

**Erläuterung:** Zum weiteren Ausbau der Umweltpartnerschaft Land-Kommunen werden in lokalem und regionalem Rahmen praktische Projekte nachhaltiger und umweltgerechter Kommunalentwicklung – insbesondere auch mit Bürgerbeteiligung - durchgeführt. Die dabei entwickelten und erprobten Problemlösungen werden als Beitrag zur Sicherung der Daseinsvorsorge und Lebensqualität an alle Kommunen des Landes weitervermittelt und für die umweltpolitische Diskussion mit den übrigen Ländern und dem Bund genutzt. U.a. werden Projekte im Rahmen der nachhaltigen Kommunalentwicklung, der Internationalen Bodenseekonferenz (IBK) und für IN-TERREG-Programme durchgeführt.

Veranschlagt sind u. a. Mittel für:

1. Vorhaben im Rahmen der IBK
2. die Erprobung unterstützender Strukturen für Kommunen, Vorhabens- und Planungsträger, auch zur Gewinnung von Grundlagen für Rahmenbedingungen und Anreize.
3. Präsentation von Arbeitsergebnissen

534 73	332	Dienstleistungen Dritter	32,4 15,5 19,3	a) b) c)	32,4	32,4
--------	-----	--------------------------	----------------------	----------------	------	------

**Erläuterung:** Für den Abschluss von Werkverträgen. Die Verpflichtungsermächtigung bei Tit. 883 73 kann auch hier in Anspruch genommen werden.

547 73	332	Sachaufwand	2,8 66,3 58,3	a) b) c)	2,8	2,8
--------	-----	-------------	---------------------	----------------	-----	-----

Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial können an Dritte unentgeltlich oder gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden.

**Erläuterung:** Insbesondere für die Vorbereitung von Projekten sowie die Aufbereitung, Präsentation und Weitervermittlung der Ergebnisse von Projekten.

633 73	332	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	157,6 26,7 10,3	a) b) c)	135,8	135,6
--------	-----	---	-----------------------	----------------	-------	-------

**Erläuterung:** Für laufende Zwecke, soweit die Durchführung der einzelnen Vorhaben dies erfordert. Die Verpflichtungsermächtigung bei Tit. 883 73 kann auch hier in Anspruch genommen werden. Weniger wegen Konkretisierung globaler Minderausgaben.

**Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft**

**1007 Grundsatz, Nachhaltigkeit, Klimaschutz,  
Umwelttechnik**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011 Ist 2010 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

683 73	332	Zuschüsse für laufende Zwecke an Private Unternehmen	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-----	--	-------------------	----------------	-----	-----

**Erläuterung:** Für laufende Zwecke, soweit die Durchführung der einzelnen Vorhaben dies erfordert.  
Die Verpflichtungsermächtigung bei Tit. 883 73 kann auch hier in Anspruch genommen werden.

685 73	332	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	0,0 0,0 52,6	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-----	--	--------------------	----------------	-----	-----

**Erläuterung:** Für laufende Zwecke, soweit die Durchführung der einzelnen Vorhaben dies erfordert.  
Die Verpflichtungsermächtigung bei Tit. 883 73 kann auch hier in Anspruch genommen werden.

883 73	332	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	23,0 0,0 0,0	a) b) c)	23,0	23,0
--------	-----	---	--------------------	----------------	------	------

Die Verpflichtungsermächtigung kann auch bei Tit. 534 73, 633 73, 683 73, 685 73, 892 73 und 894 73 in Anspruch genommen werden.

	2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR
Verpflichtungsermächtigung	115,0	115,0
Davon zur Zahlung fällig im		
Haushaltsjahr 2014 .....bis zu	65,0	0,0
Haushaltsjahr 2015 .....bis zu	50,0	65,0
Haushaltsjahr 2016 .....bis zu	0,0	50,0

**Erläuterung:** Zur Unterstützung der Kommunen bei Umweltkooperationen und -projekten.

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und ihre Abdeckung (Beträge in Tsd. EUR)

Bewilligung im Haushaltsplan	Betrag	davon abzudecken aus Haushaltsmitteln der Titel 534 73, 633 73, 683 73, 685 73, 883 73, 892 73 und 894 73				
		2013	2014	2015	2016	2017
bis 2012	115,0	65,0	50,0	-	-	-
2013	115,0	-	65,0	50,0	-	-
2014	115,0	-	-	65,0	50,0	-
zus.	345,0	65,0	115,0	115,0	50,0	-

892 73	332	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-----	--	-------------------	----------------	-----	-----

**Erläuterung:** Zur Unterstützung bei Umweltkooperationen und -projekten.  
Die Verpflichtungsermächtigung bei Tit. 883 73 kann auch hier in Anspruch genommen werden.

**Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft**

**1007 Grundsatz, Nachhaltigkeit, Klimaschutz,  
Umwelttechnik**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll	2012	a)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
			Ist Ist	2011 2010	b) c)		
			Tsd. EUR				
894 73	332	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen		0,0	a)	0,0	0,0
				0,0	b)		
				0,0	c)		

**Erläuterung:** Zur Unterstützung bei Umweltkooperationen und -projekten. Die Verpflichtungsermächtigung bei Tit. 883 73 kann auch hier in Anspruch genommen werden.

<b>Summe Titelgruppe 73</b>			215,8	a)	194,0	193,8
-----------------------------	--	--	-------	----	-------	-------

74		Umweltforschung, Entwicklung von Umwelttechnologien, Forschungsprogramm Energiespeichertechnologien					
		Beiträge Dritter und Ersätze fließen den Mitteln zu. Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial können an Dritte unentgeltlich oder gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden. Aus dieser Titelgruppe dürfen Ausgaben auch neben Ausgaben aus anderen zweckentsprechenden Bewilligungen des Staatshaushaltsplanes geleistet werden (§ 35 Abs. 2 LHO).					

**Erläuterung:** Veranschlagt sind die Aufwendungen für die Entwicklung von Umwelttechnologien, für die Weiterführung des Untersuchungs- und Forschungsprogramms „Umweltschutz“ des Landes und für die Projektträgerschaft „Baden-Württemberg Programm Lebensgrundlage Umwelt und ihre Sicherung“ (BW-PLUS incl. dem Forschungsprogramm Energie-, Energiespeichertechnologien). Das Förderprogramm „Umwelttechnik“ im Rahmen des Operationellen Programms für das Ziel „Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung“ Teil EFRE fördert die Entwicklung innovativer Umwelttechniken, die sich durch hohe Ressourceneffizienz und Umwelleistung auszeichnen. Die Förderung soll mit Mitteln aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) kofinanziert werden.

429 74	165	Personalaufwand	87,6	a)	87,6	87,6
			4,0	b)		
			2,9	c)		

**Erläuterung:** Es ist die Beschäftigung von bis zu 5 Arbeitnehmerinnen/ Arbeitnehmern der Entgeltgruppe 13 bis 3 TV-L mit befristeten Arbeitsverträgen vorgesehen.

547 74	165	Sachaufwand	750,0	a)	650,0	650,0
			387,7	b)		
			287,9	c)		

**Erläuterung:** Veranschlagt sind die Kosten für Entwicklungsvorhaben der Umwelttechnologien und für Forschungs- und Untersuchungsvorhaben (soweit nicht bei Tit. 981 74), Reisekosten für Externe, Gutachterkosten sowie Kosten für die Veröffentlichung und Darstellung von Forschungs- und Untersuchungsergebnissen. Die Verpflichtungsermächtigung bei Tit. 685 74 kann auch hier in Anspruch genommen werden.

683 74	165	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	0,0	a)	0,0	0,0
			0,0	b)		
			0,0	c)		

**Erläuterung:** Veranschlagt sind die Kosten für Entwicklungsvorhaben der Umwelttechnologien und für Forschungs- und Untersuchungsvorhaben, soweit diese durch Zuwendung bewilligt werden. Die Verpflichtungsermächtigung bei Tit. 685 74 kann auch hier in Anspruch genommen werden.

**Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft**

**1007 Grundsatz, Nachhaltigkeit, Klimaschutz,  
Umwelttechnik**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011 Ist 2010 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

685 74	165	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	4.636,2 1.421,0 1.811,0	a) b) c)	3.786,6	3.662,4
--------	-----	--	-------------------------------	----------------	---------	---------

Die Verpflichtungsermächtigung kann auch bei Tit. 547 74, 683 74, 686 74 und 812 74 in Anspruch genommen werden.

	2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR
Verpflichtungsermächtigung	2.800,0	2.800,0
Davon zur Zahlung fällig im		
Haushaltsjahr 2014 .....bis zu	1.600,0	0,0
Haushaltsjahr 2015 .....bis zu	900,0	1.600,0
Haushaltsjahr 2016 .....bis zu	300,0	900,0
Haushaltsjahr 2017 .....bis zu	0,0	300,0

**Erläuterung:** Einmalig in 2013 übertragen von Kap. 1007 Tit. 883 85 340,0 Tsd. EUR. Weniger wegen Konkretisierung globaler Minderausgaben.

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und ihre Abdeckung (Beträge in Tsd. EUR)

Bewilligung im Haushaltsplan	Betrag	davon abzudecken aus Haushaltsmitteln der Titel 547 74, 683 74, 685 74, 686 74, 812 74 und 981 74				
		2013	2014	2015	2016	2017
bis 2012	3.700,0	2.300,0	1.100,0	300,0	-	-
2013	2.800,0	-	1.600,0	900,0	300,0	-
2014	2.800,0	-	-	1.600,0	900,0	300,0
zus.	9.300,0	2.300,0	2.700,0	2.800,0	1.200,0	300,0

686 74	165	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	150,0 0,0 0,0	a) b) c)	132,1	116,4
--------	-----	--	---------------------	----------------	-------	-------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind die Kosten für Entwicklungsvorhaben der Umwelttechnologien und für Forschungs- und Untersuchungsvorhaben, soweit diese durch Zuwendung bewilligt werden. Die Verpflichtungsermächtigung bei Tit. 685 74 kann auch hier in Anspruch genommen werden.

812 74	165	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	25,5 0,0 0,0	a) b) c)	25,5	25,5
--------	-----	---	--------------------	----------------	------	------

**Erläuterung:** Die Verpflichtungsermächtigung bei Tit. 685 74 kann auch hier in Anspruch genommen werden.

981 74	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln	0,0 37,6 33,8	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-----	---------------------------------	---------------------	----------------	-----	-----

**Erläuterung:** Für Vorhaben, soweit sie mit Universitätsinstituten, Fachhochschulen und anderen Einrichtungen des Landes durch Verrechnung abgerechnet werden.

<b>Summe Titelgruppe 74</b>			5.649,3	a)	4.681,8	4.541,9
-----------------------------	--	--	---------	----	---------	---------

**Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft**

**1007 Grundsatz, Nachhaltigkeit, Klimaschutz,  
Umwelttechnik**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011 Ist 2010 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
75		Überregionale bautechnische Einrichtungen				
		<b>Erläuterung:</b> Vgl. Ausgabeermächtigung bei Kap. 1002 Tit. 633 01.				
531 75	165	Kosten für Untersuchungen, Veröffentlichungen und dgl.	200,0 0,0 0,0	a) b) c)	175,5	176,1
		Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Mehreinnahmen bei TG 75. Ausgaben hieraus dürfen auch neben solchen aus anderen zweckentsprechenden Bewilligungen des Staatshaushaltsplans geleistet werden (§ 35 LHO).				
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Kosten für Untersuchungen, Fachgutachten, Forschungsvorhaben, Veröffentlichungen, Fortbildungsveranstaltungen, Ausstellungen, Wettbewerbe und dgl. (einschließlich Bewirtungskosten) in Fragen der Bautechnik, der Bauökologie und des Wärmeschutzes. Außerdem werden hier Ausgaben für Gutachten durch Bausachverständige bestritten. Die entsprechenden Gebühren und Auslagen werden bei Tit. 111 75 vereinnahmt. Weniger wegen Konkretisierung globaler Minderausgaben.				
546 75	165	Aufwendungen für die Marktüberwachung harmonisierter Bauprodukte	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	15,0	40,0
		Ersätze fließen den Mitteln zu.				
632 75	419	Anteil des Landes an den Aufwendungen der Geschäftsstelle ArGe Bau	100,0 0,0 0,0	a) b) c)	100,0	100,0
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt ist der Anteil des Landes an den Verwaltungskosten der Geschäftsstelle der ArGe Bau.				
685 75	680	Anteil des Landes an den Aufwendungen des Deutschen Instituts für Bautechnik	1.042,5 0,0 0,0	a) b) c)	1.042,5	1.042,5
		<b>Erläuterung:</b> Bund und Länder haben im Jahr 1993 ein Abkommen über die Fortführung und Finanzierung des Deutschen Instituts für Bautechnik getroffen. Auf Grund dieses Abkommens ist das im Jahr 1968 errichtete Institut für Bautechnik durch Gesetz des Landes Berlin vom 22. April 1993 auf die neuen Länder ausgedehnt worden. Das Deutsche Institut für Bautechnik hat in erster Linie technische Verwaltungsaufgaben zur Durchführung des Bauordnungsrechts der Länder zu erfüllen. Dabei handelt es sich um Beratungsfragen und um übertragene echte Entscheidungsbefugnisse. Die Kosten des Deutschen Instituts für Bautechnik werden auf die beteiligten Länder nach den Grundsätzen des Königsteiner Abkommens (2/3 nach dem Verhältnis der Steuereinnahmen und 1/3 nach dem Verhältnis ihrer Bevölkerungszahl) und den Bund umgelegt.				

**Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft**

**1007 Grundsatz, Nachhaltigkeit, Klimaschutz,  
Umwelttechnik**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011 Ist 2010 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
686 75	419	Anteil des Landes an den Aufwendungen des Normenausschusses Bauwesen	158,0 0,0 0,0	a) b) c)	158,0	158,0
<b>Erläuterung:</b> Federführend für die Abwicklung der Länderzuweisungen ist der Senator für Bau- und Wohnungswesen des Landes Berlin.						
<b>Summe Titelgruppe 75</b>			1.500,5	a)	1.491,0	1.516,6
77		Förderung des freiwilligen ökologischen Jahres				
		Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Mehreinnahmen bei Tit. 231 77.				
<b>Erläuterung:</b> Mit dem freiwilligen ökologischen Jahr soll jungen Menschen ein Angebot gemacht werden, die sich für den Erhalt und die Verbesserung der natürlichen Lebensgrundlagen in einem begrenzten Zeitraum zwischen Ausbildung und Berufsausbildung in besonderem Maße engagieren wollen; vgl. Gesetz zur Förderung von Jugendfreiwilligendiensten (Jugendfreiwilligendienstgesetz - JFDG) vom 16.05.2008, BGBl. I S. 842. Vorgesehen ist die Beschäftigung von bis zu 230 Teilnehmern bei verschiedenen Einsatzstellen.						
547 77	153	Sachaufwand	30,0 0,4 0,4	a) b) c)	30,0	30,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt ist der allgemeine Sachaufwand u.a. Broschüren, Anzeigen und dgl.						
633 77	153	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Zuweisungen und Zuschüsse an die Träger des freiwilligen ökologischen Jahres, insbesondere Anteile an den Seminar-, Sach- und Personalkosten sowie die Kosten für Sozialversicherungsbeiträge und Anteile am monatlichen Taschengeld der Teilnehmer.						
685 77	153	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	382,9 385,2 272,3	a) b) c)	602,9	522,9
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Zuweisungen und Zuschüsse an die Träger des freiwilligen ökologischen Jahres, insbesondere Anteile an den Seminar-, Sach- und Personalkosten sowie die Kosten für Sozialversicherungsbeiträge und Anteile am monatlichen Taschengeld der Teilnehmer. Erhöhung wegen gestiegener Nachfrage durch den doppelten Abiturjahrgang.						

**Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft**

**1007 Grundsatz, Nachhaltigkeit, Klimaschutz,  
Umwelttechnik**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2012	a)	Betrag für 2013	Betrag für 2014
			Ist 2011	b)		
			Ist 2010	c)		
			Tsd. EUR			

981 77	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln	800,0	a)	830,0	760,0
			699,6	b)		
			654,1	c)		

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Zuweisungen und Zuschüsse an die Träger des freiwilligen ökologischen Jahres, insbesondere Anteile an den Seminar-, Sach- und Personalkosten sowie die Kosten für Sozialversicherungsbeiträge und Anteile am monatlichen Taschengeld der Teilnehmer. Der hierzu korrespondierende Titel im Landeshaushalt: Kap. 0205 Tit. 381 77.  
Erhöhung wegen gestiegener Nachfrage durch den doppelten Abiturjahrgang.

**Summe Titelgruppe 77**      1.212,9 a)      1.462,9      1.312,9

83      Kommunale Umweltprojekte  
Kommunales Förderprogramm Klimaschutz-Plus

Mittel und Verpflichtungsermächtigungen aus dem Kommunalen Investitionsfonds, die bei Kapitel 1005 Titelgruppen 83, 84, 85 und 89, Kapitel 1006 Titelgruppe 84 und Kapitel 1007 Titelgruppe 83 veranschlagt sind, sind gegenseitig deckungsfähig.

**Erläuterung:** Das Land fördert kommunale Investitionsprojekte insbesondere auf dem Gebiet des Klimaschutzes, der Energieeffizienz, der energetischen Sanierung und des Einsatzes erneuerbarer Energien. Neben Modellprojekten sollen auch Projekte gefördert werden, die langfristig auf die Verbesserung der Lebenssituation der Bevölkerung gerichtet sind.

883 83	649	Zuweisungen an Gemeinden, Verwaltungsgemeinschaften sowie Land- und Stadtkreise für kommunale Umweltprojekte	5.000,0	a)	4.000,0	5.000,0
			1.104,2	b)		
			8.568,8	c)		

	2013	2014
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Verpflichtungsermächtigung	5.500,0	5.850,0
Davon zur Zahlung fällig im		
Haushaltsjahr 2014 .....bis zu	3.500,0	0,0
Haushaltsjahr 2015 .....bis zu	2.000,0	3.500,0
Haushaltsjahr 2016 .....bis zu	0,0	2.350,0

**Erläuterung:** Die Mittel sind dem Kommunalen Investitionsfonds entnommen; vgl. Übersicht im Vorheft über die Leistungen des Landes an die Gemeinden (Gemeindeverbände) im Staatshaushaltsplan 2013/14 (Abschn. II, Ziff. 1.2).  
Veranschlagt sind Kosten zur Förderung von investiven Maßnahmen von Kommunen und kommunalen Verbänden. Die Höhe der Zuschüsse ist direkt abhängig von der tatsächlichen CO<sub>2</sub>-Minderung.

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und ihre Abdeckung (Beträge in Tsd. EUR)

Bewilligung im Haushaltsplan	Betrag	davon abzudecken aus Haushaltsmitteln			
		2013	2014	2015	2016
bis 2011	1.000,0	1.000,0	-	-	-
2012	3.850,0	2.500,0	1.350,0	-	-
2013	5.500,0	-	3.500,0	2.000,0	-
2014	5.850,0	-	-	3.500,0	2.350,0
zus.	16.200,0	3.500,0	4.850,0	5.500,0	2.350,0

**Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft**

**1007 Grundsatz, Nachhaltigkeit, Klimaschutz,  
Umwelttechnik**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2012	a)	Betrag für 2013	Betrag für 2014
			Ist 2011	b)		
			Ist 2010	c)		
			Tsd. EUR		Tsd. EUR	

Für Neubewilligungen stehen zur Verfügung:

	2013	2014
	Tsd. EUR	Tsd. EUR

1. Haushaltsmittel	4.000,0	5.000,0
2. abzüglich fällige Verpflichtungsermächtigungen	3.500,0	4.850,0
3. zuzüglich neue Verpflichtungsermächtigungen	5.500,0	5.850,0
Programmvolumen:	6.000,0	6.000,0

**Summe Titelgruppe 83**      5.000,0 a)      4.000,0      5.000,0

85      Maßnahmen des Klimaschutzes;  
Allgemeines Förderprogramm Klimaschutz-Plus

**Erläuterung:** Veranschlagt sind die Mittel für Umsetzung und Weiterentwicklung der Klimaschutzziele des Landes sowie für Förderung von Projekten im Bereich des Klimaschutzes. Ziele sind insbesondere die Förderung der rationellen Energieverwendung und -umwandlung sowie der verstärkten Nutzung regenerativer Energieträger im kommunalen und gewerblichen Bereich. Das Förderprogramm „Klimaschutz-Plus“ dient dem Ziel des Umweltplans, die CO<sub>2</sub>-Emissionen im Land zu senken, unmittelbar. Die Höhe der Zuschüsse ist direkt abhängig von der tatsächlichen CO<sub>2</sub>-Minderung.

547 85	649	Sachaufwand einschließlich Untersuchungen, Planungen und Vorarbeiten	300,0	a)	300,0	600,0
			869,6	b)		
			986,9	c)		

**Erläuterung:** Die Mittel sind insbesondere für die Vorbereitung von Projekten, die Aufbereitung, Präsentation und Weitervermittlung von Projekten sowie für den Einsatz von ökonomischen Instrumenten im Klimaschutz vorgesehen. Durch ein Monitoring wird ab dem Jahr 2014 das Erreichen der Klimaschutzziele begleitet.

633 85	649	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	1.450,0	a)	971,3	1.409,3
			1.394,8	b)		
			378,7	c)		

**Erläuterung:** Die Mittel sind für laufende Zwecke vorgesehen, soweit die Durchführung eines Vorhabens dies erfordert (z. B. Kostenbeteiligung an Planungen oder Untersuchungen). Im Programm „Klimaschutz-Plus“ werden insbesondere Beratungen zur energetischen Optimierung bestehender Gebäude von Kommunen sowie Energieagenturen der Kommunen gefördert. Darin enthalten sind Aufwendungen für Projekte zum Thema "Stand-by-Verbrauch von Elektrogeräten" an Schulen und Kindergärten im Rahmen von Klimaschutz-Plus. Die Verpflichtungsermächtigung bei Tit. 892 85 kann auch hier in Anspruch genommen werden. Übertragen aufgrund fachbereichsbezogener Neustrukturierung nach Kapitel 1009 Titel 683 70: 748,7 Tsd. EUR in 2013 und 750,7 Tsd. EUR in 2014.

683 85	649	Zuschüsse für laufende Zwecke an Private Unternehmen	200,0	a)	180,1	362,9
			69,5	b)		
			65,0	c)		

**Erläuterung:** Die Mittel sind für laufende Zwecke vorgesehen, soweit die Durchführung eines Vorhabens dies erfordert (z. B. Kostenbeteiligung an Planungen oder Untersuchungen). Im Programm „Klimaschutz-Plus“ werden insbesondere Beratungen zur energetischen Optimierung bestehender Gebäude sowie betrieblicher Prozesse und Querschnittstechnologien kleiner und mittlerer Unternehmen gefördert. Die Verpflichtungsermächtigung bei Tit. 892 85 kann auch hier in Anspruch genommen werden.

**Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft**

**1007 Grundsatz, Nachhaltigkeit, Klimaschutz,  
Umwelttechnik**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll	2012	a)	Betrag für 2013	Betrag für 2014
			Ist	2011	b)		
			Ist	2010	c)		
			Tsd. EUR			Tsd. EUR	
883 85	649	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	5.250,0	a)		3.141,0	4.587,1
			2.400,0	b)			
			1.093,0	c)			

**Erläuterung:** Einmalig in 2013 übertragen nach Kap.1007 Tit. 685 74 340,0 Tsd. EUR.

Weniger wegen Konkretisierung globaler Minderausgaben.

Zur Förderung von Maßnahmen im Bereich des Klimaschutzes, insbesondere auch für technische Maßnahmen und für den Einsatz regenerativer Energien sowie für Modellprojekte mit langfristiger Bedeutung für den Klimaschutz und großer Öffentlichkeitswirkung.

Wettbewerb „Klimaneutrale Kommune“: zur Förderung des Ziels, die Emissionen von Treibhausgasen in Baden-Württemberg zu reduzieren, sollen Kommunen bewegt werden, den Weg zur „klimaneutralen Kommune“ zu beschreiten. Um Kommunen für die Idee zu gewinnen werden ausgewählte Modellkommunen unterstützt. Die Modellkommunen – je drei in drei Größenklassen – wurden im Rahmen eines Wettbewerbs durch eine Jury unter Beteiligung der kommunalen Landesverbände ausgewählt.

Nach Vorlage der Studien sollen erste Umsetzungsmaßnahmen mit bis zu 50 % der Bruttoinvestitionen bezuschusst werden.

Die Verpflichtungsermächtigung bei Tit. 892 85 kann auch hier in Anspruch genommen werden.

892 85	649	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	868,0	a)		868,0	1.368,0
			0,0	b)			
			527,0	c)			

Die Verpflichtungsermächtigung kann auch bei Tit. 633 85, 683 85 und 883 85 in Anspruch genommen werden.

	2013	2014
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Verpflichtungsermächtigung	3.900,0	3.900,0
Davon zur Zahlung fällig im		
Haushaltsjahr 2014 .....bis zu	3.000,0	0,0
Haushaltsjahr 2015 .....bis zu	700,0	3.000,0
Haushaltsjahr 2016 .....bis zu	200,0	700,0
Haushaltsjahr 2017 .....bis zu	0,0	200,0

**Erläuterung:** Zur Förderung von Maßnahmen im Bereich des Klimaschutzes, insbesondere auch für technische Maßnahmen und für den Einsatz regenerativer Energien sowie für Modellprojekte mit langfristiger Bedeutung für den Klimaschutz und großer Öffentlichkeitswirkung.

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und ihre Abdeckung (Beträge in Tsd. EUR)

Bewilligung im Haushaltsplan	Betrag	davon abzudecken aus Haushaltsmitteln				
		2013	2014	2015	2016	2017
bis 2012	6.168,0	4.568,0	1.300,0	300,0	-	-
2013	3.900,0	-	3.000,0	700,0	200,0	-
2014	3.900,0	-	-	3.000,0	700,0	200,0
zus.	13.968,0	4.568,0	4.300,0	4.000,0	900,0	200,0

Für Neubewilligungen stehen daher zur Verfügung:	2013	2014
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Haushaltsmittel (HG 6 + HG 8)	4.910,3	4.754,4
2. abzüglich fällige Verpflichtungsermächtigungen	4.568,0	4.300,0
3. zuzüglich neue Verpflichtungsermächtigungen	3.900,0	3.900,0
Programmvolumen:	4.242,3	4.354,4

**Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft**

**1007 Grundsatz, Nachhaltigkeit, Klimaschutz,  
Umwelttechnik**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011 Ist 2010 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
893 85	649	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
<b>Erläuterung:</b> Die tiefe Geothermie wird durch eine direkte Beteiligung des Landes am Risiko der für den Erfolg eines Projektes entscheidenden Erstbohrung zur Erschließung hydrogeothermaler Potenziale gefördert. Bei einem völligen Scheitern der Erstbohrung wird ein Anteil von 1 Mio. EUR übernommen. Bei einem teilweisen Fehlschlag sollen diese Mittel vorrangig zur Ertüchtigung der Bohrung im Hinblick auf die Schüttmenge an Heißwasser verwendet werden. Bei einem vollen Erfolg der Bohrung kann der vorgesehene Betrag für die Absicherung der Risiken von Bohrungen anderer Projektträger eingesetzt werden.						
981 85	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln	0,0 47,5 62,5	a) b) c)	0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 85</b>			<b>8.068,0</b>	<b>a)</b>	<b>5.460,4</b>	<b>8.327,3</b>
86		Umweltprogramm zur Förderung der nachhaltigen Entwicklung				
Beiträge Dritter und Ersätze fließen den Mitteln zu. Aus dieser Titelgruppe dürfen Ausgaben auch neben anderen zweckentsprechenden Bewilligungen des Staatshaushaltsplans geleistet werden (35 Abs. 2 LHO).						
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Mittel für die Förderung von Maßnahmen mit dem Ziel der Verankerung des Gedankens der Nachhaltigkeit in Gesellschaft und Wirtschaft. Zur Förderung der nachhaltigen Entwicklung sollen insbesondere Maßnahmen infolge des Umweltplans finanziert werden. Des Weiteren ist die Finanzierung von Aufklärungsarbeit zur nachhaltigen Entwicklung vorgesehen. In den Beträgen sind Reisekosten an Landesbedienstete u.a. sowie Bewirtungskosten enthalten.						
429 86	332	Personalaufwand	0,0 47,2 52,8	a) b) c)	0,0	0,0
<b>Erläuterung:</b> Leertitel für einen eventuellen Personalaufwand für die Förderung und Durchführung von Modellprojekten im Zusammenhang mit einer nachhaltigen Entwicklung.						
547 86	W 332	Sachaufwand	652,6 462,9 1.121,0	a) b) c)	0,0	0,0
547 86A	N 332	Sachaufwand	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	652,6	652,6

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Mittel für den Abschluss von Werkverträgen, die Vorbereitung und Durchführung von Maßnahmen sowie die Aufbereitung, Präsentation und Weitervermittlung der gewonnenen Erkenntnisse. An den Kosten können Dritte beteiligt werden.

**Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft**

**1007 Grundsatz, Nachhaltigkeit, Klimaschutz,  
Umwelttechnik**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2012	a)	Betrag für 2013	Betrag für 2014
			Ist 2011	b)		
			Ist 2010	c)		
			Tsd. EUR	Tsd. EUR		

547 86B N 332	Sachaufwand für das Informationszentrum betrieblicher Umweltschutz	0,0	a)	54,3	54,5
		0,0	b)		
		0,0	c)		

**Erläuterung:** Übertragen von Kap. 1009 Tit. 547 70 B.

633 86 332	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	629,8	a)	477,1	481,0
		178,8	b)		
		309,8	c)		

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Mittel für die Bewilligung von Zuwendungen soweit die Durchführung von Maßnahmen dies erfordert. Die Verpflichtungsermächtigung bei Tit. 683 86 kann auch hier in Anspruch genommen werden. Weniger wegen Konkretisierung globaler Minderausgaben.

683 86 332	Zuweisungen an Sonstige	224,5	a)	218,9	213,8
		197,0	b)		
		88,1	c)		

Die Verpflichtungsermächtigung kann auch bei Tit. 633 86, 883 86 und 892 86 in Anspruch genommen werden.

	2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR
Verpflichtungsermächtigung	800,0	800,0
Davon zur Zahlung fällig im		
Haushaltsjahr 2014 .....bis zu	650,0	0,0
Haushaltsjahr 2015 .....bis zu	150,0	650,0
Haushaltsjahr 2016 .....bis zu	0,0	150,0

**Erläuterung:**

Gefördert werden insbesondere Maßnahmen, die zu einem effizienteren Einsatz von Rohstoffen und Energie führen und dadurch sowohl zur Umweltentlastung als auch zur Optimierung der betrieblichen Abläufe und zu Kostensenkungen beitragen. Die Programmen ECOfit und EMAS im Konvoi richten sich an Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft, Freiberufler und kommunale Betriebe.

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und ihre Abdeckung (Beträge in Tsd. EUR)

Bewilligung im Haushaltsplan	Betrag	davon abzudecken aus Haushaltsmitteln der Tit. 633 86, 683 86, 883 86 und 892 86			
		2013	2014	2015	2016
bis 2012	950,0	800,0	150,0	-	-
2013	800,0	-	650,0	150,0	-
2014	800,0	-	-	650,0	150,0
<b>zus.</b>	<b>2.550,0</b>	<b>800,0</b>	<b>800,0</b>	<b>800,0</b>	<b>150,0</b>

883 86 332	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	25,5	a)	25,5	25,5
		0,0	b)		
		0,0	c)		

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Mittel für die Förderung von investiven Maßnahmen zur nachhaltigen Entwicklung. Die Verpflichtungsermächtigung bei Tit. 683 86 kann auch hier in Anspruch genommen werden.

**Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft**

**1007 Grundsatz, Nachhaltigkeit, Klimaschutz,  
Umwelttechnik**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
892 86	332	Zuweisungen für Investitionen an Sonstige	25,5 0,0 0,0	a) b) c)	25,5	25,5
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Mittel für die Förderung von Maßnahmen zur nachhaltigen Entwicklung. Die Verpflichtungsermächtigung bei Tit. 683 86 kann auch hier in Anspruch genommen werden.</p>						
981 86	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln	0,0 0,0 20,0	a) b) c)	0,0	0,0
<p><b>Erläuterung:</b> Leertitel für die eventuelle Durchführung von Maßnahmen durch Universitäten, Fachhochschulen und andere Einrichtungen des Landes.</p>						
<b>Summe Titelgruppe 86</b>			1.557,9	a)	1.453,9	1.452,9
87		Maßnahmen aus Erträgen der Glücksspirale				
<p>Ausgaben sind bis zur Höhe der Einnahmen bei Tit. 282 87 zulässig. Die Verwendung der Erträge bedarf der Einwilligung des Finanzausschusses des Landtages.</p>						
<p><b>Erläuterung:</b> Zum 01.01.2000 wurde das Land für den Bereich Umweltschutz in den Kreis der Destinatäre der Privatlotterie Glücksspirale aufgenommen. Alle Titel sind Leertitel, da das Aufkommen ungewiss ist. Die Mittel werden unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige Bildungs- und Fördermaßnahmen zur Verbesserung des Umweltschutzes eingesetzt. (vgl. Tit. 282 87).</p>						
429 87	332	Sonstige Beschäftigungsentgelte	0,0 15,4 21,3	a) b) c)	0,0	0,0
<p><b>Erläuterung:</b> Leertitel für eventuellen Personalaufwand.</p>						
547 87	332	Sachaufwand	0,0 306,0 150,5	a) b) c)	0,0	0,0
633 87	N 332	Zuweisungen für laufende Maßnahmen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
684 87	332	Zuschüsse für laufende Maßnahmen an soziale und ähnliche Einrichtungen	0,0 38,6 10,0	a) b) c)	0,0	0,0

**Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft**

**1007 Grundsatz, Nachhaltigkeit, Klimaschutz,  
Umwelttechnik**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
685 87	332	Zuschüsse für laufende Maßnahmen an Sonstige	0,0 208,2 584,7	a) b) c)	0,0	0,0
883 87	332	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0,0 249,3 56,0	a) b) c)	0,0	0,0
892 87	W 332	Zuweisungen für Investitionen an Sonstige	0,0 200,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
893 87	N 332	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 87</b>			0,0	a)	0,0	0,0
88		Projekt der Landesstiftung Baden-Württemberg "Entwicklungspartnerschaft Nachhaltigkeit - Umwelt und Entwicklung"				
429 88	W 332	Personalaufwand	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
531 88	W 332	Kosten für Veröffentlichungen und Dokumentation	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
534 88	W 332	Dienstleistungen Dritter u. dgl.	0,0 8,4 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
547 88	W 332	Sachaufwand	0,0 63,6 41,1	a) b) c)	0,0	0,0
981 88	W 890	Verrechnungen zwischen Kapiteln	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 88</b>			0,0	a)	0,0	0,0
90		Kompetenzzentrum für Nachhaltigkeit				

Beiträge Dritter und Ersätze fließen den Mitteln zu. Aus dieser Titelgruppe dürfen Ausgaben auch neben anderen zweckentsprechenden Bewilligungen des Staatshaushaltsplans geleistet werden (§ 35 Abs. 2 LHO).

**Erläuterung:** Veranschlagt sind die Mittel für die Durchführung und Förderung von Maßnahmen der Bildungsarbeit und des Wissensmanagements zur Verankerung des Gedankens der Nachhaltigkeit in Gesellschaft und Wirtschaft. In den Beträgen sind Reisekosten an Landesbedienstete u. a. sowie Bewirtungskosten enthalten.

**Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft**

**1007 Grundsatz, Nachhaltigkeit, Klimaschutz,  
Umwelttechnik**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
429 90	332	Personalaufwand	0,0 4,6 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
<p><b>Erläuterung:</b> Leertitel für einen eventuellen Personalaufwand des Kompetenzzentrums sowie für die Projektdurchführung.</p>							
547 90	332	Sachaufwand	192,0 137,1 94,0	a) b) c)		163,2	163,7
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Mittel für den Abschluss von Werkverträgen, die Vorbereitung und Durchführung von Maßnahmen sowie die Aufbereitung, Präsentation und Weitervermittlung im Rahmen der Bildungsarbeit und des Wissensmanagements. Übertragen nach Kap. 1007 Tit. 812 90 10,0 Tsd. EUR.</p>							
683 90	332	Zuweisungen an Sonstige	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
<p><b>Erläuterung:</b> Leertitel für eventuelle Zuweisungen im Rahmen der Bildungsarbeit und des Wissensmanagements.</p>							
685 90	332	Zuschüsse für laufende Zwecke	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
<p><b>Erläuterung:</b> Leertitel für mögliche Zuschüsse im Rahmen der Bildungsarbeit und des Wissensmanagements.</p>							
812 90	332	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	0,0 30,1 0,0	a) b) c)		9,3	8,7
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Mittel für Investitionen im Rahmen der Bildungsarbeit und des Wissensmanagements, insbesondere Beschaffung, Ergänzung, Aktualisierung und Entwicklung von Ausstellungs-, Präsentations- und Medienmodulen/-elementen. Übertragen von Kap. 1007 Tit. 547 90 10,0 Tsd. EUR.</p>							
981 90	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
<p><b>Erläuterung:</b> Leertitel für die Durchführung von Maßnahmen durch andere Einrichtungen des Landes.</p>							
<b>Summe Titelgruppe 90</b>			192,0	a)		172,5	172,4

**Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft**

**1007 Grundsatz, Nachhaltigkeit, Klimaschutz,  
Umwelttechnik**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011 Ist 2010 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
91		Akademie für Natur- und Umweltschutz				
		<p>Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Mehreinnahmen bei Tit. 119 91, Tit. 282 91 und Tit. 381 91. Aus dieser Titelgruppe dürfen Ausgaben auch neben Ausgaben aus anderen zweckentsprechenden Bewilligungen des Staatshaushaltsplans geleistet werden (§ 35 Abs. 2 LHO). Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial können an Dritte unentgeltlich oder gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden.</p> <p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die Kosten für den Betrieb der Akademie für Natur- und Umweltschutz Baden-Württemberg. Veranschlagt sind auch Maßnahmen, die im Auftrag oder in Zusammenarbeit mit Dritten durchgeführt und durch diese mitfinanziert werden (vgl. Einnahmen Tit.Gr. 91).</p>				
427 91	332	Personalaufwand	168,3 101,9 96,0	a) b) c)	148,4	148,9
		<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt ist insbes. der Personalaufwand für zwei unbefristet Beschäftigte der Entgeltgruppen E 13 TV-L und E 5 TV-L, sowie Vergütungen für Lehraufträge und Honorare an Referenten der Akademie (einschl. Reisekosten) sowie für Hilfskräfte.</p>				
547 91	332	Sachaufwand	188,0 351,5 433,5	a) b) c)	203,0	203,0
		<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Mittel für Jahresprogramme und Broschüren, insbesondere Druck, Herstellung, elektronische Medien, für die Durchführung von Ausstellungen, Wettbewerben, Seminaren, Exkursionen sowie für die Seminarvorbereitung, Reisekosten u.ä.</p>				
685 91	332	Zuschüsse für laufende Zwecke	9,6 0,0 7,0	a) b) c)	9,6	9,6
		<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Honorarzuschüsse an die Volkshochschulen, in deren Kursen Themen der Akademie behandelt werden.</p>				
812 91	332	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	5,1 0,0 0,0	a) b) c)	5,1	5,1
		<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Mittel für Beschaffung, Ergänzung, Aktualisierung und Entwicklung der Ausstellungen der Akademie.</p>				
<b>Summe Titelgruppe 91</b>			371,0	a)	366,1	366,6

**Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft**

**1007 Grundsatz, Nachhaltigkeit, Klimaschutz,  
Umwelttechnik**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
93		Klimaneutrales Fliegen der Landesregierung				
		Die Ausgabenermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Tit. 381 93.				
		<b>Erläuterung:</b> Die Landesregierung vermeidet Dienstreisen mit dem Flugzeug soweit als möglich. Zum Ausgleich der Emissionen bei unvermeidlichen Flügen finanziert die Landesregierung anspruchsvolle Klimaschutzprojekte. Schwerpunkte der zusätzlichen Projekte liegen im Bereich erneuerbare Energien und Steigerung der Energieeffizienz.				
547 93	332	Sachaufwand	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
		<b>Erläuterung:</b> Die Mittel sind insbesondere für den Abschluss von Werkverträgen, die Vorbereitung und Durchführung von Projekten sowie deren Dokumentation und Präsentation vorgesehen.				
883 93	332	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
		<b>Erläuterung:</b> Ausgaben für Projekte mit besonderer Vorbildfunktion.				
981 93	890	Verrechnungen zwischen den Kapiteln	0,0 0,0 34,6	a) b) c)	0,0	0,0
		<b>Erläuterung:</b> Leertitel für die eventuelle Durchführung von Projekten durch Universitäten, Fachhochschulen und andere Einrichtungen des Landes.				
<b>Summe Titelgruppe 93</b>			0,0	a)	0,0	0,0
95		Umweltinnovationslabor Baden-Württemberg				
		Aus dieser Titelgruppe dürfen Ausgaben auch neben Ausgaben aus anderen zweckentsprechenden Bewilligungen des Staatshaushaltsplans geleistet werden (§ 35 Abs. 2 LHO).				
		<b>Erläuterung:</b> Baden-Württemberg soll zum Umweltinnovationslabor Europas werden. Hierfür sind Haushaltsmittel veranschlagt zur Entwicklung einer Landesinitiative Umwelttechnik und Ressourceneffizienz, die zunächst ein Technologie- und Innovationszentrum Umwelttechnik und einen Umwelttechnikatlas enthalten soll.				
547 95	165	Sachaufwand	415,4 0,0 0,0	a) b) c)	415,4	415,4
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind u.a. Sach- und Personalkosten des Technologie- und Innovationszentrums, Kosten für die Geschäftsführung des Expertenkreises, Aufwandsentschädigungen und Reisekosten für Externe, Mittel für den Abschluss von Werkverträgen sowie die Aufbereitung, Präsentation und Weitervermittlung der gewonnenen Erkenntnisse. Die Verpflichtungsermächtigung bei Tit. 685 95 kann auch hier in Anspruch genommen werden.				

**Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft**

**1007 Grundsatz, Nachhaltigkeit, Klimaschutz,  
Umwelttechnik**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2012	a)	Betrag für 2013	Betrag für 2014
			Ist 2011	b)		
			Ist 2010	c)		
			Tsd. EUR	Tsd. EUR		

685 95	165	Zuschüsse für laufende Zwecke an das Technologie- und Innovationszentrum	420,0	a)	559,9	571,6
			0,0	b)		
			0,0	c)		

Die Verpflichtungsermächtigung kann auch bei Tit. 547 95 und  
894 95 in Anspruch genommen werden.

	2013	2014
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Verpflichtungsermächtigung	500,0	500,0
Davon zur Zahlung fällig im		
Haushaltsjahr 2014 .....bis zu	350,0	0,0
Haushaltsjahr 2015 .....bis zu	150,0	500,0

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Mittel für die Arbeit des Technologie- und Innovationszentrums Umwelttechnik, u.a. Maßnahmen zur Positionierung Baden-Württembergs als Umwelttechnik-Leitmarkt, Förderung im Bereich Umwelttechnik und Öko-Innovation, Markterschließung und Export, Aus- und Weiterbildung. Darin enthalten sind Aufwendungen für den Aufbau und Betrieb eines Netzwerks Umwelttechnik im Rahmen der EU-Donaustrategie.

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und ihre Abdeckung (Beträge in Tsd. EUR)

Bewilligung im Haushaltsplan	Betrag	davon abzudecken aus Haushaltsmitteln der Titel 547 95, 685 95 und 894 95				
		2013	2014	2015	2016	2017
bis 2012	500,0	350,0	150,0	-	-	-
2013	500,0	-	350,0	150,0	-	-
2014	500,0	-	-	500,0	-	-
zus.	1.500,0	350,0	500,0	650,0	-	-

894 95	165	Zuschüsse für Investitionen an das Technologie- und Innovationszentrum	0,0	a)	0,0	0,0
			0,0	b)		
			0,0	c)		

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Mittel für die Arbeit des Technologie- und Innovationszentrums Umwelttechnik, u.a. Maßnahmen zur Positionierung Baden-Württembergs als Umwelttechnik-Leitmarkt, Förderung im Bereich Umwelttechnik und Öko-Innovation, Markterschließung und Export, Aus- und Weiterbildung. Die Verpflichtungsermächtigung bei Tit. 685 95 kann auch hier in Anspruch genommen werden.

<b>Summe Titelgruppe 95</b>	835,4	a)	975,3	987,0
-----------------------------	-------	----	-------	-------

**Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft**

**1007 Grundsatz, Nachhaltigkeit, Klimaschutz,  
Umwelttechnik**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011 Ist 2010 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

96                      Projekte und Maßnahmen im Bereich Klimawandel und  
Anpassung in Baden-Württemberg

Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei  
Tit. 129 96.

**Erläuterung:** Baden-Württemberg gehört zu den von den Klimaveränderungen am  
stärksten betroffenen Regionen Deutschlands. Die weitreichenden Auswirkungen  
zeigen sich in zahlreichen Lebensbereichen, insbesondere hat die Eintrittswahr-  
scheinlichkeit für meteorologische Extremereignisse wie schwere Stürme und Gewit-  
ter deutlich zugenommen. Das Land muss sich gegen drohende Schäden wappnen.  
Die notwendigen Forschungsprojekte und modellhafte Anpassungsmaßnahmen sol-  
len in einem gemeinsamen Forschungsprogramm der betroffenen Ressorts durch-  
geführt werden.  
Ein Projektrat ist eingerichtet; externe Experten können berufen werden.

429 96	649	Personalaufwand	0,0 54,6 0,0	a) b) c)	122,6	124,4
--------	-----	-----------------	--------------------	----------------	-------	-------

**Erläuterung:** Veranschlagt ist insbesondere der Personalaufwand für zwei unbefris-  
tet Beschäftigte der Entgeltgruppe E 13 TV-L (ein Beschäftigter beim Ministerium,  
ein Beschäftigter bei der LUBW).

534 96	N 649	Dienstleistungen Dritter und dgl.	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-------	-----------------------------------	-------------------	----------------	-----	-----

**Erläuterung:** Die Mittel sind insbesondere für den Abschluss von Werkverträgen,  
die Vorbereitung und Durchführung von Projekten sowie deren Dokumentation und  
Präsentation vorgesehen.  
Die Verpflichtungsermächtigung bei Tit. 547 96 kann auch hier in Anspruch genom-  
men werden.

547 96	649	Sachaufwand	1.440,2 1.643,7 0,0	a) b) c)	1.171,6	1.168,8
--------	-----	-------------	---------------------------	----------------	---------	---------

Die Verpflichtungsermächtigung kann auch bei Tit. 534 96 in  
Anspruch genommen werden.

	2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR
Verpflichtungsermächtigung	780,0	780,0
Davon zur Zahlung fällig im		
Haushaltsjahr 2014 .....bis zu	650,0	0,0
Haushaltsjahr 2015 .....bis zu	130,0	650,0
Haushaltsjahr 2016 .....bis zu	0,0	130,0

**Erläuterung:** Neben den jeweils berührten Ressorts ist auch die LUBW in die ope-  
rative Abwicklung eingebunden.  
Weniger wegen Konkretisierung globaler Minderausgaben.

<b>Summe Titelgruppe 96</b>	1.440,2	a)	1.294,2	1.293,2
-----------------------------	---------	----	---------	---------

**Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft**

**1007 Grundsatz, Nachhaltigkeit, Klimaschutz,  
Umwelttechnik**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011 Ist 2010 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

97 Nachhaltigkeitsstrategie Baden-Württemberg

Mehrausgaben sind zulässig in Höhe der bei Kap. 1240 Titelgruppe 87 – Nachhaltigkeitsstrategie Baden-Württemberg – gebildeten und in das Haushaltsjahr 2013 übertragenen und nach Kap. 1007 Titelgruppe 97 umgesetzten Ausgabereste. Aus dieser Titelgruppe dürfen Ausgaben auch neben anderen zweckentsprechenden Bewilligungen des Staatshaushaltsplans geleistet werden (§ 35 Abs. 2 LHO). Die Verpflichtungsermächtigung bei Tit. 633 97 kann auch bei Tit. 547 97, 683 97, 685 97, 883 97, 892 97 und 981 97 in Anspruch genommen werden.

**Erläuterung:** Ziel der Nachhaltigkeitsstrategie ist es, Lösungsvorschläge für zentrale Herausforderungen des Landes zu entwickeln und diese in konkreten Maßnahmen staatlicher und gesellschaftlicher Akteure umzusetzen. Veranschlagt sind Mittel zur Erarbeitung und Umsetzung von Projektergebnissen sowie der inhaltlichen und konzeptionellen Entwicklung der Gesamtstrategie. Sie werden durch das Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft im Rahmen der Durchführung der Nachhaltigkeitsstrategie Baden-Württemberg verwendet. Um das Prinzip der nachhaltigen Entwicklung im Land auf breiter Ebene zu verankern, sollen auch Maßnahmen finanziert werden, die der Umsetzung von ressortübergreifend und in Kooperation mit gesellschaftlichen Akteuren entwickelten Handlungsempfehlungen dienen.

429 97	332	Personalaufwand	0,0	a)	143,4	145,5
			0,0	b)		
			0,0	c)		

**Erläuterung:** Veranschlagt ist insbesondere der Personalaufwand für eine befristet Beschäftigte/einen befristet Beschäftigten der Entgeltgruppe bis zu E 14 TV-L für die Dauer von 4 Jahren (Beirat der Landesregierung für nachhaltige Entwicklung) sowie für eine unbefristet Beschäftigte/einen unbefristet Beschäftigten der Entgeltgruppe E 13 TV-L (Geschäftsstelle Nachhaltigkeitsstrategie).

547 97	332	Sachaufwand	1.300,0	a)	1.156,6	1.154,5
			0,0	b)		
			0,0	c)		

Ersätze fließen den Mitteln zu.

**Erläuterung:** Die Mittel sind insbesondere für den Abschluss von Werkverträgen, die Vorbereitung und Durchführung von Projekten sowie deren Dokumentation und Präsentation vorgesehen.

633 97	332	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	600,0	a)	455,0	461,2
			0,0	b)		
			0,0	c)		

	2013	2014
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Verpflichtungsermächtigung	1.000,0	1.000,0
Davon zur Zahlung fällig im		
Haushaltsjahr 2014 .....bis zu	500,0	0,0
Haushaltsjahr 2015 .....bis zu	500,0	500,0
Haushaltsjahr 2016 .....bis zu	0,0	500,0

**Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft**

**1007 Grundsatz, Nachhaltigkeit, Klimaschutz,  
Umwelttechnik**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

**Erläuterung:**

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und ihre Abdeckung (Beträge in Tsd. EUR)

Bewilligung im Haushaltsplan	Betrag	davon abzudecken aus Haushaltsmitteln der Tit. 547 97, 683 97, 685 97, 883 97, 892 97 und 981 97			
		2013	2014	2015	2016
bis 2012	2.000,0	1.000,0	500,0	500,0	-
2013	1.000,0	-	500,0	500,0	-
2014	1.000,0	-	-	500,0	500,0
zus.	4.000,0	1.000,0	1.000,0	1.500,0	500,0

Die Mittel sind für laufende Zwecke vorgesehen, soweit die Durchführung eines Vorhabens durch kommunale Träger dies erfordert.

Weniger wegen Konkretisierung globaler Minderausgaben.

683 97	332	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke an Private	100,0 0,0 0,0	a) b) c)	91,5	83,4
--------	-----	---	---------------------	----------------	------	------

**Erläuterung:** Die Mittel sind für laufende Zwecke vorgesehen, soweit die Durchführung eines Vorhabens durch Private dies erfordert.

685 97	332	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	100,0 0,0 0,0	a) b) c)	100,0	100,0
--------	-----	---	---------------------	----------------	-------	-------

**Erläuterung:** Die Mittel sind für laufende Zwecke vorgesehen, soweit die Durchführung eines Vorhabens durch öffentliche Einrichtungen dies erfordert.

883 97	332	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	200,0 0,0 0,0	a) b) c)	100,0	100,0
--------	-----	---	---------------------	----------------	-------	-------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind insbesondere Ausgaben für Projekte mit besonderer Vorbildfunktion, die von Kommunen in Baden-Württemberg durchgeführt werden. Weniger wegen Konkretisierung globaler Minderausgaben.

892 97	332	Zuweisungen für Investitionen an private Unternehmen	100,0 0,0 0,0	a) b) c)	100,0	100,0
--------	-----	--	---------------------	----------------	-------	-------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind insbesondere Ausgaben für Projekte mit besonderer Vorbildfunktion, die von privaten Unternehmen in Baden-Württemberg durchgeführt werden.

894 97	332	Zuweisungen für Investitionen an öffentliche Einrichtungen	100,0 0,0 0,0	a) b) c)	100,0	100,0
--------	-----	--	---------------------	----------------	-------	-------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind insbesondere Ausgaben für Projekte mit besonderer Vorbildfunktion, die von öffentlichen Einrichtungen in Baden-Württemberg durchgeführt werden.

**Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft**

**1007 Grundsatz, Nachhaltigkeit, Klimaschutz,  
Umwelttechnik**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011 Ist 2010 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
981 97	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
<b>Erläuterung:</b> Leertitel für Ausgaben für Projekte, die unter der Federführung anderer Ressorts durchgeführt werden.						
<b>Summe Titelgruppe 97</b>			2.500,0	a)	2.246,5	2.244,6
98		Elektromobilität, Wasserstoffinfrastruktur				
<p>Aus dieser Titelgruppe dürfen Ausgaben auch neben Ausgaben aus anderen zweckentsprechenden Bewilligungen des Staatshaushaltsplanes geleistet werden (§ 35 Abs. 2 LHO).</p>						
<b>Erläuterung:</b> Im Rahmen der Landesinitiative Elektromobilität II sollen weitere Wasserstofftankstellen und ergänzende Elemente einer Wasserstoffinfrastruktur aufgebaut und erprobt werden. Vgl. auch TG 98 - Einnahmen und Erläuterung bei Kap. 1221 TG 76 - Ausgaben.						
547 98	165	Sachaufwand	200,0 0,0 0,0	a) b) c)	100,0	100,0
<b>Erläuterung:</b> Die Verpflichtungsermächtigung bei Tit. 685 98 kann auch hier in Anspruch genommen werden.						
633 98	165	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	300,0 0,0 0,0	a) b) c)	200,0	200,0
<b>Erläuterung:</b> Die Verpflichtungsermächtigung bei Tit. 685 98 kann auch hier in Anspruch genommen werden.						
683 98	165	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	600,0 0,0 0,0	a) b) c)	411,8	414,0
<b>Erläuterung:</b> Die Verpflichtungsermächtigung bei Tit. 685 98 kann auch hier in Anspruch genommen werden. Weniger wegen Konkretisierung globaler Minderausgaben.						

**Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft**

**1007 Grundsatz, Nachhaltigkeit, Klimaschutz,  
Umwelttechnik**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll	2012	a)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
			Ist Ist	2011 2010	b) c)		
685 98	165	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen		300,0	a)	100,0	100,0
				0,0	b)		
				0,0	c)		

Die Verpflichtungsermächtigung kann auch bei Tit. 547 98, 633 98 und 683 98 in Anspruch genommen werden.

	2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR
Verpflichtungsermächtigung	700,0	400,0
Davon zur Zahlung fällig im		
Haushaltsjahr 2014 .....bis zu	300,0	0,0
Haushaltsjahr 2015 .....bis zu	400,0	400,0

**Erläuterung:**

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und ihre Abdeckung (Beträge in Tsd. EUR)

Bewilligung im Haushaltsplan	Betrag	davon abzudecken aus Haushaltsmitteln der Titel 547 98, 633 98, 683 98 und 685 98				
		2013	2014	2015	2016	2017
bis 2012	1.000,0	500,0	500,0	-	-	-
2013	700,0	-	300,0	400,0	-	-
2014	400,0	-	-	400,0	-	-
zus.	2.100,0	500,0	800,0	800,0	-	-

981 98	890	Verrechnung zwischen Kapiteln		0,0	a)	0,0	0,0
				0,0	b)		
				0,0	c)		

**Erläuterung:** Für Vorhaben, soweit sie mit Universitätsinstituten, Fachhochschulen und anderen Einrichtungen des Landes durch Verrechnung abgerechnet werden.

<b>Summe Titelgruppe 98</b>			1.400,0	a)	811,8	814,0
<b>Gesamtausgaben</b>			29.943,0	a)	24.610,4	28.223,2

Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft

1007 Grundsatz, Nachhaltigkeit, Klimaschutz,  
Umwelttechnik

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011 Ist 2010 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

Abschluss Kapitel 1007

<b>Verwaltungseinnahmen</b>	367,0	a)	377,0	377,0
<b>Übrige Einnahmen</b>	1.558,2	a)	150,0	150,0
<b>Gesamteinnahmen</b>	1.925,2	a)	527,0	527,0
<b>Personalausgaben</b>	255,9	a)	502,0	506,4
<b>Sächliche Verwaltungsausgaben</b>	5.703,4	a)	5.122,4	5.443,8
<b>Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)</b>	11.561,1	a)	9.733,1	10.144,6
<b>Ausgaben für Investitionen</b>	11.622,6	a)	8.422,9	11.368,4
<b>Besondere Finanzierungsausgaben</b>	800,0	a)	830,0	760,0
<b>Gesamtausgaben</b>	29.943,0	a)	24.610,4	28.223,2
<b>Kapitel 1007 Zuschuss</b>	28.017,8	a)	24.083,4	27.696,2

**Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft**  
**FB Energiewirtschaft**  
**Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 1009**

**FB Energiewirtschaft**

Haushaltsermächtigungen: 1001, 1002, 1009

**1. Fachbereichs- und Servicebereichsbeschreibung**

Der Fachbereich Energiewirtschaft fördert die technologische Entwicklung im Bereich der erneuerbaren Energien, bildet Anreize für deren verstärkten Einsatz und zielt ab auf eine Verbesserung der Energieeffizienz von Gebäuden und in der Wirtschaft.

Der wesentliche Bestandteil des Produktbereichs Energiewirtschaft ist die Vermittlung von neutralem Wissen über erneuerbare Energien und effizienter Energienutzung zur Unterstützung einer fachgerechten Technologieanwendung und zur Umsetzung der Energiewende. Im Bereich erneuerbare Energien sind Schwerpunkte insbesondere Maßnahmen zum Ausbau der Windkraft im Hinblick auf das Ziel, bis 2020 10% des Stroms im Land aus heimischer Windkraft zu erzeugen und die Förderung von Demonstrationsvorhaben zur innovativen Nutzung der erneuerbaren Energien, einschließlich der energetischen Nutzung von Biomasse (Bioenergie-wettbewerb, Bioenergie-dörfer). Gefördert werden auch Maßnahmen, die eine Verbesserung der Energieeffizienz bei Gebäuden und bei Wirtschaftsbetrieben bewirken.

**2. Ziele und Messgrößen**

**FB Energiewirtschaft**

Fachbereich (FB) Servicebereich (SB) Produktbereich (PB) Produktgruppe (PG) Produkt (FP/LS)	Haus- halts- ermächti- gungen in Kapitel	Ziele	Messgrößen zur Zielerreichung					
			Bezeichnung/Einheit	Ist 2010  (Soll 2010)	Ist 2011  (Soll 2011)	Soll 2012	Soll 2013	Soll 2014
PB Energiewirtschaft			Produktbereichskosten in Tsd. EUR	-	3.919,9			
FP Förderung von Energietechnik, er- neuerbaren Energien und Energieeffizienz	1001, 1002, 1009	Förderprogramm "De- monstrationsvorhaben Energie und Bioenergie- dörfer"	Fördermittelvolumen (Landes- haushalt) in Tsd. EUR	998 (1.598)	334 (1.598)	1.498	1.300	1.300
			Verhältnis der Verwaltungskos- ten zum Antragsvolumen in %	4,8 (0,6)	8,1 (0,6)	2,5	2,5	2,5
			Verwaltungskosten in Tsd. EUR	110,2 (30,4)	174,6 (30,4)	100,0	110,0	110,0
			Verwaltungskosten pro gestell- tem Antrag in Tsd. EUR	5,5 (1,1)	8,3 (1,3)	5,0	5,0	5,0
		Förderprogramm "Woh- nen mit Zukunft: Erneu- erbare Energien"	Fördermittelvolumen (Landes- haushalt) in Tsd. EUR	1.250 (1.000)	1.700 (1.000)	1.423	970	970
		Förderprogramm "Heizen und Wärmenetze mit er- neuerbaren Energien (EFRE)"	Fördermittelvolumen (Landes- haushalt) in Tsd. EUR	255 (1.000)	244 (1.000)	500	400	400
		Förderprogramm "Ener- gieeffiziente Wohnge- bäudesanierung"	Fördermittelvolumen (Landes- haushalt) in Tsd. EUR	- (-)	- (-)	2.500	2.500	2.500
Förderprogramm "Ener- gieeffizienz in KMU"	Fördermittelvolumen (Landes- haushalt) in Tsd. EUR	- (-)	- (-)	2.500	2.260	2.265		
PB Wettbewerbs- Kartell- Regulierungsrecht			Produktbereichskosten in Tsd. EUR	-	1.276,2			

**3. Erläuterungen**

- Die Verwaltungskosten beim Förderprogramm „Demonstrationsvorhaben Energie und Bioenergie-dörfer“ enthalten auch den Aufwand für die aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung finanzierten Projekte, die beim Fördermittelvolumen nicht berücksichtigt sind.

**Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft**  
**FB Energiewirtschaft**  
**Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 1009**

**Messgrößen-Beschreibung**

Fachbereich (FB) / Servicebereich (SB): FB Energiewirtschaft

Vor Kapitel: 1009

Haushaltsermächtigungen: 1001, 1002, 1009

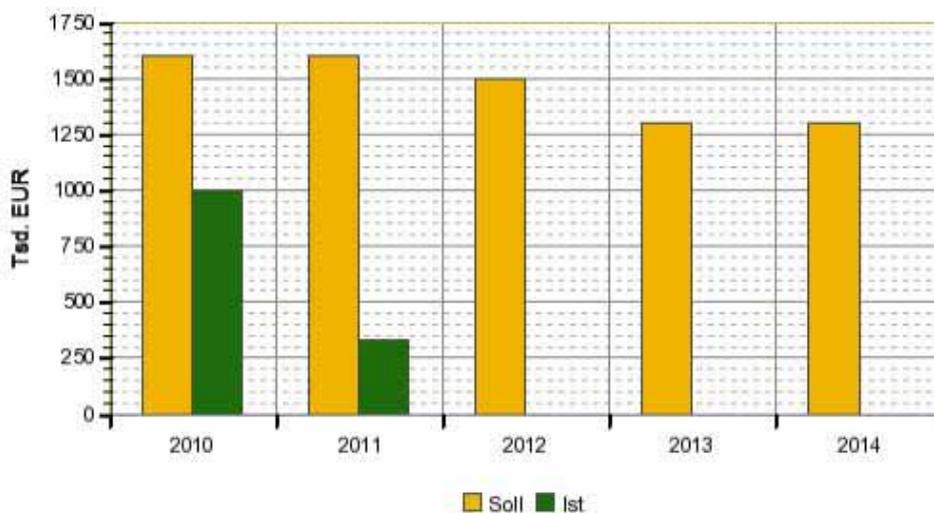
Fachprodukt: FP Förderung von Energietechnik, erneuerbaren Energien und Energieeffizienz

Messgröße: Fördermittelvolumen (Landeshaushalt) in Tsd. EUR

Definition der Messgröße: Förderprogramm "Demonstrationsvorhaben Energie und Bioenergiedörfer":  
 Sämtliche Fördermittel, die über den Landeshaushalt abgewickelt werden pro Kalenderjahr

	In Tsd. EUR	2010	2011	2012	2013	2014
Entwicklung der Messgröße:	<b>Soll</b>	1.598	1.598	1.498	1.300	1.300
	<b>Ist</b>	998	334	-	-	-

Grafik:



Erläuterung:

**Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft**  
**FB Energiewirtschaft**  
**Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 1009**

**Messgrößen-Beschreibung**

Fachbereich (FB) / Servicebereich (SB): FB Energiewirtschaft

Vor Kapitel: 1009

Haushaltsermächtigungen: 1001, 1002, 1009

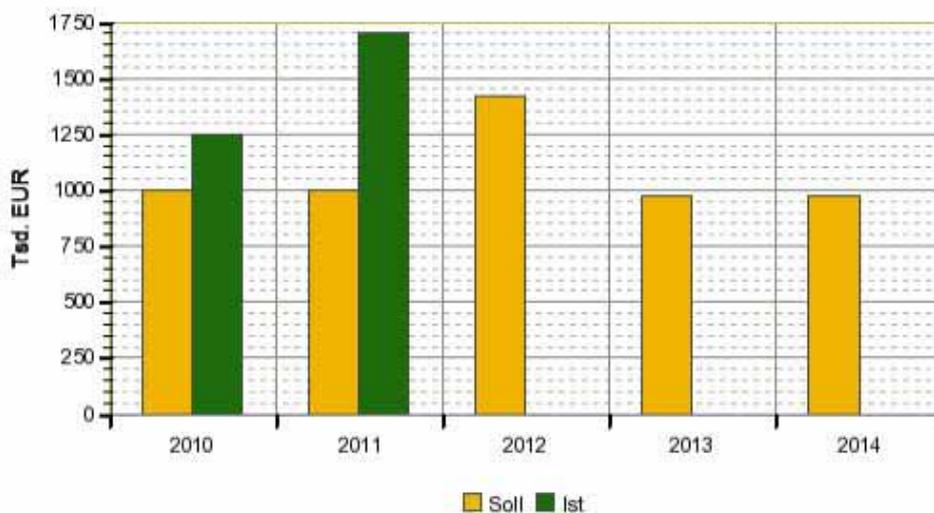
Fachprodukt: FP Förderung von Energietechnik, erneuerbaren Energien und Energieeffizienz

Messgröße: Fördermittelvolumen (Landeshaushalt) in Tsd. EUR

Definition der Messgröße: Förderprogramm "Wohnen mit Zukunft: Erneuerbare Energien":  
 Sämtliche Fördermittel (Land), die über den Landeshaushalt abgewickelt werden pro Kalenderjahr.

	In Tsd. EUR	2010	2011	2012	2013	2014
Entwicklung der Messgröße:	<b>Soll</b>	1.000	1.000	1.423	970	970
	<b>Ist</b>	1.250	1.700	-	-	-

Grafik:



Erläuterung: Die Mittel dienen der Vergabe zinsverbilligter Darlehen.

**Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft**  
**FB Energiewirtschaft**  
**Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 1009**

**Messgrößen-Beschreibung**

Fachbereich (FB) / Servicebereich (SB): FB Energiewirtschaft

Vor Kapitel: 1009

Haushaltsermächtigungen: 1001, 1002, 1009

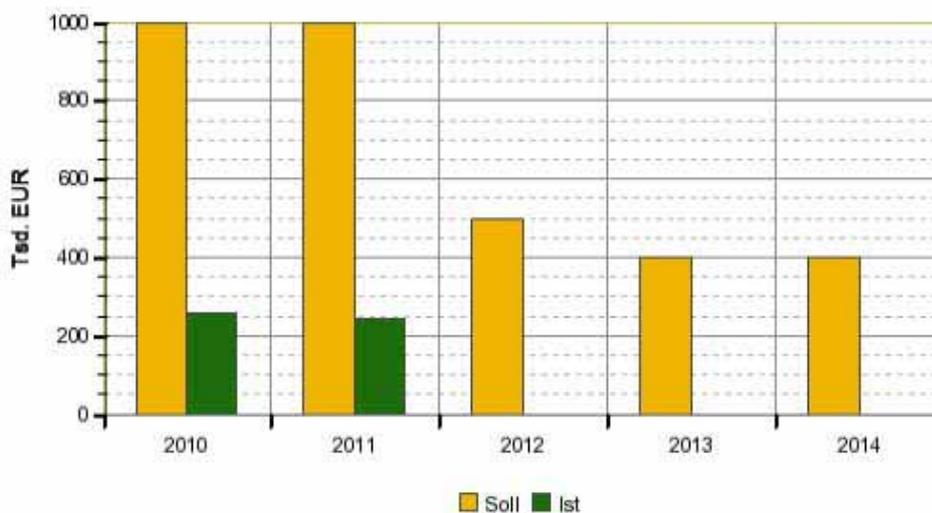
Fachprodukt: FP Förderung von Energietechnik, erneuerbaren Energien und Energieeffizienz

Messgröße: Fördermittelvolumen (Landeshaushalt) in Tsd. EUR

Definition der Messgröße: Förderprogramm "Heizen und Wärmenetze mit erneuerbaren Energien (EFRE)": Sämtliche Fördermittel (EU, Land), die über den Landeshaushalt abgewickelt werden pro Kalenderjahr.

	In Tsd. EUR	2010	2011	2012	2013	2014
Entwicklung der Messgröße:	<b>Soll</b>	1.000	1.000	500	400	400
	<b>Ist</b>	255	244	-	-	-

Grafik:



Erläuterung:

Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft

1009 Energiewirtschaft

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

**Einnahmen**

**Titelgruppen**

70		Förderung einer effizienten Strom- und Wärme- erzeugung und -verwendung im Rahmen der Neuausrichtung der Energieversorgung				
125 70A	635	Betriebseinnahmen des Informationszentrums Energie	11,6 0,0 0,0	a) b) c)	10,0	10,0

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Einnahmen aus Veröffentlichungen, Veranstaltungen und dgl; vgl. Vermerk bei den Ausgaben der TG 70.

125 70B	W 635	Betriebseinnahmen des Informationszentrums betrieblicher Umweltschutz	20,4 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
---------	-------	--	--------------------	----------------	-----	-----

**Erläuterung:** Übertragen aufgrund fachbereichsbezogener Neustrukturierung nach Kap. 1007 Tit. 125 86.

**Summe Titelgruppe 70** 32,0 a) 10,0 10,0

**Gesamteinnahmen** 32,0 a) 10,0 10,0

**Ausgaben**

**Sächliche Verwaltungsausgaben**

526 01	N 642	Gerichts- und ähnliche Kosten	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-------	-------------------------------	-------------------	----------------	-----	-----

Ausgaben sind in Höhe entsprechender Einsparungen bei TG 70 oder TG 71 zulässig.

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Kosten im Zusammenhang mit Gerichtsverfahren bei der Landesregulierungs- und Energiekartellbehörde. Leertitel, weil der Aufwand ungewiss ist.

534 01	642	Dienstleistungen Dritter und dgl.	13,0 0,0 0,0	a) b) c)	13,0	13,0
--------	-----	-----------------------------------	--------------------	----------------	------	------

**Erläuterung:** Veranschlagt ist der Verwaltungskostenbeitrag an die Landeskreditbank Baden-Württemberg für die Abwicklung von Förderprogrammen und -maßnahmen.

**Zwischensumme Sächliche Verwaltungsausgaben** 13,0 a) 13,0 13,0

**Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft**

**1009 Energiewirtschaft**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011 Ist 2010 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

**Zuweisungen und Zuschüsse  
(ohne Investitionen)**

633 01	411	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	906,0 0,0 0,0	a) b) c)	1.306,0	1.306,0
--------	-----	---	---------------------	----------------	---------	---------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Mittel für den Vollzug des Erneuerbare-Energien-Wärmegesetzes des Bundes und die Umsetzung des Erneuerbare-Wärme-Gesetzes des Landes durch die unteren Baurechtsbehörden.

**Zwischensumme Zuweisungen und Zuschüsse  
(ohne Investitionen)**

906,0 a) 1.306,0 1.306,0

**Titelgruppen**

TG 70 und TG 71 sind gegenseitig deckungsfähig.  
Innerhalb der Titelgruppen sind die Gruppentitel gegenseitig deckungsfähig.  
Die veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen können auch bei den anderen Gruppentitel der jeweiligen Titelgruppen in Anspruch genommen werden.  
Die Mittel sind übertragbar.

70		Förderung einer effizienten Strom- und Wärme- erzeugung und -verwendung im Rahmen der Neuausrichtung der Energieversorgung				
		Finanzhilfen im Rahmen dieser Zweckbestimmung dürfen auch neben Zuschüssen aus anderen zweckentsprechenden Titelgruppen des Staatshaushaltsplans gewährt werden (§ 35 LHO).				

**Erläuterung:** Baden-Württemberg soll zur führenden Energie- und Klimaschutzregion werden. Erforderlich sind dazu insbesondere ein starker Ausbau der Stromerzeugung durch erneuerbare Energien, Effizienzsteigerungen bei der Energieerzeugung und -verwendung, Fortschritte bei der Energiespeicherung und eine Anpassung der Energieinfrastruktur. Finanziert werden insbesondere folgende Maßnahmen, Programme und Förderprogramme zur Umsetzung der Energiewende:

- Förderung der Windenergie (Windtestfeld, Artenschutzkartierung u.a.)
- Energie- und Ressourceneffizienz in Industrie und Gewerbe (Kleine und mittlere Unternehmen - KMU)
- Energieeffizienzberatung für private Haushalte und kleinere Unternehmen
- Ausbau der Kraftwärmekoppelung und Ausbau von Nahwärmenetzen
- Bioenergieforschungsplattform
- Ausbau der oberflächennahen Geothermie
- Informations- / Akzeptanzkampagne zur Energiewende, Kompetenzzentren bei den Regierungspräsidien
- Förderung von Demonstrationsvorhaben und Nutzungstechniken
- Förderung von Bioenergiehöfen
- Förderung der kleinen Wasserkraft

427 70	642	Personalaufwand	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-----	-----------------	-------------------	----------------	-----	-----

**Erläuterung:** Veranschlagt ist der Personalaufwand einschließlich aller anerkannten Nebenleistungen, Sozialversicherungsbeiträge und dgl. für die Beschäftigung von bis zu 4 befristeten Arbeitsverhältnissen für Projektarbeiten bei den Kompetenzzentren „Energie“ der Regierungspräsidien und bis zu 1 befristeten Arbeitsverhältnis zur Umsetzung der EU-Strukturmaßnahmen im Rahmen des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) für den Programmzeitraum 2014 bis 2020.

**Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft**

**1009 Energiewirtschaft**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2012 2011 2010	a) b) c)	Betrag für 2013	Betrag für 2014
				Tsd. EUR		Tsd. EUR	Tsd. EUR

526 70	642	Kosten für Sachverständige, Gutachten u. dgl.	600,0		a)	550,0	550,0
			0,0		b)		
			0,0		c)		

**Erläuterung:** Weniger wegen Konkretisierung globaler Minderausgaben.

531 70	642	Veröffentlichungen und sonstige Öffentlichkeitsarbeit	352,2		a)	350,0	350,0
			0,0		b)		
			0,0		c)		

Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial können an Dritte unentgeltlich oder gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden.

534 70	642	Dienstleistungen Dritter und dgl.	700,0		a)	1.150,0	1.150,0
			0,0		b)		
			0,0		c)		

	2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR
Verpflichtungsermächtigung	270,0	300,0
Davon zur Zahlung fällig im Haushaltsjahr 2014 .....bis zu	270,0	0,0
Haushaltsjahr 2015 .....bis zu	0,0	300,0

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigung und ihre Abdeckung (Beträge in Tsd. EUR)

Bewilligung im Haushaltsplan	Betrag	davon abzudecken im Haushaltsjahr		
		2013	2014	2015
bis 2012	-	-	-	-
2013	270,0	-	270,0	-
2014	300,0	-	-	300,0
zus.	570,0	-	270,0	300,0

547 70A	635	Sachaufwand für das Informationszentrum Energie	100,0		a)	100,0	100,0
			0,0		b)		
			0,0		c)		

547 70B W	635	Sachaufwand für das Informationszentrum betrieblicher Umweltschutz	60,2		a)	0,0	0,0
			0,0		b)		
			0,0		c)		

**Erläuterung:** Übertragen aufgrund fachbereichsbezogener Neustrukturierung nach Kap. 1007 Tit. 547 86 B.

547 70C	642	Sonstiger Sachaufwand	739,0		a)	595,6	580,3
			0,0		b)		
			0,0		c)		

	2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR
Verpflichtungsermächtigung	700,0	700,0
Davon zur Zahlung fällig im Haushaltsjahr 2014 .....bis zu	500,0	0,0
Haushaltsjahr 2015 .....bis zu	200,0	500,0
Haushaltsjahr 2016 .....bis zu	0,0	200,0

**Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft**

**1009 Energiewirtschaft**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2012 2011 2010	a) b) c)	Betrag für 2013	Betrag für 2014
				Tsd. EUR		Tsd. EUR	Tsd. EUR

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Mittel für die Durchführung von Workshops und Tagungen sowie für sonstige Maßnahmen (einschließlich Bewirtungsaufwendungen).  
Weniger wegen Konkretisierung globaler Minderausgaben.

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und ihre Abdeckung (Beträge in Tsd. EUR).

Bewilligung im Haushaltsjahr	Betrag	davon abzudecken im Haushaltsjahr			
		2013	2014	2015	2016
bis 2012	900,0	550,0	350,0	-	-
2013	700,0	-	500,0	200,0	-
2014	700,0	-	-	500,0	200,0
zus.	2.300,0	550,0	850,0	700,0	200,0

Übertragen nach Kap. 0601 Tit. 534 01      20,0 Tsd. EUR.

633 70	642	Zuweisungen für laufende Maßnahmen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-----	---	-------------------	----------------	-----	-----

664 70	642	Zinszuschüsse mit Vorausabfindung	2.500,0 0,0 0,0	a) b) c)	2.260,0	2.265,0
--------	-----	-----------------------------------	-----------------------	----------------	---------	---------

Das Land kann die L-Bank für den erwarteten Zinsaufwand im Voraus abfinden.

	2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR
Verpflichtungsermächtigung	1.500,0	1.500,0
Davon zur Zahlung fällig im Haushaltsjahr 2014 .....bis zu	1.500,0	0,0
Haushaltsjahr 2015 .....bis zu	0,0	1.500,0

**Erläuterung:** Zinsverbilligte Kredite der L-Bank sollen das große ungenutzte Potential der Energie- und Ressourceneffizienz in Industrie und Gewerbe, insbesondere in kleinen und mittleren Unternehmen, erschließen.  
Weniger wegen Konkretisierung globaler Minderausgaben.

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigung und ihre Abdeckung (Beträge in Tsd. EUR)

Bewilligung im Haushaltsplan	Betrag	davon abzudecken im Haushaltsjahr		
		2013	2014	2015
bis 2012	2.000,0	2.000,0	-	-
2013	1.500,0	-	1.500,0	-
2014	1.500,0	-	-	1.500,0
zus.	5.000,0	2.000,0	1.500,0	1.500,0

682 70	642	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-----	---	-------------------	----------------	-----	-----

**Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft**

**1009 Energiewirtschaft**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

683 70	642	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	600,0	0,0	a) b) c)	1.990,0	3.690,0
--------	-----	--	-------	-----	----------------	---------	---------

			2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR	
		Verpflichtungsermächtigung	360,0	1.600,0	
		Davon zur Zahlung fällig im			
		Haushaltsjahr 2014 .....bis zu	100,0	0,0	
		Haushaltsjahr 2015 .....bis zu	90,0	500,0	
		Haushaltsjahr 2016 .....bis zu	90,0	400,0	
		Haushaltsjahr 2017 .....bis zu	80,0	400,0	
		Haushaltsjahr 2018 .....bis zu	0,0	300,0	

**Erläuterung:** Übertragen von Kap. 1007 Tit. 633 85: in 2013: 748,7 Tsd. EUR/ in 2014: 750,7 Tsd. EUR.

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und ihre Abdeckung (Beträge in Tsd. EUR)

Bewilligung im HH Plan	Betrag	davon abzudecken im Haushaltsjahr					
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
bis 2012	5.000,0	1.000,0	2.000,0	2.000,0	-	-	-
2013	360,0	-	100,0	90,0	90,0	80,0	-
2014	1.600,0	-	-	500,0	400,0	400,0	300,0
zus.	6.960,0	1.000,0	2.100,0	2.590,0	490,0	480,0	300,0

685 70	642	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	0,0	0,0	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-----	--	-----	-----	----------------	-----	-----

686 70	642	Zuschüsse für laufende Maßnahmen	18,0	0,0	a) b) c)	18,0	18,0
--------	-----	----------------------------------	------	-----	----------------	------	------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Zuschüsse zur Durchführung von Informationsveranstaltungen und sonstigen Maßnahmen durch Stellen außerhalb der Landesverwaltung (z.B. Handwerkskammern).

883 70	642	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0,0	0,0	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-----	---	-----	-----	----------------	-----	-----

891 70	642	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen	0,0	0,0	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-----	--	-----	-----	----------------	-----	-----

892 70	642	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	2.280,0	0,0	a) b) c)	3.100,0	3.900,0
--------	-----	--	---------	-----	----------------	---------	---------

			2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR	
		Verpflichtungsermächtigung	6.000,0	6.000,0	
		Davon zur Zahlung fällig im			
		Haushaltsjahr 2014 .....bis zu	3.000,0	0,0	
		Haushaltsjahr 2015 .....bis zu	2.000,0	3.000,0	
		Haushaltsjahr 2016 .....bis zu	1.000,0	2.000,0	
		Haushaltsjahr 2017 .....bis zu	0,0	1.000,0	

Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft

1009 Energiewirtschaft

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und ihre Abdeckung (Beträge in Tsd. EUR)

Bewilligung im Haushaltsplan	Betrag	davon abzudecken im Haushaltsjahr				
		2013	2014	2015	2016	2017
bis 2012	8.200,0	2.000,0	4.200,0	2.000,0	-	-
2013	6.000,0	-	3.000,0	2.000,0	1.000,0	-
2014	6.000,0	-	-	3.000,0	2.000,0	1.000,0
zus.	20.200,0	2.000,0	7.200,0	7.000,0	3.000,0	1.000,0

894 70	642	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen		0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 70</b>					7.949,4 a)	10.113,6

71 Förderung der energetischen Sanierung von Gebäuden und der Nutzung erneuerbarer Energien; Programm Zukunft Altbau

Finanzhilfen im Rahmen dieser Zweckbestimmung dürfen auch neben Zuschüssen aus anderen zweckentsprechenden Titelgruppen des Staatshaushaltsplans gewährt werden (§ 35 LHO).

**Erläuterung:** Wohnungspolitik ist eine Querschnittsaufgabe, die auf aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen Antworten finden muss: Der Klimawandel und die steigenden Energiepreise machen die energetische Sanierung des Gebäudebestandes zu einer großen sozialen und ökologischen Aufgabe. Nur geringerer Energieverbrauch und die Nutzung erneuerbarer Energien können verhindern, dass die seit Jahren steigenden Energiepreise Nutzerinnen und Nutzer zunehmend belasten.

Privaten Eigentümern kleinerer Wohngebäude bietet das Programm „Zukunft Altbau“ umfangreiche Informationen zur energetischen Sanierung und zur Nutzung erneuerbarer Energien. Darüber hinaus wird in Zusammenarbeit mit dem Baden-Württembergischen Handwerkstag der EnergieSparCheck mit Beratung zum eigenen Gebäude angeboten, wenn kein Energieausweis erforderlich ist. Investitionen für die energetische Sanierung im Altbaubereich und die Wärmeerzeugung aus erneuerbaren Energien werden durch zinsverbilligte Kredite gefördert. Das Programm „Heizen und Wärmenetze mit regenerativen Energien“ schafft Anreize für den Bau größerer Anlagen zur Wärmeerzeugung aus erneuerbaren Energien und den Aufbau von Wärmenetzen. Es wird mit Mitteln aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) kofinanziert.

534 71	411	Dienstleistungen Dritter und dgl.		400,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	400,0	400,0
--------	-----	-----------------------------------	--	------------------------------	-------	-------

**Erläuterung:** Die Mittel sind für Informationen und Beratungen des Ministeriums und anderer Landesbehörden zu Fragen des Klimaschutzes auf dem Stand der Technik, für Schulungen und Beratungen von Kommunen, Handwerk und Industrie im Auftrag des Ministeriums sowie für die Mitwirkung an der Konzeption von Programmen zur Förderung von Klimaschutzmaßnahmen aus technischer Sicht und deren Umsetzung vorgesehen. Diese Leistungen erbringt derzeit die Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg.

**Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft**

**1009 Energiewirtschaft**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2012 2011 2010	a) b) c)	Betrag für 2013	Betrag für 2014
				Tsd. EUR		Tsd. EUR	Tsd. EUR

546 71	411	Sachaufwand für das Programm "Zukunft Altbau"	763,5	a)		720,8	736,0
			0,0	b)			
			0,0	c)			

**Erläuterung:** Das Informations- und Motivationsprogramm „Zukunft Altbau“ des Landes Baden-Württemberg richtet sich an Hauseigentümer, Handwerker, Planer und andere am Bau Beteiligte. Ziel ist es, Hauseigentümer zu sensibilisieren, zu informieren und zu energiesparenden Modernisierungsmaßnahmen ihrer Gebäude zu motivieren. Weiterhin dient es der Aus- und Fortbildung von Fachleuten zur Sicherung der optimalen Beratung bei Energieeinsparmaßnahmen. Diese Leistungen erbringt derzeit die Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg.  
Weniger wegen Konkretisierung globaler Minderausgaben.

547 71	411	Sachaufwand einschließlich Untersuchungen, Planungen und Vorarbeiten	150,0	a)		650,0	650,0
			0,0	b)			
			0,0	c)			

	2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR
Verpflichtungsermächtigung	350,0	100,0
Davon zur Zahlung fällig im		
Haushaltsjahr 2014 .....bis zu	350,0	0,0
Haushaltsjahr 2015 .....bis zu	0,0	100,0

**Erläuterung:** Die Mittel sind insbesondere für die Vorbereitung von Programmen und Projekten, die Aufbereitung und Weitervermittlung von Projekten sowie die Evaluierung von Programmen vorgesehen.

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und ihre Abdeckung (Beträge in Tsd. EUR)

Bewilligung im Haushaltsjahr	Betrag	davon abzudecken im Haushaltsjahr		
		2013	2014	2015
bis 2012	100,0	100,0	-	-
2013	350,0	-	350,0	-
2014	100,0	-	-	100,0
zus.	550,0	100,0	350,0	100,0

664 71	411	Zinszuschüsse mit Vorausabfindung	3.922,5	a)		3.470,0	3.470,0
			0,0	b)			
			0,0	c)			

Das Land kann die L-Bank für den erwarteten Zinsaufwand im Voraus abfinden.

	2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR
Verpflichtungsermächtigung	3.000,0	3.000,0
Davon zur Zahlung fällig im		
Haushaltsjahr 2014 .....bis zu	3.000,0	0,0
Haushaltsjahr 2015 .....bis zu	0,0	3.000,0

**Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft**

**1009 Energiewirtschaft**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2012	a)	Betrag für 2013	Betrag für 2014
			Ist 2011	b)		
			Ist 2010	c)		
					Tsd. EUR	Tsd. EUR

**Erläuterung:** Zinsverbilligte Kredite der L-Bank sollen das große ungenutzte Potential der energetischen Sanierung im Altbaubereich und der Wärmeerzeugung aus erneuerbaren Energien erschließen. Weniger wegen Konkretisierung globaler Minderausgaben.

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und ihre Abdeckung (Beträge in Tsd. EUR)

Bewilligung im Haushaltsjahr	Betrag	davon abzudecken im Haushaltsjahr		
		2013	2014	2015
bis 2012	3.000,0	3.000,0	-	-
2013	3.000,0	-	3.000,0	-
2014	3.000,0	-	-	3.000,0
zus.	9.000,0	3.000,0	3.000,0	3.000,0

685 71	411	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	337,0 0,0 0,0	a) b) c)	1.837,0	2.637,0
--------	-----	---	---------------------	----------------	---------	---------

	2013	2014
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Verpflichtungsermächtigung	750,0	1.200,0
Davon zur Zahlung fällig im		
Haushaltsjahr 2014 .....bis zu	600,0	0,0
Haushaltsjahr 2015 .....bis zu	150,0	900,0
Haushaltsjahr 2016 .....bis zu	0,0	300,0

**Erläuterung:** Die Mittel sind für laufende Zwecke vorgesehen, soweit die Durchführung eines Vorhabens dies erfordert (z.B. Kostenbeteiligungen an Planungen oder Untersuchungen). In Zusammenarbeit mit dem Baden-Württembergischen Handwerkstag wird privaten Eigentümern kleinerer Wohngebäude der Energie-SparCheck angeboten.

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigung und ihre Abdeckung (Beträge in Tsd. EUR)

Bewilligung im Haushaltsplan	Betrag	davon abzudecken im Haushaltsjahr			
		2013	2014	2015	2016
bis 2012	-	-	-	-	-
2013	750,0	-	600,0	150,0	-
2014	1.200,0	-	-	900,0	300,0
zus.	1.950,0	-	600,0	1.050,0	300,0

883 71	411	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	250,0 0,0 0,0	a) b) c)	200,0	200,0
--------	-----	--	---------------------	----------------	-------	-------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Mittel zur Förderung der Wärmeerzeugung aus regenerativen Energien und deren Einspeisung in Nahwärmenetze insbesondere zur Beheizung von öffentlichen Einrichtungen im kommunalen Eigentum. Weniger wegen Konkretisierung globaler Minderausgaben.

Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft

1009 Energiewirtschaft

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

892 71	411	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	250,0	a)	200,0	200,0
			0,0	b)		
			0,0	c)		

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Mittel zur Förderung der Wärmeerzeugung aus regenerativen Energien und deren Einspeisung in Nahwärmenetze insbesondere zur Beheizung von Betriebs- und Verwaltungsgebäuden im Eigentum kleiner und mittlerer Unternehmen.  
Weniger wegen Konkretisierung globaler Minderausgaben.

894 71	411	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen	0,0	a)	0,0	0,0
			0,0	b)		
			0,0	c)		

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Mittel zur Förderung der Wärmeerzeugung aus regenerativen Energien und deren Einspeisung in Nahwärmenetze insbesondere zur Beheizung von Gebäuden im Eigentum öffentlicher Einrichtungen.

<b>Summe Titelgruppe 71</b>	6.073,0	a)	7.477,8	8.293,0
-----------------------------	---------	----	---------	---------

<b>Gesamtausgaben</b>	14.941,4	a)	18.910,4	22.215,3
-----------------------	----------	----	----------	----------

**Abschluss Kapitel 1009**

<b>Verwaltungseinnahmen</b>	32,0	a)	10,0	10,0
-----------------------------	------	----	------	------

<b>Gesamteinnahmen</b>	32,0	a)	10,0	10,0
------------------------	------	----	------	------

<b>Sächliche Verwaltungsausgaben</b>	3.877,9	a)	4.529,4	4.529,3
--------------------------------------	---------	----	---------	---------

<b>Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)</b>	8.283,5	a)	10.881,0	13.386,0
---	---------	----	----------	----------

<b>Ausgaben für Investitionen</b>	2.780,0	a)	3.500,0	4.300,0
-----------------------------------	---------	----	---------	---------

<b>Gesamtausgaben</b>	14.941,4	a)	18.910,4	22.215,3
-----------------------	----------	----	----------	----------

<b>Kapitel 1009 Zuschuss</b>	14.909,4	a)	18.900,4	22.205,3
------------------------------	----------	----	----------	----------

**Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft**

**1010 Landesanstalt für Umwelt, Messungen  
und Naturschutz Baden-Württemberg**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2012 a)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
			Ist 2011 b)		
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR

**V o r b e m e r k u n g :**

Mit dem Gesetz zur Vereinigung der Landesanstalt für Umweltschutz Baden-Württemberg und der UMEG, Zentrum für Umweltmessungen, Umwelterhebungen und Gerätesicherheit Baden-Württemberg vom 11. Oktober 2005 (GBl. S. 670) wurde die Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg, rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts, zum 01.01.2006 errichtet. Die Anstalt hat ihren Sitz in Karlsruhe. Außenstellen befinden sich in Langenargen (Institut für Seenforschung) und in Stuttgart. Die Zuständigkeit der Landesanstalt für die ihr gem. § 2 des Gesetzes vom 11. Oktober 2005 übertragenen Aufgaben erstreckt sich auf das Land Baden-Württemberg.

Grundlage für die Wirtschaftsführung der Landesanstalt ist ein vor Beginn des Geschäftsjahres aufgestellter, vom Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft genehmigter Wirtschaftsplan, bestehend aus Erfolgsplan, Finanzplan, Investitionsplan und Stellenübersicht.

Die Landesanstalt erhält für die Erledigung ihrer Aufgaben Zuschusszahlungen des Landes. Diese werden bei Kap. 1010 Tit. 685 01 und 891 01 veranschlagt.

Die Beschäftigten der früheren Landesanstalt für Umweltschutz bleiben unverändert Beschäftigte des Landes. Die Veranschlagung der Bezüge sowie der Stellenpläne und Stellenübersichten bleibt deshalb unverändert bei Kap. 1010 bestehen. Die Beschäftigten der früheren UMEG sind Beschäftigte der Landesanstalt. Sie werden in der Stellenübersicht der Anstalt, die Teil des Wirtschaftsplanes ist, geführt.

Mieten, Pachten, Bewirtschaftungskosten, Kosten für Maßnahmen zur baulichen Instandhaltung sowie für Neu-, Um- und Erweiterungsbauten der landeseigenen bzw. vom Land angemieteten Liegenschaften sind im Einzelplan 12 (Allgemeine Finanzverwaltung) veranschlagt.

**Ausgaben**

**Personalausgaben**

422 01	331	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten	6.899,3 a) 6.892,2 b) 6.680,6 c)	7.180,2	7.180,2
--------	-----	---	--	---------	---------

**Erläuterung:** Der Haushaltsansatz umfasst auch Zulagen nach Maßgabe der besoldungsrechtlichen Vorschriften.  
Übertragen nach Kap. 1010 Tit. 422 05 0,3 Tsd. EUR.

422 02	331	Bezüge und Nebenleistungen für abgeordnete Beamtinnen und Beamte (und Richterinnen und Richter)	64,0 a) 31,1 b) 19,6 c)	64,0	64,0
--------	-----	---	-------------------------------	------	------

Die Titel 422 02 und 422 05 sind gegenseitig deckungsfähig.

422 04	331	Leistungsprämien für Beamtinnen und Beamte gem. § 76 LBesGBW	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0	0,0
--------	-----	--	----------------------------	-----	-----

Ausgaben sind bis zur Höhe von Einsparungen bei Titeln des Kapitels 1010 zulässig, die gem. § 6 Abs. 1 Nr. 4 und 5 i. V. m. § 6 Abs. 2 StHG von der dezentralen Finanzverantwortung erfasst sind.

422 05	N 331	Mehrarbeitsvergütung und Zulagen für Dienst zu ungünstigen Zeiten für Beamtinnen und Beamte und dgl.	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,3	0,3
--------	-------	--	----------------------------	-----	-----

Die Titel 422 02 und 422 05 sind gegenseitig deckungsfähig.

**Erläuterung:** Übertragen von Kap. 1010 Tit. 422 01 0,3 Tsd. EUR.

**Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft**

**1010 Landesanstalt für Umwelt, Messungen  
und Naturschutz Baden-Württemberg**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
427 51	331	Sonstige Beschäftigungsentgelte	498,3 643,3 523,1		a) b) c)	498,3	498,3
<p>Hinsichtlich der Erläuterung Nr. 1 gilt eine einseitige Deckungsfähigkeit zulasten von Kap. 1010 Tit. 685 01. Die Beträge der Erläuterungen Nr. 1 und 2 sind gegenseitig deckungsfähig. Der Zuschuss bei Kap. 685 01 wird um den Personalaufwand für Drittmittelprojekte (Erläuterung Nr. 3) reduziert.</p>							
<b>Erläuterung:</b>							
Veranschlagt sind:			Tsd. EUR				
1. Urlaubs- und Krankheitsstellvertretungen, Aushilfen			16,7				
2. Personalaufwand für 4 unbefristet Beschäftigte in der Entgeltgruppe E 13 TV-L (3 Beschäftigte) und Entgeltgruppe E 6 TV-L (1 Beschäftigter) sowie 1 befristet Beschäftigter in der Entgeltgruppe E 13 TV-L für die Umsetzung des Landesnaturschutzgesetzes (§§ 22, 32, 42) und der europäischen Naturschutzrichtlinie (Natura 2000) sowie für 2 unbefristet Beschäftigte in der Entgeltgruppe E 13 TV-L (1 Beschäftigter) und in der Entgeltgruppe E 11 TV-L (1 Beschäftigter) und weitere befristet Beschäftigte bzw. entsprechende Abordnungen für Projekte des Hochwasserschutzes und des gewässerkundlichen Dienstes.			481,6				
3. Personalaufwand für Drittmittelprojekte zus.			0,0				
			498,3				
428 01	331	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)	11.517,6 12.120,7 11.536,6		a) b) c)	12.402,5	12.402,5
<b>Erläuterung:</b>							
Veranschlagt sind:			Tsd. EUR				
Neben den ordentlichen Bezügen für die tariflichen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer einschließlich der nicht besonders aufgeführten Zulagen aufgrund von Tarifverträgen							
3. 17/17/17 Auszubildende, 10/10/10 Praktikantinnen und Praktikanten und sonstige in einem privatrechtlichen Ausbildungsverhältnis beschäftigte Personen sowie Praxissemesterstudentinnen und -studenten							
6. Sonstige Zulagen Zulagen nach § 14 TV-L und §§ 10 und 18 TVÜ-Länder sowie Zulagen nach § 19 TV-L			7,1				
Übertragen nach Kap. 1010 Tit. 428 05 160,0 Tsd. EUR.							
428 05	N 331	Zeitzuschläge, Überstundenentgelte und Entgelte für Mehrarbeit für Beschäftigte	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	160,0	160,0
<b>Erläuterung:</b> Übertragen von Kap. 1010 Tit. 428 01 160,0 Tsd. EUR.							
428 51	331	Beschäftigungsentgelte für nicht voll beschäftigte Arbeitnehmer mit weniger als 50 v. H. der durchschnittl. regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit	33,6 33,6 32,6		a) b) c)	33,6	33,6
<b>Zwischensumme Personalausgaben</b>			19.012,8		a)	20.338,9	20.338,9

Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft

1010 Landesanstalt für Umwelt, Messungen  
und Naturschutz Baden-Württemberg

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

Zuweisungen und Zuschüsse  
(ohne Investitionen)

685 01	331	Zuschuss an die Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden- Württemberg	18.759,1 16.254,8 16.635,9	a) b) c)	17.915,8	17.922,9
--------	-----	--	----------------------------------	----------------	----------	----------

Die Mittel sind übertragbar.

Kap. 1010 Tit. 685 01 und 891 01 sind gegenseitig deckungsfähig.

Die Kosten der Unterbringung in den landeseigenen bzw. vom Land angemieteten Liegenschaften einschließlich der Gebäudewirtschafts- und Energiekosten sowie Bauunterhaltung werden aus Kap. 1208 und 1209 getragen. Die Objekte können der LUBW kostenlos überlassen werden.

Die Bildung von Rücklagen bedarf der Einwilligung des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft.

**Erläuterung:**

Veranschlagt ist der Zuschuss an die Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz. Weniger wegen Konkretisierung globaler Minderausgaben.

Die LUBW nutzt außer ihrem eigenen Anwesen in Karlsruhe, Großoberfeld 3, in folgendem Umfang, von der Staatlichen Vermögens- und Hochbauverwaltung unentgeltlich überlassene Liegenschaften:

Objekt/ Standort	Mietfläche bzw. NGF 2011 in m <sup>2</sup>	liegenschaftl. Aufwand Ist 2011 in EUR	Mietfläche bzw. NGF 2012 in m <sup>2</sup>	liegenschaftl. Aufwand geschätzt 2012 in EUR	Voraus- sichtliche Mietfläche bzw. NGF 2013 in m <sup>2</sup>	liegenschaftl. Aufwand geschätzt 2013 in EUR	Voraus- sichtliche Mietfläche bzw. NGF 2014 in m <sup>2</sup>	liegenschaftl. Aufwand geschätzt 2014 in EUR
Mess- stellen, Bootsliege- platz Karlsruhe	61	4.406	61	4.568	61	4.737	61	5.093
Langen- argen	3.949	523.410	3.949	537.904	3.949	559.204	3.949	580.904
Stuttgart	898	146.881	898	147.642	898	148.418	898	149.209
Summe	29.428	3.516.848	29.428	3.559.464	29.428	3.563.063	29.428	3.673.623

Bei Aufgabe von Flächen kann der Zuschussbetrag gem. § 8 Abs. 5 StHG erhöht werden. Ein größerer Flächenbedarf ist gegebenenfalls aus dem Zuschussbetrag zu decken.

<b>Zwischensumme Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)</b>	18.759,1	a)	17.915,8	17.922,9
---	----------	----	----------	----------

Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft

1010 Landesanstalt für Umwelt, Messungen  
und Naturschutz Baden-Württemberg

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

**Ausgaben für Investitionen**

891 01	331	Zuschuss für Investitionen an die Landes- anstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg	2.301,7 2.047,0 2.368,5	a) b) c)	1.975,2	2.060,2
--------	-----	---	-------------------------------	----------------	---------	---------

Die Mittel sind übertragbar.  
Kap. 1010 Tit. 685 01 und 891 01 sind gegenseitig deckungsfähig.  
Die Bildung von Rücklagen bedarf der Einwilligung des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft.

**Erläuterung:**

Veranschlagt ist der Zuschuss an die Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz für Investitionen.  
Weniger wegen Konkretisierung globaler Minderausgaben.

<b>Zwischensumme Ausgaben für Investitionen</b>	2.301,7 2.047,0 2.368,5	a) b) c)	1.975,2	2.060,2
<b>Gesamtausgaben</b>	40.073,6	a)	40.229,9	40.322,0

**Abschluss Kapitel 1010**

<b>Personalausgaben</b>	19.012,8	a)	20.338,9	20.338,9
<b>Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)</b>	18.759,1	a)	17.915,8	17.922,9
<b>Ausgaben für Investitionen</b>	2.301,7	a)	1.975,2	2.060,2
<b>Gesamtausgaben</b>	40.073,6	a)	40.229,9	40.322,0
<b>Kapitel 1010 Zuschuss</b>	40.073,6	a)	40.229,9	40.322,0

**Anlage:****Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg**

Zweckbestimmung	Betrag 2011 in EUR	Betrag 2012 in EUR	Betrag 2013 in EUR	Betrag 2014 in EUR
<b>A. Erfolgsplan</b>				
I. Erträge				
1. Gebühreneinnahmen	1.119.744	800.000	800.000	800.000
2. Sonstige Erträge	302.784	200.000	200.000	200.000
3. Zuschüsse Dritter	1.067.651	1.000.000	1.000.000	1.000.000
4. Erlöse BgA	1.542.159	2.000.000	2.000.000	2.000.000
Summe Erträge	4.032.338	4.000.000	4.000.000	4.000.000
II. Aufwendungen				
1. Materialaufwand und Fremdleistungen				
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.331.400	1.748.000	1.748.000	1.748.000
Bezogene Leistungen	16.549.798	17.912.300	17.367.287	17.274.450
Sonstiger betrieblicher Aufwand	2.180.251	2.300.500	2.300.500	2.300.500
2. Personalaufwendungen				
Landespersonal Kapitel 1010	19.731.195	19.012.800	20.338.900	20.338.900
Landespersonal Fremdkapitel	667.085	800.000	770.000	700.000
Gehälter und soziale Aufwendungen	8.245.723	8.600.000	8.700.000	8.800.000
3. Liegenschaften	3.318.747	3.664.787	3.563.063	3.673.623
4. Abschreibungen	3.323.538	3.200.000	3.200.000	3.200.000
Summe Aufwendungen	55.347.738	57.238.387	57.987.750	58.035.473
III. Jahresfehlbetrag	-51.315.400	-53.238.387	-53.987.750	-54.035.473
<b>B. Finanzplan</b>				
I. Mittelbedarf				
1. Jahresfehlbetrag des Erfolgsplanes	51.315.400	53.238.387	53.987.750	54.035.473
2. Vermehrung des Anlagevermögens	2.271.305	3.000.000	2.275.213	2.360.150
Summe Mittelbedarf	53.586.705	56.238.387	56.262.963	56.395.623
II. Deckungsmittel				
1. Abschreibungen und Rückstellungen	4.036.115	3.200.000	3.200.000	3.200.000
2. Einlage des Landes (Basiskapital)	18.301.823	21.060.800	19.891.000	19.983.100
3. Sonstige Einlagen des Landes	10.802.292	8.500.000	8.500.000	8.500.000
4. Naturalzuschuss Landespersonal	20.398.280	19.812.800	21.108.900	21.038.900
5. Naturalzuschuss Liegenschaften	3.318.747	3.664.787	3.563.063	3.673.623
Summe Deckungsmittel	56.857.257	56.238.387	56.262.963	56.395.623

Anmerkung: Beträge 2012 aus aktuellem  
Wirtschaftsplan.

**Zu A.1.1 bis 2:**

Veranschlagt sind Gebühren nach dem Landesgebührengesetz, Einnahmen aus Veröffentlichungen, Erstattungszahlungen vom Bund und von anderen Ländern usw.

**Zu A.1.3 und 4:**

Veranschlagt sind Zuschüsse Dritter (EU, UBA etc.) sowie die erwarteten Erlöse aus dem Betrieb gewerblicher Art.

**Zu A.II.1:**

Veranschlagt ist der Aufwand für den laufenden Betrieb der Landesanstalt einschl. der Leistungen Externer.

**Zu A.II.2:**

Veranschlagt ist der Aufwand für das Landespersonal (vgl. Kap. 1010 Tit. 422 01 bis 428 51 sowie die Stellenpläne und Stellenübersichten des Kap. 1010) sowie die Bezüge der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Landesanstalt. Ebenfalls veranschlagt ist der Aufwand für Personal, das aus Fremdkapitalen finanziert wird (UM und MLR). Das Landespersonal wird der Landesanstalt als Naturalzuschuss zur Verfügung gestellt.

**Zu A.II.3:**

Veranschlagt ist der Aufwand für alle der LUBW überlassenen Liegenschaften. Die Liegenschaften werden der Landesanstalt ebenfalls als Naturalzuschuss zur Verfügung gestellt.

**Zu A.III:**

Der Fehlbetrag wird durch die Einlagen des Landes und den Naturalzuschuss ausgeglichen (vgl. Finanzplan).

**Zu B.II.2:**

Als Basiskapital sind die Zuschusszahlungen der Titel 685 01 und 891 01 veranschlagt.

**Zu B.II.3:**

Veranschlagt sind Zuschusszahlungen aus dem Einzelplan 08 sowie aus Fachkapiteln des Einzelplans 10.

**Zu B.II.4:**

Das Landespersonal wird der Landesanstalt als Naturalzuschuss zur Verfügung gestellt.

**Zu B.II.5:**

Die Liegenschaften werden der Landesanstalt als Naturalzuschuss zur Verfügung gestellt.

**Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft**  
**FB Kernenergieüberwachung, Strahlenschutz**  
**Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 1011**

**FB Kernenergieüberwachung, Strahlenschutz**

Haushaltsermächtigungen: 1001, 1002, 1011, 0304 - 0307

**1. Fachbereichs- und Servicebereichsbeschreibung**

Der Fachbereich Kernenergieüberwachung, Strahlenschutz nimmt in Baden-Württemberg die Aufsicht über die baden-württembergischen Kernkraftwerke und kerntechnischen Anlagen wahr. Unerlässliche Voraussetzung und erstes Ziel für die Nutzung der Kernenergie ist die Sicherheit aller Anlagen.

Der Fachbereich Kernenergieüberwachung, Strahlenschutz steuert die Aufsicht über die Kernkraftwerke und kerntechnischen Anlagen in Baden-Württemberg und überwacht die grenznahen ausländischen Anlagen für Katastrophenschutz Zwecke. Der Vollzug des Atomgesetzes und seiner nachgeordneten Verordnungen, insbesondere der Strahlenschutzverordnung und des Strahlenschutzvorsorgengesetzes, sind hierbei die rechtlichen Grundlagen für die Genehmigungen und die Aufsicht sowie die Tätigkeiten im Bereich des umwelt- und personenbezogenen Strahlenschutzes.

In den beiden landesweiten Fachprodukten „Aufsicht“ und „Strahlenschutz“ finden sich die Ziele der Sicherstellung einer effektiven Überwachung der Sicherheit der Kernkraftwerke und kerntechnischen Anlagen sowie der Schutz der Bevölkerung vor ionisierender Strahlung wieder.

Schwerpunkt des landesweiten Fachprodukts „Aufsicht“ sind Inspektionen vor Ort sowie die Begutachtung der aufsichtlichen Maßnahmen durch Unterstützung der Sachverständigen. Hierzu bedient sich die Aufsichtsbehörde auch der Kernreaktor-Fernüberwachung. Die Kernreaktor-Fernüberwachung (KFÜ) ist ein komplexes System zur Online-Überwachung der kerntechnischen Anlagen im Land, das die Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz (LUBW) im Auftrag der baden-württembergischen Atomaufsicht betreibt und kontinuierlich weiter entwickelt. Mit diesem System überwacht die LUBW auch ständig den Strahlenpegel in der Umgebung inländischer und grenznaher ausländischer Kernkraftwerke.

Das landesweite Fachprodukt „Strahlenschutz“ umfasst den Strahlenschutz in der Medizin, Messtechnik, Forschung und in der Materialprüfung. Dort werden Geräte und Verfahren eingesetzt, die mit ionisierender Strahlung arbeiten. Ein wichtiges Ziel bei der Anwendung ionisierender Strahlung ist, die Strahlenbelastung von Beschäftigten, Patienten und der Öffentlichkeit so gering wie möglich zu halten. Vorschriften z. B. zum Umgang mit radioaktiven Stoffen enthält die Strahlenschutzverordnung. Aufgrund des Gefahrenpotentials ist der Umgang mit ionisierender Strahlung in der Strahlenschutzverordnung geregelt worden.

**2. Ziele und Messgrößen**

**FB Kernenergieüberwachung, Strahlenschutz**

Fachbereich (FB) Servicebereich (SB) Produktbereich (PB) Produktgruppe (PG) Produkt (FP/LS)	Haus- halts- ermächti- gungen in Kapitel	Ziele	Messgrößen zur Zielerreichung					
			Bezeichnung/Einheit	Ist 2010  (Soll 2010)	Ist 2011  (Soll 2011)	Soll 2012	Soll 2013	Soll 2014
PB Strahlenschutz			Produktbereichskosten in Tsd. EUR	-	1.980,2			
FP Strahlenschutz außerhalb kerntechnischer Anlagen	1001, 1002, 1011, 0304 - 0307	Sicherstellung des Strahlenschutzes außerhalb kerntechnischer Anlagen (StrahlenschutzV, RöntgenV)	Anzahl der durch die Überwachungsbehörden aufgesuchten Betriebe	943 (1.000)	974 (1.000)	1.000	1.000	1.000
PB Kernenergieüber- wachung			Produktbereichskosten in Tsd. EUR	-	55.546,8			
FP Aufsicht	1001, 1002, 1011	Sicherstellung einer effektiven Aufsicht durch ausreichende Inspektionen vor Ort bei den kerntechnischen Anlagen und Einrichtungen	Anzahl der Aufsichtsbesuche pro Jahr	526 (250)	394 (250)	250	214	214
			Kostendeckungsgrad (Zweckausgaben Land ./. Erstattungen Bund Art. 104 a GG) in %	100 (100)	100 (100)	100	100	100
			Kostendeckungsgrad (Gutachterkosten ./. Betreibererstattungen) in %	100 (100)	100 (100)	100	100	100

**3. Erläuterungen**

In der Übersicht „Ziele und Messgrößen“ zur Messgröße „Anzahl der Aufsichtsbesuche“: In Baden-Württemberg unterliegen 4 im Betrieb bzw. in der Nachbetriebsphase befindliche Kernkraftwerke (Sollwert pro Jahr: 170 Aufsichtsbesuche) und 13 sonstige kerntechnische Anlagen (Sollwert pro Jahr: 44 Aufsichtsbesuche) der atomrechtlichen Aufsicht.

**Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft**  
**FB Kernenergieüberwachung, Strahlenschutz**  
**Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 1011**

**Messgrößen-Beschreibung**

Fachbereich (FB) / Servicebereich (SB): FB Kernenergieüberwachung, Strahlenschutz

Vor Kapitel: 1011

Haushaltsermächtigungen: 0304 - 0307, 1001, 1002, 1011

Fachprodukt: FP Strahlenschutz außerhalb kerntechnischer Anlagen

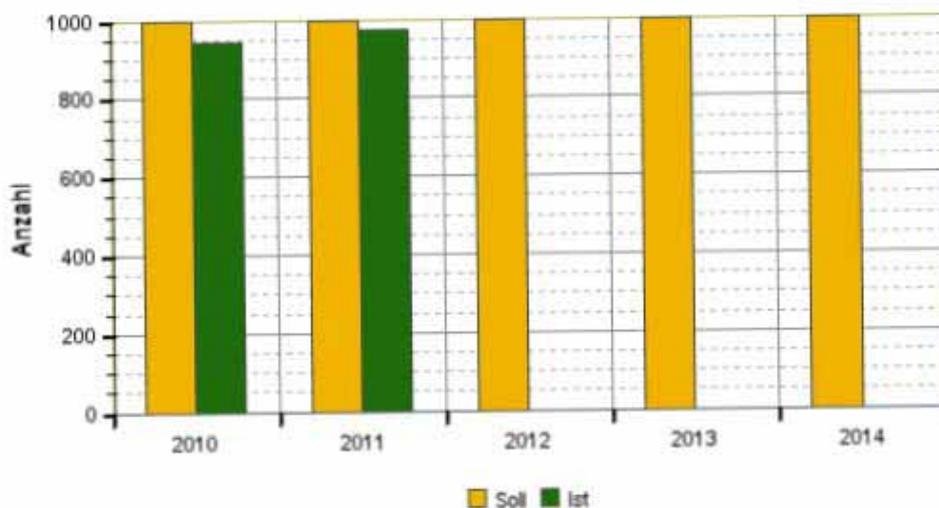
Messgröße: Anzahl der durch die Überwachungsbehörden aufgesuchten Betriebe

Definition der Messgröße: Die Buchung der Vorortüberprüfungen erfolgt immer mit Bezug zum jeweiligen Anlass. Zwei voneinander unabhängige Überprüfungen im gleichen Betrieb (bspw. eine nach der Strahlenschutzverordnung bzw. eine nach der Röntgenverordnung) werden separat gebucht.

Anzahl	2010	2011	2012	2013	2014
<b>Soll</b>	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
<b>Ist</b>	943	974	-	-	-

Entwicklung der Messgröße:

Grafik:



Erläuterung:

Aufgrund der Rechtsgrundlagen Atomgesetz, Strahlenschutzvorsorgegesetz und der darauf beruhenden Verordnungen, Richtlinien und Verwaltungsvereinbarungen werden Radioaktivitätsmessungen in Umweltbereichen, in Medizin und Industrie durchgeführt und Genehmigungen für den Umgang mit radioaktiven Stoffen in den Betrieben außerhalb kerntechnischer Anlagen und Einrichtungen erteilt. Die Betriebe werden bei der Erfüllung ihrer gesetzlichen Pflichten im Umgang mit radioaktiven Stoffen und ionisierender Strahlung beraten und Maßnahmen erlassen.

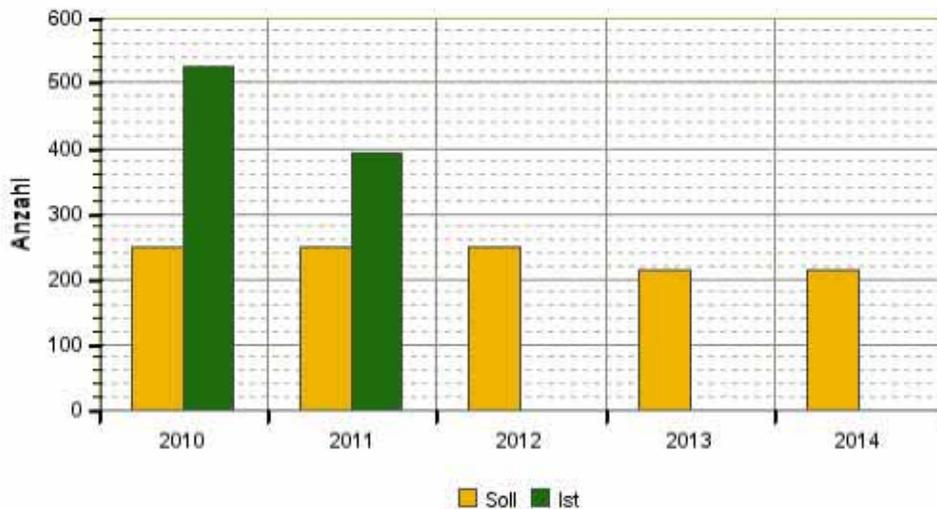
**Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft**  
**FB Kernenergieüberwachung, Strahlenschutz**  
**Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 1011**

**Messgrößen-Beschreibung**

Fachbereich (FB) / Servicebereich (SB): FB Kernenergieüberwachung, Strahlenschutz  
 Vor Kapitel: 1011  
 Haushaltsermächtigungen: 1001, 1002, 1011  
 Fachprodukt: FP Aufsicht  
 Messgröße: Anzahl der Aufsichtsbesuche pro Jahr  
 Definition der Messgröße: Anzahl der Aufsichtsbesuche, die die Aufsichtsbeamten im Rahmen der Aufsicht nach dem Atomgesetz in den kerntechnischen Anlagen und Einrichtungen durchführen.

	Anzahl	2010	2011	2012	2013	2014
Entwicklung der Messgröße:	<b>Soll</b>	250	250	250	214	214
	<b>Ist</b>	526	394	-	-	-

Grafik:



Erläuterung:

Die Aufsichtsbeamten der Abteilung 3 führen im Jahr 50 bzw. 35 Aufsichtsbesuche in den jeweils laufenden bzw. in der Nachbetriebsphase befindlichen vier Kernkraftwerken und 10 bei dem im Rückbau befindlichen Kernkraftwerk Obrigheim durch. Bei der Wiederaufarbeitungsanlage Karlsruhe (WAK) werden ca. 20 Aufsichtsbesuche jährlich durchgeführt, bei der Vergasungseinrichtung Karlsruhe (VEK) und der Hauptabteilung Dekontaminationsbetriebe (HDB) 6 und beim Mehrzweckforschungsreaktor (MZFR) und der Kompakten natriumgekühlten Kernreaktoranlage (KNK) je 4. Diese Inspektionen vor Ort erfolgen oftmals anlassbezogen bzw. sind im Falle eines Ereignisses nicht planbar.

Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft

1011 Kernenergieüberwachung, Strahlenschutz

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2012 2011 2010	a) b) c)	Betrag für 2013	Betrag für 2014
				Tsd. EUR		Tsd. EUR	Tsd. EUR

**Einnahmen**

**Verwaltungseinnahmen**

111 03	N	342	Gebühren im Rahmen von Sachverständigenkosten in atomrechtlichen Verfahren	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	50.000,0	50.000,0
--------	---	-----	---	-------------------	----------------	----------	----------

**Erläuterung:**

Veranschlagt sind Ersätze für Sachverständigenkosten in atomrechtlichen Verfahren. Vgl. Vermerk und Erläuterungen zu Tit. 526 11. Übertragen von Kap. 1001 Tit. 111 03.

<b>Zwischensumme Verwaltungseinnahmen</b>				0,0	a)	50.000,0	50.000,0
---	--	--	--	-----	----	----------	----------

**Titelgruppen**

70			Einnahmen im Zusammenhang mit dem Vollzug des Atom- und des Strahlenschutzvorsorgegesetzes				
----	--	--	---	--	--	--	--

**Erläuterung:**

Übertragen von Kap. 1002 Tit.Gr. 70 aufgrund fachbereichsbezogener Neustrukturierung der Kapitel.  
Veranschlagt sind Gebühren und Auslagensätze im Genehmigungs- und Aufsichtsverfahren nach dem Atomgesetz, Erstattungen des Bundes nach Artikel 104 a Abs. 2 GG beim Vollzug des Atomgesetzes sowie des Strahlenschutzvorsorgegesetzes.

111 70	N	342	Gebühren aufgrund der KostenVO zum Atomgesetz	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	5.426,4	5.429,3
--------	---	-----	---	-------------------	----------------	---------	---------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind:

	2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR
1. Gebühren und Auslagensätze, die im Genehmigungs- und Aufsichtsverfahren nach dem Atomgesetz anfallen	2.951,5	2.951,5
2. Gebühren aus der Kernreaktorfernüberwachung	2.474,9	2.477,8
zus.	5.426,4	5.429,3

Mehr wegen höherer Kosten der Kernreaktorfernüberwachung.

231 70	N	342	Erstattungen des Bundes	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	1.500,0	1.500,0
--------	---	-----	-------------------------	-------------------	----------------	---------	---------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Erstattungen des Bundes nach Art. 104a Abs. 2 GG beim Vollzug des Atomgesetzes und des Strahlenschutzvorsorgegesetzes.

<b>Summe Titelgruppe 70</b>				0,0	a)	6.926,4	6.929,3
-----------------------------	--	--	--	-----	----	---------	---------

<b>Gesamteinnahmen</b>				0,0	a)	56.926,4	56.929,3
------------------------	--	--	--	-----	----	----------	----------

Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft

1011 Kernenergieüberwachung, Strahlenschutz

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

**Ausgaben**

**Sächliche Verwaltungsausgaben**

526 11	N	342	Kosten für Sachverständige nach dem Atomgesetz	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	50.000,0	50.000,0
--------	---	-----	--	-------------------	----------------	----------	----------

Die Mittel sind übertragbar.  
Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Mehreinnahmen bei Tit. 111 03 und soweit dort nach § 21 Atomgesetz ein Erstattungsanspruch für die Kosten der Aufsichtsbehörde besteht.

**Erläuterung:**

Veranschlagt sind Sachverständigenkosten in atomrechtlichen Verfahren, die vom Land verausgabt und von den Betreibern der Kernkraftwerke erstattet werden (vgl. Titel 111 03).  
Übertragen von Kap. 1001 Tit. 526 11.

526 21	N	342	Sachverständige, Kosten für Gerichts- und Verwaltungsverfahren	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	21,3	21,3
--------	---	-----	--	-------------------	----------------	------	------

Mehrausgaben sind bis zur Höhe der Einsparung bei Titel 534 02 und den Tit.Gr. 71 und 72 zulässig

**Erläuterung:**

Übertragen von Kap. 1001 Tit. 526 21 21,3 Tsd. EUR.

534 02	N	342	Dienstleistungen Dritter u.dgl. für Beratung und Zusammenarbeit der Atomrechtsbehörden	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	53,7	51,9
--------	---	-----	--	-------------------	----------------	------	------

Mehrausgaben sind bis zur Höhe der Einsparungen bei Tit.Gr. 71 und 72 zulässig

**Erläuterung:**

Veranschlagt sind Dienstleistungen Dritter zur Beratung und Zusammenarbeit der Atomrechtsbehörden in übergeordneten technischen Fragen der Sicherheit kerntechnischer Anlagen und des Strahlenschutzes, insbesondere Mittel für Sachverständigentätigkeit außerhalb einzelner atomrechtlicher Verfahren, z.B. für internationale Gutachten (Radon-, Erdbebengutachten, grenznahe Überwachung).  
Übertragen von Kap. 1001 Tit. 534 02.

<b>Zwischensumme Sächliche Verwaltungsausgaben</b>				0,0	a)	50.075,0	50.073,2
--	--	--	--	-----	----	----------	----------

**Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft**

**1011 Kernenergieüberwachung, Strahlenschutz**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2012 2011 2010	a) b) c)	Betrag für 2013	Betrag für 2014
						Tsd. EUR	Tsd. EUR

**Titelgruppen**

Innerhalb der einzelnen Titelgruppen sind die Gruppentitel gegenseitig deckungsfähig.  
Die Mittel sind übertragbar.

70

Atomrechtliche Aufsicht; Betrieb und Ausbau des Kernreaktorfernüberwachungssystems

**Erläuterung:**

Veranschlagt sind Mittel für die atomrechtliche Aufsicht, unter anderem für den Betrieb und weiteren Ausbau des Kernreaktorfernüberwachungssystems (KFÜ) in Baden-Württemberg. Das KFÜ ermöglicht unter Einsatz neuester technischer Entwicklungen der elektronischen Messwerterfassung, Datenfernübertragung und Datenverarbeitung, bestimmte Aufgaben der staatlichen Aufsicht kontinuierlich und weitgehend betreiberunabhängig durchzuführen sowie radiologische Umweltdaten in der Umgebung der grenznahen ausländischen Kernkraftwerke Fessenheim und Leibstadt kontinuierlich zu erfassen.

Die Kosten für den Betrieb des KFÜ bezüglich Anlagen in Baden-Württemberg sind in vollem Umfang von den Betreibern zu tragen (vgl. Tit. 111 70).

Die Sachkosten für die Umgebungsüberwachung grenznaher ausländischer kerntechnischer Anlagen sind als Zweckausgaben gem. Artikel 104 a Abs. 2 GG vom Bund zu erstatten (vgl. Tit. 231 70), soweit es sich nicht um Maßnahmen aus Gründen des Katastrophenschutzes handelt (vgl. Tit. 546 70).

Die Gebühren nach der Atomkostenverordnung (Tit. 111 70) umfassen außer dem hier veranschlagten Aufwand auch die Personalkosten des Ministeriums für die atomrechtliche Aufsicht sowie Personalkosten, die durch die Zuziehung anderer Behörden des Landes entstehen.

Übertragen von Kap. 1001 Tit.Gr. 70 aufgrund fachbereichsbezogener Neustrukturierung der Kapitel.

429 70	N	342	Personalaufwand	0,0	a)	197,5	200,4
				0,0	b)		
				0,0	c)		

**Erläuterung:**

Veranschlagt ist der Personalaufwand für zwei Beschäftigte der Entgeltgruppe TV-L E 13/E 14 und einen Beschäftigten der Entgeltgruppe TV-L E 9 bei der Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg (LUBW) für die Fortentwicklung des KFÜ.

Der veranschlagte Personalaufwand ist durch die Betreiber der kerntechnischen Anlagen zu tragen (vgl. Tit. 111 70).

Übertragen von Kap. 1001 Tit. 429 70 122,6 Tsd. EUR.

511 70	N	342	Fernmeldegebühren	0,0	a)	319,9	319,9
				0,0	b)		
				0,0	c)		

**Erläuterung:**

Veranschlagt sind einmalige und laufende Kosten für Fernmeldeanlagen zum Betrieb des KFÜ.

Übertragen von Kap. 1001 Tit. 511 70.

**Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft**

**1011 Kernenergieüberwachung, Strahlenschutz**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2012 2011 2010	a) b) c)	Betrag für 2013	Betrag für 2014
				Tsd. EUR		Tsd. EUR	Tsd. EUR

527 70	N	342	Reisekosten	0,0	a)	65,0	65,0
				0,0	b)		
				0,0	c)		

**Erläuterung:**

Veranschlagt sind Kosten für Dienstreisen im Rahmen der atomrechtlichen Aufsicht in kerntechnischen Anlagen und bei Transporten von radioaktiven Stoffen, zur Mitwirkung in nationalen und internationalen Gremien sowie im Zusammenhang mit dem Betrieb und Ausbau des KFÜ.

Veranschlagt sind:	Tsd. EUR
1. Reisekostenvergütungen	44,0
2. Wegstreckenentschädigungen für privateigene Kraftfahrzeuge	21,0
zus.	65,0

Zugelassene Fahrzeuge:	2012	2013	2014
	13	13	13

Übertragen von Kap. 1001 Tit. 527 70.

546 70	N	342	Sachaufwand	0,0	a)	391,6	391,6
				0,0	b)		
				0,0	c)		

**Erläuterung:**

Veranschlagt sind die Kosten der atomrechtlichen Aufsicht, unter anderem für den Betrieb des KFÜ (z.B. Energiekosten und Wartungskosten), sowie Dienstleistungen Dritter. Kosten, die wegen spezieller Anforderungen an das KFÜ im Zusammenhang mit der Überwachung grenznaher ausländischer Anlagen für Katastrophenschutz Zwecke anfallen, sowie Kosten, die sich auf die Ergänzung des Radioaktivitätsmessnetzes beziehen, sind nicht erstattungsfähig.  
Übertragen von Kap. 1001 Tit. 546 70.

812 70	N	342	Ausgaben für Investitionen	0,0	a)	2.000,0	2.000,0
				0,0	b)		
				0,0	c)		

	2013	2014
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Verpflichtungsermächtigung	600,0	600,0
Davon zur Zahlung fällig im		
Haushaltsjahr 2014 .....bis zu	400,0	0,0
Haushaltsjahr 2015 .....bis zu	200,0	400,0
Haushaltsjahr 2016 .....bis zu	0,0	200,0

**Erläuterung:**

Veranschlagt sind Mittel für die kontinuierliche Fortentwicklung des Systems und die Anpassung an geänderte Nutzungsanforderungen. Insbesondere sollen die Weiterführung der Projekte zur Modernisierung der Datenerfassung in den Kernkraftwerken und bei der Umgebungsüberwachung fortgesetzt werden. Die in den Jahren 2000 und 2001 angeschaffte Hardware der zentralen Rechnerkomponenten muss erneuert werden. Geänderte Überwachungsanforderungen für die Stilllegungs- und Rückbauphasen sind zu berücksichtigen.  
Übertragen von Kap. 1001 Tit. 812 70.

<b>Summe Titelgruppe 70</b>	0,0	a)	2.974,0	2.976,9
-----------------------------	-----	----	---------	---------

**Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft**

**1011 Kernenergieüberwachung, Strahlenschutz**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

71 Kompetenzzentrum Strahlenschutz,  
Radiologisches Lagezentrum einschließlich  
Elektronische Lagedarstellung

Mehrausgaben sind bis zur Höhe der Einsparungen bei Tit.  
534 02 und Tit.Gr. 72 zulässig

**Erläuterung:**

Die Innenministerkonferenz hat am 06. Dezember 2002 als Konsequenz aus den Anschlägen vom 11. September 2001 in den USA die Umsetzung der Konzeption „Neue Strategien zum Schutz der Bevölkerung in Deutschland“ beschlossen. Für die Prävention und Bewältigung möglicher Ereignisse im Rahmen der nuklearspezifischen Gefahrenabwehr wurde das Kompetenzzentrum Strahlenschutz in Form eines Netzwerkes von Strahlenschutzexperten eingerichtet. Das Netzwerk dient dem Erhalt und Ausbau der Strahlenschutz-Kompetenz und optimiert die Zusammenarbeit der baden-württembergischen Behörden und Institutionen (vgl. Kabinettsbeschluss vom 08. November 2005). Das radiologische Lagezentrum im Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft ist bei kerntechnischen Notfällen für die Ermittlung und Bewertung der radiologischen Lage zuständig. Das Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft hat die Aufgabe, die zuständigen Katastrophenschutzbehörden zu beraten und erforderlichenfalls Katastrophenschutzmaßnahmen zu empfehlen. Die räumliche und technische Ausstattung ist aufgrund der Erfahrungen der letzten Notfallübungen weiterhin auf dem neuesten technischen Stand zu halten. Die Elektronische Lagedarstellung (ELD) für den radiologischen Notfallschutz dient bei gravierenden radiologischen Ereignissen dem internen Informationsaustausch zwischen Strahlenschutz- und Katastrophenschutzbehörden. Sie stellt zentral alle wichtigen Informationen zur radiologischen Lage und deren Bewältigung für die mit der Krisensituation befassten Behörden zur Verfügung. Übertragen von Kap. 1001 Tit.Gr. 71 aufgrund fachbereichsbezogener Neustrukturierung der Kapitel.

547 71	N	342	Sachaufwand	0,0	a)	47,0	47,0
				0,0	b)		
				0,0	c)		

**Erläuterung:**

Veranschlagt sind Mittel für den Aufbau und Betrieb der Zentren. Hierzu gehören insbesondere Schulungs- und Fortbildungsveranstaltungen und Übungen einschließlich dabei anfallender Reisekosten sowie messtechnische Ausstattung. Im Rahmen des Aufbaus und der Fortführung dieser Zentren müssen ferner auch Dienstleistungs-, Schulungs- und Werkverträge mit externen Spezialisten und Dienstleistern in verschiedenen Bereichen des Strahlen- und kerntechnischen Notfallschutzes geschlossen werden. Übertragen von Kap. 1001 Tit. 547 71.

812 71	N	342	Erwerb von Geräten und sonst. beweglichen Sachen	0,0	a)	48,0	48,0
				0,0	b)		
				0,0	c)		

**Erläuterung:**

Veranschlagt ist die Beschaffung von Maschinen und Geräten im Rahmen der nuklearspezifischen Gefahrenabwehr, insbesondere von Messgeräten und Sonden für den mobilen Einsatz im Falle eines terroristischen Anschlags. Ergänzende Investitionen sind im Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft und der Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg (LUBW) zur Verbesserung der Infrastruktur und Verwaltung des Kompetenzverbundes zu tätigen. Übertragen von Kap. 1001 Tit. 812 71.

<b>Summe Titelgruppe 71</b>				0,0	a)	95,0	95,0
-----------------------------	--	--	--	-----	----	------	------

Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft

1011 Kernenergieüberwachung, Strahlenschutz

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
72		Atomausstieg, Endlagersuche, Transparenz und Bürgernähe bei Kerntechnik und Strahlenschutz				
		Mehrausgaben sind bis zur Höhe der Einsparungen bei Tit. 526 21, 534 02 und bei Tit.Gr. 71 zulässig. Ausgaben dürfen auch neben Ausgaben aus anderen zweckentsprechenden Bewilligungen geleistet werden (§ 35 Abs. 2 LHO).				
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind insbesondere folgende Maßnahmen: Gutachter-/Sachverständigenleistungen zu konzeptionellen Fragen bei der Neuorientierung im Bereich Kerntechnik und Strahlenschutz; begleitende Maßnahmen zur Erhöhung der Transparenz und Bürgernähe beim Betrieb und beim Abbau kerntechnischer Anlagen; externe Beratung zur Sicherheit grenznaher Anlagen; Koordinierungsstelle für das schweizerische Endlager; Beratungsleistungen bei der Mitwirkung an der Endlagersuche.				
526 72	N 342	Sachverständige, Kosten außerhalb von Gerichts- und Verwaltungsverfahren	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	84,7	84,7
		<b>Erläuterung:</b> Der Ansatz dient insbesondere für Beratungen und Gutachten zu Nuklearfragen.				
547 72	N 342	Sachaufwand	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	40,0	40,0
		<b>Erläuterung:</b> Die Mittel sind insbesondere bestimmt für die Unterrichtung und Information über spezielle Fachfragen im Bereich Kernenergie / Strahlenschutz (z.B. Beschaffung und Verteilung von Anschauungsmaterial, Durchführung von Tagungen und Aufklärungsaktionen einschl. Veranstaltungs- und Bewirtungskosten).				
633 72	N 342	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	25,3	25,3
812 72	N 342	Erwerb von Maschinen , Geräten, Ausstattungs- gegenständen u.dgl.	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 72</b>			0,0	a)	150,0	150,0
<b>Gesamtausgaben</b>			0,0	a)	53.294,0	53.295,1

Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft

1011 Kernenergieüberwachung, Strahlenschutz

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2012 2011 2010	a) b) c)	Betrag für 2013	Betrag für 2014
						Tsd. EUR	Tsd. EUR

**Abschluss Kapitel 1011**

<b>Verwaltungseinnahmen</b>	0,0	a)	55.426,4	55.429,3
<b>Übrige Einnahmen</b>	0,0	a)	1.500,0	1.500,0
<b>Gesamteinnahmen</b>	0,0	a)	56.926,4	56.929,3
<b>Personalausgaben</b>	0,0	a)	197,5	200,4
<b>Sächliche Verwaltungsausgaben</b>	0,0	a)	51.023,2	51.021,4
<b>Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)</b>	0,0	a)	25,3	25,3
<b>Ausgaben für Investitionen</b>	0,0	a)	2.048,0	2.048,0
<b>Gesamtausgaben</b>	0,0	a)	53.294,0	53.295,1
<b>Kapitel 1011 Überschuss</b>	0,0	a)	3.632,4	3.634,2



## Einzelplan 10

### Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft

#### Zusammenstellung 2013

Kapitel	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Verwaltungseinnahmen	Übrige Einnahmen	Gesamteinnahmen	Personalausgaben	Sächl. Verwaltungsausgaben	Schuldendienst
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1001	-	789,5	2,7	792,2	21.930,4	1.454,5	-
1002	-	6,0	30,0	36,0	49.293,9	1.955,7	-
1005	69.000,0	2.060,0	7.500,0	78.560,0	5.642,7	7.554,0	-
1006	-	1,0	89,1	90,1	4.641,0	1.568,1	-
1007	-	377,0	150,0	527,0	502,0	5.122,4	-
1009	-	10,0	-	10,0	-	4.529,4	-
1010	-	-	-	-	20.338,9	-	-
1011	-	55.426,4	1.500,0	56.926,4	197,5	51.023,2	-
Summe 2013	69.000,0	58.669,9	9.271,8	136.941,7	102.546,4	73.207,3	-
Summe 2012	74.000,0	58.542,6	10.680,1	143.222,7	95.834,9	69.439,6	-
Mehr (+) 2013 Weniger (-)	5.000,0 -	127,3 +	1.408,3 -	6.281,0 -	6.711,5 +	3.767,7 +	-

## Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft

## Zusammenstellung 2013

Zuweisungen und Zuschüsse/ohne Investitionen	Ausgaben für Investitionen	Besondere Finanzierungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben	2013 Überschuss (+) Zuschuss (-)	2012 Überschuss (+) Zuschuss (-)	2013 Verbesserung (+) Verschlechtig (-)	Kapitel
Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	
-	232,6	-	23.617,5	22.825,3 -	22.486,8 -	338,5 -	1001
1.613,8	137,3	-8.500,0	44.500,7	44.464,7 -	30.162,5 -	14.302,2 -	1002
20.465,4	162.411,0	-	196.073,1	117.513,1 -	100.670,3 -	16.842,8 -	1005
1.746,0	1.103,0	-	9.058,1	8.968,0 -	8.646,9 -	321,1 -	1006
9.733,1	8.422,9	830,0	24.610,4	24.083,4 -	28.017,8 -	3.934,4 +	1007
10.881,0	3.500,0	-	18.910,4	18.900,4 -	14.909,4 -	3.991,0 -	1009
17.915,8	1.975,2	-	40.229,9	40.229,9 -	40.073,6 -	156,3 -	1010
25,3	2.048,0	-	53.294,0	3.632,4 +	-	3.632,4 +	1011
62.380,4	179.830,0	-7.670,0	410.294,1	273.352,4 -	244.967,3 -	28.385,1 -	
61.655,1	175.516,2	-14.255,8	388.190,0				
725,3 +	4.313,8 +	6.585,8 +	22.104,1 +				

## Einzelplan 10

### Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft

#### Zusammenstellung 2014

Kapitel	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Verwaltungseinnahmen	Übrige Einnahmen	Gesamteinnahmen	Personalausgaben	Sächl. Verwaltungsausgaben	Schuldendienst
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1001	-	789,5	2,7	792,2	21.775,8	1.453,5	-
1002	-	6,0	30,0	36,0	50.055,8	2.105,7	-
1005	69.000,0	2.060,0	7.500,0	78.560,0	5.643,1	7.553,6	-
1006	-	1,0	89,1	90,1	4.556,0	1.908,6	-
1007	-	377,0	150,0	527,0	506,4	5.443,8	-
1009	-	10,0	-	10,0	-	4.529,3	-
1010	-	-	-	-	20.338,9	-	-
1011	-	55.429,3	1.500,0	56.929,3	200,4	51.021,4	-
Summe 2014	69.000,0	58.672,8	9.271,8	136.944,6	103.076,4	74.015,9	-
Summe 2013	69.000,0	58.669,9	9.271,8	136.941,7	102.546,4	73.207,3	-
Mehr (+) 2014 Weniger (-)	-	2,9 +	-	2,9 +	530,0 +	808,6 +	-

## Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft

## Zusammenstellung 2014

Zuweisungen und Zuschüsse/ohne Investitionen	Ausgaben für Investitionen	Besondere Finanzierungsausgaben	Gesamtausgaben	2014 Überschuss (+) Zuschuss (-)	2013 Überschuss (+) Zuschuss (-)	2014 Verbesserung (+) Verschlechtg (-)	Kapitel
Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	
-	232,6	-	23.461,9	22.669,7 -	22.825,3 -	155,6 +	1001
1.613,8	137,3	-8.500,0	45.412,6	45.376,6 -	44.464,7 -	911,9 -	1002
19.984,4	169.103,0	-	202.284,1	123.724,1 -	117.513,1 -	6.211,0 -	1005
1.784,3	1.103,5	-	9.352,4	9.262,3 -	8.968,0 -	294,3 -	1006
10.144,6	11.368,4	760,0	28.223,2	27.696,2 -	24.083,4 -	3.612,8 -	1007
13.386,0	4.300,0	-	22.215,3	22.205,3 -	18.900,4 -	3.304,9 -	1009
17.922,9	2.060,2	-	40.322,0	40.322,0 -	40.229,9 -	92,1 -	1010
25,3	2.048,0	-	53.295,1	3.634,2 +	3.632,4 +	1,8 +	1011
64.861,3	190.353,0	-7.740,0	424.566,6	287.622,0 -	273.352,4 -	14.269,6 -	
62.380,4	179.830,0	-7.670,0	410.294,1				
2.480,9 +	10.523,0 +	70,0 -	14.272,5 +				

## Einzelplan 10

### Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft

#### Verpflichtungsermächtigungen 2013

Kapitel Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	2013		von dem ges. Betrag Sp. 5 werden fällig			
			Haushalts- ansatz	Verpflich- tungs- ermäch- tigung	2014	2015	2016	In späteren Haushalts- jahren
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1001		Ministerium						
	69	Aufwand für Informationstechnik						
	534 69 011	Dienstleistungen Dritter u. dgl.	329,6	120,0	80,0	40,0	-	-
	812 69 011	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	197,4	80,0	80,0	-	-	-
1002		Allgemeine Bewilligungen						
	69	Aufwand für Informationstechnik						
	534 69 331	Dienstleistungen Dritter u. dgl.	916,7	500,0	250,0	150,0	100,0	-
	711 69 811	Bauliche Aufwendungen in bestehenden Gebäuden zur Einführung der Informations- und Kommunikationstechnik	47,3	30,0	30,0	-	-	-
	812 69 331	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	90,0	50,0	50,0	-	-	-
1005		Wasser und Boden						
	682 01 623	Zuschüsse an die Landesbetriebe Gewässer für Unterhaltung und Betrieb	12.030,5	1.500,0	1.500,0	-	-	-
	891 01 623	Zuweisungen an die Landesbetriebe Gewässer für Baumaßnahmen, Anlagen, Erwerb von beweglichen Sachen und Grunderwerb	47.299,0	39.000,0	15.500,0	12.500,0	11.000,0	-
	69	Aufwand für Informationstechnik						
	534 69 623	Dienstleistungen Dritter u. dgl.	603,4	150,0	100,0	50,0	-	-
	812 69 623	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	30,0	20,0	20,0	-	-	-
	74	Umsetzung der EG-Richtlinie 2007/60/EG (Hochwasserrisikomanagementrichtlinie) in Baden-Württemberg						
	682 74 623	Zuschüsse an die Landesbetriebe Gewässer zur Umsetzung der EG-HWRM-RL	1.350,0	1.100,0	500,0	300,0	300,0	-
	683 74 623	Zuschüsse für laufende Zwecke an die WBW Fortbildungsgesellschaft für Gewässerentwicklung	250,0	840,0	280,0	280,0	280,0	-
	75	Planung und Vorarbeiten für Maßnahmen des Hochwasserschutzes, der Niedrigwasseranreicherung, der Gewässerentwicklung und Grundwassererkundung						
	547 75 623	Sachaufwand	1.511,1	150,0	100,0	50,0	-	-
	633 75 623	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden, Gemeindeverbände u. a. zur Umsetzung von Maßnahmen im Rahmen der Initiative "Unser Neckar"	1.020,8	500,0	300,0	200,0	-	-
	686 75 623	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	-	300,0	100,0	100,0	100,0	-
	77	Aufwendungen im Bereich des Bodenschutzes						
	685 77 332	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	251,1	250,0	150,0	100,0	-	-

## Einzelplan 10

### Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft

#### Verpflichtungsermächtigungen 2013

Kapitel Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	2013		von dem ges. Betrag Sp. 5 werden fällig				
			Haushalts- ansatz	Verpflich- tungs- ermäch- tigung	2014	2015	2016	In späteren Haushalts- jahren	
									Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
83		Wasserversorgung							
883 83	623	Zuweisungen an Wasserversorgungsgruppen und Gemeinden zum Bau von Wasserversorgungsanlagen, Weiterentwicklung von Aufbereitungstechnologien	13.800,0	13.000,0	7.000,0	6.000,0	-	-	
84		Abwasserbeseitigung							
883 84	623	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände zum Bau von Abwasserbeseitigungsanlagen und zur Weiterentwicklung der Abwasserbeseitigung	42.679,0	41.000,0	19.000,0	15.000,0	7.000,0	-	
85		Wasserbau und Gewässerökologie							
637 85	623	Zuweisungen für Unterhaltung und Betrieb von Rückhalte- und Speicherbecken an Wasser- und Bodenverbände sowie an Sonstige	1.300,0	270,0	90,0	90,0	90,0	-	
883 85	623	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	40.300,0	43.500,0	16.000,0	11.000,0	10.000,0	6.500,0	
89		Altablagerungen und Altstandorte							
883 89	623	Zuweisungen an Gemeinden, Verwaltungsgemeinschaften und Landkreise zur Altlastenbehandlung	12.300,0	14.000,0	4.000,0	3.300,0	2.800,0	3.900,0	
892 89	623	Zuschüsse an Private, Stadt- und Landkreise zur Altlastenbehandlung auf nicht kommunalen Flächen	503,0	500,0	500,0	-	-	-	
1006		Immissionsschutz, Abfallwirtschaft, Marktüberwachung							
69		Aufwand für Informationstechnik							
534 69	332	Dienstleistungen Dritter u. dgl.	216,3	150,0	100,0	50,0	-	-	
812 69	332	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	30,0	20,0	20,0	-	-	-	
78		Maßnahmen des Immissionsschutzes und der Störfallvorsorge							
534 78	332	Dienstleistungen Dritter und dgl.	308,2	150,0	75,0	50,0	25,0	-	
79		Maßnahmen der Betriebssicherheit und Gefahrstoffe							
534 79	332	Dienstleistungen Dritter und dgl.	64,1	50,0	40,0	10,0	-	-	
80		Maßnahmen der Marktüberwachung, Vergiftungsinformationszentrale Baden-Württemberg							
534 80	314	Dienstleistungen Dritter und dgl.	454,4	60,0	30,0	20,0	10,0	-	
685 80	314	Zuschuss für die Unterhaltung der Vergiftungsinformationszentrale Baden-Württemberg	420,0	1.260,0	420,0	420,0	420,0	-	
84		Abfallwirtschaft/Abfalltechnik							
534 84	646	Dienstleistungen Dritter und dgl.	170,0	80,0	80,0	-	-	-	
685 84	646	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	15,0	15,0	15,0	-	-	-	
883 84	646	Zuweisungen für Investitionen insbesondere zur Weiterentwicklung der Abfallvermeidung,-verwertung und -beseitigung an Gemeinden und Landkreise	1.000,0	700,0	500,0	200,0	-	-	

## Einzelplan 10

### Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft

#### Verpflichtungsermächtigungen 2013

Kapitel Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	2013		von dem ges. Betrag Sp. 5 werden fällig			
			Haushalts- ansatz	Verpflich- tungs- ermäch- tigung	2014	2015	2016	In späteren Haushalts- jahren
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1007		Grundsatz, Nachhaltigkeit, Klimaschutz, Umweltechnik						
	73	Förderung von Umweltkooperationen und -projekten						
883	73 332	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	23,0	115,0	65,0	50,0	-	-
	74	Umweltforschung, Entwicklung von Umweltechnologien, Forschungs- programm Energiespeichertechnologien						
685	74 165	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	3.786,6	2.800,0	1.600,0	900,0	300,0	-
	83	Kommunale Umweltprojekte Kommunales Förderprogramm Klimaschutz-Plus						
883	83 649	Zuweisungen an Gemeinden, Verwaltungsgemein- schaften sowie Land- und Stadtkreise für kommunale Umweltprojekte	4.000,0	5.500,0	3.500,0	2.000,0	-	-
	85	Maßnahmen des Klimaschutzes; Allgemeines Förderprogramm Klimaschutz-Plus						
892	85 649	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	868,0	3.900,0	3.000,0	700,0	200,0	-
	86	Umweltprogramm zur Förderung der nachhaltigen Entwicklung						
683	86 332	Zuweisungen an Sonstige	218,9	800,0	650,0	150,0	-	-
	95	Umweltinnovationslabor Baden-Württemberg						
685	95 165	Zuschüsse für laufende Zwecke an das Technologie- und Innovationszentrum	359,9	500,0	350,0	150,0	-	-
	96	Projekte und Maßnahmen im Bereich Klimawandel und Anpassung in Baden-Württemberg						
547	96 649	Sachaufwand	1.171,6	780,0	650,0	130,0	-	-
	97	Nachhaltigkeitsstrategie Baden-Württemberg						
633	97 332	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	455,0	1.000,0	500,0	500,0	-	-
	98	Elektromobilität, Wasserstoffinfrastruktur						
685	98 165	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	100,0	700,0	300,0	400,0	-	-
1009		Energiewirtschaft						
	70	Förderung einer effizienten Strom- und Wärme- erzeugung und -verwendung im Rahmen der Neuausrichtung der Energieversorgung						
534	70 642	Dienstleistungen Dritter und dgl.	1.150,0	270,0	270,0	-	-	-
547	70C 642	Sonstiger Sachaufwand	595,6	700,0	500,0	200,0	-	-
664	70 642	Zinszuschüsse mit Vorausabfindung	2.260,0	1.500,0	1.500,0	-	-	-
683	70 642	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	1.990,0	360,0	100,0	90,0	90,0	80,0

## Einzelplan 10

### Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft

#### Verpflichtungsermächtigungen 2013

Kapitel Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	2013		von dem ges. Betrag Sp. 5 werden fällig			
			Haushalts- ansatz	Verpflich- tungs- ermäch- tigung	2014	2015	2016	In späteren Haushalts- jahren
1	2	3	4	5	6	7	8	9
892 70	642	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	3.100,0	6.000,0	3.000,0	2.000,0	1.000,0	-
	71	Förderung der energetischen Sanierung von Gebäuden und der Nutzung erneuerbarer Energien; Programm Zukunft Altbau						
547 71	411	Sachaufwand einschließlich Untersuchungen, Planungen und Vorarbeiten	650,0	350,0	350,0	-	-	-
664 71	411	Zinszuschüsse mit Vorausabfindung	3.470,0	3.000,0	3.000,0	-	-	-
685 71	411	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	1.837,0	750,0	600,0	150,0	-	-
1011		Kernenergieüberwachung, Strahlenschutz						
	70	Atomrechtliche Aufsicht; Betrieb und Ausbau des Kernreaktorfernüberwachungssystems						
812 70	342	Ausgaben für Investitionen	2.000,0	600,0	400,0	200,0	-	-
		Einzelplan 10						
		Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft	-	188.970,0	87.245,0	57.530,0	33.715,0	10.480,0

## Einzelplan 10

### Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft

#### Verpflichtungsermächtigungen 2014

Kapitel Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	2014		von dem ges. Betrag Sp. 5 werden fällig			
			Haushalts- ansatz	Verpflich- tungs- ermäch- tigung	2015	2016	2017	In späteren Haushalts- jahren
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1001		Ministerium						
	69	Aufwand für Informationstechnik						
	534 69 011	Dienstleistungen Dritter u. dgl.	329,6	120,0	80,0	40,0	-	-
	812 69 011	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	197,4	80,0	80,0	-	-	-
1002		Allgemeine Bewilligungen						
	69	Aufwand für Informationstechnik						
	534 69 331	Dienstleistungen Dritter u. dgl.	916,7	500,0	250,0	150,0	100,0	-
	711 69 811	Bauliche Aufwendungen in bestehenden Gebäuden zur Einführung der Informations- und Kommunikationstechnik	47,3	30,0	30,0	-	-	-
	812 69 331	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	90,0	50,0	50,0	-	-	-
1005		Wasser und Boden						
	682 01 623	Zuschüsse an die Landesbetriebe Gewässer für Unterhaltung und Betrieb	12.030,5	1.500,0	1.500,0	-	-	-
	891 01 623	Zuweisungen an die Landesbetriebe Gewässer für Baumaßnahmen, Anlagen, Erwerb von beweglichen Sachen und Grunderwerb	47.770,0	39.300,0	13.500,0	13.300,0	12.500,0	-
	69	Aufwand für Informationstechnik						
	534 69 623	Dienstleistungen Dritter u. dgl.	603,4	150,0	100,0	50,0	-	-
	812 69 623	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	30,0	20,0	20,0	-	-	-
	74	Umsetzung der EG-Richtlinie 2007/60/EG (Hochwasserrisikomanagementrichtlinie) in Baden-Württemberg						
	682 74 623	Zuschüsse an die Landesbetriebe Gewässer zur Umsetzung der EG-HWRM-RL	850,0	900,0	300,0	300,0	300,0	-
	75	Planung und Vorarbeiten für Maßnahmen des Hochwasserschutzes, der Niedrigwasseranreicherung, der Gewässerentwicklung und Grundwassererkundung						
	547 75 623	Sachaufwand	1.511,1	150,0	100,0	50,0	-	-
	633 75 623	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden, Gemeindeverbände u. a. zur Umsetzung von Maßnahmen im Rahmen der Initiative "Unser Neckar"	1.009,8	500,0	300,0	200,0	-	-
	77	Aufwendungen im Bereich des Bodenschutzes						
	685 77 332	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	251,1	250,0	150,0	100,0	-	-
	83	Wasserversorgung						
	883 83 623	Zuweisungen an Wasserversorgungsgruppen und Gemeinden zum Bau von Wasserversorgungsanlagen, Weiterentwicklung von Aufbereitungstechnologien	13.000,0	13.000,0	7.000,0	6.000,0	-	-

## Einzelplan 10

### Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft

#### Verpflichtungsermächtigungen 2014

Kapitel Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	2014		von dem ges. Betrag Sp. 5 werden fällig			
			Haushalts- ansatz	Verpflich- tungs- ermäch- tigung	2015	2016	2017	In späteren Haushalts- jahren
			Tsd. EUR					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
84		Abwasserbeseitigung						
883 84	623	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände zum Bau von Abwasserbeseitigungsanlagen und zur Weiterentwicklung der Abwasserbeseitigung	42.800,0	41.000,0	19.000,0	15.000,0	7.000,0	-
85		Wasserbau und Gewässerökologie						
883 85	623	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	45.400,0	43.500,0	16.000,0	11.000,0	10.000,0	6.500,0
89		Altablagerungen und Altstandorte						
883 89	623	Zuweisungen an Gemeinden, Verwaltungsgemeinschaften und Landkreise zur Altlastenbehandlung	14.100,0	14.000,0	4.000,0	3.300,0	2.800,0	3.900,0
892 89	623	Zuschüsse an Private, Stadt- und Landkreise zur Altlastenbehandlung auf nicht kommunalen Flächen	503,0	500,0	500,0	-	-	-
1006		Immissionsschutz, Abfallwirtschaft, Marktüberwachung						
69		Aufwand für Informationstechnik						
534 69	332	Dienstleistungen Dritter u. dgl.	216,3	150,0	100,0	50,0	-	-
812 69	332	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	30,0	20,0	20,0	-	-	-
78		Maßnahmen des Immissionsschutzes und der Störfallvorsorge						
534 78	332	Dienstleistungen Dritter und dgl.	304,7	125,0	75,0	50,0	-	-
79		Maßnahmen der Betriebssicherheit und Gefahrstoffe						
534 79	332	Dienstleistungen Dritter und dgl.	54,3	40,0	30,0	10,0	-	-
80		Maßnahmen der Marktüberwachung, Vergiftungs- informationszentrale Baden-Württemberg						
534 80	314	Dienstleistungen Dritter und dgl.	759,4	60,0	30,0	20,0	10,0	-
84		Abfallwirtschaft/Abfalltechnik						
534 84	646	Dienstleistungen Dritter und dgl.	141,2	80,0	80,0	-	-	-
683 84	646	Zuschüsse für laufende Zwecke an die Sonderabfall- agentur Baden-Württemberg mbH	450,0	2.500,0	500,0	500,0	500,0	1.000,0
685 84	646	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	15,5	15,0	15,0	-	-	-
883 84	646	Zuweisungen für Investitionen insbesondere zur Weiterentwicklung der Abfallvermeidung,-verwertung und -beseitigung an Gemeinden und Landkreise	1.000,0	700,0	500,0	200,0	-	-
1007		Grundsatz, Nachhaltigkeit, Klimaschutz, Umwelttechnik						
73		Förderung von Umweltkooperationen und - projekten						
883 73	332	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	23,0	115,0	65,0	50,0	-	-

## Einzelplan 10

### Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft

#### Verpflichtungsermächtigungen 2014

Kapitel Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	2014		von dem ges. Betrag Sp. 5 werden fällig			
			Haushalts- ansatz	Verpflich- tungs- ermäch- tigung	2015	2016	2017	In späteren Haushalts- jahren
1	2	3	4	5	6	7	8	9
74		Umweltforschung, Entwicklung von Umwelttechnologien, Forschungsprogramm Energiespeichertechnologien						
685 74	165	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	3.662,4	2.800,0	1.600,0	900,0	300,0	-
	83	Kommunale Umweltprojekte Kommunales Förderprogramm Klimaschutz-Plus						
883 83	649	Zuweisungen an Gemeinden, Verwaltungsgemeinschaften sowie Land- und Stadtkreise für kommunale Umweltprojekte	5.000,0	5.850,0	3.500,0	2.350,0	-	-
	85	Maßnahmen des Klimaschutzes; Allgemeines Förderprogramm Klimaschutz-Plus						
892 85	649	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	1.368,0	3.900,0	3.000,0	700,0	200,0	-
	86	Umweltprogramm zur Förderung der nachhaltigen Entwicklung						
683 86	332	Zuweisungen an Sonstige	213,8	800,0	650,0	150,0	-	-
	95	Umweltinnovationslabor Baden-Württemberg						
685 95	165	Zuschüsse für laufende Zwecke an das Technologie- und Innovationszentrum	371,6	500,0	500,0	-	-	-
	96	Projekte und Maßnahmen im Bereich Klimawandel und Anpassung in Baden-Württemberg						
547 96	649	Sachaufwand	1.168,8	780,0	650,0	130,0	-	-
	97	Nachhaltigkeitsstrategie Baden-Württemberg						
633 97	332	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	461,2	1.000,0	500,0	500,0	-	-
	98	Elektromobilität, Wasserstoffinfrastruktur						
685 98	165	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	100,0	400,0	400,0	-	-	-
1009		Energiewirtschaft						
	70	Förderung einer effizienten Strom- und Wärmeerzeugung und -verwendung im Rahmen der Neuausrichtung der Energieversorgung						
534 70	642	Dienstleistungen Dritter und dgl.	1.150,0	300,0	300,0	-	-	-
547 70C	642	Sonstiger Sachaufwand	580,3	700,0	500,0	200,0	-	-
664 70	642	Zinszuschüsse mit Vorausabfindung	2.265,0	1.500,0	1.500,0	-	-	-
683 70	642	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	3.690,0	1.600,0	500,0	400,0	400,0	300,0
892 70	642	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	3.900,0	6.000,0	3.000,0	2.000,0	1.000,0	-
	71	Förderung der energetischen Sanierung von Gebäuden und der Nutzung erneuerbarer Energien; Programm Zukunft Altbau						
547 71	411	Sachaufwand einschließlich Untersuchungen, Planungen und Vorarbeiten	650,0	100,0	100,0	-	-	-

## Einzelplan 10

### Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft

#### Verpflichtungsermächtigungen 2014

Kapitel Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	2014		von dem ges. Betrag Sp. 5 werden fällig			
			Haushalts- ansatz	Verpflich- tungs- ermäch- tigung	2015	2016	2017	In späteren Haushalts- jahren
1	2	3	4	5	6	7	8	9
664 71	411	Zinszuschüsse mit Vorausabfindung	3.470,0	3.000,0	3.000,0	-	-	-
685 71	411	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	2.637,0	1.200,0	900,0	300,0	-	-
1011		Kernenergieüberwachung, Strahlenschutz						
	70	Atomrechtliche Aufsicht; Betrieb und Ausbau des Kernreaktorfernüberwachungssystems						
812 70	342	Ausgaben für Investitionen	2.000,0	600,0	400,0	200,0	-	-
Einzelplan 10								
Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft			-	190.385,0	85.375,0	58.200,0	35.110,0	11.700,0

## Einzelplan 10

### Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft

#### Zusammenstellung der Belastungen aus Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen	Gesamtbelastung	Von der Gesamtbelastung werden fällig				
		2013	2014	2015	2016	in späteren Haushaltsjahren
		Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Vorbelastungen nach den Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre, und zwar						
1.1 eingegangene Verpflichtungen in den Haushaltsjahren 2011 und früher.....	127.131,9	69.781,3	33.642,4	14.431,4	7.538,4	1.738,4
1.2 lt. Staatshaushaltsplan 2012 (Haushaltssoll).....	178.100,0	78.255,0	56.270,0	32.425,0	8.350,0	2.800,0
2. Künftige Belastungen						
2.1 lt. Staatshaushaltsplan 2013 (Haushaltssoll).....	188.970,0	-	87.245,0	57.530,0	33.715,0	10.480,0
2.2 lt. Staatshaushaltsplan 2014 (Haushaltssoll).....	190.385,0	-	-	85.375,0	58.200,0	46.810,0
3. Gesamtbelastung.....	684.586,9	148.036,3	177.157,4	189.761,4	107.803,4	61.828,4

# Stellenpläne und Stellenübersichten

Einzelplan 10  
Ministerium für Umwelt, Klima  
und Energiewirtschaft

## Erläuterungen zu den Stellenplänen

### A. Zur Unterscheidung bestimmter Planstellen

A	=	Archivdienst
BAU	=	Bautechn. Dienst
B	=	Bergtechn. Dienst
BI	=	Bibliotheksdienst
BR	=	Feuerwehrtechn. Dienst
E	=	Eichtech. Dienst
F	=	Forstdienst
G	=	nichttechn. Dienst bei den Gerichten
GE	=	Dienst bei der Gesundheitsverwaltung (Zusatz Gesundheits- im Eingangsamt)
GW	=	Gewerbe-(aufsichts-)dienst
J	=	Justizdienst
K	=	Kartographendienst
L	=	Landwirtschaftstechn. Dienst
O	=	Aufsichtsdienst bei den Justizvollzugsanstalten
R	=	nichttechn. Verwaltungsdienst (Zusatz Regierungs- im Eingangsamt)
S	=	Sozialdienst
ST	=	Dienst in der Steuerverwaltung
T	=	Technischer Dienst (Zusatz Technischer im Eingangsamt)
V	=	Vermessungstechn. Dienst

### B. Empfänger von Amtszulagen

A 5	(Amtszulage für Hauptwarte) <sup>1)</sup>
A 5	(Amtszulage für Erste Justizhauptwachtmeister und Oberamtsmeister im Sitzungsdienst der Gerichte) <sup>2)</sup>
A 6	(Amtszulage im Spitzenamt für Erste Justizhauptwachtmeister) <sup>1)</sup>
A 8 und A 9	(Amtszulage für Straßenmeister und Oberstraßenmeister als Leiter einer Straßenmeisterei oder Autobahnmeisterei) <sup>3)</sup>
A 9	(Amtszulage für Oberin/Pflegevorsteher sowie Hauptstraßenmeister und im Spitzenamt für Beamte des mittleren Dienstes) <sup>4)</sup>
A 10	(Amtszulage für Erste Oberin/Erster Pflegevorsteher) <sup>5)</sup>
A 11	(Amtszulage für Fachoberlehrer als Fachbetreuer) <sup>6)</sup>
A 12	(Amtszulage für Leiter kleiner Grundschulen und Konrektoren an Grundschulen) <sup>7)</sup>
A 13	(Amtszulage für bestimmte Beamte in herausgehobenen Funktionen an Schulen) <sup>6)</sup>
A 13	(Amtszulage für bestimmte Konrektoren) <sup>8)</sup>
A 13	(Amtszulage im Spitzenamt für Rechtspfleger und für Beamte des gehobenen technischen Dienstes) <sup>9)</sup>
A 14	(Amtszulage für bestimmte Beamte in herausgehobenen Funktionen an Schulen) <sup>6)</sup>
A 14	(Amtszulagen für Professoren an einer Berufsakademie in künftig wegfallenden Ämtern) <sup>10)</sup>
A 15	(Amtszulagen für Professoren als Bereichsleiter an einem Seminar f. Didaktik u. Lehrerbildung (Gymnasien u. berufl. Schulen) <sup>11)</sup>
A 15	(Amtszulage für Beamte im Schulbereich und an sonstigen Einrichtungen) <sup>6)</sup>
A 15	(Amtszulage für Professoren in Ämtern als der ständige Vertreter des Direktors an einem Seminar für Didaktik und Lehrerbildung (Gymnasien und berufliche Schulen) <sup>12)</sup>
A 15	(Amtszulage für Regierungsmedizinalkonrektor als Stellvertreter eines Gesundheitsamts bei einem Landratsamt) <sup>13)</sup>
A 15	(Amtszulage für Professoren als Studiengangleiter an einer Berufsakademie in künftig wegfallenden Ämtern) <sup>14)</sup>
A 15	(Amtszulage für Professoren als Studienbereichsleiter an einer Berufsakademie in künftig wegfallenden Ämtern) <sup>15)</sup>
A 16	(Amtszulage für Leiter besonders großer und bedeutender unterer Verwaltungsbehörden, Mittel- und Oberbehörden) <sup>16)</sup>
R 1 und R 2	(Amtszulage für bestimmte Bad. Amtsnotare) <sup>17)</sup>
R 1 bis R 3	(Amtszulage für bestimmte Richter und Staatsanwälte) <sup>18)</sup>
R 1 bis R 3	(Amtszulage für Leiter von Gerichten mit Registerzuständigkeit) <sup>18)</sup>
R 1 bis R 3	(Amtszulage für Leiter von Gerichten mit Grundbuchzuständigkeit) <sup>19)</sup>

Betrag ab 1. März 2012 (BesGr. A 5 bis A 10) bzw. ab 1. August 2012 (übrige Besoldungsgruppen)  
- monatlich -

Euro

35,29 <sup>1)</sup>
65,08 <sup>2)</sup>
123,24 <sup>3)</sup>
262,75 <sup>4)</sup>
96,09 <sup>5)</sup>
183,06 <sup>6)</sup>
152,62 <sup>7)</sup>
103,22 <sup>8)</sup>
267,01 <sup>9)</sup>
269,12 <sup>10)</sup>
122,04 <sup>11)</sup>
305,05 <sup>12)</sup>
309,67 <sup>13)</sup>
382,94 <sup>14)</sup>
477,83 <sup>15)</sup>
204,74 <sup>16)</sup>
202,40 <sup>17)</sup>
309,67 <sup>18)</sup>
154,84 <sup>19)</sup>

Zur Höhe der Amtszulagen in 2013 und 2014 können noch keine Angaben gemacht werden.

**Hinweis:** Die mit kw-Vermerk und zusätzlich mit \* versehenen Stellen werden besonders ausgewiesen und summiert. Sie sind in den Stellenzahlen der zugehörigen Bes.-, bzw. Entgeltgruppen und in den Summen enthalten.

Amtsbezeichnungen gelten - auch bei Leerstellen - jeweils in weiblicher und männlicher Form (vgl. § 2 LBesGBW).

**Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft**

**1001 Ministerium**

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2012	2013	2014
<b>422 01</b>	<b>011</b>	<b>Stellenplan für Beamtinnen und Beamte</b>			
		a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte			
		1. Ministerium			
B 9		Ministerialdirektor	1,0	1,0	1,0
B 6		Ministerialdirigent	6,0	6,0	6,0
B 3		Leitender Ministerialrat	7,0	7,0	7,0
B 3		Ministerialrat	10,0	10,0	10,0
		kw mit Ausscheiden der/s Stelleninhaber/s, spätestens zum 01.01.2017	* 1,0	* 1,0	* 1,0
A 16		Ministerialrat	39,0	39,0	39,0
A 15		Regierungsdirektor 1)	56,0	56,0	56,0
		1 Stelle vgl. Tit. 111 01			
		kw mit Ausscheiden der/s Stelleninhaber/s, spätestens zum 01.01.2017	* 4,0	* 4,0	* 4,0
A 15		Baudirektor 1)	14,0	14,0	14,0
		1 Stelle vgl. Tit. 111 01, 1 Stelle beschäftigt aus Kap. 1007 Tit. 111 75			
A 14		Oberbaurat	3,0	3,0	3,0
		1 Stelle beschäftigt aus Kap. 1007 Tit. 111 75			
A 14		Oberregierungsrat 1)	55,5	57,5	57,5
		kw mit Ausscheiden der/s Stelleninhaber/s, spätestens zum 01.01.2017	* 2,0	* 2,0	* 2,0
		kw 31.12.2015	* 1,0	* 1,0	* 1,0
A 13		Regierungsrat 1)	3,0	3,0	2,0
		kw 31.12.2013	* 1,0	* 1,0	* 0,0
		kw 31.12.2015	* 2,0	* 2,0	* 2,0
A 13		Oberamtsrat (T) + Amtszulage	5,0	5,0	5,0
A 13		Oberamtsrat (R)	21,0	22,0	22,0
		3 Stellen vgl. Tit. 111 01 Bis zu 5 dieser Stellen können im Einzelfall auch für Beamtinnen und Beamte einer anderen Laufbahn vorübergehend in Anspruch genommen werden.			
A 13		Oberamtsrat (T)	12,0	12,0	12,0
		Bis zu 5 dieser Stellen können im Einzelfall auch für Beamtinnen und Beamte einer anderen Laufbahn vorübergehend in Anspruch genommen werden.			

# Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft

## 1001 Ministerium

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2012	2013	2014
A 12		Amtsrat 1 Stelle vgl. Tit. 111 01	25,0	26,0	26,0
A 11		Regierungsamtmann	2,0	2,0	2,0
A 10		Regierungsoberinspektor	1,0	1,0	1,0
A 9		Amtsinspektor + Amtszulage	1,0	1,0	1,0
A 9		Amtsinspektor	5,5	5,5	5,5
A 8		Regierungshauptsekretär	4,0	3,0	3,0
		kw 31.12.2012	* 1,0	* 0,0	* 0,0
Summe 1. Ministerium			271,0	274,0	273,0
Summe kw			* 12,0	* 11,0	* 10,0

1) Die Stellen für Beamtinnen und Beamte des höheren Dienstes der Bes.Gr. A13 - A15 können auch mit Beamtinnen und Beamten anderer Fachrichtungen des höheren Dienstes besetzt werden.

Veränderungsnachweis		2013		2014	
		Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
A 14	( Oberregierungsrat ) Optimierung der Marktüberwachung	3,0	-	-	-
A 14	( Oberregierungsrat ) Wegfall aufgrund § 2 Abs. 3 StHG 2012	-	1,0	-	-
A 13	( Oberamtsrat (R) ) neu gegen Wegfall einer Arbeitnehmerstelle Entgeltgruppe E 10 TV-L bei Tit. 428 01 - Landesregulierungsbehörde	1,0	-	-	-
A 12	( Amtsrat ) Landesregulierungsbehörde	1,0	-	-	-
A 8	( Regierungshauptsekretär ) Wegfall gem. § 2 StHG 2010/2011	-	1,0	-	-
kw	( 31.12.2012 ) Wegfall gem. § 2 StHG 2010/2011	* -	* 1,0	* -	* -
A 13	( Regierungsrat ) Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks	-	-	-	1,0
kw	( 31.12.2013 ) Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks	* -	* -	* -	* 1,0
<b>zus. 1. Ministerium</b>		<b>5,0</b>	<b>2,0</b>	<b>-</b>	<b>1,0</b>
zus. kw		* -	* 1,0	* -	* 1,0
<b>bleiben</b>		<b>3,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>1,0</b>
<b>bleiben kw</b>		<b>* 0,0</b>	<b>* 1,0</b>	<b>* 0,0</b>	<b>* 1,0</b>

**Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft**

**1001 Ministerium**

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2012	2013	2014
		2. Gemeinsame Einrichtung			
A 15		Regierungsdirektor	1,0	1,0	1,0
		kw mit Beendigung der Aufgabe	* 1,0	* 1,0	* 1,0
		Summe 2. Gemeinsame Einrichtung	1,0	1,0	1,0
		Summe kw	* 1,0	* 1,0	* 1,0
		Summe a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte	272,0	275,0	274,0
		Summe kw	* 13,0	* 12,0	* 11,0
		Leerstellen für planmäßige Beamtinnen und Beamte (kw)			
A 16		Ministerialrat für einen ohne Dienstbezüge für eine Tätigkeit bei der SAA Sonderabfallagentur Baden-Württemberg GmbH beurlaubten Beamten 1)	1,0	1,0	1,0
A 13		Regierungsrat 1)	1,0	1,0	1,0
		Summe Leerstellen planmäßige Beamte/innen (kw)	2,0	2,0	2,0
		1) Für ohne Dienstbezüge beurlaubte Beamtinnen und Beamte (§ 31 AzUVO und § 50 Abs. 3 LHG)			
		Summe Stellenplan für Beamtinnen und Beamte (ohne Leerstellen)	272,0	275,0	274,0
		Summe kw	* 13,0	* 12,0	* 11,0
<b>428 01</b>	<b>011</b>	<b>Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)</b>			
AT		a) Außertarifliche Angestellte			
			1,0	1,0	1,0
		kw mit Ausscheiden der/s Stelleninhaber/s, spätestens zum 01.01.2017	* 1,0	* 1,0	* 1,0
		Summe a) Außertarifliche Angestellte	1,0	1,0	1,0
		Summe kw	* 1,0	* 1,0	* 1,0

Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft

1001 Ministerium

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2012	2013	2014
TV-L		c) Tarifliche Beschäftigte			
15		1 Stelle vgl. Tit. 111 01	2,0	2,0	1,0
		kw 31.12.2013	* 1,0	* 1,0	* 0,0
		vgl. Tit. 111 01			
14		1 Stelle vgl. Tit. 111 01	2,0	2,0	1,0
		kw 31.12.2013	* 1,0	* 1,0	* 0,0
		vgl. Tit. 111 01			
13		1)	1,0	4,0	4,0
		1 Stelle beschäftigt aus Kap. 1007 Tit. 429 97, 1 Stelle beschäftigt aus Kap. 1007 Tit. 427 91, 1 Stelle beschäftigt aus Kap. 1007 Tit.429 96			
12			1,0	1,0	1,0
11			1,0	1,0	1,0
10			2,0	1,0	1,0
9			3,0	3,0	3,0
8		1)	10,0	10,0	10,0
		ku 1/1/1 nach Entg.Gr. 2-5 (Bürokommunikation)			
7			2,0	2,0	2,0
6		1)	14,0	22,0	22,0
5			4,0	5,0	5,0
		1 Stelle beschäftigt aus Kap. 1007 Tit. 427 91			
		kw mit Ausscheiden der/s Stelleninhaber/s, spätestens zum 01.01.2017	* 2,0	* 2,0	* 2,0
4		Krautfahrer	2,0	2,0	2,0
3		1)	2,0	6,0	6,0
2-5		Beschäftigte für Bürokommunikation	21,0	11,0	11,0
2			5,0	0,0	0,0
Summe c) Tarifliche Beschäftigte			72,0	72,0	70,0
Summe kw			* 4,0	* 4,0	* 2,0

1) 1 Stelle der Entgeltgruppe 13, 4 Stellen der Entgeltgruppe 8, 8 Stellen der Entgeltgruppe 6 und 1 Stelle der Entgeltgruppe 3 dürfen entsprechend § 3a Staatshaushaltsgesetz 2013/2014 besetzt werden.

Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft

1001 Ministerium

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2012	2013	2014

Veränderungsnachweis		2013		2014	
		Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
13	neu gegen Wegfall Sachmittelstellen	3,0	-	-	-
10	Wegfall gegen Zugang A 13 OAR bei 422 01	-	1,0	-	-
6	Zugang gegen Wegfall Entgeltgruppe 2-5	8,0	-	-	-
5	neu gegen Wegfall Sachmittelstelle	1,0	-	-	-
3	Zugang gegen Wegfall Entgeltgruppe E 2	4,0	-	-	-
2-5	( Beschäftigte für Bürokommunikation ) Wegfall gem. § 2 Abs. 3 StHG 2012	-	1,0	-	-
2-5	( Beschäftigte für Bürokommunikation ) Wegfall gegen Zugang Entgeltgruppe E 6	-	8,0	-	-
2-5	( Beschäftigte für Bürokommunikation ) Wegfall zur Kompensation Stellenhebungen	-	1,0	-	-
2	Wegfall gem. § 2 Abs. 3 StHG StHG 2012	-	1,0	-	-
2	Wegfall gegen Zugang Entgeltgruppe E 3	-	4,0	-	-
15	Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks	-	-	-	1,0
kw	( 31.12.2013 ) Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks	* -	* -	* -	* 1,0
14	Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks	-	-	-	1,0
kw	( 31.12.2013 ) Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks	* -	* -	* -	* 1,0
<b>zus. c) Tarifliche Beschäftigte</b>		<b>16,0</b>	<b>16,0</b>	-	<b>2,0</b>
	zus. kw	* -	* -	* -	* 2,0
	<b>bleiben</b>	-	-	-	<b>2,0</b>
	<b>bleiben kw</b>	<b>* 0,0</b>	<b>* 0,0</b>	<b>* 0,0</b>	<b>* 2,0</b>

Summe Stellenübersicht für Arbeitnehmer/innen 73,0 73,0 71,0

Summe kw \* 5,0 \* 5,0 \* 3,0

Summe Ministerium (ohne Leerstellen) 345,0 348,0 345,0

Summe kw \* 18,0 \* 17,0 \* 14,0

Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft

1005 Wasser und Boden

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2012	2013	2014

422 01 610 Stellenplan für Beamtinnen und Beamte

(Landratsämter)

Zur ordnungsgemäßen Wahrnehmung der jeweiligen Aufgaben können die Planstellen und Stellen zwischen Kapitel 1005 und Kapitel 1006 gegenseitig in Anspruch genommen werden.

Die nicht für leitende Fachbeamtinnen und Fachbeamte gebundenen Stellen des höheren Dienstes der Besoldungsgruppen A 16 bis A 13 in den Kapiteln 0312, 0806, 0809, 0826, 0831, 0913, 1005, 1006 und 1304 können im Einvernehmen mit den jeweiligen Fachressorts gegenseitig in Anspruch genommen werden.

Planstellen der Besoldungsgruppen A 16 und A 15 der Kapitel 0806, 0809, 0826, 0831, 0913, 1005, 1006 und 1304, die nicht für leitende Fachbeamtinnen und Fachbeamte gebunden sind und auch nicht für Beamtinnen und Beamte der jeweiligen Fachverwaltung bei einem Landratsamt benötigt werden, können im Einvernehmen mit dem jeweiligen Fachressort bei Bedarf vorübergehend für Beamtinnen und Beamte derselben Fachverwaltung beim Regierungspräsidium gegen Besetzung einer dortigen Stelle der Besoldungsgruppe A 14 in Anspruch genommen werden.

a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte

A 16	Leitender Baudirektor 3)5)	6,0	6,0	6,0
A 15	Baudirektor 3)5)	12,0	12,0	12,0
A 14	Oberbaurat 3) 4)	40,0	40,0	40,0
A 14	Oberkonservator 2) 4)	2,0	2,0	2,0
A 13	Baurat 3)	12,0	12,0	12,0
A 13	Konservator 2)	3,0	3,0	3,0
A 13	Oberamtsrat (Bau), Oberamtsrat (T)	1,0	1,0	1,0
	kw 1)	* 1,0	* 1,0	* 1,0
A 12	Amtsrat (Bau), Amtsrat (T)	1,0	1,0	1,0
	kw 1)	* 1,0	* 1,0	* 1,0
A 11	Bauamtmann	1,0	1,0	1,0
	kw 1)	* 1,0	* 1,0	* 1,0
A 9	Technischer Amtsinspektor + Amtszulage	1,0	1,0	1,0
	kw 1)	* 1,0	* 1,0	* 1,0
Summe a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte		79,0	79,0	79,0
Summe kw		* 4,0	* 4,0	* 4,0

Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft

1005 Wasser und Boden

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2012	2013	2014
<p>1) Die Wegfallvermerke wurden im Rahmen des SoBEG bzw. VRG ausgebracht. Sie werden bei Ausscheiden der Stelleninhaberinnen und Stelleninhaber vollzogen. Die kw-Vermerke können hinsichtlich der Wertigkeit im Einvernehmen mit dem Ministerium für Finanzen und Wirtschaft abweichend von § 47 Abs. 2 LHO vollzogen werden.</p> <p>2) Die Stellen des höheren nichttechnischen Dienstes können auch mit Beamtinnen und Beamten anderer Fachrichtungen des höheren nichttechnischen Dienstes besetzt werden.</p> <p>3) Die Stellen des höheren technischen Dienstes können auch mit Beamtinnen und Beamten anderer Fachrichtungen des höheren technischen Dienstes besetzt werden.</p> <p>4) Zum Ausgleich unterschiedlicher Beförderungsverhältnisse können die Planstellen unterschiedlicher Laufbahnen gegenseitig in Anspruch genommen werden.</p> <p>5) Zum Ausgleich unterschiedlicher Beförderungsverhältnisse können bis zu 2 Planstellen mit Beamtinnen und Beamten des höheren nichttechnischen Dienstes besetzt werden.</p>					
Summe Stellenplan für Beamtinnen und Beamte (ohne Leerstellen)			79,0	79,0	79,0
Summe kw			* 4,0	* 4,0	* 4,0
<b>428 01</b>	<b>610</b>	<b>Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)</b>			
TV-L		c) Tarifliche Beschäftigte			
14			2,0	2,0	2,0
13	1)		8,0	8,0	8,0
12			1,0	1,0	1,0
		kw 2)	* 1,0	* 1,0	* 1,0
11			2,0	2,0	2,0
		kw 2)	* 2,0	* 2,0	* 2,0
Summe c) Tarifliche Beschäftigte			13,0	13,0	13,0
Summe kw			* 3,0	* 3,0	* 3,0
<p>1) 7 der Stellen der Entgeltgruppe 13 dürfen entsprechend § 3a des Staatshaushaltsgesetzes 2013/2014 besetzt werden.</p> <p>2) Die Wegfallvermerke wurden im Rahmen des SoBEG bzw. VRG ausgebracht. Sie werden bei Ausscheiden der Stelleninhaberinnen und Stelleninhaber vollzogen.</p>					
Summe Stellenübersicht für Arbeitnehmer/innen			13,0	13,0	13,0
Summe kw			* 3,0	* 3,0	* 3,0
Summe Wasser und Boden (ohne Leerstellen)			92,0	92,0	92,0
Summe kw			* 7,0	* 7,0	* 7,0

Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft

1006 Immissionsschutz, Abfallwirtschaft, Marktüberwachung

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2012	2013	2014

422 01 332 Stellenplan für Beamtinnen und Beamte

(Landratsämter)

Zur ordnungsgemäßen Wahrnehmung der jeweiligen Aufgaben können die Planstellen und Stellen zwischen Kapitel 1005 und Kapitel 1006 gegenseitig in Anspruch genommen werden. Die nicht für leitende Fachbeamtinnen und Fachbeamte gebundenen Stellen des höheren Dienstes der Besoldungsgruppen A 16 bis A 13 in den Kapiteln 0312, 0806, 0809, 0826, 0831, 0913, 1005, 1006 und 1304 können im Einvernehmen mit den jeweiligen Fachressorts gegenseitig in Anspruch genommen werden.

Planstellen der Besoldungsgruppen A 16 und A 15 der Kapitel 0806, 0809, 0826, 0831, 0913, 1005, 1006 und 1304, die nicht für leitende Fachbeamtinnen und Fachbeamte gebunden sind und auch nicht für Beamtinnen und Beamte der jeweiligen Fachverwaltung bei einem Landratsamt benötigt werden, können im Einvernehmen mit dem jeweiligen Fachressort bei Bedarf vorübergehend für Beamtinnen und Beamte derselben Fachverwaltung beim Regierungspräsidium gegen Besetzung einer dortigen Stelle der Besoldungsgruppe A 14 in Anspruch genommen werden.

a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte

A 16	Leitender Gewerbedirektor, Leitender Baudirektor	3,0	3,0	3,0
A 15	Gewerbedirektor, Baudirektor	19,0	19,0	19,0
A 14	Obergewerberat, Oberbaurat, Oberkonservator	39,0	39,0	39,0
A 13	Gewerberat, Baurat, Konservator	17,5	17,5	16,0
	kw 31.12.2013	* 1,5	* 1,5	* 0,0
A 13	Oberamtsrat (Gw, Bau, T)	2,0	2,0	2,0
	kw 1)	* 2,0	* 2,0	* 2,0
A 12	Amtsrat (Gw, Bau, T)	11,0	10,0	10,0
	kw 1)	* 11,0	* 10,0	* 10,0
A 12	Amtsrat (R)	1,0	1,0	1,0
	kw 1)	* 1,0	* 1,0	* 1,0
A 11	Gewerbeamtman, Bauamtman, Techn. Amtman, Landwirtschaftsamtman	1,0	0,0	0,0
	kw 1)	* 1,0	* 0,0	* 0,0
Summe a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte		93,5	91,5	90,0
Summe kw		* 16,5	* 14,5	* 13,0

1) Die Wegfallvermerke wurden im Rahmen des VRG ausgebracht. Sie werden bei Ausscheiden der Stelleninhaberinnen und Stelleninhaber vollzogen. Die kw-Vermerke können hinsichtlich der Wertigkeit im Einvernehmen mit dem Ministerium für Finanzen und Wirtschaft abweichend von § 47 Abs. 2 LHO vollzogen werden.

**Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft**  
**1006 Immissionsschutz, Abfallwirtschaft, Marktüberwachung**

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2012	2013	2014

Veränderungsnachweis		2013		2014	
		Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
A 12	( Amtsrat (Gw, Bau, T) ) Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks	-	1,0	-	-
kw	Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks	* -	* 1,0	* -	* -
A 11	( Amtmann (Gw, Bau, T, L) ) Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks	-	1,0	-	-
kw	Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks	* -	* 1,0	* -	* -
A 13	( Gewerberat, Baurat, Konservator ) Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks	-	-	-	1,5
kw	( 31.12.2013 ) Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks	* -	* -	* -	* 1,5
<b>zus. a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte</b>		-	<b>2,0</b>	-	<b>1,5</b>
	zus. kw	* -	* 2,0	* -	* 1,5
	<b>bleiben</b>	-	<b>2,0</b>	-	<b>1,5</b>
	<b>bleiben kw</b>	<b>* 0,0</b>	<b>* 2,0</b>	<b>* 0,0</b>	<b>* 1,5</b>

Leerstellen für planmäßige Beamtinnen und Beamte (kw)

A 10	Gewerbeoberinspektor, Bauoberinspektor 1)	1,0	1,0	1,0
Summe Leerstellen planmäßige Beamte/innen (kw)		1,0	1,0	1,0

1) Für eine ohne Dienstbezüge beurlaubte Beamtin (§ 152 Abs. 1 Nr. 2 und § 153 LBG).

Summe Stellenplan für Beamtinnen und Beamte (ohne Leerstellen)	93,5	91,5	90,0
Summe kw	* 16,5	* 14,5	* 13,0

**428 01 332 Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)**

TV-L	c) Tarifliche Beschäftigte			
11		2,0	2,0	2,0
	kw 1)	* 2,0	* 2,0	* 2,0
9		2,0	2,0	2,0
	kw 1)	* 2,0	* 2,0	* 2,0

**Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft**  
**1006 Immissionsschutz, Abfallwirtschaft, Marktüberwachung**

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2012	2013	2014
6			2,0	2,0	2,0
		kw 1)	* 2,0	* 2,0	* 2,0
2-5		Beschäftigte für Bürokommunikation	2,5	2,5	2,5
		kw 1)	* 2,5	* 2,5	* 2,5
Summe c) Tarifliche Beschäftigte			8,5	8,5	8,5
Summe kw			* 8,5	* 8,5	* 8,5

1) Die Wegfallvermerke wurden im Rahmen des VRG ausgebracht.  
 Sie werden bei Ausscheiden der Stelleninhaberinnen und  
 Stelleninhaber vollzogen.

Summe Stellenübersicht für Arbeitnehmer/innen	8,5	8,5	8,5
Summe kw	* 8,5	* 8,5	* 8,5
Summe Immissionsschutz, Abfallw., Marktüberw. (ohne Leerstellen)	102,0	100,0	98,5
Summe kw	* 25,0	* 23,0	* 21,5

Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft

1010 Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2012	2013	2014
<b>422 01</b>	<b>331</b>	<b>Stellenplan für Beamtinnen und Beamte</b>			
		Planstellen für Beamtinnen und Beamte			
B 5		Präsident der Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Die Stelleninhaberin behält für ihre Person die Dienstbezüge der Bes.Gr. B6	1,0	1,0	1,0
B 2		Abteilungsdirektor	5,0	5,0	5,0
A 16		Leitender Regierungsdirektor 1)	5,0	5,0	5,0
A 16		Leitender Baudirektor, Leitender Gewerbedirektor 2)	4,0	4,0	4,0
A 15		Regierungsdirektor 1) 3)	18,0	18,0	18,0
A 15		Baudirektor, Gewerbedirektor 2) 3)	17,0	17,0	17,0
A 14		Oberregierungsrat 1) 3)	33,0	33,0	33,0
A 14		Oberbaurat, Obergewerberat 2) 3)	20,0	19,0	19,0
A 13		Regierungsrat 1)	4,0	4,0	4,0
A 13		Baurat, Gewerberat	0,0	1,0	1,0
A 13		Oberamtsrat (Gw, Bau) + Amtszulage 2)	2,0	2,0	2,0
A 13		Oberamtsrat (Gw, Bau) 2) 3)	3,0	3,0	3,0
A 13		Oberamtsrat (R) 1) 3)	2,0	4,0	4,0
A 12		Amtsrat (Gw, Bau) 2) 3)	13,0	13,0	13,0
A 12		Amtsrat (R) 1) 3)	3,0	3,0	3,0
A 11		Regierungsamtmann 1)	4,0	4,0	4,0
A 11		Gewerbeamtmann, Bauamtmann 2)	13,0	13,0	13,0
A 10		Regierungsoberinspektor 1)	1,0	1,0	1,0
A 10		Gewerbeoberinspektor, Bauoberinspektor 2)	1,0	1,0	1,0
A 7		Regierungsobersekretär	1,0	1,0	1,0
Summe a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte			150,0	152,0	152,0

1) Die Stellen des höheren und des gehobenen nicht technischen Dienstes können auch mit Beamtinnen und Beamten anderer Fachrichtungen des höheren und des gehobenen nichttechnischen Dienstes besetzt werden.

2) Die Stellen des höheren und des gehobenen technischen Dienstes können auch mit Beamtinnen und Beamten anderer Fachrichtungen des höheren und des gehobenen technischen Dienstes besetzt werden.

3) Zum Ausgleich unterschiedlicher Beförderungsverhältnisse können vorübergehend bis zu 2 Stellen der Bes.Gr. A 12 und A 13, 5 Stellen der Bes.Gr. A 14 und bis zu 5 Stellen der Bes.Gr. A 15 im höheren technischen und nichttechnischen Dienst gegenseitig in Anspruch genommen werden; bei Planstellen der Bes.Gr. A 15 jedoch nur, wenn die entsprechende Einzelbewertung des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft vorliegt.

Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft

1010 Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2012	2013	2014

Veränderungsnachweis		2013		2014	
		Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
A 14	( Oberbaurat, Obergewerberat ) Wegfall zur Kompensation von neuen Stellen	-	1,0	-	-
A 13	( Baurat, Gewerberat ) Zugang Neustelle kompensiert durch entsprechenden Stellenwegfall	1,0	-	-	-
A 13	( Oberamtsrat (R) ) Zugang Neustellen kompensiert durch entsprechenden Stellenwegfall	2,0	-	-	-
<b>zus. a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte</b>		<b>3,0</b>	<b>1,0</b>	-	-
<b>bleiben</b>		<b>2,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

Leerstellen für planmäßige Beamtinnen und Beamte (kw)

A 11	Gewerbebeamtmann, Bauamtmann 1)	3,0	2,0	2,0
A 10	Gewerbeoberinspektor, Bauoberinspektor 1)	1,0	1,0	1,0
Summe Leerstellen planmäßige Beamte/innen (kw)		4,0	3,0	3,0

1) Für ohne Dienstbezüge beurlaubte Beamtinnen und Beamte

Veränderungsnachweis		2013		2014	
		Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
A 11	( Gewerbebeamtmann, Bauamtmann ) Wegfall durch Ausscheiden des Stelleninhabers (Ruhestand)	-	1,0	-	-
<b>zus. Leerstellen planmäßige Beamte/innen (kw)</b>		<b>-</b>	<b>1,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>bleiben</b>		<b>0,0</b>	<b>1,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

Summe Stellenplan für Beamtinnen und Beamte (ohne Leerstellen)	150,0	152,0	152,0
--	-------	-------	-------

Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft

1010 Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2012	2013	2014
<b>428 01</b>	<b>331</b>	<b>Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)</b>			
TV-L		c) Tarifliche Beschäftigte			
15			2,0	2,0	2,0
14			3,0	3,0	3,0
13	1)		22,5	26,5	26,5
		7 beschäftigt aus Kap. 0829 Tit. 429 91 und 4 beschäftigt aus Kap. 1010 Tit. 427 51 und 1 beschäftigt aus Kap. 1007 Tit. 429 96			
		kw 31.12.2016	* 4,0	* 4,0	* 4,0
		kw 31.12.2019 IRP	* 2,0	* 2,0	* 2,0
12			7,0	16,0	16,0
11			42,5	42,5	42,5
		1 beschäftigt aus Kap. 0829 Tit. 429 91 und 1 beschäftigt aus Kap. 1010 Tit. 427 51			
		kw 31.12.2016	* 2,0	* 2,0	* 2,0
		kw 31.12.2019 IRP	* 2,0	* 2,0	* 2,0
10			10,0	10,0	10,0
9			11,0	13,0	13,0
8	1)		37,0	36,0	36,0
7			3,0	3,0	3,0
6	1)		53,5	51,5	51,5
		1 beschäftigt aus Kap. 1010 Tit. 427 51			
		kw	* 1,5	* 1,5	* 1,5
		kw 31.12.2016	* 1,0	* 1,0	* 1,0
		kw 31.12.2019 IRP	* 1,0	* 1,0	* 1,0
5			4,0	2,0	2,0
4			1,0	1,0	1,0
4		Kraftfahrer	6,0	5,0	5,0
		ku 6/5 nach Entg. Gr. 8 mit Ausscheiden des Stelleninhabers			
2-5		Beschäftigte für Bürokommunikation	14,0	13,0	13,0
Summe c) Tarifliche Beschäftigte			216,5	224,5	224,5
Summe kw			* 13,5	* 13,5	* 13,5

1) 19 Stellen der Entgeltgruppe 13, 21,5 Stellen der Entgeltgruppe 8 und 35 Stellen der Entgeltgruppe 6 dürfen entsprechend § 3a des StHG 2013/2014 besetzt werden.

Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft

1010 Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2012	2013	2014

Veränderungsnachweis		2013		2014	
		Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
13	neu gegen Wegfall Sachmittelstellen	4,0	-	-	-
12	Optimierung der Marktüberwachung	9,0	-	-	-
9	Zugang Neustellen kompensiert durch entsprechenden Stellenwegfall	2,0	-	-	-
8	Zugang wegen Vollzug ku-Vermerk von E 4 Fahrer	1,0	-	-	-
8	Wegfall zur Kompensation von neuen Stellen	-	2,0	-	-
6	Wegfall zur Kompensation von neuen Stellen	-	2,0	-	-
5	Wegfall aufgrund § 2 Abs. 2 StHG 2012	-	1,0	-	-
5	Wegfall zur Kompensation von neuen Stellen	-	1,0	-	-
4	( Kraftfahrer ) Vollzug ku-Vermerk, Zugang in E 8	-	1,0	-	-
2-5	( Beschäftigte für Bürokommunikation ) Wegfall aufgrund § 2 Abs. 2 StHG 2012	-	1,0	-	-
<b>zus. c) Tarifliche Beschäftigte</b>		<b>16,0</b>	<b>8,0</b>	-	-
<b>bleiben</b>		<b>8,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

Summe Stellenübersicht für Arbeitnehmer/innen	216,5	224,5	224,5
Summe kw	* 13,5	* 13,5	* 13,5
Summe Landesanstalt für Umwelt (ohne Leerstellen)	366,5	376,5	376,5
Summe kw	* 13,5	* 13,5	* 13,5



## Einzelplan 10

### Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Personalstellen 2013

Kap.	Bezeichnung	Planmäßige Beamtinnen und Beamte			Nichtplanmäßige Beamtinnen und Beamte		
		Tit. 422 01			Tit. 422 01		
		2012	2013	2013+/-	2012	2013	2013+/-
1001	Ministerium	272,0 13,0 kw	275,0 12,0 kw	3,0 + 1,0 kw -	-	-	-
1005	Wasser und Boden	79,0 4,0 kw	79,0 4,0 kw	- -	-	-	-
1006	Immissionsschutz, Abfallwirtschaft, Marktüberwachung	93,5 16,5 kw	91,5 14,5 kw	2,0 - 2,0 kw -	-	-	-
1010	Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg	150,0 -	152,0 -	2,0 + -	-	-	-
	Einzelplan 10 Umwelt, Klima und Energiewirtschaft	594,5 33,5 kw	597,5 30,5 kw	3,0 + 3,0 kw -	-	-	-

## Einzelplan 10

### Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Personalstellen 2013

Beamtinnen und Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst u. dgl. Tit. 422 03			Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte) Tit. 428 01			Gesamtzahl der Personalstellen			Kap.
2012	2013	2013+/-	2012	2013	2013+/-	2012	2013	2013+/-	
-	-	-	73,0	73,0	-	345,0	348,0	3,0 +	1001
-	-	-	5,0 kw	5,0 kw	-	18,0 kw	17,0 kw	1,0 kw -	
-	-	-	13,0	13,0	-	92,0	92,0	-	1005
-	-	-	3,0 kw	3,0 kw	-	7,0 kw	7,0 kw	-	
-	-	-	8,5	8,5	-	102,0	100,0	2,0 -	1006
-	-	-	8,5 kw	8,5 kw	-	25,0 kw	23,0 kw	2,0 kw -	
-	-	-	216,5	224,5	8,0 +	366,5	376,5	10,0 +	1010
-	-	-	13,5 kw	13,5 kw	-	13,5 kw	13,5 kw	-	
-	-	-	311,0	319,0	8,0 +	905,5	916,5	11,0 +	
-	-	-	30,0 kw	30,0 kw	-	63,5 kw	60,5 kw	3,0 kw -	

## Einzelplan 10

### Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Personalstellen 2014

Kap.	Bezeichnung	Planmäßige Beamtinnen und Beamte			Nichtplanmäßige Beamtinnen und Beamte		
		Tit. 422 01			Tit. 422 01		
		2013	2014	2014+/-	2013	2014	2014+/-
1001	Ministerium	275,0 12,0 kw	274,0 11,0 kw	1,0 - 1,0 kw -	-	-	-
1005	Wasser und Boden	79,0 4,0 kw	79,0 4,0 kw	- -	-	-	-
1006	Immissionsschutz, Abfallwirtschaft, Marktüberwachung	91,5 14,5 kw	90,0 13,0 kw	1,5 - 1,5 kw -	-	-	-
1010	Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg	152,0 -	152,0 -	- -	-	-	-
	Einzelplan 10 Umwelt, Klima und Energiewirtschaft	597,5 30,5 kw	595,0 28,0 kw	2,5 - 2,5 kw -	-	-	-

## Einzelplan 10

### Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Personalstellen 2014

Beamtinnen und Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst u. dgl. Tit. 422 03			Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte) Tit. 428 01			Gesamtzahl der Personalstellen			Kap.
2013	2014	2014+/-	2013	2014	2014+/-	2013	2014	2014+/-	
-	-	-	73,0	71,0	2,0 -	348,0	345,0	3,0 -	1001
-	-	-	5,0 kw	3,0 kw	2,0 kw -	17,0 kw	14,0 kw	3,0 kw -	
-	-	-	13,0	13,0	-	92,0	92,0	-	1005
-	-	-	3,0 kw	3,0 kw	-	7,0 kw	7,0 kw	-	
-	-	-	8,5	8,5	-	100,0	98,5	1,5 -	1006
-	-	-	8,5 kw	8,5 kw	-	23,0 kw	21,5 kw	1,5 kw -	
-	-	-	224,5	224,5	-	376,5	376,5	-	1010
-	-	-	13,5 kw	13,5 kw	-	13,5 kw	13,5 kw	-	
-	-	-	319,0	317,0	2,0 -	916,5	912,0	4,5 -	
-	-	-	30,0 kw	28,0 kw	2,0 kw -	60,5 kw	56,0 kw	4,5 kw -	

